HERFORDER KREISBLATT

WESTFALEN-BLATT

BÜNDER ZEITUNG ENGERSCHER ANZEIGER SPENGER NACHRICHTEN

UNABHÄNGIG · BÜRGERLICH

OSTWESTFALEN-LIPPE

Simon Bethlehem arbeitet für den humanitären Verein „Grünhelme“

SPORT

Armine Pieper nach U21-Erfolg zurück im Abstiegskampf

Samstag, 21. November 2020 www.westfalen-blatt.de Preis: 2,90 Euro

Heute im Lokalteil

Impfzentrum: drei Standorte im Rennen

HERFORD. Wo im Kreis Herford werden sich Zehntausende gegen das Coronavirus impfen lassen können? Die Verwaltung sucht nach einem geeigneten Standort für ein Impfzentrum. Neben dem Güterbahnhof und dem Bildungscampus in Herford ist auch das Ex-Wellmann-Werk in Hiddenhausen im Gespräch. | **Lokales Herford**

Wurde das alte Bordell angesteckt?

HIDDENHAUSEN. Nach dem Großfeuer ist die ehemalige Kitty Bar an der Herforder Straße in Schweicheln einsturzgefährdet. Und zwar so massiv, dass nicht einmal die Brandermittler der Polizei das einstige Bordell betreten dürfen, um Spuren zu suchen. Deshalb ist der Grund für die Flammen weiter unklar. | **Lokales Herford**

Schulsport an der frischen Luft

BÜNDE. Mannschaftssport ist tabu, bis sechs Grad geht‘s bei trockenem Wetter nach draußen: Der Schulsport hat sich in Zeiten von Corona geändert. „Die Schüler ziehen aber toll mit“, sagt Gunnar Woltering, Leiter des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums. | **Lokales Bünde**

Kommentar

Vor dem Corona-Gipfel

Laschets Sorge wächst

Von Andreas Schnadwinkel

Ein Kurswechsel ist es allemal. Die Frage ist nur, was Armin Laschet dazu bewogen haben könnte, sich vom umfassend abwägenden Regierungschef zum gestrengen Landesvater zu wandeln.

Ist etwa doch etwas dran an der Vermutung, dass der NRW-Ministerpräsident sich im Zweikampf mit Bayerns Markus Söder um die Kanzlerschaft der Union sieht? Oder ist es einfach die Sorge, dass die Kliniken angesichts des Infektionsgeschehens alsbald an ihre Grenzen stoßen könnten?

Bislang stand Laschet jedenfalls nicht im Verdacht, seine Corona-Politik nach irgendwelchen Umfragen zur Beliebtheit auszurichten. Im größten Bundesland hat seine CDU/FDP-Regierung auf Vernunft und Differenzierung im Umgang mit der Pandemie gesetzt.

Der seit Anfang November geltende „Lockdown Light“ hat noch nicht viel gebracht. Mit 23.648 Neuinfektionen binnen eines Tages ist ein Rekordwert erreicht. Da ist es natürlich naheliegend, dass die Politik über eine Verlängerung und Verschärfung der Beschränkungen nachdenkt. Und was, wenn auch ein „echter“ Lockdown nichts bringt? Von einer Krisenstrategie ist Deutschland weit entfernt.

Zitat

»Trump war auch ein politisches Genie.«

Der US-amerikanische Bestseller-Autor Jonathan Franzen („Die Korrekturen“) rät der US-Politik, die Wähler des noch amtierenden US-Präsidenten Donald Trump endlich ernst zu nehmen und das Wählerpotenzial genau zu analysieren.

24h/Minimum 3°
24h/Maximum 9°
morgens mittags abends
Mehr Informationen im großen Wetterkasten

Nr. 273 / 47. Woche / 1972 / 136. Jahrgang
gegründet 1885

4 190197 202908 60047

Abonnentenservice:
Telefon 0 52 21 / 59 08-31
Fax 0 52 21 / 59 08-42

Anzeigenannahme:
Telefon 05 21 / 585-8
Fax 05 21 / 585-480

NRW-Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) hat am Freitag einen Vliesstoff-Hersteller in Troisdorf besucht. Foto: dpa

Ministerpräsident spricht von „mittelfristigen“ Lockerungen – Merkel warnt vor Silvester

Laschet will Kontakte stärker beschränken

DÜSSELDORF (dpa/WB). Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) will am Mittwoch bei den Bund-Länder-Gesprächen zur Corona-Krise für scharfe Kontaktbeschränkungen werben. „Eine Familie darf sich nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen“, sagte Laschet der „Stuttgarter Zeitung“. Was er mit „Familie“ gemeint hat blieb am Freitag unklar – ebenso, ob man sich dann für längere Zeit auf Kontakte mit nur einem bestimmten anderen Hausstand festlegen muss.

Laschet sagte, es sei sein Vorschlag für die Ministerpräsidentenkonferenz mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU). Aus den Erfahrungen zu Beginn der Corona-Krise im Frühjahr sei bekannt, dass das Prinzip wirke. Damals habe die Mobilität der Menschen stark abgenommen und die Infektionsdynamik ebenso. „Wenden wir dieses Prinzip konsequent an, können Beschränkungen für Gastronomie oder Kultur mittelfristig zurückgenommen werden, wenn die Infektionszahlen weiter sinken“, sagte der Anwärter auf den CDU-Parteivorsitz. Bis ein Impfstoff verfügbar sei, müsse das öffentliche, soziale und wirtschaftliche Leben aufrechterhalten werden. „Deshalb sollten wir auf das System der allgemeinen Kontaktbeschränkungen zurückgreifen, statt minuziös vorzuschreiben, was stattfinden darf und was nicht“, erklärte Laschet.

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU)

Viel spricht derzeit dafür, dass der ursprünglich bis Ende November befristete „Lockdown light“ in die Verlängerung geht. Merkel drängt nach „Bild“-Informationen bereits auf längerfristige Corona-Beschlüsse. Laut Teilnehmerangaben machte Merkel in der Unions-Fraktionssitzung am Dienstag deutlich, dass sie am Mittwoch eine Corona-Strategie für den Winter beschließen wolle. Die Kanzlerin erwartet von den Bundesländern für den Gipfel am 25. November, dass „Vorschläge gemacht werden“. Und zwar „nicht nur für zwei Wochen, sondern mit Perspektive bis Januar“.

Zum Thema Weihnachten sagte Merkel in der Runde, dass die Bundesregierung den Bürgern „wieder ein gewisses Maß an Freiheit geben“ wollte. Was hingegen über den Jahreswechsel möglich sein solle, darüber stünden am Mittwoch „sehr, sehr schwierige Entscheidungen“ an.

Besonders besorgt zeigte sich Merkel laut „Bild“ über den Winterurlaub.

| **Kommentar**

Zulassung beantragt

NEW YORK/MAINZ (dpa). Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer haben am Freitag eine Notfallzulassung bei der US-Arzneimittelbehörde FDA für ihren Corona-Impfstoff beantragt. Das berichteten beide Firmen in einer gemeinsamen Mitteilung. Die Lieferung des Impfstoffs BNT162b2 könnte Ende dieses Jahres beginnen, sollte es eine Genehmigung geben, hatte Biontech bereits mitgeteilt. Biontech und Pfizer sind die ersten westlichen Hersteller, die vielversprechende Studienergebnisse veröffentlicht haben und eine Notfallzulassung bei der FDA beantragen wollen. Zuvor hatten die Unternehmen bekanntgegeben, dass die Impfung 95-prozentigen Schutz vor der Krankheit Covid-19 biete. Das Vakzin funktioniere über alle Altersgruppen hinweg ähnlich gut.

Gericht kippt Quarantäne

BIELEFELD (WB/ca). Ein Spanienurlauber aus Bielefeld hat sich erfolgreich gegen die Quarantäneanordnung für Reiserückkehrer aus Risikogebieten zur Wehr gesetzt. Er ist auf Teneriffa und möchte an diesem Sonntag nach Deutschland zurück, ohne für zehn Tage in Quarantäne zu müssen. Das Oberverwaltungsgericht in Münster gab ihm Recht. Es erklärte Teile der NRW-Corona-Einreiseverordnung für unverhältnismäßig und setzte sie außer Kraft. Ganz Nordrhein-Westfalen und ein Großteil der Bundesrepublik seien Risikogebiete, so die Richter. Das von Reiserückkehrern ausgehende Risiko sei deshalb bei annähernd gleichem Inzidenzwert nicht höher, als wenn die Urlauber zu Hause geblieben wären. Die Quarantäne sei eine ungerechtfertigte Ungleichbehandlung. **Az.: 13 B 1770/20**

AOK-Chef rechnet mit hohen Defiziten

Krankenkassen im Minus

BERLIN (WB). Die Krankenversicherungen schreiben ein großes Minus. Im dritten Quartal habe das Defizit mehr als drei Milliarden Euro betragen, berichtet die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ unter Berufung auf Kassenverbände.

Die Unterdeckung sei fast 16 Mal so groß ausgefallen wie vor Jahresfrist. Mit minus 1,4 Milliarden Euro hätten die Allgemeinen Ortskrankenkassen (AOK) am schlechtesten abgeschnitten, gefolgt von den Ersatzkassen mit minus 1,2 Milliarden Euro. Dem Bericht zufolge hatten die Krankenkassen im ersten Halbjahr noch einen Überschuss von fast 1,3 Milliarden Euro erzielt. Die Versicherungen begründeten das damit, dass während des ersten Lockdowns teure Operationen verschoben worden seien und weniger Patienten medizinische Einrichtungen aufgesucht hätten.

Nach dem Ende des ersten Lockdowns habe es eine „Normalisierung bei Behandlungen und Operationen“ sowie „Nachholeffekte“ gegeben, sagt der Vorstandsvorsitzende des AOK-Bundesverbands, Martin Litsch. Noch seien die längerfristigen Kosteneffekte der Pandemie ungewiss. „Klar ist aber, dass wir in diesem Jahr mit einem Minus abschließen werden und dass das dicke Ende für die gesetzliche Krankenversicherung erst noch kommt“, warnt Litsch.

An der wachsenden Unterfinanzierung sei auch „die finanzielle Wucht der Spahn’schen Gesetze“ schuld, sagte der Verbandsvorsitzende mit Verweis auf Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU). Um das Defizit auszugleichen, würden vor der Bundestagswahl „die Rücklagen der Kassen verfeuert“. Nach einem Minus im Gesundheitswesen von 16 Milliarden Euro im kommenden Jahr erwartet Litsch für 2022 mindestens 17 Milliarden Euro.

– Anzeige –

Das Angebot? **Überzeugend!** Die Bedienbarkeit? **Überzeugend!**
Der Service? **Überzeugend!** Und wir? **Überglücklich!**

www.wb-immo.de

WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

Die Grünhelme aus Deutschland helfen in libanesischen Flüchtlingslagern – WESTFALEN-BLATT-Weichnachtsspendenaktion unterstützt Verein

Ihre Heimat ist nah, und doch unerreichbar

Von Simon Bethlehem, Grünhelm aus Gütersloh

Der „Rasen“ ist aus Plastik: Ein syrischer Großvater sitzt mit seinen Enkelinnen vor seiner Flüchtlingsunterkunft im Libanon. Foto: Grünhelme

ARSAL (WB). Sie können ihr Zuhause sehen, Tag für Tag. Die hellen Berge des Kalamoun-Gebirges sind von der Grenzstadt Arsal im Libanon gut zu erkennen. Und so werden Zehntausende Syrerinnen und Syrer täglich an ihre Heimat erinnert – ohne zurück zu können.

Seit 2011 wütet der syrische Bürgerkrieg, in dem das Regime um Präsident Baschar Al-Assad einen blutigen Kampf gegen sein eigenes Volk führt. Hinzu kommen islamistische Extremisten, die nur ihre Weltsicht gelten lassen. Die Gewalt hat zu einem Exodus geführt, nicht nur nach Europa, sondern vor allem in die Nachbarländer.

Im Libanon leben seither mehr als eine Million syrische Geflüchtete – bei einer Einwohnerzahl von sechs Millionen Libanesinnen und Libanesen. In Arsal hat sich seit dem syrischen Bürgerkrieg die Einwohnerzahl verdoppelt. Libanons Regierung ist überfordert, aber auch nicht willens, den Menschen Unterstützung zukommen zu lassen.

Wir Grünhelme versuchen als humanitäre Helfer seit mehr als drei Jahren, Hoffnung zu schenken, zum Beispiel durch bessere Wohnverhältnisse. Denn in den Zeltcamps sind die Lebensverhältnisse desaströs. Massive Bauten verbietet die Regierung. Wir haben deshalb in den vergangenen Jahren Dächer und Fenster für Zelte gebaut. Die Dächer schützen vor Schnee im Winter und Hitze im Sommer. Die Fenster ermöglichen Licht und eine bessere Durchlüftung der Zelte und verhindern Schimmel. Aktuell führen wir Elektro-Arbeiten in den Flüchtlingscamps durch, damit die laienhaft verkabelten Zelte nicht mehr so leicht in Flammen aufgehen.

Tischler Simon Bethlehem zeigt Bewohnern des Flüchtlingslagers, wie man Holz bearbeitet. Foto: Grünhelme

Zu Besuch in der Heimat Gütersloh: Simon Bethlehem und sein Vater Rudolf, der einen Elektro-Installationsbetrieb hat. Foto: Althoff

Aber wir helfen auch bei der Bildung. Das libanesische Schulsystem ist überfordert mit den vielen Geflüchteten. Tausende syrische Kinder in der Stadt Arsal haben keinen Platz an einer staatlichen libanesischen Schule. Deshalb finanzieren wir Grünhelme eine Schule, die aus dem Engagement von Privatleuten entstanden ist. Und wir bieten in einem selbst errichteten Ausbildungszentrum Kurse für Jugendliche und Erwachsene an, um Grundwissen im Tischlerhandwerk vermitteln. Das soll den Menschen helfen, Arbeit zu finden. „Tischlern for Future“ nennen wir das.

Doch zurück nach Arsal. Das Stadtbild kann man sich so vorstellen: Zelte, überall Zelte. Oft sind es auch mit Plastikplanen überzogene Holzverschläge. Anders als in der Türkei oder in Jordanien gibt es im Libanon keine offiziellen Flüchtlingscamps, die der Staat oder die Vereinten Nationen organisieren. Stattdessen leben die Menschen auf Privatgrundstücken, mal nur eine Handvoll Zelte, mal ein paar Dutzend, mal mehr als hundert.

Eines der vielen Camps ist Wadi Swed, benannt nach dem Tal, in dem es liegt. Das erste Mal kam ich Anfang Januar 2018 nach Wadi Swed. Es war bitterkalt, Kinder stapften barfuß durch den Schnee. Ein großer, bärtiger Mann mit einem schiefen Lächeln kam auf mich zu, streckte mir die Hand entgegen und begrüßte mich in brüchigem Englisch. Damals wusste ich noch nicht, dass er in den kommenden Jahren der Mensch sein würde, mit dem ich fast alles teilen würde – Gedanken, Erfahrungen, Essen, Probleme und vor allem Zeit.

> »Viele Menschen leben in Zelten ohne Fenster. Es gibt keine Tische, Stühle oder Betten.«
>
> Helfer Simon Bethlehem

Khaled, den alle nur Abu Feyrous nennen, sollte unser Übersetzer, Vorarbeiter und ein enger Freund werden. Unsere erste Begegnung wurde, wie es in der arabischen Welt so üblich ist, mit einem Chai, einem schwarzen Tee mit viel Zucker, gefeiert. Auf dem Fußboden seines Zeltes.

Die Wohnsituation ist eines der größten Probleme der Geflüchteten. Jedes Zelt ist nur wenige Quadratmeter groß, nicht selten wohnen darin fünf Personen. Privatsphäre? Fehlanzeige. Oft gibt es noch eine kleine Kochecke und außerhalb ein stilles Örtchen. Das war's. Die Wand aus Plastikplane ist manchmal isoliert, aber das hilft im Winter, wenn hier Schnee liegt, nur wenig gegen die Kälte. Wenn es stark regnet, dringt Feuchtigkeit herein. Ein weiteres Problem: Die Zelte haben in der Regel keine Fenster, so sitzen die Menschen auch tagsüber im schummrigen Licht einer Lampe. Die Elektrik ist behelfsmäßig zusammengeflickt. Immer wieder gehen Zelte in Flammen auf, manchmal endet das tödlich.

Unter diesen Umständen leben viele Menschen schon seit acht Jahren. Sie haben versucht, sich das Wenige weniger trostlos zu machen. Manche haben Fotos aufgestellt – von der Hochzeit, der Abschlussfeier des Sohnes, von im Krieg verstorbenen Verwandten. Manchmal gibt es ein Regal, nie Tische, Stühle oder Betten. Der Fußboden ist der Lebensmittelpunkt. Hier wird geschlafen, gegessen, Karten gespielt, gebastelt, hier werden Hausaufgaben gemacht, hier wird über ein Ende des Ganzen diskutiert.

Wir begannen mit unseren Arbeiten in Wadi Swed und bauten Dächer über den zelten, um sie vor der Feuchtigkeit im Winter und der Hitze im Sommer besser zu schützen. Zusätzlich fertigten wir Fenster, um Tageslicht hereinzubringen und eine Durchlüftung der Zelte zu ermöglichen. Wadi Swed war nur der Auftakt, in vielen weiteren Camps verbesserten wir die Wohnsituation.

Die meisten großen Organisationen kommen und gehen, sie schmeißen Hilfslieferungen ab und behandeln Bedürftige nicht selten von oben herab. Wir konnten uns das Vertrauen der syrischen Community erarbeiten, weil wir selbst mit anpacken und unter einfachen Verhältnissen im Ort mit den Menschen leben.

Wadi Swed sollte zu meinem zweiten Zuhause in Arsal werden. Ungezählte Abende habe ich hier verbracht, habe Hochzeiten mitgefeiert und Menschen sterben sehen, die in Arsal keine medizinische Versorgung erhalten haben. Ich habe Neugeborene auf dem Arm gehalten, war Zeuge, als sich die Familien zweier Liebender traditionell Treue und Unterstützung versprochen haben. Ich wurde zum islamischen Opfer- und Zuckerfest eingeladen, habe syrische Kartenspiele gelernt und nebenbei eine ganze Reihe Kinder aufwachsen sehen. Die Töchter von Abu Feyrous zum Beispiel. Sie sind mir ans Herz gewachsen mit ihrer frechen und aufgeweckten Art, wie sie ihren Vater immer wieder zum Lachen bringen und mit mir deutsche und arabische Vokabeln pauken, wobei wir uns gleichermaßen schwertun. Welche Zukunft steht den Mädchen bevor? Werden sie je zurück nach Syrien können?

Hinter der Fassade des Alltags in Flüchtlingscamps wie Wadi Swed leben Verzweiflung und Schmerz – über die völlige Perspektivlosigkeit der im Libanon unerwünschten Geflüchteten und über den Verlust der Heimat. Diese Traurigkeit wurde mir einmal mehr vor Augen geführt, als ich eines frühen Morgens ins Camp kam. Die Sonne ging gerade über den Kalamoun-Bergen auf. Ibrahim, ein alter, mitunter cholerischer Bauer, saß vor seinem Zelt. Er blickte gen Osten. Und er weinte ganz bitterlich.

Grünhelme green helmets — WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

Spendenstand 5.065 Euro

Die WESTFALEN-BLATT-Weihnachtsspendenaktion unterstützt diesmal die Arbeit der gemeinnützigen Grünhelme um den Gütersloher Simon Bethlehem. Bitte nutzen Sie das Konto

Grünhelme e.V.
Deutsche Bank
IBAN DE92 7007 0024 0200 0008 00
Stichwort „Leserspende“

Für eine Spendenquittung notieren Sie bitte Ihre Adresse auf dem Überweisungsträger. Fragen zur Spendenaktion? Wir helfen Ihnen unter 0521/58 52 54

Auf YouTube finden Sie den Podcast „Romantik reicht nicht“, in dem Christel Neudeck (77), Mitbegründerin der Grünhelme, eine Stunde lang aus ihrem bewegten Leben erzählt und unter anderem beschreibt, wie Richard von Weizsäcker, Marion Gräfin Dönhoff und Ernst Albrecht die Helfer in der Not unterstützt haben.

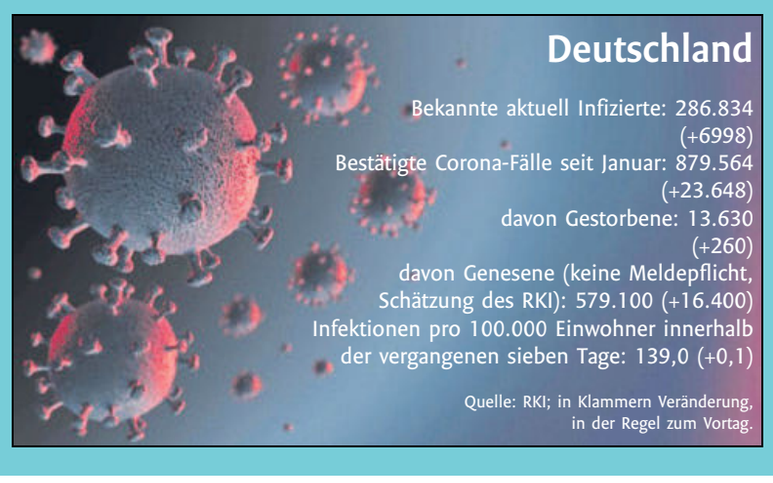
Die Corona-Übersicht im WESTFALEN-BLATT

Infektionen in OWL und NRW

	Aktuell Infizierte	bestätigte Fälle seit Februar	davon Todesfälle	Neue Fälle in 7 Tagen pro 100.000 Einw.
Kreis HX (Fr.)	272 (+17)	1121 (+42)	20	91,9 (+10,3)
Kreis PB (Fr.)	968 (+77)	2521 (+77)	60	114,0 (-0,3)
Kreis LIP (Fr.)	1177 (+84)	3759 (+158)	41 (+1)	238,3 (+10,1)
Kreis GT (Fr.)	966 (+63)	6208 (+151)	36 (+1)	193,2 (+9,6)
Stadt BI (Fr.)	1006 (+12)	3548 (+103)	22 (+5)	162,8 (-1,6)
Kreis HF (Fr.)	583 (-22)	2827 (+56)	32 (+2)	150,5 (+24,0)
Kr. Mi-Lü. (Fr.)	1058 (+68)	3452 (+89)	28	183,3 (-8,7)
OWL gesamt	6030 (+299)	23.436 (+676)	239 (+9)	
NRW (Fr.)	71.543 (+1505)	222.530 (+4496)	2887 (+69)	166,5 (-0,1)

In Klammern Veränderungen, in der Regel zum Vortag
Quellen: örtliche Gesundheitsämter, Gesundheitsministerium NRW, RKI

Die evangelische Kirche will am bevorstehenden Totensonntag die Opfer der Corona-Pandemie mit ins Zentrum des Gedenkens stellen. Die Angehörigen „vermissen die Lieben, deren irdisches Leben zu Ende gegangen ist und die einfach überall fehlen“, sagte der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Heinrich Bedford-Strohm, am Freitag in Hannover. Sie sehnten sich danach, dass sie getröstet würden.



Deutschland

Bekannte aktuell Infizierte: 286.834 (+6998)
Bestätigte Corona-Fälle seit Januar: 879.564 (+23.648)
davon Gestorbene: 13.630 (+260)
davon Genesene (keine Meldepflicht, Schätzung des RKI): 579.100 (+16.400)
Infektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb der vergangenen sieben Tage: 139,0 (+0,1)

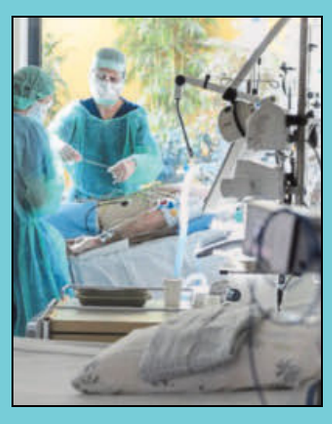
Quelle: RKI; in Klammern Veränderung, in der Regel zum Vortag.

Krankenhausbetten und Klinikpatienten in NRW

Intensivbetten mit Beatmungsmöglichkeit: 5524 (-26)

davon frei verfügbar: 889 (-1)

Die Zahl bisher behandelter Patienten (etwa 11.000) kann NRW aus technischen Gründen seit einigen Tagen nicht mehr aktualisieren.



Fotos: dpa, Designed by Freepik / Grafik: Patrick Sönel

Corona-Patienten in NRW im Krankenhaus	Aktuell	Veränderung zum Vortag
In stationärer Behandlung	4004	-5
davon intensiv-medizinisch	962	+30
davon mit Beatmung	626	+29

Quelle: Infosystem Gefahrenabwehr NRW, Gesundheitsministerium NRW

Zwei Anwälte aus Bad Salzuflen und Herford sollen sich bereichert haben

Geld von Mandanten verschwunden

Von Christian Althoff

Ein Anwalt aus Bad Salzuflen soll sich aus dem Nachlass eines Mandanten bedient haben, ein fürherer Anwalt aus Herford soll Mandantengelder, die für Hauskäufe gedacht waren, für sich verbraucht haben. Foto: imago

BAD SALZUFLEN/HERFORD (WB). Ein Rechtsanwalt aus Bad Salzuflen ist in dieser Woche wegen gewerbsmäßiger Untreue zu 18 Monaten Gefängnis auf Bewährung verurteilt worden. Und ein früherer Anwalt und Notar aus Herford, der seine Zulassung schon abgegeben hat, muss noch in diesem Jahr mit einer Anklage rechnen – er soll fast eine Million Euro veruntreut haben.

In Bad Salzuflen war es eine Erbschaft, um die sich Rechtsanwalt U. (61) als Testamentsvollstrecker kümmern sollte. Etwa 270.000 Euro hatte ein Bad Salzufler 2018 hinterlassen. Der Anwalt sollte offene Rechnungen bezahlen und das verbliebene Geld an die Erben auszahlen – den Pflichtteil an den Sohn, den Rest an drei familienfremde Menschen. Während der Anwalt dem Sohn 115.000 Euro überwies, erhielten die anderen Erben bis heute nur einen Teil ihres Geldes. Rechtsanwalt Karsten Martens aus Bückeburg, der eine Erbin vertritt: „Meine Mandantin wurde immer wieder vertröstet. Wir mussten den Testamentsvollstrecker vor dem Landgericht Detmold verklagen, um überhaupt eine Aufstellung des Nachlasses zu bekommen.“ In dem Zivilprozess, der im August stattgefunden habe, habe der Rechtsanwalt dann ein Verzeichnis vorgelegt, aber es sei unvollständig gewesen. „Da fehlte zum Beispiel der Mercedes des Verstorbenen.“

Zum Zeitpunkt des Zivilprozesses hatte die Staatsanwaltschaft Detmold bereits ein Ermittlungsverfahren gegen den Anwalt abgeschlossen und Anklage erhoben. Nach unbestätigten Informationen soll es eine Geldwäsche-Anzeige einer Bank gewesen sein, die die Behörden 2018 auf die Spur des Rechtsanwalts brachten.

Am Dienstag stand der 61-Jährige nur vor dem Amtsgericht Lemgo und legte ein Geständnis ab. Nach Überzeugung der Richterin überwies sich Anwalt U. 22 Mal Geld vom Konto des Verstorbenen auf sein Privatkonto, sein Kanzleikonto oder sein Finanzierungskonto bei einer Bank. Insgesamt sollen es 61.023 Euro gewesen sein. Zur Tatzeit war das Girokonto des Anwalts nach Angaben des Gerichts im Dispo, was ein mögliches Motiv gewesen sein könnte. Der Angeklagte selbst gab an, er habe sich nur einen Honorarvorschuss überweisen wollen und den Überblick verloren. Der 61-Jährige muss nun damit rechnen, dass ihm die Westfälische Anwaltskammer die Zulassung entzieht.

Eine Zulassung hat der frühere Rechtsanwalt und Notar B. (70) aus Herford schon seit einiger Zeit nicht mehr. Nach sechs Jahre dauernden Ermittlungen will das Landgericht Bielefeld in den kommenden Wochen entscheiden, ob dem Herforder der Prozess gemacht wird, wofür im Moment alles spricht.

Landgerichtssprecher Guiskard Eisenberg: „Uns liegen zwei Anklagen gegen den Mann vor.“ Dem Ex-Anwalt würden darin zwölf Fälle der Untreue mit einem Gesamtschaden von 887.000 Euro vorgeworfen, außerdem ein versuchter Versicherungsbetrug in Höhe von 1,4 Millionen Euro. Zu den Straftaten soll es im Zusammenhang mit Immobiliengeschäften gekommen sein. Nach früheren Angaben der Westfälischen Notarkammer sollen Mandanten geglaubt haben, Geld auf ein sogenanntes Notaranderkonto zu überweisen. Tatsächlich soll es sich aber um ein Privatkonto des Herforders gehandelt haben. Das Geld soll B., so wird vermutet, für sich verbraucht haben. Als Mandanten unruhig wurden, soll der Jurist das Geld anderer Mandanten genommen haben, um Kaufverträge zu erfüllen. Durch solche Umschichtungen blieben die mutmaßlichen Taten lange unentdeckt. Bis dem Notar die Sache 2016 über den Kopf wuchs. Er zeigte sich an und gab seine Zulassungen zurück. Bei dem angeklagten versuchten Versicherungsbetrug geht es um den Vorwurf, dass B. dem Notarversicherungsfonds Schäden gemeldet haben soll, die es gar nicht gegeben haben soll, um an Geld zu kommen.

Auch im Fall des Herforder Juristen gilt Geldnot als mögliches Motiv. Der Rechtsanwalt soll nie auf großem Fuß gelebt, aber sich bei Immobiliengeschäften übernommen haben. Seine Verbindlichkeiten sollen hoch sechsstellig gewesen sein.

Junger Mensch stirbt an Corona

GÜTERSLOH (WB/ca). In Gütersloh ist ein junger Mensch an Corona gestorben. Die Kreisverwaltung teilte am Freitag mit, die Person gehöre zur Altersgruppe der 20- bis 30-Jährigen. Über mögliche Vorerkrankungen wurde bisher nichts bekannt. Todesfälle junger Corona-Patienten sind sehr selten.

Katze vier Monate allein zu Hause

KÖLN (dpa). Eine Katze soll in Köln vier Monate alleine in einer verwahrlosten Wohnung überlebt haben. Laut Tierschutzverein wurde sie aus einer seit Mitte Juli versiegelten Wohnung gerettet. Sie habe sich aus aufgerissenen Trockenfuttersäcken und wohl mit Wasser aus der Toilette am Leben gehalten. Die Mieter waren im Juli verschwunden.

Corona-Verstoß im Wettbüro

GÜTERSLOH (WB/ca). Nach Hinweisen von Zeugen haben Polizisten am Mittwochabend in Gütersloh ein Wettbüro überprüft, das wegen der Corona-Schutzverordnung geschlossen sein musste. Sechs Personen seien in dem Ladenlokal angetroffen worden, teilte die Polizei am Freitag mit. Der Betreiber und die Gäste müssen jetzt mit Bußgeldbescheiden rechnen.

Zwei Tote: Oberarzt in Haft

ESSEN (WB/dpa). Ein Oberarzt der Uniklinik Essen soll zwei todkranken Corona-Patienten in deren letzter Lebensphase Medikamente verabreicht haben, die zu deren sofortigem Tod geführt haben sollen. Der Arzt kam am 18. November wegen Totschlagverdachts in U-Haft. In einem Fall hat er laut Polizei angegeben, dass er das weitere Leiden des Patienten und seiner Angehörigen habe beenden wollen. Die Patienten im Alter von 47 und 50 Jahren hätten sich in einem sehr kritischen Zustand befunden. Der eine starb am 13. November, der andere am 17. November.

Landwirte sauer, andere zufrieden:

Erdkabel für Borgholzhausen

Von Johannes Gerhards

BORGHOLZHAUSEN (WB). Die Gegner von 70 Meter hohen Strommasten in Borgholzhausen freuen sich, die Landwirte sind sauer: Der Stromnetzbetreiber Amprion hat am Freitag mitgeteilt, wie er die 380.000-Volt-Leitungen durch das Gebiet führen möchte: über eine Freileitung mit elf Masten auf zwei Kilometern und eine 4,2 Kilometer lange Erdverkabelung durch Äcker zwischen Halle und der Landesgrenze. Dort, wo die Kabel in den Boden und wieder herausgeführt werden, sollen Übergabe-Stationen mit einem Flächenbedarf von jeweils 120 mal 60 Meter gebaut werden. Amprion rechnet 2022 mit einer Baugenehmigung der Bezirksregierung.

Zur Bitte der Bauern, ihre Felder nicht aufzureißen, sondern die Kabel mit Bohrungen zu verlegen, hieß es, das Spülbohrverfahren komme wegen der Bodenverhältnisse nicht in Frage, und andere Bohrverfahren würden nur bei Autobahnen, Bahnlinien, Gewässern und geschützten Flächen geprüft.

Jörg Finke-Staubach (Amprion) sagte, man werde »alle für die Landwirtschaft relevanten Bodenfunktionen« wieder herstellen. Er gehe von einer Einigung ohne Gerichte aus. Einigen sich die Bauern, die im schlimmsten Fall enteignet werden können, innerhalb von acht Wochen nach Aufnahme der Verhandlungen mit Amprion auf eine Nutzung ihrer Felder, bekommen sie Extra-Prämien.

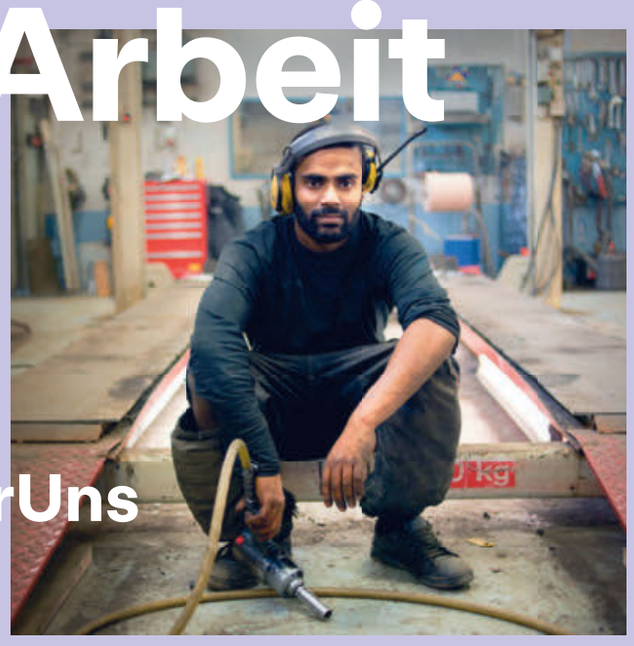
Landwirt Georg von Kerssenbrock nannte die Ankündigung von Amprion „eine große Enttäuschung“. Die Belange der Grundeigentümer seien nicht im Mindesten berücksichtigt worden. Man sei irritiert über die Aussage, eine Erdverkabelung über mehr als vier Kilometer mit bis zu 50 Meter Breite und mit einem Erdaushub von fast 200.000 Kubikmetern sei die umweltschonendste Technik. Die Bauern befürchten eine dauerhafte Schädigung der Äcker.

Erdverkabelung kostet etwa sechs- bis achtmal soviel wie eine Verlegung über Freilandmasten. Allerdings spielt das für die Netzbetreiber keine Rolle, weil die Kosten auf die Stromkunden umgelegt werden können.

Neben einer Bürgerinitiative hatte auch der Stadtrat vier Kilometer Erdkabel gefordert, um 70 Meter hohe Stahlgittermasten in der Landschaft zu vermeiden.

– Anzeige –

Ich will wieder im Stadion jubeln.
Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns

Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist:
Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen.
ZusammenGegenCorona.de

AHA
Abstand + Hygiene + Alltagsmaske

Leitartikel

Deutschlands sicherheitspolitische Rolle

Unnötig selbstverzwergt

Von Elmar Ries

Der Zoff zwischen dem französischen Präsidenten Macron und der deutschen Verteidigungsministerin Kramp-Karrenbauer über die Rolle der USA innerhalb der Nato und der Bedeutung der EU für die gemeinsame Sicherheitsarchitektur ist nicht nur ein Richtungsstreit zwischen zwei verbündeten Ländern. Die Auseinandersetzung – erstaunlich offensiv geführt – zeigt vielmehr einen tiefgreifenden Dissens über die Bedeutung der europäischen Verteidigungsfähigkeit, die Relevanz des Militärischen in Staat und Gesellschaft – und nicht zuletzt ein immer größer werdendes Unverständnis über die seltsame Rolle, die die Bundesrepublik in diesem Konzert spielt.

Der Wirtschaftsgigant Deutschland verzwergt sich in der Sicherheitspolitik. Was in den ersten Nachkriegsdekaden nachvollziehbar, richtig und notwendig war, mutet inzwischen nachgerade peinlich an. Auf Konferenzen betonen Regierung und Staatsspitze gerne die Bereitschaft, international mehr Verantwortung zu übernehmen – das klingt schließlich gut und kostet nichts. Geht es jedoch um den Rüstungsetat, wird's knifflig. Zwei Prozent des Bruttoinlandsproduktes jährlich wollen die Nato-Staaten in ihre Verteidigung stecken, Deutschland klebt bei 1,5 Prozent – und übt sich bei internationalen Einsätzen gern in hasenfüßiger Zurückhaltung. Das provoziert. Die Partner – und auf deren Seite nicht nur den baldigen Ex-US-Präsidenten Trump.

Die globale Sicherheitslage hat sich gedreht. Russland gehört wieder zum Kreis potenzieller Gegner, die Landesverteidigung – seit Beginn der 1990er Jahre eher ins Randständige gerutscht – gewinnt erneut Bedeutung. Natürlich ist die EU sicherheitspolitisch auf die Unterstützung der USA angewiesen. Deren Fokus aber liegt spätestens seit Obama nicht mehr auf Europa. Folglich muss sich die Gemeinschaft mehr um ihre Sicherheit kümmern.

Natürlich ist es in einem Multistaatenkonstrukt schwerer, gemeinsame Interessen und Ziele zu formulieren, als in den USA, in Russland oder China. Nur führt kein Weg daran vorbei. Voraussetzung dafür aber ist, nicht die Augen vor der Wirklichkeit zu verschließen, die eigene Verteidigungsfähigkeit ernst zu nehmen, anzuerkennen, dass auch internationale Missionen zur globalen Verantwortung gehören, und einzusehen, dass es lohnt, in die dazu notwendigen Fähigkeiten mehr zu investieren als warme Worte.

Die Briten haben das gestern vorgemacht: Premier Johnson verpasste der Armee die größte Budget-Aufstockung der vergangenen 30 Jahre ...

Streit mit Ungarn und Polen

EU muss hart bleiben

Von Birgit Marschall

Ungarn und Polen gehören zu den größten Netto-Empfängern von EU-Subventionen. Sie erhalten viele Milliarden aus den EU-Töpfen für ihre Landwirtschaft, zum Ausgleich für eine vergleichsweise schwache Wirtschaftsstruktur, für Zukunftsinvestitionen. Zugleich aber gehen sie rechtsstaatliche Sonderwege, schränken die Pressefreiheit ein und verringern den Spielraum der unabhängigen Justiz. Das darf sich der Rest Europas nicht mehr weiter untätig mit ansehen und deshalb ist es richtig, im Streit mit Ungarn, Polen und auch Slowenien hart zu bleiben, das sich an die Seite der beiden Länder gestellt hat.

Ungarn und Polen treiben es derzeit weiter auf die Spitze. Sie strapazieren die Nerven der übrigen EU-Länder, indem sie nicht nur den EU-Haushalt für die Finanzperiode 2021 bis 2027, sondern auch das Corona-Hilfspaket in Höhe von 750 Milliarden Euro blockieren. Sie wollen nicht akzeptieren, dass die Auszahlung von EU-Mitteln künftig an die Einhaltung rechtsstaatlicher Prinzipien geknüpft wird, zu denen sich auch Ungarn und Polen bei ihrem EU-Beitritt verpflichtet hatten. Es darf nicht passieren, dass Ungarn und Polen die Corona-Krise und die Not der südeuropäischen Staaten, die dringend auf wirtschaftliche Hilfe der Gemeinschaft angewiesen sind, tatsächlich erfolgreich ausnutzen, um einen Freischein für ihre Rechtsstaatsverletzungen zu erhalten. Die EU ist keine Förderbank, aus der man sich bedienen darf, ohne gemeinsam vereinbarte Bedingungen einzuhalten. Die Gemeinschaft ist mehr als ein wirtschaftlicher Transferverein, sondern in erster Linie eine Wertegemeinschaft. Bundeskanzlerin Angela Merkel als amtierende EU-Ratspräsidentin und auch ihre Nachfolger müssen diesen Machtkampf unbedingt gewinnen. Gelingt dies nicht, dürften Polen und Ungarn bald Nachahmer finden. Andererseitsmuss der Konflikt schnell gelöst werden. Ein längeres Ausbleiben der aufgestockten EU-Hilfe wäre für Italien, Spanien oder auch Frankreich und Belgien, die besonders von der Corona-Krise betroffen sind, verheerend. Die dortigen Gesundheitssysteme sind bereits überfordert, eine Auslese unter den Intensiv-Patienten steht unmittelbar bevor. Zudem ist Südeuropa in eine schwere Rezession gerutscht, aus der es mit eigener Kraft nicht mehr herausfinden wird.

Bundestagsgärtner Karikatur: Tomicek

Pressestimmen

Schalter umlegen — FAZ

Zu Infektionszahlen: „Inzwischen ist nicht mehr zu leugnen, dass die Reaktion auf den Anstieg der Infektionszahlen zu spät kam. Der Teil-Lockdown hat die gewünschte Wirkung verfehlt, bis jetzt jedenfalls. (...) Deshalb hängt nun viel davon ab, dass alle den Schalter schnell und konsequent umlegen."

Aussichtslos — Süddeutsche Zeitung

Zu Polen/Ungarn: „Auf der Suche nach einer Einigung mit Brüssel ist die PiS vielleicht noch erreichbar, weil die Öffentlichkeit in Polen widerständiger, die Opposition stärker ist. In Ungarn aber hat Fidesz das Wahlrecht in zehn Jahren so umgebaut (...), dass eine Abwahl der Regierung fast unmöglich scheint."

Nicht spalten — Hospodarske noviny (CZ)

Zum selben Thema: „Die EU braucht keine weitere bittere Spaltung. Die polnischen und ungarischen Regierungen werden einlenken, sobald sie ihrem heimischen Publikum vermitteln können, dass sie gewonnen haben. Ein entsprechender Kompromiss wird sich vielleicht finden."

Die Grünen diskutieren drei Tage lang digital und formulieren einen bundesweiten Führungsanspruch

Angriff aufs Kanzleramt

Schäkern vor dem Parteitag-Start: Das Grünen-Führungsduo Annalena Baerbock und Robert Habeck Foto: ndpa

Von unserem Korrespondenten Holger Möhle

BERLIN (WB). Vor Annalena Baerbock nur die Kamera. Dahinter leere Zuschauerränge. Das Publikum der Grünen-Vorsitzenden sitzt zu Hause in den Wohnzimmern, an den Küchentischen oder in Arbeitszimmern. Gleich schwört Baerbock ihre Partei auf drei gemeinsame Tage ein. Per Live-Stream. Gleich muss jedes Wort sitzen. Eigentlich wären Baerbock, Co-Vorsitzender Robert Habeck und Bundesgeschäftsführer Michael Kellner jetzt in einer Halle in Karlsruhe mit 800 Delegierten – alle tatsächlich unter einem Dach versammelt. Ausgiebige Debatten, Rede und Gegenrede zu Änderungsanträgen, Applaus, Zwischenrufe – man kennt das, wenn die Grünen grundsätzlich diskutieren. Erst recht über ein neues Grundsatzprogramm. Doch die Parteispitze hatte schon im Sommer eine Vorahnung und plante wegen Corona um. Für den ersten Online-Bundesparteitag der deutschen Parteiengeschichte.

Parteitage sind emotionale Angelegenheiten. Normalerweise. Entsprechend schwierig ist eine digitale Großveranstaltung. Jetzt muss Baerbock ziemlich allein im Berliner „Tempodrom" vor der Kamera die Delegierten an den Rechnern erreichen. Reaktionen kommen zeitverzögert. Es fühlt sich an wie die Fahrt mit angezogener Handbremse. Doch wenn die Grünen in Zeiten einer Pandemie ihre politischen Leitplanken montieren, kann dies auch eine Chance sein, glaubt die Parteiführung. „Gerade jetzt, wo alles aus dem Lot ist und neu zusammengesetzt wird, ist der Moment, es richtig zu machen. (...) Machen wir 2021 zum Beginn einer neuen Epoche", ruft Baerbock.

Das „Tempodrom" ist für die Grünen kein schlechter Platz: Hier stritten, debattierten und beschlossen sie 2002 ihr bisherig letztes Grundsatzprogramm. 18 Jahre später wollen sie mit einem neuen Grundsatzprogramm, dem dann vierten, in die nächste Epoche, in eine digitale Zeit und ins Superwahljahr 2021 starten.

Über ein Wahlprogramm werden sie an diesem Wochenende ebenso wenig entscheiden wie über eine Kanzlerkandidatur. Doch selbstredend kennt Parteichefin Baerbock die jüngsten Umfragewerte. Sie hat zuletzt im Vergleich mit Habeck in der K-Frage stark aufgeholt. Lag sie vor einem Jahr noch 30 Prozentpunkte hinter Habeck zurück, sind es aktuell nur noch etwa zehn Punkte. Zwischen beiden ist verabredet, dass die beiden Grünen-Vorsitzenden im Frühjahr unter sich entscheiden wollen, wer von beiden erste(r) Kanzlerkandidat(in) in der Parteigeschichte wird.

Aber dann doch so ein Bild zum Auftakt: Baerbock bei ihrer Rede im Scheinwerferlicht, Habeck hinten auf dem Sofa in einer eigens eingerichteten Retro-Ecke. An diesem Samstag hat Habeck dann seinen Auftritt.

Aber jetzt erst rein in drei Tage digitale Debatte über ein neues Grundsatzprogramm – mit mehr als 1300 Änderungsanträgen. Kellner beschwört die neue grüne Stärke mit Umfragewerten zwischen 17 und 20 Prozent. Mittlerweile sei man „die stärkste Kraft links der Mitte", so der Bundesgeschäftsführer. Die Grünen hätten einen „Führungsanspruch", hatten Baerbock und Habeck betont. Jetzt formulieren sie den Anspruch reichlich selbstbewusst: „Wir befördern die Union aus dem Kanzleramt heraus. Das ist der Weg, auf geht's", sagt Kellner mit Blick auf die Bundestagswahl.

EU-Haushaltsstreit

Merkel auf Lösungssuche

Von unseren Korrespondenten Michael Fischer und Jörg Blank

BERLIN/BRÜSSEL (dpa). Nach einem EU-Videogipfel ohne Durchbruch im Haushaltsstreit mit Ungarn und Polen ist es nun an Kanzlerin Angela Merkel, einen Ausweg zu suchen. Als EU-Vorsitz werde Deutschland alle Optionen ausloten, sagte die CDU-Politikerin am Donnerstagabend. „Da stehen wir noch ganz am Anfang." Auch EU-Ratschef Charles Michel hofft auf eine glimpfliche Lösung, nannte aber keine Ansätze dafür.

„Die Magie der Europäischen Union liegt darin, dass es ihr gelingt, Lösungen zu finden, selbst wenn man davon ausgeht, dass dies nicht möglich ist", sagte der Belgier nach Beratungen der Staats- und Regierungschefs. Niemand unterschätze den Ernst der Lage. Es gebe aber den Willen, in den kommenden Tagen sehr intensiv zu arbeiten, um die Schwierigkeiten zu lösen.

Ungarn und Polen hatten ihr Veto gegen einen zentralen Haushaltsbeschluss eingelegt und die Gemeinschaft damit in die Krise gestürzt. Sie stoßen sich an einer neuen Klausel zur Kürzung von Geldern bei bestimmten Rechtsstaatsverstößen in den Empfängerländern. Mit ihrem Nein ist das gesamte 1,8 Billionen Euro schwere Haushaltspaket für die nächsten sieben Jahre vorerst blockiert. Das schließt 750 Milliarden Euro an Corona-Hilfen ein, auf die viele EU-Staaten dringend hoffen.

Michel sagte, er selbst wolle in unterschiedlichen Formaten Konsultationen zur Vorbereitung des Dezember-Gipfels organisieren. Verantwortlich für die eigentlichen Verhandlungen sei die deutsche EU-Ratspräsidentschaft. Merkel wollte sich nicht festlegen, ob bis Weihnachten eine Lösung gefunden werden kann. „Das ist ein schon sehr ernsthaftes Problem, das wir zu lösen haben", sagte sie.

Der niederländische Ministerpräsident Mark Rutte sagte, mindestens 24 der 27 Länder wollten nicht hinter die erreichte Lösung zurückgehen – Slowenien hatte Sympathie für Polen und Ungarn erkennen lassen. Die Corona-Hilfen nur mit einer Vereinbarung der willigen Staaten auf den Weg zu bringen, sei derzeit nicht in der Diskussion. Das wäre eine „nukleare Option", sagte Rutte.

Sexuelle Gewalt: Gutachten in einzelnen Bistümern lösen Streit und Proteste auf allen Seiten aus

Die Suche nach den Schuldigen

Von Johannes Loy

Im Erzbistum Köln wie auch im Bistum Aachen herrschen Turbulenzen. Während Kardinal Rainer Maria Woelki (r.) heftige Kritik für ein zurückgehaltenes Gutachten zum Thema „Sexuelle Gewalt“ einstecken muss, wird der Aachener Altbischof Heinrich Mussinghoff (l.) von seinem Nachfolger öffentlich zu „Zeichen der Reue“ für Fehlverhalten im Umgang mit Priester-Tätern aufgefordert. Foto: dpa/Imago/Gunnar A. Pier

KÖLN/AACHEN/MÜNSTER (WB). Kein anderes Thema hat die mediale Berichterstattung über die Katholische Kirche zuletzt derart emotional geprägt wie die Diskussion und Aufarbeitung von Fällen sexueller Gewalt. Ein erster Zwischenschritt bei der Beleuchtung dieses 2010 massiv ans Licht getretenen Dunkelfeldes war 2018 die von der Deutschen Bischofskonferenz in Auftrag gegebene MHG-Studie. Diese Studie, benannt nach den Institutsstandorten der Konsortiumsmitglieder (Mannheim, Heidelberg, Gießen) listete in den deutschen Bistümern 3677 sexuelle Übergriffe von mindestens 1670 Priestern und Ordensleuten in den Jahren von 1946 bis 2014 auf.

Mittlerweile sind etliche Diözesen neben Präventionsmaßnahmen und Schulungen auch dazu übergegangen, von der Kirche unabhängige Juristen oder – im Fall des Bistums Münster – Historiker damit zu beauftragen, Personalunterlagen zu sichten. Ziel: Fehlverhalten und strukturelle Zusammenhänge von Missbrauchstaten sollen aufgedeckt werden, um derartige Vorfälle künftig zu verhindern. In Köln und zuletzt Aachen lösten solche Gutachten heftigen Zwist aus.

Im Bistum Aachen wurden bei den Recherchen Hinweise auf 175 Missbrauchsopfer bis 2019 gefunden. Untersucht wurden Übergriffe von 81 Klerikern. Der Aachener Bischof Helmut Dieser wurde in diesen Tagen deutlich: Seinen Vorgänger Heinrich Mussinghoff (80) und dessen Generalvikar Manfred von Holtum (76) forderte er zu „Zeichen der Reue“ auf. Die beauftragte Münchner Kanzlei Westpfahl Spilker Wastl (WSW), die auch ein Gutachten für das Erzbistum Köln erstellte, konfrontierte nämlich beide mit Vorwürfen. Grundtenor: Zu viel Nachsicht mit den Tätern, zu wenig Einfühlungsvermögen in das Leid der Opfer. Die „systemischen Ursachen“, ein überhöhtes Priesterbild und das verklemmte Verhältnis der Kirche zur Sexualität, wurden moniert.

Die Geistlichen ließen einen Anwalt die aus ihrer Sicht „pauschalen Vorwürfe“ zurückweisen. Werden Mussinghoff und von Holtum rechtliche Schritte einleiten? Der 80 Jahre alte Altbischof Mussinghoff, ehemals Dompropst in Münster, versichert: „Ich will nicht den Krieg im Bistum.“ Er habe sehr wohl mit von sexualisierter Gewalt betroffenen Menschen gesprochen, aber mit inzwischen Erwachsenen und nicht mit Minderjährigen, sagte er. Bei einem direkten Austausch mit Kindern oder Jugendlichen aber hätte er die Sorge gehabt, den rechten Ton zu treffen.

Der Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki verteidigte angesichts heftiger Kritik die Entscheidung, dass ein neuer Gutachter die Missbrauchsstudie für das Erzbistum Köln erstellt. Experten hätten „klar den Hinweis“ gegeben, dass das bislang nicht veröffentlichte Erstgutachten der auch für Aachen tätigen Münchner Kanzlei untauglich sei. Angeblich geht es Woelki darum, die geplante Benennung von Fehlverhalten ehemaliger oder aktiver Entscheidungsträger rechtlich abzusichern. Ins Schussfeld ist dem Vernehmen nach auch der jetzige Erzbischof von Hamburg, Stephan Heße, geraten, der zuvor in Köln Personalverantwortung trug. Heße wies bereits die Vorwürfe zurück. Woelki versichert, dass auch weiterhin Fehler und Versäumnisse von Verantwortlichen benannt werden sollen. Ihm gehe es aber besonders um systemische Fehler im Raum der Kirche.

Ein jetzt bekannt gewordenes Sondergutachten wirft auch den früheren Kölner Kardinälen Joseph Höffner und Joachim Meisner einen falschen Umgang mit einem Missbrauchsfall vor, in dem es um einen in Köln, Münster und Essen tätigen Kleriker ging. Der Essener Bischof Franz-Josef Overbeck bekannte in diesem Kontext, die Dimension des Falles unterschätzt zu haben, und sagte: „Ich habe Schuld auf mich geladen.“

Die Pressestelle des Bistums Münster verwies in diesem Kontext auf Anfragen an Bischof Felix Genn. Dieser hatte sich 2019 in einem Offenen Brief an die Katholiken im Bistum Münster gewandt und darin im Blick auf diesen Fall des Priesters A. unter anderem Folgendes geschrieben: „Wie vielen von Ihnen bekannt sein wird, war ich von 2003 bis zu meinem Wechsel 2009 ins Bistum Münster Bischof von Essen. Mir ist bewusst, dass ich als Bischof letztlich für das verantwortlich bin, was im Bistum geschieht. Dass damals ein Priester in einer Gemeinde seelsorgliche Dienste tun konnte, obwohl bekannt war, dass er mehrfach wegen sexuellen Missbrauchs verurteilt worden war, war ein verheerender Fehler.“ Genn fügte damals hinzu: „Ich weiß nur, dass ich als Bischof von Essen damals Verantwortung trug und deshalb alle um Entschuldigung bitte, die sich jetzt hintergangen oder betrogen fühlen.“

Zentralkomitee fordert Konsequenzen

BONN/KÖLN (WB/-loy-). Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) mit seinem Präsidenten Thomas Sternberg fordert mehr Transparenz und Konsequenz bei der Aufarbeitung des Missbrauchskandals in der katholischen Kirche. Auch Bischöfe und andere Leitungspersonen müssten Verantwortung übernehmen und zu strukturellen Veränderungen bereit sein, heißt es in einem Papier, das bei der ZdK-Vollversammlung beschlossen wurde. Darin heißt es laut Katholischer Nachrichtenagentur: „Wir sind ernüchtert, beschämt und zornig, dass sexualisierte Gewalt in der Kirche immer noch vertuscht wird.“ Sexualisierte Gewalt sei seit langem ein „strukturelles Problem in der katholischen Kirche“.

Es brauche eine schonungslose Aufarbeitung. Sternberg zeigte Verständnis für die Empörung von Gläubigen über die Vorgänge um das Gutachten im Erzbistum Köln. Wer Transparenz ankündige, stehe in der Verantwortung, für eine „angemessene Veröffentlichung“ zu sorgen.

ZdK-Präsident Thomas Sternberg Foto: Gunnar A. Pier

Menschen

Nürnberg schrieb „Weltgeschichte“

Frank Walter-Steinmeier

Bei einem Festakt hat Bundespräsident **Frank-Walter Steinmeier** an die große Bedeutung der Nürnberger Prozesse nach dem Zweiten Weltkrieg erinnert. Genau vor 75 Jahren, am 20. November 1945, mussten sich führende Nazis und damit erstmals in der Geschichte Vertreter eines Unrechtsregimes vor Gericht verantworten. „Der Hauptkriegsverbrecherprozess in Nürnberg war eine Revolution. Er schrieb nicht nur Rechtsgeschichte, er schrieb Weltgeschichte“, sagte Steinmeier am Freitagabend. Damals stellten die alliierten Siegermächte 21 ranghohe Nazi-Kriegsverbrecher, darunter Adolf Hitlers Stellvertreter Rudolf Heß und Reichsmarschall Hermann Göring, vor ein internationales Gericht.

„Fortschritte bei Verhandlung mit Briten“

Ursula von der Leyen Foto: imago

EU-Kommissionspräsidentin **Ursula von der Leyen** sieht wichtige Fortschritte in den Verhandlungen mit Großbritannien über einen Handelspakt für die Zeit nach dem Brexit. „Nach schwierigen Wochen mit sehr, sehr langsamen Fortschritten sehen wir jetzt mehr Fortschritt“, sagte von der Leyen am Freitag in Brüssel. Doch fügte sie hinzu: „Es bleiben noch etliche Meter bis zur Ziellinie.“ Es herrsche großer Zeitdruck. Das „natürliche Fristende“ sei das Ende des Jahres. Das angestrebte Freihandelsabkommen soll bereits am 1. Januar in Kraft treten. Dann endet die Übergangsphase nach dem britischen EU-Austritt, und ohne Vertrag droht ein harter wirtschaftlicher Bruch.

Altmaier in Quarantäne

Peter Altmaier Foto: dpa

Bundeswirtschaftsminister **Peter Altmaier** (CDU) ist vorsorglich in Quarantäne. Ein erster Coronatest sei negativ gewesen, teilte das Ministerium am Freitagabend mit. Altmaier wurde getestet, weil einer seiner engeren Mitarbeiter an Covid-19 erkrankt ist. Er werde seinen Dienstgeschäften von zu Hause weiter nachgehen. Für den CDU-Politiker ist es bereits die zweite Corona-Quarantäne. Ende September war er vorsorglich für wenige Tage daheim geblieben, weil ein beim Handelsministerrat in Berlin anwesender Mitarbeiter eines EU-Ministers positiv auf Corona getestet worden war.

Nachrichten

Bund setzt Bahn-Regelung für Beamte aus

BERLIN (dpa). Das Bundesinnenministerium setzt eine umstrittene Regelung aus, dass Bundes-Beschäftigte bei Dienstreisen mit der Bahn zum besseren Corona-Schutz auch zwei Sitzplätze buchen können. Man nehme zur Kenntnis, dass dies in der Öffentlichkeit für Irritationen sorge, sagte ein Sprecher am Freitag in Berlin. Es gebe derzeit in der Bundesregierung Gespräche, wie ganz allgemein mit der Situation auch mit Blick auf den Personenverkehr umzugehen sei. Im Zuge dessen werde die bisherige Regelung „vorläufig außer Kraft gesetzt“. Das Ministerium verwies auf die Grundregel im Kampf gegen Corona, Abstand zu halten – und dass Infektionsrisiken stiegen, je geringer Abstände seien.

Kampfansage an die AfD im Bundestag

„Demokratie ist stärker als Ihr Hass“

Von Jan Drebes und Julia Rathcke

AfD-Fraktionschef Alexander Gauland (o.l.) entschuldigte sich zwar für die übergriffigen Gäste der AfD, seine Kollegen hätten damit aber nicht rechnen können. Scharfe Kritik erntete die AfD daraufhin von FDP-Mann Marco Buschmann, dem CDU-Abgeordneten Patrick Schnieder und der Linken Petra Pau (im Uhrzeigersinn). Fotos: imago images/Political-Moments

BERLIN/DÜSSELDORF (WB). Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Gäste von AfD-Abgeordneten haben sich die anderen Fraktionen geschlossen gegen die rechte Partei gestellt. In einer Aktuellen Stunde im Parlament bezeichneten Union, SPD, FDP, Grüne und Linke die AfD-Fraktionsmitglieder in aller Klarheit als „Demokratiefeinde“. So sagte beispielsweise der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Fraktion, Marco Buschmann, an die Rechten gerichtet: „Sie wollen die Institutionen in den Schmutz ziehen, weil Sie sie hassen. Aber seien Sie sich eines sicher: Unsere Demokratie ist stärker als Ihr Hass.“

Die Aktuelle Stunde wurde zu einer Kampfansage an die AfD, zu einer Art Generalabrechnung seit dem Einzug der Rechten ins Parlament im Jahr 2017. „Wir nehmen den Kampf an, der Demokraten gegen die Undemokraten“, sagte CDU-Politiker Patrick Schnieder an die AfD gerichtet.

Die Linken-Politikerin Petra Pau erinnerte an den Einzug der NSDAP in den Reichstag der Weimarer Republik und an die Ansage von Joseph Goebbels: „Wir kommen nicht als Freunde, auch nicht als Neutrale. Wir kommen als Feinde! Wie der Wolf in die Schafherde einbricht, so kommen wir.“ Sie betonte, die demokratische Gesellschaft müsse das Land vor der AfD schützen.

Drei Abgeordnete der AfD hatten mehrere Gäste am Mittwoch in den Bundestag eingeladen, die dann am Rande der Debatte um das Infektionsschutzgesetz mit massiven Störaktionen auffielen. Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten der Besucher zwar „unzivilisiert“ und entschuldigte sich dafür. Dies werteten die anderen Fraktionen in der hitzigen Debatte aber als pure „Heuchelei“.

„Was wir am Mittwoch erleben mussten, ist nicht weniger als ein Angriff auf das freie Mandat und ein Angriff auf die parlamentarische Demokratie“, sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der Unionsfraktion, Michael Grosse-Brömer. Die Vorfälle seien nicht plötzlich passiert, sondern „der Tiefpunkt einer dauerhaften Strategie der AfD“.

Gauland hatte bereits am Donnerstag eine Schuld der Abgeordneten zurückgewiesen, obwohl diese ihre Aufsichtspflicht für Gäste gemäß der Geschäftsordnung des Bundestages wissentlich oder aus Unachtsamkeit verletzt hatten. Er räumte am Freitag in seiner Rede im Bundestag ein: „Hier ist etwas aus dem Ruder gelaufen.“ Die Besucher hätten allerdings die Sicherheitskontrollen durchlaufen. „Wir konnten nicht damit rechnen, dass so etwas passiert.“

Das darf jedoch angezweifelt werden. Denn die drei AfD-Abgeordneten Udo Hemmelgarn, Petr Bystron und Hansjörg Müller hatten allem Anschein nach keine Unbekannten ins Parlament als Gäste eingeladen. Einer der vier AfD-Gäste war laut einem Bericht der Bundestagspolizei ein alter Bekannter: Er sei „aufgrund von anlässlich früherer Besuche festgestellter Verstöße gegen die Hausordnung bereits am Vortag im Rahmen einer polizeilichen Ansprache auf die Pflicht zur Beachtung der Regeln der Hausordnung hingewiesen worden“, heißt es im Schreiben zur Sicherheitslage der Bundestagspolizei.

Keine Unbekannten

Die AfD-Abgeordneten haben allem Anschein nach keine ihnen Unbekannten eingeladen. Zwei Mal veranstaltete die AfD-Fraktion im Bundestag eine „Konferenz der Freien Medien“; zwei Mal war mit Udo Hemmelgarn jener Abgeordnete der Initiator, auf dessen Gästeliste zwei der Störer vom Mittwoch standen. Die Ex-Flüchtlingshelferin und nun rechte Aktivistin Rebecca Sommer, die Wirtschaftsminister Peter Altmaier bedrängt und beleidigt hat, war bereits auf der ersten AfD-Medien-Konferenz 2019 dabei – wie sie selbst auf ihrem Blog beschreibt.
Hemmelgarn und Sommer dürften sich also spätestens seitdem kennen.

Trump gerät immer mehr in die Defensive

WASHINGTON (dpa). Die Anwälte von Donald Trump tauchen in ihren Attacken gegen den Ausgang der verlorenen Präsidentenwahl immer tiefer in Verschwörungstheorien ab. Sie behaupten unter anderem, die Demokraten hätten die Wahl mithilfe von Kommunisten aus Venezuela manipuliert. Außerdem beharren sie auf den mehrfach widerlegten Vorwürfen, die bei der Auszählung verwendete Software habe Stimmen für Präsident Trump zugunsten seines siegreichen Herausforderers Joe Biden umgewandelt.

Zugleich verlor die Trump-Seite allein am Donnerstag in Verfahren vor Gerichten in den Bundesstaaten Georgia, Pennsylvania und Arizona. In Georgia dürfte am Freitag der Wahlsieg Bidens in dem Bundesstaat durch die amtliche Bestätigung der Ergebnisse besiegelt werden. Bisher sammelte die Trump-Seite mehr als 30 Schlappen vor Gericht ein. Trumps langjähriger Anwalt und Vertrauter Rudy Giuliani stellte weitere Klagen in Aussicht. Biden nannte Trumps Blockadehaltung „völlig unverantwortlich“. Seine Weigerung, das Ergebnis der Wahl vom 3. November anzuerkennen, schade dem Ansehen der Demokratie.

Kramp-Karrenbauer: Deutschland führt Battlegroup weiter

Mehr militärisches Engagement

Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer Foto: dpa

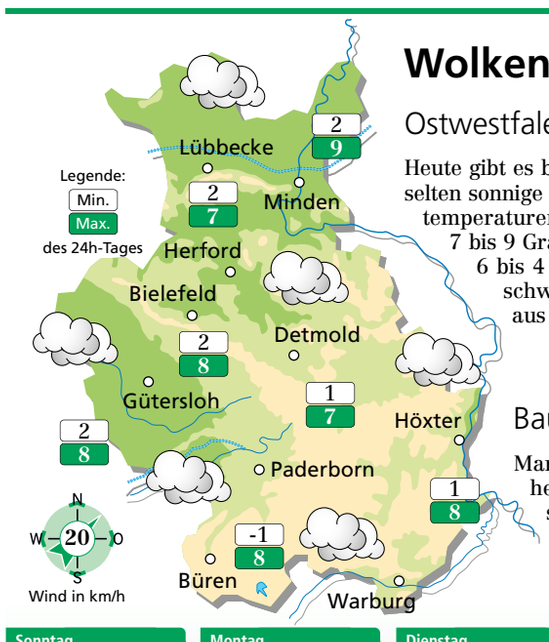
BRÜSSEL (dpa). Deutschland hat eine zusätzliche Unterstützung der militärischen Eingreiftruppe der EU zugesagt. Die Bundeswehr werde auch im ersten Quartal des kommenden Jahres die Führung einer der beiden sogenannten Battlegroups übernehmen, teilte das Verteidigungsministerium am Freitag nach einer Videoschalte der EU-Verteidigungsminister mit. Zudem sei zugesagt worden, für das gesamte Jahr 2025 Truppen für die Krisenreaktionskräfte bereitzustellen.

Deutschland wolle nicht nur über europäische Souveränität reden, sondern auch seinen Beitrag dazu leisten, kommentierte Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU).

Die derzeitige Führung einer der beiden EU-Battlegroups hatte Deutschland im Sommer übernommen. Die Einheit besteht aus etwa 4500 Soldaten, 2500 davon stellt die Bundeswehr. Den deutschen Anteil bilden im Wesentlichen die Soldaten der Division Schnelle Kräfte.

Die EU-Battlegroups sollen in Zukunft eines der Elemente der europäischen Verteidigungsunion sein. Sie existieren bereits seit mehr als einem Jahrzehnt, kamen aber noch nie zum Einsatz. Als ein Grund gilt, dass die Truppensteller die Einsatzkosten zum Großteil selbst tragen müssten.

Wolkenübermacht bei Höchstwerten bis 9 Grad



Ostwestfalen-Lippe

Heute gibt es bei bedecktem Himmel selten sonnige Momente. Die Höchsttemperaturen belaufen sich auf 7 bis 9 Grad, die Tiefstwerte auf 6 bis 4 Grad. Der Wind weht schwach, in Böen mäßig aus Südwest.

Bauernspruch

Mariä Opferung klar und hell, macht der Winter streng ohne Fehl.

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch
6° / 10°	4° / 8°	5° / 10°	6° / 10°

Biowetter

	Belastung
Kreislauf	mittel
Kopfschmerzen	mittel
Migräne	mittel
Schlafstörungen	mittel
Atemwege	mittel
Erkältung	mittel
Hoher Blutdruck	keine
Rheumaschmerzen	keine

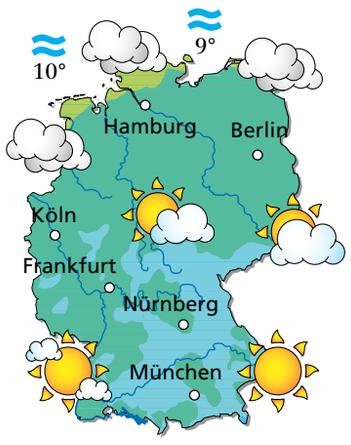
keine · gering · mittel · stark

Wetterlexikon

Solarkonstante: Das ist die Wärmemenge, die der oberen Grenze der Erdatmosphäre aus Richtung der Sonne zugestrahlt wird.

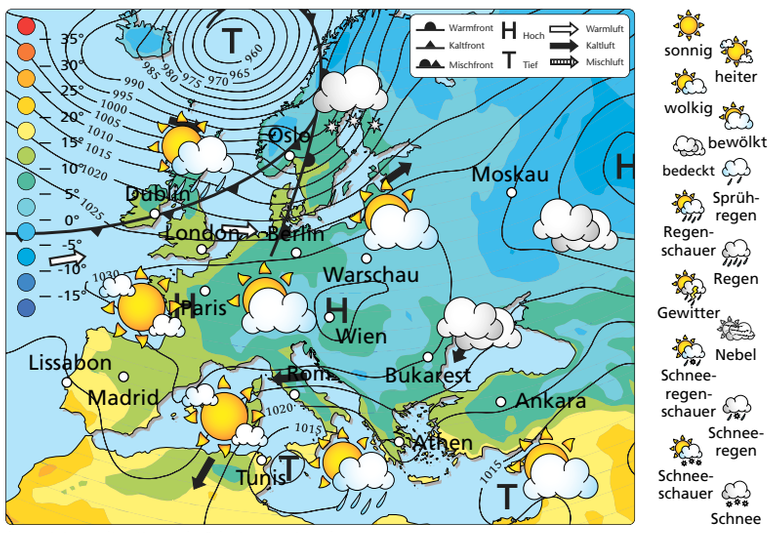
Rückblick: 21. November

Im Jahre:	2019	2015	2010
24h/Minimum:	-2°	1°	2°
24h/Maximum:	6°	6°	7°
Niederschlag in l/m²:	0	2,5	0



Deutschland

Heute gibt es viele Wolken am Himmel. Die Sonne zeigt sich nur ab und zu, und die Höchsttemperaturen belaufen sich auf 3 bis 8 Grad. Der Wind weht leicht aus Südwest.



(erwartetes Weltwetter und Höchsttemperaturen)

Antalya	sonnig	22°	Los Angeles	wolkig	20°
Kairo	sonnig	21°	Moskau	bedeckt	-1°
Kapstadt	heiter	26°	Palma d. M.	heiter	17°
Las Palmas	heiter	25°	Paris	wolkig	10°
Lissabon	sonnig	20°	Rio de Janeiro	bewölkt	22°
London	bewölkt	13°	Rom	sonnig	11°

Mehr Wetter im Internet unter www.wetter.net

Padermann mit neuen Abenteuern

PADERBORN (WB/dk). Die Stadt Paderborn hat einen Superhelden. Padermann heißt er, und er trifft sich regelmäßig mit Drewermann und Nadermann. Ausgedacht hat sich die Figur der Kabarettist und Autor Erwin Grosche vor 20 Jahren. Zum runden Geburtstag erscheinen die Geschichten jetzt neu – ergänzt durch 21 bislang unveröffentlichte Abenteuer. Bebildert hat den Band die Fotografin Juliane Befeld mit Schwarzweißaufnahmen. Padermann ist eine lokale Satire auf die amerikanischen, übermenschlichen Superhelden wie Spider- oder Batman und zugleich eine Liebeserklärung an die Stadt Paderborn, ihre Besonderheiten und den Menschenschlag, der darin lebt. So kämpft Padermann nicht mit bösen Kreaturen, sondern beweist seine Superkräfte dadurch, dass er Geschirr schneller spült als eine Maschine. Erwin Grosche verfilmte vor Jahren sogar fünf der Abenteuer der skurrilen Gestalt. „Padermann: der Superheld“ ist im Lektora-Verlag erschienen (ISBN: 978-3-95461-165-2) und kostet 13,90 Euro.

Erwin Grosche Foto: Schwabe

40 Prozent Umsatzverlust im Corona-Jahr

Galerien mit massiven Einbußen

BERLIN (dpa). Angesichts der coronabedingten Einschränkungen gehören Galerien neben Buchhandlungen zu den aktuell wenigen zugänglichen Orten der Kultur. Dennoch rechnen die bundesweit rund 700 Galerien mit massiven Umsatzeinbrüchen in diesem Jahr. Das ergibt eine in Berlin im Auftrag des Bundesverbandes Deutscher Galerien und Kunsthändler veröffentlichte Studie des Instituts für Strategieentwicklung.

„Das Jahr 2020 hat nicht nur den Kunstmarkt in unvorstellbarer Weise getroffen“, schreibt der Verband. Die Pandemie habe mit einem „Hagel an Absagen von Veranstaltungen und Messen schwere Läsionen im gesamten Kulturbetrieb hinterlassen“.

Der Umsatz der Galerien-Branche hatte sich im vergangenen Jahr im Vergleich zu einer Erhebung von 2012 von 450 auf 890 Millionen Euro nahezu verdoppelt. Die Umsätze verteilen sich dabei sehr unterschiedlich – knapp fünf Prozent der Galerien erzielen die Hälfte des gesamten Umsatzes. Etwa 15 Prozent der Umsätze werden inzwischen online erzielt.

Im aktuellen Corona-Jahr wurden im ersten Halbjahr 336 Millionen Euro umgesetzt. Die Galerien erwarten laut Studie, deren Daten noch vor Absage der für die Branche immens wichtigen Art Cologne erhoben wurden, im Durchschnitt mehr als 40 Prozent Verlust. Manche Galerien befürchten einen vollständigen Zusammenbruch ihres Geschäfts.

Die im ganzen Land verteilten Galerien sitzen vor allem in Metropolen wie Berlin, Köln, Düsseldorf, München, Stuttgart, Frankfurt und Hamburg. Mit rund 3000 Arbeitsplätzen, die Hälfte davon in Berlin, vertreten sie etwa 14.000 Künstlerinnen und Künstler. In der Hauptstadt wird mit etwa 40 Prozent auch der meiste Umsatz generiert.

Kunst von Frauen ist im Markt immer noch unterrepräsentiert. Allerdings stieg der Anteil von einem Viertel in 2012 auf gut ein Drittel im vergangenen Jahr.

Jede Galerie organisiert im Schnitt sechs Ausstellungen pro Jahr, bundesweit summiert sich die Zahl auf mehr als 4000 Präsentationen auf Flächen zwischen 20 und 1000 Quadratmeter. Allein die Vernissagen lockten 2019 mehr als 400.000 Kunstinteressierte an.

Bei der gehandelten Kunst dominiert weiter klar die Malerei, die in 97 Prozent der Galerien zu finden ist und für 67 Prozent des Umsatzes sorgt. Es folgen Skulptur (in 88 Prozent der Galerien), Zeichnung (85) und Fotografie (61). 40 Prozent des Umsatzes tragen Kunden aus der Region in die Galerien, der gleiche Anteil kommt aus dem Rest des Landes, etwa 20 Prozent von internationalem Publikum.

Oktober 2020 in Berlin: Menschen sitzen am Abend vor einer Galerie. In Corona-Zeiten leiden die Häuser unter Kundenschwund. Foto: dpa

Tatort-Doppelfolge zum 50-Jährigen

KÖLN (KNA). Zum 50. Geburtstag der Krimiserie „Tatort“ zeigt die ARD am 29. November und 6. Dezember jeweils um 20.15 Uhr eine Doppelfolge mit den Teams aus Dortmund und München. Die erste Folge des Zweiteilers unter dem Titel „In der Familie“ startet mit einer Messerstecherei mitten in einem Münchner Park, der als Drogenumschlagsplatz bekannt ist. Anschließend wird Dortmund zum Schauplatz des Krimis, der tief in die Mafia-Strukturen eintaucht. Der zweite Teil, in dem die Beamten auf Kronzeugen setzen, spielt ein halbes Jahr später.

Goldie Hawn feiert 75. Geburtstag

LOS ANGELES (dpa). Als Blondine in Hollywood-Komödien hat sie sich einen Namen gemacht – und einen Oscar gewonnen. An diesem Samstag wird Goldie Hawn 75. Die Mutter von Kate Hudson und Oma von sechs Enkeln steht weiter vor der Kamera – auch mit Langzeitliebe Kurt Russell (69). 1969 ergatterte Hawn ihre erste kleine Filmrolle in „Die Kaktusblüte“ – und gewann mit 24 Jahren auf Anhieb den Oscar als beste Nebendarstellerin.

Goldie Hawn

„Moment mal“

Menschen in Gefahr

„Moment mal“: Dieser Beitrag von Dr. Burkhard Budde will einen spirituellen Impuls setzen. Der gebürtige Bünder hat in Münster Theologie, Publizistik und Philosophie studiert, war von 1981 bis 1994 Pastor der evangelischen Kirchengemeinde Spenge und von 1994 bis 2014 Leiter der diakonischen Stiftung Marienstift Braunschweig. Dr. Burkhard Budde lebt heute als freier Journalist und Autor in Bad Harzburg.

Gefahr ist im Verzug – für Körper, Geist und Seele, auch für das soziale Leben. Menschen reagieren unterschiedlich: Ein Mensch zieht sich in sein Schneckenhaus zurück. Ein anderer geht in die Offensive, ballt seine Fäuste.

Wieder einer steckt den Kopf in den Sand, behauptet die Luft sei rein. Ein Mensch bewegt sich nicht von der Stelle, fängt an zu jammern. Einer erlebt Wechselbäder, seine Stimmung schwankt. Manche Menschen entwickeln eine „dünne Haut“, werden überempfindlich; andere ein „dickes Fell“, werden unempfindlich. Manche zeigen jedoch auch Rückgrat und geben anderen Rückhalt.

Gibt es Wege aus der Gefahr, die real, nicht eingebildet ist, aber geleugnet werden kann? Helfen gutgemeinte Fürsorgeappelle wie „Pass auf dich auf!“, „Sei diszipliniert!“? Reichen Maßnahmen, Verbote und Kontrollen des Staates aus? Oder sind Nachbarn als Aufpasser und Hilfspolizisten zusätzlich erwünscht? Müssen Menschen erst moralisch erpresst werden, damit sie sich zusammenreißen? Können kluge Gurus weiterhelfen, wenn apokalyptische Fantasien ihr Unwesen treiben?

Jeder Mensch – wenn er ehrlich zu sich selbst ist – braucht in seiner Gefahr – wie die konkrete Not auch immer aussehen mag - zunächst und vor allem einen Menschen:

Ein offenes Ohr, das den leisen Ruf nach der Bitte um Verstehen und Verständnis hört.

Offene Augen, die hinter dem Rollenspiel den Menschen selbst, seine Ängste und Hoffnungen, auch seine Wirrungen und Irrungen sehen.

Einen Mund, der die menschliche Not mit eigenen Worten wiedergibt, damit Vertrauen wächst; der schweigen kann, um die Not gemeinsam auszuhalten; der auch widerspricht, wenn die Not dadurch gewendet werden kann.

Eine Hand, die ihn zärtlich berührt, ergreift und begleitet bis er selbstständig und eigenverantwortlich der Gefahr begegnen und sie bewältigen kann.

Und manche verspüren beim Mitgefühl eines Nächsten, dass in der Gefahr eine besondere „Rettung“ naht: Die Nähe des Schöpfers, der sein Geschöpf in der Not nicht allein lässt. Und ihm neues Vertrauen, neue Zuversicht und Kraft, neue Menschlichkeit schenkt.

Burkhard Budde

– Anzeige –

Menschen

Robbie Williams singt Pandemie-Song

Robbie Williams
Foto: Alberto Terenghi/imago-images

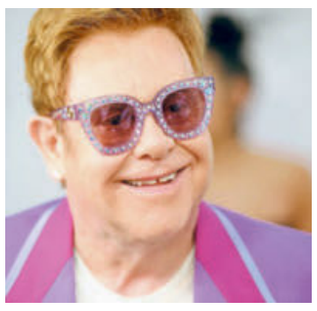
Dass auch Corona Weihnachten nicht aufhalten kann, besingt **Robbie Williams** (46) in einem neuen Lied. Die Pop-Nummer „Can't Stop Christmas" weckt mit weihnachtlichem Glocken-Sound Festtags-Gefühle und ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie. „Nothing's gonna stop Christmas . . . No chance" („Nichts kann Weihnachten stoppen, keine Chance") singt der britische Musiker. Das am Freitag veröffentlichte Lied beantwortet die Frage, wie Weihnachten dieses Jahr aussehen könnte: Desinfektionsmittel auf dem Wunschzettel, Geschenke nur über Online-Shopping und die Liebsten auf Facetime oder Zoom. „Santa ist auf seinem Schlitten, aber jetzt in zwei Metern Abstand", singt Williams. (dpa)

Königspaar feiert 73. Hochzeitstag

Elizabeth II. und ihr Mann Prinz Philip Foto: Chris Jackson

Königin **Elizabeth II.** und ihr Mann Prinz **Philip** haben zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss Windsor und betrachten lächelnd eine farbenfrohe Karte. Sie ist von ihren Urenkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gestaltet worden, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate. Die heute 94-jährige Elizabeth und ihr Philip (99) haben am 20. November 1947 in der Westminster Abbey geheiratet. Elizabeth war noch nicht Königin, sondern Prinzessin. Das Paar ist ein Rekordhalter: Länger als die Königin und ihr Gemahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen. (dpa)

„Wir sind nur Menschen"



Elton John Foto: Matt Crossick/dpa

Pop-Ikone **Elton John** lobt den rund 50 Jahre jüngeren kanadischen Popstar **Shawn Mendes** für seine Bodenständigkeit. „Wir sind nur Menschen", sagte der 73 Jahre alte Brite zu dem 22-jährigen Kanadier in einem Gespräch für das Modemagazin „VMAN". Er halte es für gefährlich, wenn Menschen, die berühmt wurden, in einer Blase leben. „Ich habe gesehen, wie es so vielen Menschen passiert ist: Dass sie in ihrer eigenen Rolle festsitzen und anfangen zu glauben, sie seien unbesiegbar." Mendes sei das nicht passiert, sagt der Brite: „Du bist ein großer Star, aber du bist so bescheiden. Erfolg ist dir nicht zu Kopf gestiegen." (dpa)

Nachrichten

Kleinkind nach Badeunfall tot

BERLIN (dpa). Sie hatte ihre Pflegetochter für zwei bis drei Minuten allein gelassen beim Baden in der Wanne: Nach dem tödlichen Unfall eines kleinen Mädchens ist eine 56-Jährige zu sechs Monaten Haft auf Bewährung verurteilt worden. Das Amtsgericht sprach die Frau am Freitag der fahrlässigen Tötung schuldig. Sie hätte das zwei Jahre und acht Monate alte Mädchen nicht unbeaufsichtigt in der Badewanne zurücklassen dürfen. Ein „kurzzeitiges Augenblicksversagen" habe im Mai 2019 zu dem tragischen Tod geführt. Weil der einjährige Junge aus der Wanne wollte, habe sie mit ihm kurz das Badezimmer verlassen, so die Pflegemutter. Das Wasser in der Wanne (mit einer Antirutschmatte) habe maximal zehn Zentimeter hoch gestanden. Als sie zurückkam, habe das Mädchen, das sicher allein stehen konnte, „mit dem Gesicht im Wasser gelegen". Es kam zu einem Herz-Kreislauf-Stillstand. Das Kind starb zwei Wochen später in einem Krankenhaus.

Urteil 22 Jahre nach Nickys Tod

MAASTRICHT (dpa). Mehr als 20 Jahre nach dem gewaltsamen Tod des elfjährigen niederländischen Jungen Nicky Verstappen ist der Täter bestraft worden: Nach einem aufsehenerregenden Indizienprozess sprach das Strafgericht in Maastricht den 58-jährigen Angeklagten Jos B. des sexuellen Missbrauchs mit Todesfolge schuldig und verurteilte ihn zu insgesamt zwölf Jahren und sechs Monaten Gefängnis.

B. wurde zwar vom Vorwurf des Totschlags freigesprochen – aus Mangel an Beweisen. Das Gericht hält den Niederländer aber für den Tod des Jungen verantwortlich. „Ohne Ihr Handeln hätte Nicky Verstappen am 11. August 1998 noch gelebt", sagte der Richter. Das Urteil ist das vorläufige Ende eines der spektakulärsten Kriminalfälle der Niederlande. Die Verteidigung kündigte bereits Berufung an. Jos B. bestreit die Tat und nahm das Urteil regungslos zur Kenntnis.

Zum ersten Mal seit 129 Jahren zu

STOCKHOLM (dpa). Das Stockholmer Freilichtmuseum Skansen schließt wegen der Coronavirus-Pandemie erstmals in seiner 129-jährigen Geschichte seine Tore. Auch die traditionellen Weihnachtsfeierlichkeiten werden eingestellt. Bislang konnte das Freilichtmuseum mit Rentieren, Bären und alten Holzhäuschen offen gehalten werden, weil es unter freiem Himmel ist.

Lastwagen fährt in Trauergesellschaft

PEKING (dpa). Nach der Kollision eines Lastwagens mit einer Trauergesellschaft sind in China neun Menschen ums Leben gekommen. Wie die staatliche Nachrichtenagentur Xinhua berichtete, ereignete sich der Vorfall auf einer nationalen Schnellstraße in der Provinz Henan. Vier weitere Personen wurden demnach verletzt und ins Krankenhaus gebracht.

Jäger hält Jäger für Wildschwein

JOSCHKAR-OLA (dpa). Ein Jäger in Russland hat versehentlich einen Mann erschossen, weil er ihn für ein Wildschwein hielt. Der 43-jährige Polizist hatte Rascheln und Bewegungen im Gebüsch wahrgenommen und geschossen. Er habe den ebenfalls jagenden, 48-jährigen Geschäftsmann für ein Wildschwein gehalten, teilte das Innenministerium der Republik Mari El mit.

Vorbereitung auf das Rauchverbot

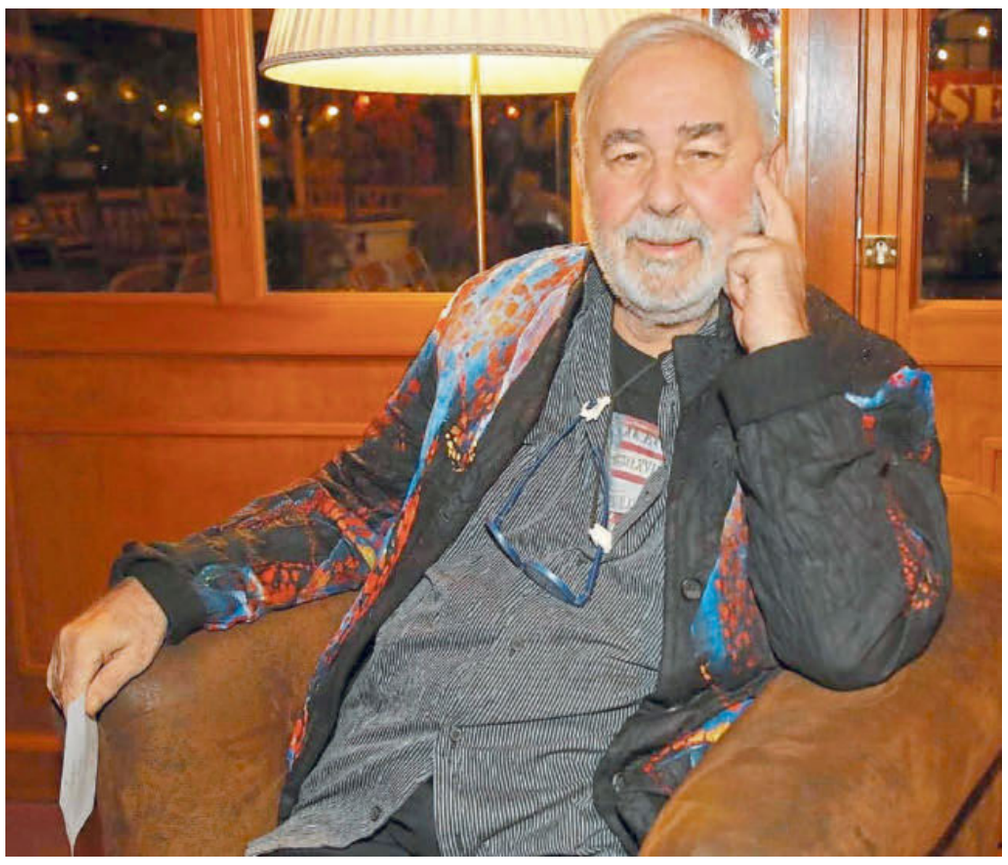
MAILAND (dpa). Raucher müssen in Mailand ab 2021 mit starken Einschränkungen rechnen. Sie dürfen an Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel, in Parks, auf Friedhöfen und in Sporteinrichtungen wie Stadien nur in einem Abstand von zehn Metern zu anderen Menschen qualmen. Eine Vorbereitung auf 2025: Dann gilt ein Rauchverbot im ganzen öffentlichen Raum.

Maskenverweigerer ersticht Passagier

ST. PETERSBURG (dpa). Ein Maskenverweigerer soll in St. Petersburg einen Bus-Passagier erstochen haben, nachdem der auf die Pflicht zum Tragen des Mund- und Nasenschutzes hingewiesen hatte. Der 40-Jährige wurde wegen des Verdachts des Mordes an dem 53 Jahre alten Mann festgenommen. Der Tote war stellvertretender Direktor eines wissenschaftlichen Zentrums.

„Regierender Friseurmeister" Udo Walz ist tot

Liebling der Berliner Society



Das „schwäbische Cleverle" ist tot: Udo Walz. Foto: POP-EYE/imago-images

BERLIN (dpa). Udo Walz war nicht nur ein Berliner Friseur, er war ein Promi. Er gehörte zum Gesellschaftsparkett. Und Walz war ein Medienprofi, stets gut aufgelegt: „Was wollen Sie wissen?", fragte er Journalisten, wenn sie ihn am Handy erwischten. Dazu war im Hintergrund das typisches Salon-Geräusch zu hören: der Föhn. Frauen aus ganz Deutschland reisten mit Bussen an, um sich beim Meister am Kurfürstendamm die Haare machen zu lassen. Am Freitag kam die Nachricht, die nicht nur in Berlin Fans und Freunde traurig macht: Udo Walz ist gestorben, im Alter von 76 Jahren.

„Udo ist friedlich um 12 Uhr eingeschlafen", sagte Carsten Thamm-Walz demnach. Walz habe vor zwei Wochen einen Diabetes-Schock erlitten und sei danach im Koma gewesen. Ende September war bekannt geworden, dass Walz im Rollstuhl saß.

Patricia Riekel, ehemalige Chefin der „Bunten", trauerte am Freitag um ihren „allerbesten Freund". Großzügig und großherzig sei Walz gewesen – einer, der sich Zeit genommen habe, wenn die Leute ein Selfie wollten. Als Friseur sei er ein „großartiger Handwerker" gewesen, sagte Riekel. Er sei authentisch gewesen, habe die kleinen Leute nicht vergessen und sich besonders um alte Damen gekümmert.

Walz hatte sie alle vor dem Spiegel: Romy Schneider, Marlene Dietrich, Claudia Schiffer, Maria Callas, Julia Roberts, Jodie Foster. Er war für den Wandel von Angela Merkels Frisur verantwortlich. Heute macht sich kein Kabarettist mehr über die Haare der Kanzlerin lustig.

Früher hieß es, Berlin habe anders als München keine Bussi-Gesellschaft. Das hat sich in den Jahren nach dem Regierungsumzug und in der Ära des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit geändert. Walz war Teil davon: umtriebig und immer für einen Plausch zu haben. Oder für Sprüche, die man sich ins Kissen sticken kann: „Das Leben ist keine Generalprobe. Man erlebt alles nur einmal."

Barbara Becker und „Bunte"-Chefin Riekel waren Trauzeugen, als Walz 2008 seinen 26 Jahre jüngeren Freund Carsten Thamm heiratete. Wobei der Friseur als Schwuler konservativ war: Er fand, Männer könnten nicht im klassischen Sinne heiraten, sondern sich nur verpartnern.

Falls jemand das Leben des Starfriseurs verfilmen wollte, die Story ginge so: Der Sohn einer Fabrikarbeiterin wächst im schwäbischen Waiblingen auf. Nach einem Praktikum mit 14 und einer dreijährigen Lehre in Stuttgart geht er nach St. Moritz in der Schweiz. Als Liebling der Society ist er schon mit 18 berühmt für seine Hochsteckfrisuren, heißt es in seiner Vita. 1968 eröffnet er seinen ersten Salon in Berlin. Wie viele Männer flieht er vor der Bundeswehr.

1974 vergrößert sich der Unternehmer, später arbeitet er für Modedesigner wie Wolfgang Joop, Jil Sander und Jean Paul Gaultier. Walz spielt in Fernsehserien und Doku-Soaps mit, macht Werbung für ein Diätmittel, moderiert eine Talkshow und veröffentlicht Bücher. Ihm gehörten mal acht Salons, zwei davon auf Mallorca. „Berliner Phänomen" und „Regierender Friseurmeister" nannten ihn die Zeitungen.

Anekdoten konnte das „schwäbische Cleverle" (Walz über Walz) viele erzählen. Er hat gleich zwei Autobiografien geschrieben. Für Modefotos reiste Walz früher mit dem Fotografen F.C. Gundlach um die Welt. Viele Frisuren auf alten Titeln der „Brigitte" tragen seine Handschrift.

1970 kam eine Dame in seinen Berliner Salon, die sich die dunklen Haare blond färben ließ, obwohl ihr Walz davon abriet. „Erst später erfuhr ich, wen ich da vor mir gehabt hatte: Ulrike Meinhof. Auf den Fahndungsplakaten war sie mit dunklen Haaren abgebildet."

Familienstreit in Oberhausen

Stichwaffen-Angriff auf Frauen

OBERHAUSEN (dpa). Bei einem Familienstreit in Oberhausen soll ein 36-Jähriger mit einer Stichwaffe zwei Frauen und ein elfjähriges Kind lebensgefährlich verletzt haben. Er wurde festgenommen. Die genauen Hintergründe sind unklar. Die Polizei ermittelt wegen versuchten Mordes. Der Tatverdächtige soll auf Antrag der Staatsanwaltschaft Duisburg unter anderem wegen versuchten Mordes dem Ermittlungsrichter vorgeführt werden.

Anrufer hatten am Donnerstagabend gegen 19 Uhr die Polizei gerufen und von einem lautstarken, handgreiflichen Streit zwischen einem Mann und einer Frau in einem Mehrfamilienhaus berichtet. Die Ermittler gehen davon aus, dass es sich dabei um den Tatverdächtigen und seine 38 Jahre alte Lebensgefährtin handelte. Vermutet wird, dass der gewalttätigen Auseinandersetzung eine familiäre Streitigkeit zugrunde lag. Die genauen Hintergründe zur Tat seien allerdings noch unklar, sagte eine Sprecherin der Polizei.

Die herbeigeeilte Polizei konnte den Mann wenig später überwältigen. Der Pole kam mit leichten Verletzungen in ein Krankenhaus. Auch seine Lebensgefährtin habe lediglich leichte Verletzungen erlitten, berichtete die Polizei.

Die elfjährige Tochter der Frau sowie zwei unbeteiligte Nachbarinnen im Alter von 72 und 47 Jahren wurden dagegen lebensgefährlich verletzt. Die beiden Nachbarinnen hatten laut Staatsanwaltschaft eingreifen wollen. Das Kind und die beiden Frauen wurden am Freitag weiter auf Intensivstationen behandelt. Die Ermittler prüfen laut Staatsanwaltschaft, ob der Verdächtige bei der Tat unter Drogen stand.

Über die genauen Tatumstände und die Tatwaffe wurde zunächst nichts bekannt. Eine Mordkommission ermittelt weiter. Der Polizei lagen nach Angaben einer Sprecherin zunächst keine Hinweise auf frühere Straftaten des Mannes vor.

Polizisten stehen nach einem Stichwaffen-Angriff vor einem Mehrfamilienhaus, während drinnen Spuren gesichert werden. Foto: dpa

Knochen von Vermisstem gefunden

Lehrer soll ein Kannibale sein

BERLIN (dpa). Nach dem Fund von Überresten eines seit rund zwei Monaten vermissten Mannes aus Berlin gibt es Hinweise auf Kannibalismus. Bei dem Fall geht die Staatsanwaltschaft von einem Sexualmord aus niederen Beweggründen aus. Es gehe um den Verdacht einer Tat zur Befriedigung des Geschlechtstriebs, sagte Behördensprecher Martin Steltner am Freitag.

Der mutmaßliche Täter, ein 41-Jähriger, habe im Internet zu Kannibalismus recherchiert und sich auf einer Dating-Plattform bewegt, wo er auch zum Opfer Kontakt gehabt habe, so Steltner. In der Wohnung des Verdächtigen seien „einschlägige Werkzeuge" wie etwa Messer und Sägen sowie Blutspuren gefunden worden. Von einem Einverständnis des Opfers gehen die Ermittler nicht aus: Es gebe keine Hinweise auf Einvernehmlichkeit, betonte Steltner.

Das 44-jährige Opfer, ein Monteur im Hochleitungsbau, wurde seit der Nacht zum 6. September vermisst. Später wurden Knochen gefunden. Der Vermisstenfall habe dann diese tragische Wendung genommen, sagte Steltner. Auf die Spur des Verdächtigen, eines Deutschen, der Lehrer sein soll, seien die Ermittler unter anderem durch den Hinweis eines Taxifahrers gekommen. Dieser habe Angaben zum letzten Zielort des Vermissten machen können. Letztlich hätten Mantrailer-Hunde von zwei verschiedenen Orten aus zur Wohnung des Tatverdächtigen geführt. Gegen den 41-jährigen Verdächtigen war bereits am Donnerstag Haftbefehl erlassen worden.

Ermittlungen der Mordkommission und der Staatsanwaltschaft, bei denen unter anderem Personen- und Leichenspürhunde eingesetzt wurden, führten später zu dem 41-Jährigen aus Berlin-Pankow, der nun wegen Verdachts des Sexualmords in Haft sitzt.

Der Fall erinnert teilweise an den „Kannibalen von Rotenburg" von 2001. Damals hatte ein Computertechniker seinem Berliner Internet-Bekannten erst den Penis abgeschnitten, ihn dann erstochen, zerlegt und später große Teile des Körpers aufgegessen. Allerdings erfolgte diese Tat auf ausdrückliches Verlangen des Opfers. Der Täter befindet sich noch immer in Haft.

Bünder Zeitung

Samstag 21. November
326. Tag des Jahres 2020
40 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 47

07:57 Uhr 16:26 Uhr
13:49 Uhr 22:49 Uhr
Neumond 14.12.
erstes Viertel 22.11.
Vollmond 30.11.
letztes Viertel 08.12.

Guten Morgen

Wie der Vater, so der Sohn

Ihre Schwägerin erwartet das dritte Kind. Alle rätseln, wie es wohl heißen wird. Für den werden Vater steht fest: Der Kleine soll denselben Vornamen wie er bekommen. Peter sei doch zeitlos. Diese Ansage bringt das familiäre Umfeld in Diskussionslaune. „Das macht man doch heute nicht mehr“, „Der arme Kerl, immer der Junior“, „Wie selbstverliebt“, sagen die einen. „Was ein niedlicher Name“, „Schön traditionell“, meinen die anderen. Während die Erwachsenen die Argumente hin und her wälzen, scheinen auch die Cousins und Cousinen des achten Enkelchen der Familie ein wenig über das Namenskarussell nachzudenken. „Ist doch toll“, meint der Vierjährige. „Wenn ich nach Onkel Peter und dem kleinen Peter rufe, muss ich das nur einmal machen.“ So einfach ist die Welt. Kerstin Eigendorf

Nachrichten

Corona: 100 Bünder infiziert

BÜNDE (WB). 56 neue Corona-Fälle meldet der Kreis Herford am Freitag. Außerdem gibt es zwei neue Todesfälle. Dabei handelt es sich um eine 64-jährige Frau aus Spenge und einen 81-jährigen Mann aus dem Altenwohnheim Mennighüffen.

Im Kreis Herford gibt es nun insgesamt 32 Todesfälle, wobei 29 an Corona verstorben sind und drei mit Corona. Die aktuell infizierten Personen verteilen sich auf Herford (184), Spenge (28), Bünde (100), Löhne (81), Vlotho (31), Enger (39), Rödinghausen (26), Hiddenhausen (61) und Kirchlengern (33).

Bausch-Lesung erneut verschoben

KIRCHLENGERN (WB). Die coronabedingt auf den 1. Dezember verschobene Lesung „Gangsterblues“ mit Schauspieler Joe Bausch wird aufgrund der aktuellen Pandemielage erneut abgesagt. Es wird wiederum einen Ersatztermin geben, voraussichtlich im September 2021. Sobald dieser bekannt ist, wird er auf der Homepage der Gemeinde Kirchlengern (www.kirchlengern.de) veröffentlicht. Dort ist auch ein Formular hinterlegt, mit dem Karten zurückgegeben werden können und die Rückzahlung des Eintrittsentgelts beantragt werden kann. Gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit.

Drei Gottesdienste in der Michaelkirche

RÖDINGHAUSEN (WB). Die Coronaschutzmaßnahmen ermöglichen zurzeit nur eine begrenzte Kapazität in den Kirchen. Damit möglichst alle Angehörigen der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres einen Sitzplatz am 22. Dezember erhalten, werden in der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Westkilver drei Gottesdienste um 10 Uhr, 11.30 Uhr und um 15 Uhr in der Michaelkirche mit Verlesung der Verstorbenen gefeiert. Dazu sind jeweils die Angehörigen schriftlich eingeladen worden und konnten sich anmelden. Wer aus der Gemeinde mitfeiern möchte, hat um 11.30 Uhr die beste Möglichkeit auf einen Sitzplatz.

Neuer Online-Yoga-Kurs startet

BÜNDE (WB). Die VHS im Kreis Herford bietet ab Donnerstag, 3. Dezember, von 7.30 bis 8.30 Uhr, einen Online-Kurs in Kundalini Yoga an. Wer den Tag mit kraftspendendem Kundalini Yoga startet, erhält eine gute Möglichkeit, sich auf die Herausforderungen des Tages einzustimmen. Auf dem Programm stehen energetisierende und vitalisierende Übungen, Atemtechniken und Meditationen. Kundalini-Yoga ist eine traditionelle Yoga-Form, die sich besonders gut für die heutige schnelllebige Zeit eignet. Infos und Anmeldung: 05221/590523.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht, dass ein Autofahrer viel zu schnell auf der Rödinghauser Straße unterwegs ist. An der Bahnunterführung bremst er nicht ab, dabei ist Tempo 30 vorgeschrieben. Auch an die Vorfahrtsregelung an der engen Stelle hält er sich nicht. Die Kollision mit dem Gegenverkehr wird verhindert, weil der beherzt bremst. Etwas mehr Rücksicht bitte, fordert EINER

So erreichen Sie unsere Zeitung

Abonnentenservice
Telefon 05221/5908-31
Anzeigenannahme
Telefon 0521/585-8
Fax 0521/585-480
Gewerbliche Anzeigen
Telefon 05223/1794-19

Lokalredaktion Bünde
Eschstraße 17, 32257 Bünde
Hilko Raske 05223/1794-17
Daniel Salmon 05223/1794-24
Fax 05223/1794-11
buende@westfalen-blatt.de
www.westfalen-blatt.de

Auf dem Außenplatz üben die Schüler einzeln das Pritschen mit dem Volleyball.

Mit Schwung geht es auf die Kastentreppe: Lukas Homburg (16) hat Sport als Leistungskurs.

Bei den kalten Temperaturen wie hier in der Leichtathletikhalle ist Aufwärmen besonders wichtig,

Sportlehrer René Finkemeyer muss sich vor den Sportstunden gut überlegen, was er draußen anbietet und was die Alternative ist, wenn das Wetter nicht mitspielt. Dieses Mal wird getanzt, die Schülerinnen üben zur Musik aus der Bluetooth-Box eine Choreographie ein – mit ausreichend Abstand. Fotos: Kathrin Weege

Sportunterricht in Corona-Zeiten: Freiherr-vom-Stein setzt auf Außenaktivitäten – kein Mannschaftssport

Bis sechs Grad geht‘s raus

Von Kathrin Weege

BÜNDE (WB). Musik kommt aus der Bluetooth-Box, drei Schülerinnen tanzen auf dem Außengelände des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums passend zum Beat. Warm angezogen bewegen sie sich, haben Spaß – immer mit genügend Abstand. Das ist Sportunterricht bei 10 Grad am Morgen, das ist Sportunterricht in Corona-Zeiten.

„Die Schüler machen prima mit, keiner nörgelt, dass es raus geht“, sagt Sportlehrer René Finkemeyer. Tanzen biete sich aktuell an ebenso wie Leichtathletik. „Zweiteres haben wir aber schon den ganzen Sommer sehr viel gemacht“, erklärt der Lehrer.

Fünf Klassen sind an diesem Morgen auf dem Schulgelände und absolvieren ihre Sportstunden. Eigentlich wären zwei davon im Hallenbad und drei in der Sporthalle. „Schwimmen entfällt aktuell komplett. Wir versuchen, den Sportunterricht möglichst immer draußen stattfinden zu lassen, wenn es denn das Wetter zulässt“, erklärt Schulleiter Gunnar Woltering. Und das hat einen guten Grund: Die Ansteckungsgefahr soll so gering wie möglich gehalten werden. Und: Wenn in einer Klasse ein Corona-Fall auftritt, dann müssen nur die Schüler, die um den Betroffenen sitzen, in Quarantäne. „Hatte die Gruppe allerdings gemeinsam Sportunterricht in der Halle – das Gesundheitsamt rechnet vom Testtag zwei Tage zurück – dann muss die komplette Klasse in Quarantäne“, erläutert Jens Ransiek, stellvertretender Schulleiter des Freiherr.

Jens Ransiek, stellvertretender Schulleiter.

Gunnar Woltering, Schulleiter.

Um den Sportunterricht möglichst lange im Freien stattfinden zu lassen – die Grenze liegt bei etwa sechs Grad Außentemperatur – hat die Schule Sportmittel angeschafft: Speedminton, so genannte Headys (damit spielt man mit dem Kopf Tischtennis) und einiges mehr.

Aktuell sei von den Lehrern Kreativität gefragt. „Es ist auch mehr Arbeit, weil man sich eigentlich immer doppelt vorbereiten muss: für den Draußen-Unterricht und dafür, was man macht, wenn das Wetter nicht mitspielt“, meint Finkemeyer.

Die Schule hat die komplette Schülerschaft informiert, dass sie warme Kleidung für den Sport mitbringen sollte. Das Umziehen erfolgt weiter in den Umkleiden – allerdings mit Maske und in Kleingruppen. „Daher dauert das nun länger, es fällt leider Zeit von der Unterrichtseinheit weg“, sagt Ransiek.

Ist das Wetter zu schlecht, gibt‘s zwei Möglichkeiten: Sporttheorie oder Übungen in der Sporthalle, die die Theorie festigen – natürlich immer mit entsprechenden Abständen. Die bei Schülern meist besonders beliebten Mannschaftssportarten wie Basketball sind aktuell aus dem Sportplan gestrichen.

Im überdachten Leichtathletikbereich des Gymnasiums trainieren die Zwölfer aus dem Leistungskurs Sport. Sie machen sich ordentlich warm, dann gehts ans Hürdenlaufen und Springen. „Im LK-Bereich kann man nicht alles weglassen“, sagt Lehrer René Johanning.

Gerade bei Leichtathletik könne man aber gut auf Abstände achten. Die höheren Kurse passen da eigentlich sehr selbstständig drauf auf. Nur gelegentlich weist Johanning Schüler darauf hin, wenn sie die wichtige Regel beispielsweise beim Anstehen an der Sprunggrube doch mal vergessen haben.

Nach CDU-Antrag: Stadtverwaltung prüft Sachverhalt und versetzt Ortsschild in Spradow

Kein Tempo-Ärger mehr am Friedhof

BÜNDE (WB/sal). Das ging flott: Die Diskussion um das zu hohe Tempolimit am Spradower Friedhof ist vorbei, bevor sie richtig begonnen hat. Die Stadt lässt das dortige Ortsschild an der Stettiner Straße nun einfach wieder versetzen.

Wie berichtet, hatte die CDU-Ortsunion Spradow auf den unglücklich gewählten neuen Standort des Schildes – in Höhe des Nachtigallenwegs – aufmerksam gemacht. Problematisch fanden die Christdemokraten, dass direkt am Friedhof Tempo 100 gefahren werden konnte. „Nach Verlassen des Friedhofes sind viele Besucher gezwungen, mit ihren Fahrzeugen rückwärts auf die Stettiner Straße zu setzen. Vor dem Umsetzen des Ortseingangsschildes bestand in diesem Bereich eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h“, hatte CDU-Fraktionschef Martin Schuster in einem Antrag an die Stadtverwaltung formuliert. Friedhofsbesucher würden bei Rückfahrmanövern auf die Tempo-100-Strecke unnötig gefährdet. Daher hatten die Christdemokraten die Rücksetzung des Ortseingangsschildes an seine alte Stelle – in Höhe des Bürgerwaldes – gefordert.

Die Stadtverwaltung hatte die Situation an der Stelle nun noch mal rathausintern analysiert – und eingelenkt. Laut Stadtsprecherin Doris Greiner-Rietz seien Ortstafeln laut Vorschrift zwar ohne Rücksicht auf Gemeindegrenzen und Straßenbaulast dort anzuordnen, wo die geschlossene Bebauung auf einer der beiden Seiten der Straße für den ortseinwärts Fahrenden erkennbar beginnt. „Da in Spradow aber ein Ausnahmetatbestand wegen des Friedhofs vorliegt, kann das Schild wieder an den ursprünglichen Standort zurückversetzt werden.“

„Ich finde es gut, wenn Dinge schnell und unbürokratisch im Sinne der Bürger gelöst werden. Das ist doch, was wir alle wollen“, kommentiert Martin Schuster die Entscheidung der Stadt. Der CDU-Antrag dürfte nun somit vom Tisch sein.

Die Ortstafel an der Stettiner Straße soll in den nächsten Tagen an ihren alten Standort zurückversetzt werden. Foto: Hilko Raske

Tageskalender

■ Notdienste

Augenarzt-Notrufnummer, 116117 (tagsüber), 24 bis 8 Uhr Augenambulanz Klinik Rosenhöhe Telefon 0521/9438533.

Zentrale Notfallpraxis Bünde, Viktoriastraße 19, Telefon 05223/19292, Sa. 8 bis 20 Uhr und So. 8 bis 20 Uhr Zentrale Notfallpraxis MuM.

Infekt-Sprechstunde, Sa. 9 bis 13 Uhr Praxis Dr. Micheely Herford, Telefon 05221/2035, 9 bis 13 Uhr Praxis Dr. Wendlandt Bünde, Telefon 05223/4918233 je für Patienten mit klassischem Infekt, Symptome Husten, Schnupfen, Fieber, Atemwegsbeschwerden.

Apotheken-Notdienst, www.akwl.de, kostenlose Info-Nummer 0800/0022833 (nur Festnetz), 22833 (Handy).

EWB, bei Problemen in der Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung: Telefon 05223 967-100.

Kinderarzt, Dipl.-Med. D. Manegold-Randel in Löhne, Am Mühlenbach 6, Telefon 05732/2332 , Notdienst Dr. Katharina Roth in Bad Oeynhausen, Eidinghausener Straße 152, Telefon 05731/51633.

Kinder- und Jugendklinik, in Herford, Schwarzenmoorstraße 70, Telefon 05221/942455, Sa. 22 Uhr und So. 22 Uhr Notdienst.

BÜNDE

■ Rat und Hilfe

Ehe- und Lebensberatung, Telefon 0157/33778606.

RÖDINGHAUSEN

■ Rathaus/Bürgerbüro

Haus des Gastes Rödinghausen, Sa. 10 bis 12 Uhr geöffnet.

■ Büchereien

Gemeindebücherei, An der Stertwelle 32 , Sa. 10 bis 12 Uhr.

Posaunenchor spielt nicht

KIRCHLENGERN (WB). Der Posaunenchor der Stiftskirche in Stift Quernheim wird am Sonntag nicht auf dem Friedhof blasen. Grund ist die Corona-Pandemie

Nach einer Verunreinigung durch Silage haben sich Abwasserpilze – eine gallertartige Masse – auf dem Bursieksbach in der Nähe des Rödinghauser Freibads gebildet. Die Feuerwehr hat eine Sperre installiert, damit sich der Pilz nicht weite ausbreiten kann.

Verunreinigung des Bursieksbachs in Rödinghausen– Staatsanwaltschaft ordnet Laboruntersuchung an

Verursacher ist ermittelt

Von Kathrin Weege

RÖDINGHAUSEN (WB). Gewässerverunreinigung ist ein Straftatbestand. Daher ermittelt jetzt die Staatsanwaltschaft in Sachen Verschmutzung eines Nebenlaufs des Bursieksbachs, der in der Nähe des Rödinghauser Freibads liegt. Nach Informationen des Kreises Herford ist der Verursacher seit Freitag ermittelt. Weitergehend wollte sich Pressesprecher Patrick Albrecht allerdings nicht äußern.

Nach Informationen dieser Zeitung soll möglicherweise eine in der Nähe liegende Biogasanlage für die Verunreinigung durch Silage verantwortlich sein. Bei dem Bach hatte es in der Vergangenheit – in den Jahren 2008 und 2011 – schon wiederholt ähnliche Verschmutzungen gegeben.

Am Samstag hatten Passanten die Verunreinigung – eine schleimige, gallertartige Masse – entdeckt. Fauliger Geruch machte sie auf einen so genannten Abwasser-Pilz aufmerksam (wir berichteten). Sie informierten umgehend den Kreis Herford. Mitarbeiter der Unteren Naturschutzbehörde rückten aus und machten sich vor Ort ein Bild. Erste Proben wurden entnommen.

Im Bursieksbach und in fortlaufenden Nebengewässern ist nach einer Begehung ein Abwasserpilz gefunden worden. „Der Umfang der durch Silage hervorgerufenen Verunreinigung ist noch nicht abschließend aufgearbeitet“, sagt Patrick Albrecht, Pressesprecher des Kreises Herford auf Anfrage.

Einen langfristigen Schaden wird es im Gewässer wohl nicht geben. „Der Schaum und der biologische Rasen werden innerhalb von ein paar Tagen verschwinden, weil keine Nährstoffe mehr folgen, da die Einleitung jetzt abgestellt ist“, erklärt Albrecht.

Bereits am Wochenende war auch die Feuerwehr an der besagten Stelle im Einsatz und hat eine Sperre, wie sie auch bei Verunreinigungen mit Öl auf dem Wasser angebracht wird, installiert. „Diese Sperre sollte dafür sorgen, dass sich der oberflächliche Pilzbefall nicht weiter verbreitet und wurde bereits wieder entfernt“, erläutert Albrecht. Seit drei Tagen sei die Ursache behoben, es gelange nichts mehr in den Bach.

Wiederholt wurden Proben aus dem Gewässer entnommen – bereits am Montag, zuletzt am Mittwoch. „Die Staatsanwaltschaft lässt die Proben in einem speziellen Institut untersuchen“, sagt Polizeisprecher Uwe Maser. Die Ergebnisse sollen Aufschluss darüber geben, von welchem Betrieb die Gewässerverunreinigung stammt.

Abwasserpilze

Abwasserpilze sind eigentlich eine Kolonie verschiedener Bakterienarten, die sich besonders in dauerhaft verschmutzten Gewässern entwickeln. Sie kommen nicht selten in der Nähe von Biogasanlagen vor.
Der Pilz wird vor allem durch den unsachgemäßen Umgang mit Silage hervorgerufen, aber auch der nicht ordnungsgemäßer Umgang mit Gülle, Festmist, Kompost und Jauche kann als Ursache in Frage kommen. Vor allem kalte Temperaturen und ein hoher Nährstoffzufluss sorgen für einen niedrigen Sauerstoffgehalt im Wasser. Das wiederum führt dazu, dass das Bakterien-Wachstum begünstigt wird.

Über Gehweg gefahren

BÜNDE (WB). Ermittlungen wegen Beleidigung und Sachbeschädigung kommen nun auf einen 28-jährigen Autofahrer zu.

Der Mann war mit seinem Wagen am Mittwoch gegen 12.40 Uhr in der Engelstraße in Bünde über den Gehweg gefahren, um ein Fahrzeug der Müllabfuhr zu passieren. Bei dem Manöver wurden nach Angaben der Polizei mehrere Gehwegplatten beschädigt. Ein 83-jähriger Anwohner, der mit seiner gleichaltrigen Frau in seinem Auto saß, wurde auf die Situation aufmerksam und stellte den 28-Jährigen zur Rede. Dieser stieg aus seinem Fahrzeug und es kam zu einem hitzigen Wortgefecht, bei dem der jüngere Mann den Rentner beleidigt haben soll. Die beiden Streithähne riefen schließlich die Ordnungshüter, die den Sachverhalt aufnahmen und den Schaden an den Gehwegplatten dokumentierten. Auf den ungeduldigen Autofahrer dürfte wegen seiner Verstöße nun ein Ordnungswidrigkeitsverfahren zukommen.

Beilagenhinweis

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten Prospekte der Firmen

- ALDI
- COMBI
- DÄNISCHES BETTENLAGER
- E-CENTER
- HAMMER
- HELLWEG
- HÖFFNER
- LIDL
- MARKTKAUF
- MÖMAX
- NETTO

Wir bitten um Beachtung.

Antrag von Bünde Solidarisch

BÜNDE (WB). Den Antrag, dass Bünde ein „Sicherer Hafen“ werden soll, hat das Bündnis Bünde Solidarisch gestellt und nicht wie fälschlicherweise berichtet die Partei Die Linke. Darauf weist der Fraktionsvorsitzender Thorsten Beuß hin. Zu dem Bündnis gehören Vereine und Institutionen, darunter auch Die Linke.

Jugendamtselternbeirat nimmt Arbeit auf

Wer möchte sich für Kinder engagieren?

HERFORD (HK). Jeanette Decius und Klaas Ludwig sind in den Vorsitz des Jugendamtselternbeirat (JAEB) der Stadt Herford gewählt worden. Decius ist Vorsitzende, Ludwig ihr Stellvertreter.

Das JAEB-Ehrenamt ist im Kinderbildungsgesetz (KiBiz) des Landes Nordrhein-Westfalen fest verankert. Darin heißt es: „Dem Jugendamtselternbeirat ist vom Jugendamt bei wesentlichen die Kindertagesbetreuung betreffenden Fragen die Möglichkeit der Mitwirkung zu geben.“

Kräftige Unterstützung erhält der neu gewählte Vorsitz durch Dr. Anne Niemann, die sich bereits seit längerem für die Elternvertretung einsetzt.

Der nächste Schritt ist nun, den Jugendamtselternbeirat in Herford in der Breite gut aufzustellen. Daher ruft der Vorstand alle in den JAEB entsandten Elternvertreter zur Mitarbeit auf. Hierzu bittet das Führungsduo um eine kurze Rückmeldung per E-Mail. „Ob neue Themen, Informationen oder einfach nur Austausch: Für jeden, der sich einbringen möchte, wird das Richtige dabei sein“, sagt Sozial-Pädagogin Jeanette Decius.

In der nächsten Sitzung wird sich der JAEB konstituieren, es werden Themen aufgenommen und über das weitere Vorgehen abgestimmt. Der Jugendamtselternbeirat bittet um rege Teilnahme an dieser Internet-Veranstaltung.

Der genaue Termin und die Webcam-Zugangscodes erhalten Interessierte unter folgender E-Mail-Adresse: herford.stadt@jaebs-owl.de

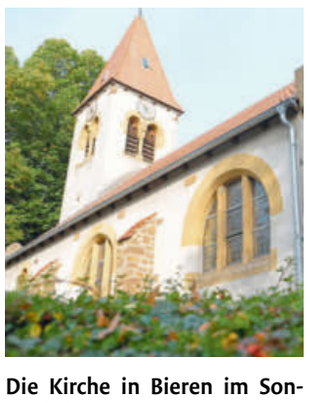
Gottesdienste

■ KATH. GOTTESDIENSTE

St. Josef-Kirche Bünde: So. 9 und 10.30 Uhr Hl. Messen; Do. 15 Uhr Hl. Messe; Fr. 15 Uhr Marianischer Fest-Gottesdienst.
St. Michael Holsen: Mi. 17 Uhr Hl. Messe.
Canisius und **Xaverius Stift Quernheim:** Di. 17 Uhr Hl. Messe.

■ EV. GOTTESDIENSTE

Laurentiuskirche: Samstag 11 bis 13 Uhr offene Kirche.
Pauluskirche: So. 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Flömer).
Lutherkirche: So. 15 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Günther).
Versöhnungskirche: So. 9.30 und 11 Uhr Gottesdienste (je Pfrn. Günther).
Kirche Dünne: So. 16 Uhr Gottesdienst mit der Verlesung der Verstorbenen des Kirchenjahres (Pfr. Fiefstück).
Kreuzkirche: So. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen des Kirchenjahres I. Quartal; 11 Uhr Gottesdienst II. Quartal, 14 Uhr III. Quartal, 15.30 Uhr IV. Quartal (je Pfr. Kükenshöner).
Jeweils Anmeldung über www.philippus-buende.de erbeten
Lukaskirche: So. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der im ersten Drittel des vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder, 11 Uhr zweites Drittel, 14 Uhr drittes Drittel (je Pfrn. Fachner).
Jeweils Anmeldung über www.philippus-buende.de erbeten
Holsen-Ahle: keine Friedhofsandachten.
Spradow: So. 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Harder), 15 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen (Pfr. Harder).
Hunnebrock-Hüffen-Werfen: So. 9.30 Uhr Gedenk-Gottesdienst (Pfr. Gleibe), 15 Uhr Andacht in der Johanneskirche Hüffen zum Gedenken an die Verstorbenen aus dem letzten Kirchenjahr (Pfr. Gleibe).
Rödinghausen: So. 9.30 Uhr Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres (P. Cremer). Aufgrund der räumlichen Beschränkung ist der Gottesdienst nur trauernden Familienangehörigen vorbehalten.
Kirche Bieren: Die Gottesdienstordnung wird in der Gemeinde bekannt gegeben.
Michael-Kirche Westkilver: So. 10, 11.30 und 15 Uhr Gottesdienste mit Verlesung der Verstorbenen (je Pfr. Bruning).
Kirche Hagedorn: So. Posaunenblasen auf den Friedhöfen Häver (14.30 Uhr), Quernheim (15 Uhr) und Hagedorn (15.30 Uhr), 16 Uhr Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen (Pfrn. Schwarze).
Kirche Kirchlengern: So. 15 Uhr Posaunenblasen auf dem Friedhof, 10 und 16 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken (Pfrn. Steinmeier); Do. 16 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken im AWO-Seniorenzentrum (Pfr. Klause); Fr. 19 Uhr Adventsandacht (Pfrn. Steinmeier).
Selbst. ev.-luth. Kirche,
Johannesgemeinde Schwenningdorf: So. 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier.



Die Kirche in Bieren im Sonnenlicht. Foto: Kathrin Weege

Freikirche Schwenningdorf: So. So. 9.30 Uhr Gottesdienst (M. Höhnke) im Christuszentrum.
Stadtmission, Wilhelmstraße 122: um 10 Uhr Gottesdienst und als Livestream unter www.stadtmission.info/ oder auf YouTube unter „evangelische Stadtmission Bünde“.
Freikirchliche Gemeinde: Anmeldung zum Gottesdienst Telefon 05223 / 71710.
Freikirche, Uhlendiekstraße 41: Sa. 16 Uhr Gebets-Bibelstunde, parallel Kinderstunde; Anmeldung erforderlich unter info@efk-bünde.de
Freie Gemeinde Kirchlengern: So. 10 Uhr Gottesdienst, 10 Uhr Kindertreff.
Gemeinschaft Stift Quernheim: So. 9.45 Uhr Gottesdienst.
Gemeinde der Christen, Holser Straße: So. 10.30 Uhr Gottesdienst.
Christliche Gemeinde, Hauptstraße 10 (Nähe Bahnhof): Telefon 522178 und Telefon 4705.
Freie evangelische Gemeinde: Gottesdienst immer an jedem ersten und an jedem dritten Sonntag im Monat.

■ ANDERE GEMEINDEN
Neuapostolische Gemeinde: Sonntag um 10 Uhr und Mi. 19.30 Uhr Gottesdienste.

Westfalen-Blatt

Bünder Zeitung, Zeitung für Enger und Spenge, Engerscher Anzeiger, Spenger Nachrichten, Löhner Zeitung, Löhner Tageblatt, Vlothoer Tageblatt, Vlothoer Zeitung, Herforder Zeitung

Herausgeber: Harald Busse

Chefredakteur: Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:
Andreas Kolesch (Nachrichten),
Carsten Jonas (Verlagstechnik)
Verantwortliche Redakteure:
Lokalausgaben: Thomas Hochstätter;
Produktion: Thomas Lunk;
Chefreporter: Christian Althoff;
Wirtschaft: Bernhard Hertlein;
Sport: Oliver Kreth (Stv.)

Redaktionsverbund Herford:
Ralf Meistes (Leitung),
Kathrin Weege (stv. Leitung),
Dr. Stephan Rechlin (regionale Wirtschaft)

Verantwortlich für Anzeigen:
Andreas Düning

Geschäftsführung:
Frank Best, Dennis Hagen, Claus Seebeck, Marc Zahlmann-Janzen

Verlag: Herforder Kreisblatt Busse GmbH
Brüderstraße 30, 32052 Herford
Telefon: 05221/5908-0
Telefax: 05221/5908-37
E-Mail: herford@westfalen-blatt.de
Druck: Westfalen-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 31vom 1. Januar 2020

Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 38,50 Euro per Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachtzuschlag, bei Postzustellung 41,10 Euro. Studenten-Abonnement 23,35 Euro. Beim Abonnements- und Einzelverkaufspreis inkl. 5% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prisma bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.

Konstituierende Ratssitzung in Kirchlengern: Grüne scheitern mit Antrag – Ehrungen durchgeführt

Meier hat weiter drei Stellvertreter

Rüdiger Meier (rechts) vereidigt seine Stellvertreter: Knut Engels (UWG), Günter Stuke (SPD) und Edelgard Tödtman (CDU, von links).

Für langjährige Ratsarbeit geehrt wurden: Manfred Obrock, Edelgard Tödtmann und Detlef Kaase (vorne von links) sowie Karin Schlüter, Günter Stuke und Hans-Günter Mehrkühler (hinten von links).

Rüdiger Meier wurde vom Altersvorsitzenden Günter Wieske (rechts) in sein Amt als Bürgermeister eingeführt.

Von Hilko Raske

KIRCHLENGERN (WB). Braucht man in Kirchlengern einen dritten stellvertretenden Bürgermeister? Nein, sagen die Grünen in der Elsegemeinde – und hatten deshalb den Antrag gestellt, dieses Amt abzuschaffen. Bevor jedoch in der konstituierenden Ratssitzung am Donnerstagabend darüber diskutiert und abgestimmt werden konnte, gab es einige Formalitäten zu erledigen.

Immerhin handelte es sich um das erste Zusammentreffen des neu gewählten Rates. Und da steht die Vereidigung und offizielle Amtseinführung des Bürgermeisters an vorderster Stelle. Als Altersvorsitzender eröffnete Günter Wieske (SPD) die Sitzung. Er nahm Rüdiger Meier (CDU) den Amtseid ab.

Für Meier ist es die vierte Amtszeit, seit 2004 lenkt er in dieser Funktion die Geschicke der Gemeinde. Meier hatte sich am 13. September gegen Ulrike Schwarze (parteilos, trat für die SPD an) und Rüdiger Bockhorst (Grüne) durchgesetzt. Meier betonte, dass er sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen Ratsmitgliedern in den kommenden Jahren freue.

Anschließend ehrte der Bürgermeister langjährige, aber auch ausscheidende Ratsmitglieder. Bereits 25 Jahre im Rat aktiv waren: Edelgard Tödtmann (CDU), Manfred Obrock (CDU) und Hans-Günter Mehrkühler (SPD). 30 Jahre: Detlef Kaase (CDU). 35 Jahre: Karin Schlüter (CDU) und Günter Stuke (SPD). Aus dem Rat ausgeschieden sind: Friedhelm Becker, Jürgen Bunk, Helmut Ebeling, Eckhard Grube, Werner Holtmann, Ernst Kämper, Ute Mehrkühler, Klaus Dieter Müller, Manfred Obrock, Karl-Wilhelm Oepping, Karin Schlüter sowie Jan Winsenborg. Meier dankte allen für ihren Einsatz zum Wohl der Gemeinde.

Aus dem Rat verabschiedet wurden Friedhelm Becker, Jürgen Bunk, Ernst Kämper, Ute Mehrkühler, Klaus Dieter Müller, Manfred Obrock, Karl-Wilhelm Oepping, Karin Schlüter sowie (nicht auf dem Foto) Helmut Ebeling, Eckhard Grube, Werner Holtmann und Jan Winsenborg. Fotos: Hilko Raske

Danach setzten sich die Ratsmitglieder mit dem Antrag der Grünen auseinander. Manfred Richter, neuer Fraktionschef der Grünen, begründete den Vorstoß damit, dass man Verwaltungsstrukturen in Kirchlengern verschlanken wolle. Ein dritter stellvertretender Bürgermeister sei deshalb aus Sicht seiner Fraktion nicht erforderlich.

Bei der anschließenden Abstimmung erlitten die Grünen allerdings eine Schlappe. Mit 15 Ja-Stimmen sprachen sich zwar SPD und Grüne für diesen Antrag aus, 17 Ratsmitglieder (CDU, UWG und FDP) votierten jedoch dagegen. Somit wird es in Kirchlengern auch in den nächsten fünf Jahren einen dritten stellvertretenden Bürgermeister geben.

Die Stellvertreter von Meier wurden gleich im Anschluss gewählt. Die Kommunalpolitiker hatten dabei über eine Liste mit Kandidaten abzustimmen: erste Stellvertreterin Edelgard Tödtmann (CDU), zweiter Stellvertreter Günter Stuke, dritter Stellvertreter Knut Engels (UWG).

Die Besonderheit dabei: Nur wenn es keine Nein-Stimmen gibt, gilt diese Wahl als erfolgreich. Bei der anschließenden geheimen Wahl votierte allerdings niemand dagegen, vier Ratsmitglieder enthielten sich der Stimme. Da die Grünen mit sechs Kommunalpolitikern im Rat vertreten sind, müssen also auch Mitglieder aus ihrer Fraktion für die Liste gestimmt haben.

Ein weiteres Thema waren die Ausschüsse und ihre Vorsitzenden. Neben dem Haupt- und Finanzausschuss wird es folgende Gremien geben: Ausschuss für Planung, Straßen und Verkehr (Vorsitz CDU), Ausschuss für Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit (SPD), Ausschuss für Schule, Jugend, Familie und Kultur (CDU), Sportausschuss (Grüne), Feuerwehrausschuss (CDU), Ausschuss für Soziales und Senioren (SPD), Rechnungsprüfungsausschuss (CDU), Ausschuss für Abwasserangelegenheiten (SPD) sowie den Ausschuss für Fragen der Kindergärten (CDU). Welche Personen den Vorsitz übernehmen, soll in der nächsten Ratssitzung am 17. Dezember festgelegt werden.

Die Ratsmitglieder sprachen sich auch für eine Neuerung bei den Fraktionssitzungen aus. So soll es mit Blick auf die Corona-Pandemie möglich sein, Fraktionssitzungen zur Vorbereitung der Gremienarbeit auch als Telefon- bzw. Videokonferenz und als Onlinesitzung durchzuführen. Die Teilnehmer eine solchen Sitzung sind dabei vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung ordnungsgemäß festzustellen.

Herford

Nachrichten

Mehrkosten von 3,2 Millionen Euro

RGH-Neubau wird noch deutlich teurer

HERFORD (HK/ram). Die Zerstörung des Brandschutzes im naturwissenschaftlichen Trakt am Ravensberger Gymnasium (RGH) wird für die Stadt Herford ein kostspieliges Unterfangen. Wie berichtet, muss der Trakt abgerissen werden, weil bei Sanierungsarbeiten eine Decke durchstoßen und so der Brandschutz zerstört wurde.

Für den Neubau des Traktes sowie die Modernisierung des übrigen Schulgebäudes hatte die Stadt mit Kosten von 20,3 Millionen Euro kalkuliert. Nach jetzigen Berechnungen steigen die Baukosten noch einmal um 3,2 Millionen Euro. Nimmt man die Schulmöblierung hinzu, stehen am Ende sogar 24,5 Millionen Euro, wobei die Kosten für die Planung des Außengeländes darin noch nicht enthalten sind.

Neubau und Sanierung am RGH werden teurer. Foto: Winde

Größter Posten bei den Mehrkosten ist die Technische Gebäudeausstattung im Altgebäude. Für die Erneuerung von Leitungen sowie die Lüftung von Fachklassen müssen 1,3 Millionen Euro zusätzlich aufgebracht werden. Die Baunebenkosten schlagen mit weiteren 410.000 Euro zu Buche. Für die „Entwurfsoptimierung Neubau“ werden zusätzlich 450.000 Euro fällig. Für die Möblierung (Klassenräume/Schulverwaltung) rechnet die Stadt mit Kosten von 950.000 Euro.

Stadt will jede geeignete Fläche nutzen

Jede Menge Platz für Photovoltaik-Anlagen

HERFORD (HK). Gebäuden und Einrichtungen der Stadt Herford verfügen über eine Dachfläche von 4395 Quadratmetern, die gut für Photovoltaik-Anlagen (PV) genutzt werden kann. Das hat eine Überprüfung durch ein externes Ingenieurbüro ergeben. „Ein Energieertrag von 467.370 Kilowattstunden pro Jahr und ein Einsparpotenzial von bis zu 271 Tonnen CO2 pro Jahr sind möglich“, heißt es in einer Mitteilung der Stadt.

Die möchte der Überprüfung jetzt Taten folgen lassen und alle geeigneten Flächen mit Photovoltaik-Anlagen ausstatten. Zuvor muss allerdings noch die Statik der Dächer daraufhin geprüft werden, ob das Gewicht der PV-Anlagen getragen werden kann. „An den ermittelten Standorten werden Amortisationszeiten von 12 bis 17 Jahren vorhergesagt, so dass die Anlagen wirtschaftlich sind“, teilt die Stadt weiter mit. Die Einrichtung soll in Kooperation mit den Stadtwerken Herford erfolgen.

„Wir werden das Potenzial der Dachflächen im Besitz der Stadt ausnutzen. Der Ausbau von Solarenergie ist ein Teil von zahlreichen Klimaschutzmaßnahmen, die wir auf den Weg bringen möchten“ sagt Bürgermeister Tim Kähler.

Auch in den Gebäuden hat sich einiges getan: So hat die Stadt seit 2017 über eine Millionen Euro in die Ausstattung von Schulen mit LED-Beleuchtung investiert.

Reingeklickt

■ Nach dem allgemeinen Lob für die geglückte Räumung der Weserland-Klinik Bad Seebruch in Vlotho regt sich jetzt Kritik: Ein Angehöriger einer ehemaligen Patientin berichtet von mangelnder Kommunikation und prüft sogar rechtliche Schritte. Der Artikel wird auf unserer Facebookseite besonders oft gelesen.

Folgen Sie uns auf

So erreichen Sie unsere Zeitung

Abonnentenservice
Telefon 05221/5908-31

Anzeigenannahme
Telefon 0521/585-8
Fax 0521/585-480

Gewerbliche Anzeigen
Telefon 05221/5908-30

Lokalredaktion Herford
Brüderstraße 30, 32052 Herford

Ralf Meistes 05221/5908-10
Kathrin Weege 05221/5908-17
Stephan Rechlin 05221/5908-12
Hartmut Horstmann 05221/5908-15
Karin Koteras-Pietsch 05221/5908-18
Peter Monke 05221/5908-20
Moritz Winde 05221/5908-22
Sebastian Picht 05221/5908-44
Bernd Bexte 05221/5908-53
Heike Pabst 05221/5908-52
Lars Krückemeyer 05221/5908-45

Sekretariat
Ilona Wieroschewski 05221/5908-11
Fax 05221/5908-16

herford@westfalen-blatt.de
www.westfalen-blatt.de

Das Dach ist ab: Ein Bagger musste in der Nacht die Metallplatten abziehen, damit die Feuerwehr richtig löschen konnte. Foto: Moritz Winde

Nach Feuer in alter Kitty-Bar: Brandermittler können nicht nach Spuren suchen – Anzeige gegen Eigentümer

Betreten verboten: Einsturzgefahr!

Von Moritz Winde

HIDDENHAUSEN (HK). Eigentlich wollten die Polizeiermittler am Freitagmorgen in der abgebrannten alten Kitty-Bar (wir berichteten ausführlich) nach Spuren suchen. Doch das ehemalige Bordell an der Herforder Straße ist akut einsturzgefährdet. Der Schaden geht in die Hunderttausende.

„Das Betreten ist hochriskant“, sagt Polizeisprecher Uwe Maser. Das liegt zum einen an den Auswirkungen des Feuers, zum anderen soll es gravierende bauliche Mängel geben. In der seit Jahren leer stehenden Immobilie schräg gegenüber dem Klärwerk wurde lange gewerkelt – bis der Kreis vor einigen Monaten einen Baustopp verhängte.

Fakt ist, dass die Experten der Polizei unverrichteter Dinge wieder zur Wache fahren mussten. Damit ist weiter unklar, weshalb das einstige Freudenhaus am Donnerstagabend gegen 20 Uhr plötzlich in Flammen stand. Wurde das Feuer gelegt? „Einen konkreten Hinweis haben wir nicht, können es aber auch nicht ausschließen“, sagt Uwe Maser.

Ralf Fleer bekam den Großeinsatz – 100 Feuerwehrleute waren bis zum Morgen im Einsatz – hautnah mit. Der 70-Jährige wohnt im Hof gegenüber. „Als ich die dunklen Wolken vor meinem Fenster sah, dachte ich erst an ein Unwetter.“ Wenig später war jedoch klar: Es war dicker beißender Qualm, der die Werre herunterzog. Ralf Fleers größte Sorge galt den vier Haflingern, die auf der Nachbarwiese grasten. „Die Pferde waren sehr aufgebracht. Hier war ja überall Blaulicht. Und dann der ganze Rauch. Ich habe die Tiere dann schnell hinters Haus gebracht.“

Wie geht‘s jetzt weiter? Der Brandort wurde noch in der Nacht beschlagnahmt und mit Zäunen gesichert. Ein Statiker muss nun prüfen, ob das Haus noch zu retten ist und stabilisiert werden kann oder der Abrissbagger kommen muss. Erst dann kann die Spurensuche wieder aufgenommen werden.

Der Eigentümer, ein Mann aus Schweicheln, zeigt sich im Gespräch mit dieser Zeitung geschockt. Er ist sich sicher, dass in seiner Immobilie Feuer gelegt wurde. „Meine Autos wurden ja auch schon abgefackelt. Ich habe Feinde.“ Nach Informationen dieser Zeitung sollen mehrere Verfahren gegen ihn laufen. Seit Donnerstagabend ist offenbar ein weiteres dazu gekommen. Er soll die Einsatzkräfte vor Ort gestört und beleidigt haben.

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.westfalen-blatt.de

Täglich fahren hunderte Autos und Lastwagen an der markanten Immobilie auf der Herforder Straße entlang. Foto: Moritz Winde

Nachbar Ralf Fleer (70) brachte die vier Haflinger rechtzeitig aus der Gefahrenzone und in Sicherheit. Foto: Moritz Winde

Drei Standorte in der engeren Auswahl – Entscheidung soll nächste Woche fallen

Wohin kommt das Impfzentrum?

HERFORD (HK/mor). Aus dem alten Wellmann-Werk im Hiddenhausener Industriegebiet könnte ein Impfzentrum werden. „Der Standort gehört zur engeren Auswahl“, bestätigt Landrat Jürgen Müller.

Es gibt noch weitere Optionen, mit denen sich die Kreisverwaltung auseinandersetzt: der alte Güterbahnhof und der Bildungscampus – beides in Herford.

Das Problem der Behörde erläutert der Chef: „Noch wissen wir nicht, welche Rahmenbedingungen das Land voraussetzt. Ich kann aber nicht abwarten, sondern will vorbereitet sein.“ Deswegen hat Jürgen Müller in den vergangenen Tagen geschaut, wo bis zu 250.000 Menschen aus dem Kreis Herford ihre Spritze gegen das Coronavirus erhalten könnten.

Am Montag will Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann den 22 Oberbürgermeistern und 31 Landräten in einer Telefonkonferenz mitteilen, welche Voraussetzungen er an ein Impfzentrum stellt. „Eine Entscheidung wollen wir dann gemeinsam mit der kassenärztlichen Vereinigung im Laufe der nächsten Woche fällen“, sagt Jürgen Müller, der sich noch nicht auf einen Standort-Favoriten festlegen möchte. Alle drei hätten Vor- und Nachteile. So liegen die ehemaligen Wellmann-Hallen zwar in der Mitte des Kreises, aber: „Es ist gut möglich, dass der Impfstoff in der Apotheke des Klinikums gelagert wird. Die Logistik wäre eine Herausforderung.“

Die Wege zum Bildungscampus oder Güterbahnhof wären deutlich näher. Wie ist es dort aber um die Barrierefreiheit bestellt? Gibt es ausreichend Parkplätze? Wie sieht es mit der IT-Ausstattung aus? Und sind genügend Büros vorhanden? Noch sind also viele Fragen zu klären.

Vorschlag 1: der Bildungscampus auf dem Herforder Stiftberg. Ideal ist die Nähe zum Klinikum.

Vorschlag 2: das leer stehende Wellmann-Werk (Alno-Tochter) in Hiddenhausen. Es befindet sich in der Mitte des Kreises.

Vorschlag 3: der alte Güterbahnhof hinter Herfords Hauptbahnhof. Er ist mit dem Auto gut erreichbar. Fotos: Moritz Winde

Zwei weitere Corona-Tote

HERFORD (HK). Die Zahl der Todesfälle im Zusammenhang mit dem Corona-Virus ist im Kreis Herford von 30 auf 32 gestiegen. Bei den Toten handelt es sich um eine 64-jährige Frau aus Spenge und einen 81-jährigen Mann aus dem Altenwohnheim Mennighüffen.

Von Donnerstag auf Freitag sind im Kreis 56 Infizierte hinzugekommen. Die Zahl der Genesenen steigt von 2.136 auf 2.212. Kreisweit gibt es nun 583 aktuell Fälle. Insgesamt sind 2.827 Infektionen bekannt. „Die Todesfälle machen uns sehr betroffen. Wir denken an die Angehörigen der Verstorbenen und wünschen ihnen viel Kraft“, sagt Landrat Jürgen Müller. Im Kreis gibt es 32 Todesfälle, wobei 29 an Corona verstorben sind und 3 mit Corona. Die infizierten Personen verteilen sich auf Herford (184), Spenge (28), Bünde (100), Löhne (81), Vlotho (31), Enger (39), Rödinghausen (26), Hiddenhausen (61) und Kirchlengern (33).

Herford

Stedefreunde fordern Vertagung

HERFORD (HK/rec). Der Verein „Die Stedefreunde“ möchte, dass die Stadt Herford erst nach dem 31. März 2021 über das neue Wohngebiet im Stadtteil Stedefreund berät. Noch steht dieses Thema auf der Tagesordnung des Bauausschusses, der am kommenden Donnerstag, 26. November, den Bebauungsplan erörtern möchte.

Richard Adriaans

Richard Adriaans, Vereinsvorsitzender und ehemaliger Bürgermeisterkandidat der Liste 2004, begründet den Vertagungsantrag mit den weitreichenden Änderungen der Entwässerungsvorgaben im neuen Planentwurf. Darin werde ein komplett neues Entwässerungskonzept vorgestellt, das die Vereinsmitglieder bisher nicht eingehend hätten prüfen können. Wegen der Auflagen zur Corona-Pandemie sei es außerdem nicht möglich gewesen, das neue Konzept mit Anliegern in Stedefreund zu diskutieren.

Der bisherige Planentwurf werde durch die neuen Vorgaben dermaßen stark verändert, dass er erneut öffentlich auszulegen sei. Allein deshalb sei eine Vertagung der öffentlichen Debatte darüber in die Zeit nach dem 31. März 2021 zu vertreten, meinen „Die Stedefreunde“

In seinem Schreiben setzt Richard Adriaans der Stadt zur Beantwortung des Vertagungsantrags eine Frist bis zum kommenden Dienstag, 24. November, damit ihm die Möglichkeit bleibe, notfalls gegen die Beratung im Bauausschuss zu klagen.

Der Klingenthal-Haupteingang am Herforder Gehrenberg: Die Kundenfrequenz sei im November stark eingebrochen. Fotos: Moritz Winde

Geschäftsführer des Modehauses erwartet coronabedingt größten Verlust in der Nachkriegszeit

Klingenthal fordert Steuersenkungen

Von Moritz Winde

HERFORD (HK). Ferdinand Klingenthal ist eigentlich ein eher zurückhaltender Mensch, niemand der die Öffentlichkeit sucht. Doch die Auswirkungen der Corona-Krise lassen ihn nun Alarm schlagen: Der Geschäftsführer des bekannten Modehauses rechnet mit einem „signifikanten Verlust“ – und fordert finanzielle Unterstützung.

Im Interview mit dieser Zeitung bringt er Steuersenkungen für einen Teil des Einzelhandels ins Spiel. Schließlich hätten nicht alle Branchen unter den Folgen der Pandemie zu leiden. „Baumärkte, Lebensmittelläden und Drogerien haben doch das Geschäft ihres Lebens gemacht.“ Seine Bekleidungsgeschäfte dagegen seien durch die Corona-Bestimmungen inklusive Lockdown gravierend eingeschränkt worden.

Zur Erinnerung: Im Frühling mussten die Klingenthal-Häuser in Herford, Gütersloh, Salzkotten und Paderborn zwischenzeitlich sogar ganz schließen, weil sie flächenmäßig zu groß sind. Erst nach massivem Protest – das Familienunternehmen startete eine Aufsehen erregenden Plakataktion – durften Teilbereiche wieder öffnen.

Die Einkaufslaune, sagt der gebürtige Paderborner, halte sich mit Maske, Abstand und Hygieneregeln aber stark in Grenzen. „Im November verzeichnen wir eine Kundenfrequenz von höchstens 50 Prozent. Vielleicht wird der Dezember etwas besser.“

Ferdinand Klingenthal führt das Modehaus bereits in der fünften Generation. Seit mehr als 40 Jahren leitet er die Geschicke. Eine solche wirtschaftliche Krise habe es in der Nachkriegszeit aber noch nicht gegeben. „Das ist tiefgreifend, eine Zäsur.“

Der Unternehmer sagt, er habe kein Verständnis dafür, nichts aus dem Billionen-Topf der Hilfspakete zu bekommen. „Na klar, das Kurzarbeitergeld hat geholfen.

Ein Foto, das in der Vor-Corona-Zeit entstand, also zu besseren Zeiten: Es zeigt Katrin Düsedieker-bäumer im Beratungsgespräch.

Ferdinand Klingenthal führt das Modehaus seit mehr als 40 Jahren. Er spricht von einer wirtschaftlichen Zäsur. Foto: Oliver Schwabe

Insgesamt aber fühlen wir uns benachteiligt.“ Der 68-Jährige wünscht sich von der Politik ein Handeln mit Weitsicht. Modehäuser und Schuhgeschäfte seien charakteristisch für die Fußgängerzonen.

Deshalb schlägt er Steuererleichterungen für den innerstädtischen Fachhandel vor. „Ich bin kein Steuerexperte, aber denkbar sind neben der Senkung der Mehrwertsteuer auch direkte Hilfen von den Kommunen – zum Beispiel in Form einer Reduzierung der Grundsteuer.“

Während die Erhebung der Mehrwertsteuer Sache des Bundes ist, liegt die Entscheidung zur Höhe der Grundsteuer in den Rathäusern. Eine Verringerung würde nicht nur den Geschäftsleuten helfen, die Eigentümer der Immobilien sind – wie im Falle Klingenthal, sondern auch den Mietern.

Überfällig sei zudem, dass „die Regierung die großen Online-Player endlich mal richtig besteuert“. Denn: „Sie benutzen schließlich auch unsere Infrastruktur, beteiligen sich aber nicht am Gemeinwesen. Ich verstehe nicht, weshalb die Politik dies seit Jahren nicht schafft“, klagt Ferdinand Klingenthal.

Trotz der zu erwartenden drastischen Umsatzeinbußen plant das Textil-Unternehmen nach eigenen Angaben – Stand jetzt – keinen der 570 Mitarbeiter zu entlassen. Und auch die Standorte sollen so bleiben wie sie sind. „Wir bleiben auf jeden Fall am Markt“, kündigt Ferdinand Klingenthal an.

Millionen für Notebooks und Tablet-PCs

HERFORD (HK/ram)). Die Stadt Herford will in den kommenden Jahren dafür sorgen, dass alle Schülerinnen und Schüler über ein Notebook oder einen Tablet-Computer verfügen. Mit der 1-zu-1-Ausstattung der Schüler mit mobilen Endgeräten beschäftigt sich der Schulausschuss in der Sitzung am 30. November.

4360 Laptops und/oder Tabletcomputer müssten angeschafft werden, um das Ziel zu erreichen. Die Kosten hierfür würden sich auf 2,6 Millionen Euro belaufen. Mit Blick auf die Finanzierung schlägt die Schulverwaltung unterschiedliche Varianten vor. Entweder die Stadt kauft die Tablets und vermietet sie anschließend an die Schüler, wofür deren Eltern eine monatliche Miete von zehn Euro aufbringen müssten. Oder aber die Stadt kauft die Geräte und verkauft sie an die Schüler (bzw. deren Eltern) weiter. Anschaffungs- und Einrichtungspreis würde sich dann einmalig auf 600 Euro belaufen. Als dritte Variante steht der Vorschlag im Raum, dass die Schüler eigene Notebooks oder Tablet-PCs nutzen.

Bereits im Frühjahr, nach Ausbruch der Corona-Pandemie, hatte die Stadt 2600 zusätzliche mobile Endgeräte bestellt. Für die 2370 iPads und 230 Laptops wurden 1,6 Millionen Euro ausgegeben. Wobei 520.000 Euro an Fördermitteln eingeworben werden konnten. Um in den kommenden Jahren eine 1-zu-1-Ausstattung zu erzielen, rechnet die Stadt auch private mobile Endgeräte mit ein. Die Bezeichnung „Bring your own device (BYOD)“ heißt nichts Anderes, als dass private Geräte in die Netzwerke von Schulen integriert werden.

Für Schüler mit besonderen Bedarfen stellt die Stadt Geräte kostenfrei zur Verfügung. Von den 4800 Schülern an weiterführenden Schulen haben etwa 1000 „besondere Bedarfe“. Weitere 1000 Schüler, so die Überlegung der Stadt, können eigene Geräte nutzen. Also müssen noch 2800 Geräte angeschafft werden. Für die 2600 Grundschüler müssen nach ähnlicher Planung 1560 Geräte gekauft werden.

1837 Grundschüler im Offenen Ganztag

Schülerzahlen bleiben stabil

HERFORD (HK/ram). 7387 Schülerinnen und Schüler besuchen seit dem Herbst die 11 Grundschulen und sieben weiterführenden Schulen in Herford. Damit bleibt die Zahl der Schüler stabil (Schuljahr 2019/2020 waren es 7377).

Die 11 Grundschulen besuchen im Schuljahr 2020/2021 insgesamt 2592 Jungen und Mädchen. 1837 von ihnen nehmen auch das Angebot des Offenen Ganztages wahr.

Die zahlenmäßig größte Grundschule ist die Grundschule Obering mit 336 Schülern. Die weiteren Schülerzahlen: Grundschule Altensenne 157, Eickum 181, Elverdissen 192, Falkstraße 251, Herringhausen 190, Landsberger Straße 253, Mindener Straße 272, Radewig 285, Stiftberg 278 und Wilhelm-Oberhaus 197.

Bei den sieben weiterführenden Schulen ist die Anzahl der Schüler gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen. Im Schuljahr 2019/2020 besuchten noch 4823 Jungen und Mädchen die drei Gymnasien, drei Realschulen sowie die Gesamtschule. In diesem Schuljahr sind es 4795.

Das Königin-Mathilde-Gymnasium ist zahlenmäßig das größte der drei Gymnasien mit 863 Schülerinnen und Schülern. Für das Schuljahr 2020/2021 hatten sich hier 96 Jungen und Mädchen angemeldet. Das Ravensberger Gymnasium zählt 759 Schüler (94 Anmeldungen), das Friedrichsgymnasium 749 (89 Anmeldungen).

Bei den Realschulen sieht es folgendermaßen aus: Ernst-Barlach-Schule insgesamt 657 Schüler (104 Anmeldungen für 2020/2021), Geschwister-Scholl-Schule 536 (92 Anmeldungen) und Otto-Hahn-Schule 482 (81 Anmeldungen). Die Gesamtschule Friedenstal besuchen 749 Schüler (84 Anmeldungen).

– Anzeige –

möhle SCHLAFKULTUR

Schlafkomfort durch Vermessung

KOMPETENZ-ZENTRUM Gesunder Schlaf

AGR-Qualifiziertes Premium FACHGESCHÄFT

„Eine Matratze für alle gibt es nicht“ – Im Gespräch mit Franziska und Martin Möhle

Zu Besuch beim Profi

LÖHNE. *Seit bald 90 Jahren werden bei Möhle Schlafkultur in Löhne Matratzen verkauft. Wer so viel Erfahrung hat, muss doch wissen, welche die beste Matratze derzeit auf dem Markt ist. Was können Sie dazu sagen?*

Franziska und Martin Möhle: Sicherlich nicht der jeweils aktuelle Testsieger. Denn es gibt weder die „beste Matratze“, noch die „eine Matratze für alle“. Aber es gibt für jeden eine beste Matratze. Die Herausforderung besteht darin, aus der Vielzahl der angebotenen Matratzen die individuell richtige zu finden. Das ist ohne Fachwissen und ohne Probeliegen nicht einfach. Leider wollen viele Kunden das Probeliegen abkürzen. Diese kommen dann mit einem Testurteil in der Hand zu uns und wollen dann den Testsieger kaufen. Als ob der nun exakt ihren Bedürfnissen entspricht. Wir klären die Kunden auf, worauf es bei der Matratze ankommt.

Worauf kommt es bei der Matratze an?

Franziska und Martin Möhle: Die Matratze muss dem Körper eine in mehrfacher Hinsicht optimale Lagerung bieten. Nun reicht aber das Spektrum der Körper von klein bis groß, von leicht bis schwer, von breiter Schulter bis breites Becken und so weiter. Keine Matratze auf dieser Welt vermag diesen vielen verschiedenen Körpertypen gleichmäßig gerecht zu werden. Und weil jeder Körper anders ist, braucht es entsprechend verschiedene Modelle. Denn was für den einen optimal ist, kann für den anderen eine Katastrophe sein. Natürlich braucht man in Deutschland nicht 80 Millionen unterschiedliche Matratzen-Modelle. Aber um die benötigte Bandbreite sinnvoll abzudecken, haben wir in unserer Ausstellung mehr als 40 verschiedene Modelle von diversen Herstellern. Diese unterscheiden sich durch das verwendete Material, die angewandte Bauweise innerhalb der Matratze, Festigkeit, Bezugsstoff und vieles mehr. All dies sind wichtige Faktoren, da sie maßgeblich verantwortlich für die Liegeeigenschaften einer Matratze sind. Die Matratze muss zu den individuellen Liegebedürfnissen passen, darauf kommt es an.

Franziska und Martin Möhle nehmen sich Zeit und beraten ihre Kunden ausführlich beim Bettenkauf.

Wie finden Sie für Ihre Kunden die passende Matratze?

Franziska und Martin Möhle: Zunächst nehmen wir uns viel Zeit, um den Kunden und seine Schlafbedürfnisse kennenzulernen. Dafür führen wir ein ausführliches Gespräch und stellen viele Fragen. So ein Matratzenkauf findet im Durchschnitt nur alle zehn Jahre statt. Damit das kein Fehlkauf wird, sollte man sich als Kunde dafür schon etwas Zeit nehmen. Sonst ist das Geld schnell zum Fenster hinausgeworfen und schlechtes Schlafen gibt es obendrein. In einem nächsten Schritt vermessen wir unsere Kunden, was uns bei der Vorauswahl hilft. Aufgrund aller erhobenen Informationen und Messwerte treffen wir dann eine Auswahl und bitten die Kunden zum Probeliegen.

Das führen wir hier im Geschäft durch und wir prüfen, wie Becken, Rücken und Schulter von der Matratze aufgenommen werden und ob die Wirbelsäule richtig liegt. Zudem spüren die Kunden beim Probeliegen die Unterschiede, was nur möglich ist, wenn man vergleichen kann. Das ist ja der große Vorteil von einem Fachgeschäft. Bei uns testen die Kunden unter fachkundiger Anleitung selbst und gehen dann mit ihrem persönlichen Testsieger nach Hause.

Adventsausstellungen

Adventskränze nach Kundenwunsch

Von 12 bis 17 Uhr öffnet **Kötters Gewächshaus** in Herford an diesem Sonntag, 22. November, die Ladentür. Neben der großen Pflanzenauswahl präsentiert der Handel an der Bodelschwinghstraße alles, was zum Dekorieren in Haus und Garten gebraucht wird. Neben den klassischen Weihnachtsfarben Rot, Weiß und Grün steht auch eine große Palette von Deko-Accessoires in aktuellen Trendfarben bereit. Gern gestaltet das fachkundige Team Adventskränze und Gestecke individuell nach Kundenwunsch.

Alle Trends rund um Weihnachten

So schön kann die Adventszeit sein: „Wir zeigen in unseren festlich dekorierten Räumen unter dem Motto „Emotionen“ die Trends rund um das große Fest“, verspricht das Team von **Grätz Garten Park**, Löhner Straße 25 in Hüllhorst. Bis einschließlich Samstag, 28. November, können die Besucher während der bekannten Öffnungszeiten stöbern, sich inspirieren lassen oder sich einfach etwas Schönes gönnen. Die Flächen wurden großzügig aufgebaut, so dass jeder mit sicherem Abstand einkaufen kann.

Vintage-Stil ist angesagt

Täglich von 9 bis 18 Uhr und am Sonntag in der Zeit von 12.30 bis 17.30 Uhr hat das **Blumenhaus Sudhölter** am Minden-Weseler-Weg in Enger seine weihnachtlich dekorierte Scheune geöffnet und lädt zur Adventsausstellung. In diesem Jahr sind warme Töne wie Gold, Creme und Bordeaux aber auch klassische rot-weiß-grüne Kombinationen und Accessoires im Vintage-Stil angesagt. Neben einer Vielzahl von Gestecken und Kränzen bietet das Fachgeschäft stimmungsvollen Fensterschmuck – auch mit Beleuchtung.

Dekoratives im Boho-Stil

Hier kommt man in Vorweihnachtsstimmung: Bei **Blumen Elke Drewes**, Zum Ewigen Frieden 14 in Herford, ist das Geschäft an diesem Samstag, 21. November, bereits weihnachtlich geschmückt. Besucher dürfen sich auf die schönsten Ideen rund um die Themen Dekorieren, Feiern und Verschenken freuen. Es werden aktuelle Trends – zum Beispiel der Boho-Stil – und traditionelle Adventsfloristik präsentiert. Um Beachtung der aktuellen Corona-Abstandsregeln wird gebeten.

Einkaufen in winterlicher Atmosphäre

Die **Landgärtnerei Niemann** in Friedewalde, Galgenfeld 15, präsentiert in winterlicher Atmosphäre adventliche Werkstücke, weihnachtliche Accessoires, Bastelzubehör, frische Tanne und Inspirationen für ein gemütliches Daheim. „Advent- und Türkränze werden frisch in Handarbeit gebunden und gesteckt“, sagt Floristin Julia Menzel. Für einen sicheren Einkauf wurden die Öffnungszeiten an den Samstag im November und Dezember bis 16 Uhr verlängert.

Stimmungsvolle Dekoration

Wunderschöne Advents- und Weihnachtsdekoration gibt es an diesem Wochenende, 21./22. November, bei **Oberbremer Gartengestaltung und Gartenbedarf** an der Holser Straße 147 in Bünde zu bewundern. Unter dem Motto „Lichterzeit“ steht die Adventsausstellung auf mehr als 400 Quadratmetern. Da finde jeder Besucher sicher das Richtige für sich und sein Zuhause. Geöffnet ist am Samstag von 9 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr.

Oberbremer UG & Co. KG
»Lichterzeit«
Wir freuen uns, dass wir unter Einhaltung der aktuellen Coronaschutzmaßnahmen Sie zu unserer Adventsausstellung einladen dürfen!
Sa., 14. + 21. Nov., 9–18 Uhr
So., 15. + 22. Nov., 11–18 Uhr
(Sonntag Verkauf zu den gesetzlichen Öffnungszeiten)
Holser Straße 147 • 32257 Bünde
Telefon 0 52 23 - 18 33 242

Herzliche Einladung
... zu unserer täglichen Adventsausstellung in winterlicher Atmosphäre
Samstags bis 16 Uhr geöffnet!
... mit wundervollen Adventskränzen, weihnachtlichen Geschenkideen, Bastelzubehör und viel Inspiration für ein schönes Daheim!
Niemann ... meine Landgärtnerei
Landgärtnerei Holle Niemann
Galgenfeld 15 | Tel. 05704-219
32469 Petershagen-Friedewalde
www.niemann-landgaertnerei.de

GRÄTZ GARTEN PARK
Adventpräsentation
emotional, trendig und verträumt.
Freuen sie sich auf viele Kleinigkeiten und ausgefallene Gestaltungen!
In diesen Tagen stöbern sie mit den notwendigen Abstandsregeln und Hygienevorschriften durch unsere vielfältige Präsentation.
Bis zum 28.11.2020 sind wir auf größerer Fläche in der Woche gerne für sie da.
Sonntags geschlossen · Mo.– Fr. 9.00 – 18.00 Uhr · Sa. 9.00 – 14.00 Uhr
www.graetz-gartenpark.de Fon 0 57 44.890
Grätz GartenPark · Inh.: Wolfgang Grätz · Löhner Straße 25 · 32609 Hüllhorst

Adventszauber
Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 9–13 Uhr und 14–18.30 Uhr, Sa. 9–14 Uhr
Samstag, 21. 11. bis 21 Uhr Adventslichter
Ein Abend mit Kerzenschein, adventlicher Beleuchtung, und tollen Dekoideen für die dunkle, festliche Jahreszeit! Mit Licht in Szene gesetzte Teichanlage und Figuren.
Sonntag, 22. 11. 2020 von 11 bis 16 Uhr Offener Sonntag
-- Kränze
-- LED-Lichterketten
-- Adventsdeko
-- Kerzen
-- Windlichter
-- Baumkugeln
Pflanzen & Teichcenter GARTENWELT Uwe Hülsmann
Herrendienstweg 23 32120 Hiddenhausen Tel.: 0 52 21 - 68 94 86

...da blüh' ich auf! KÖTTERS Gewächshaus
Echte Herforder. Gärtnertradition seit über 50 Jahren.
GROSSE ADVENTSAUSSTELLUNG
STIMMEN SIE SICH MIT UNS AUF DIE WEIHNACHTSZEIT EIN:
Volkstrauertag, 15. November & Totensonntag, 22. November von 12-17 Uhr
UNSER UMFASSENDES HYGIENEKONZEPT SORGT FÜR IHREN SICHEREN BESUCH.
ALLE INFOS UNTER www.koetters.info
Wir freuen uns auf Sie!
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 09:00 - 18:00 Uhr
Sa. 09:00 - 16:00 Uhr
Kötters Gewächshaus | B. Kilian-Kötter, H.&A. Kötter GbR
Bodelschwinghstraße 21 | 32049 Herford | www.koetters.info | 05221 61885

FESTLICHE ZEITEN
Advent 2020
Öffnungszeiten:
Samstag, 21.11.2020 9:00 bis 14:00 Uhr
Sonntag, 22.11.2020 10.00 bis 14:00 Uhr
Montag bis Freitag, 9:00 bis 18:00 Uhr
Samstag, 28.11.2020 9:00 bis 13:30 Uhr
BLUMEN ELKE DREWES
Blumenfachgeschäft Gärtnereibetrieb
Zum Ewigen Frieden 14 · 32049 Herford
Telefon 05221 / 26407
www.blumen-elke-drewes.de

Einladung zur Adventsausstellung
Bis Sonntag, den 22. 11. 2020
Mo. bis Sa. von 9–18 Uhr und an den Sonntagen von 12.30–17.30 Uhr
BLUMENHAUS SUDHÖLTER
Minden-Weseler-Weg 51
32130 Enger
Telefon (0 52 24) 26 88

Nachrichten

Heimische Lebensmittel statt Superfood

Avocado, Chiasamen oder Quinoa: Annähernd jeder Zweite in Deutschland vermutet einen gesundheitlichen Nutzen sogenannter Superfoods. 23 Prozent von rund 1000 Befragten halten den Nutzen für sehr hoch, rund ein weiteres Viertel für hoch, wie aus einer Befragung des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) in Berlin hervorgeht. Verbunden werden die oft importierten Produkte demnach vor allem mit Vitamingehalt. Rund ein Drittel isst Superfood mindestens einmal in der Woche, fast 40 Prozent gar nicht. „Superfood-Produkte sind oft nicht hinreichend untersucht, um sie gesundheitlich bewerten zu können“, erklärte BfR-Präsident Andreas Hensel. Eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung bleibe die beste Basis für den Erhalt der Gesundheit. Dabei könne man auch auf heimische Obst- und Gemüsesorten zurückgreifen. (dpa)

Heimisches Gemüse und Obst ist ein gesunder Bestandteil der ausgewogenen Ernährung – es muss kein Superfood sein. Foto: dpa

Tempolimit-Aufkleber im Cockpit

Hässlich, aber vorgeschrieben: Beim Winterreifenwechsel montiert die Werkstatt nicht nur die Reifen, sondern pappt auch einen Aufkleber ans Armaturenbrett. Der Sticker zeigt die Geschwindigkeit, die mit den Reifen maximal gefahren werden darf. Entfernen darf ihn der Fahrer nur, wenn der angegebene Wert über der im Fahrzeugschein eingetragenen Reifengeschwindigkeit liegt. Die Sticker-Pflicht gilt auch bei Ganzjahresreifen. Wer die Regel missachtet, wird nur selten von der Polizei mit einem Bußgeld belegt. Erwischt man jedoch einen schlecht gelaunten Beamten, kann das 20 Euro kosten. (sp-x)

Cabrio-Pflege vor der Winterpause

Wer sein Cabrio über den Winter einmotten will, muss sich auch um das Verdeck kümmern. Wie vor jedem automobilen Winterschlaf ist ein Cabrio vorher gründlich zu waschen und zu reinigen. Zur Unterboden- und Motorwäsche rät der Tüv Süd ebenfalls. Am besten lässt sich ein Stoffverdeck mit klarem Wasser reinigen. Beim Entfernen von Flecken sollte man dabei auf die Angaben des Herstellers achten. Vorsicht ist bei Hochdrucklanzen angebracht: Stoffdächer sollten Cabriofans damit nicht waschen. Bei falscher Anwendung riskieren sie Schäden an den weichen Materialien und zerstören die Imprägnierung. Für die Fahrt durch eine Waschanlage seien moderne Verdecke in der Regel gerüstet. Ist das Cabrio trocken, lassen sich die Dichtungen an Rahmen, Türen und Fenstern mit Pflegemitteln aus dem Zubehör-Shop behandeln. (dpa)

Um Schäden zu vermeiden, reinigen Cabriofans das Stoffverdeck ihres Fahrzeugs sanft. Foto: dpa

Quirle aus Weihnachtsbaum-Ästen

Wenn der Weihnachtsbaum ausgedient hat, kann man ein paar Äste abschneiden. Denn aus denen lässt sich ein Quirl zum Heimwerken oder Kochen basteln. Aus dicken Ästen kann ein Quirl zum Umrühren von Wandfarbe hergestellt werden, schlägt der „Verband natürlicher Weihnachtsbaum“ vor. Mittelstarke Varianten können zum Verrühren von Teig genutzt werden. Dünne Quirls können Milch oder Eier aufschlagen. Zunächst sägt man einen Stammabschnitt heraus, je nach gewünschter Größe des späteren Quirls weiter oben oder unten am Baum. Unten an diesem Abschnitt lässt man einen Kranz dünnerer Äste stehen. Die Nadeln müssen entfernt werden. Anschließend die Äste in die gewünschte Länge bringen und vorsichtig mit einem scharfen Messer die Rinde entfernen. Danach das Holz zuerst mit grobem und dann immer feinerem Schleifpapier schmirgeln. Zum Schluss sollte der Quirl mit Öl eingerieben werden, denn das verlängert seine Haltbarkeit. Die Experten empfehlen, Leinöl zu verwenden. Nachdem dieses eingetrocknet ist, muss man es mit einem fusselfreien Tuch polieren – fertig ist der Quirl. (dpa)

Mit einem scharfen Messer wird die Rinde entfernt. Foto: dpa

Ausbildungsmodell ermöglicht Vereinbarkeit mit Familie oder Job

In Teilzeit den Beruf erlernen

Eine Berufsausbildung kann auch in Teilzeit absolviert werden. Die Stunden in der Berufsschule sind jedoch vorgegeben. Foto: dpa

Ein Beschäftigungsverhältnis in Teilzeit – dieses Arbeitsmodell kennen die meisten. Was viele nicht wissen: Auch eine duale Berufsausbildung ist in Teilzeit möglich. Seit dem Jahr 2005 steht dieser Weg allen offen, die eine Ausbildung mit familiären Verpflichtungen vereinbaren wollen. Und seit Januar 2020 kann jeder Teilzeit-Azubi werden – vorausgesetzt, der Ausbildungsbetrieb macht mit.

► **Habe ich einen Anspruch auf Ausbildung in Teilzeit?** „Ein einseitiger gesetzlicher Anspruch auf eine Teilzeitausbildung besteht nicht“, stellt Anette Fischer-Peters, Volljuristin beim Bundesinstitut für Berufsausbildung (BIBB) in Bonn, klar. Der Ausbildungsbetrieb ist nicht verpflichtet, in Teilzeit auszubilden.

► **Für wen bietet sich die Ausbildung in Teilzeit an?** „Eine Ausbildung lässt sich gegebenenfalls besser mit der persönlichen Lebenssituation vereinbaren, wenn sie in Teilzeit erfolgt“, erklärt Fischer-Peters. So kann man etwa Familie und Ausbildung aufeinander abstimmen. Bis Ende 2019 konnte dieses Modell nutzen, wer Kinder oder einen pflegebedürftigen Angehörigen zu betreuen hatte. Seit 2020 haben nun zum Beispiel auch Menschen mit Behinderung, Lernbeeinträchtigte oder Geflüchtete die Möglichkeit, eine Teilzeitausbildung zu absolvieren. Gleiches gilt für all jene, die nebenher einer Arbeit nachgehen.

„Oft ist auch ein Umstieg von einer Ausbildung in Vollauf Teilzeit möglich“, so Fischer-Peters. Wer seine Ausbildung zum Beispiel unterbrechen musste, kann in Teilzeit wieder einsteigen.

► **Ist es schwieriger, einen Ausbildungsplatz in Teilzeit zu finden?** Aktuell ja. „Weil das Modell Ausbildung in Teilzeit noch nicht so bekannt ist“, sagt Alessia Gordienko, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) beim Jobcenter Spandau in Berlin.

Wer an einer Ausbildung in Teilzeit interessiert ist, sollte mit dem Wunsch-Ausbildungsbetrieb sprechen und seine Gründe darlegen. „Wenn Vorgesetzte merken, dass jemand vor ihnen sitzt, der hochmotiviert und interessiert ist, dann lassen sie sich oft von dem Teilzeit-Modell überzeugen“, sagt Gordienko.

► **Wie lässt sich die Ausbildungszeit in Teilzeit gestalten?** Eine Ausbildung in Teilzeit verkürzt ausschließlich die betriebliche Ausbildungszeit, nicht die Zeit an der Berufsschule. „Möglich ist, die Arbeitszeit täglich oder wöchentlich zu reduzieren“, sagt Fischer-Peters. Hier sind individuelle Absprachen mit dem Ausbilder zu treffen. Also zum Beispiel pro Arbeitstag statt acht nur vier Stunden. Oder statt einer Fünf-Tage-Arbeitswoche nur eine 2,5-Tage-Arbeitswoche. Eine Reduzierung der normalen Ausbildungszeit über 50 Prozent hinaus ist nicht erlaubt.

► **Beeinflusst Teilzeit die Dauer der Ausbildung?** Ja. Je nachdem, wie viele Arbeitsstunden Azubi und Betrieb vereinbaren, kann sich die Gesamtdauer der Ausbildung bis zum Abschluss verlängern. Wer mindestens 20 Stunden pro Woche in der Firma und in der Berufsschule verbringt, bei dem verlängert sich die Ausbildungsgesamtdauer um circa ein halbes Jahr.

Maximal aber darf eine Ausbildung in Teilzeit 1,5 Mal so viel Zeit in Anspruch nehmen wie die Vollzeitausbildung. „Konkret bedeutet das, dass ein Azubi in Teilzeit bei einer regulär dreijährigen Ausbildung nach spätestens 4,5 Jahren seinen Abschluss macht“, so Gordienko. Allerdings ist eine längere Ausbildungsdauer nicht zwingend. Wer mindestens 25 Stunden pro Woche im Betrieb und in der Berufsschule verbringt, für den verlängert sich die Ausbildung in der Regel nicht.

► **Was ist mit der Berufsschule?** Die Unterrichtsstunden in der Berufsschule sind vorgegeben, individuelle Absprachen in aller Regel nicht möglich. „Azubis, die zum Beispiel ein Kind betreuen, sollten dies berücksichtigen“, rät Gordienko. Gegebenenfalls hilft das Jobcenter bei der Suche nach einem Betreuungsplatz.

► **Wirkt sich die Teilzeitausbildung auf die Vergütung aus?** In aller Regel ja. Der Ausbildungsbetrieb kann die Vergütung anteilig verringern. „Die prozentuale Verringerung der Vergütung muss angemessen sein und darf nicht höher sein als die prozentuale Kürzung der Arbeitszeit“, so Fischer-Peters. Eine Unterschreitung der monatlichen Mindestausbildungsvergütung ist bei einer Teilzeitausbildung zulässig. Für Azubis in Vollzeit, die mit ihrer Ausbildung im Jahr 2020 starten, ist eine gesetzliche Mindestvergütung von 515 Euro monatlich festgelegt.

► **Wenn das Geld nicht reicht?** Auszubildende in Teilzeit können bei der Agentur für Arbeit zusätzliche Leistungen beantragen, wenn sie finanzielle Hilfe benötigen. (dpa)

Die „große Rendite“ als Betrugsmasche

Manche Angebote klingen einfach gut: Mit kleinen Beträgen ein großes Vermögen aufbauen – solche Versprechen finden sich im Internet oft. Doch Vorsicht, dahinter lauern oft Betrüger, warnt der Bundesverband deutscher Banken in Berlin. Mit einfachen Tricks können sich Verbraucher schützen:.

„Kleiner Anlagebetrag, große Rendite“ – solche Versprechen sind häufig unseriös. Schlagwörter wie „Ihr Schweizer Finanzpartner“ oder „Sonderbericht“ sollen zusätzlich Vertrauen wecken. Gesundes Misstrauen hilft, auf solche betrügerischen Offerten nicht hereinzufallen. Nicht immer sind Werbeanzeigen erkennbar. Oft sind sie im ähnlichen Layout oder in der gleichen Typografie wie Artikel eines seriösen Online-Magazins verfasst. In einigen Spam-Mails wird das Erscheinungsbild bekannter Fernsehsender genutzt, um einen seriösen Eindruck zu vermitteln. Der Tipp: Auf das Anklicken von Links in solchen Fällen besser verzichten.

Wer Werbung anklickt, landet mitunter auf Webseiten, die zur Eingabe von Daten auffordern. Am Anfang geht es Betrügern oft darum, an Kontaktdaten zu kommen, damit sie ihre Opfer anrufen können. Daher sollte man Fremden keine persönlichen Daten geben.

Wer tatsächlich Opfer einer Betrugsmasche geworden ist, sollte Anzeige bei der Polizei erstatten. (dpa)

Ruhepausen fördern Leistung und Gesundheit

Trainingseinheiten richtig dosieren

Radtouren sind eine gute Möglichkeit, etwas für die Ausdauer und das Kreislaufsystem zu tun. Sportanfänger sollten beim Trainingseinstieg auf die richtige Dosierung der Belastung achten. Foto: Klaus Meyer

Sportanfänger haben anfangs oft Schwierigkeiten mit der richtigen Dosierung. Problematisch ist das vor allem, wenn sie es mit der Belastung übertreiben. Das fördert die Gesundheit nicht, sondern schadet ihr langfristig, erklärt Tobias Mischo von der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement. Um einen perfekten Mittelweg zu finden, helfen einige Regeln.

Bei Ausdauersport wie Joggen, Nordic Walking oder Radfahren gilt: Einsteiger sollten die Intensität so wählen, dass sie sich während des Sports unterhalten können, ohne außer Atem zu kommen. Möchte man mit dem Sport seine Gesundheit fördern, fühlt sich das Training im Idealfall „etwas anstrengend“ an, also nicht zu leicht, aber auch nicht zu schwer.

Wer schon älter ist oder Vorerkrankungen hat, sollte vor dem Start seiner Sportroutine Rücksprache mit seinem Arzt halten, rät der Experte. Die Mediziner können Empfehlungen zur Dosierung und der Art der Belastung geben.

Für einen nennenswerten gesundheitlichen Effekt sollte mindestens an drei Wochentagen trainiert werden, empfiehlt Mischo. Wer das beherzigt, hat immer noch genügend Ruhetage für die Regeneration.

Bei täglichem Training sollte die Belastung wechseln – beispielsweise, indem man an einem Tag die Ausdauer trainiert und am nächsten die Kraft. Wer sich stark verausgabt, schiebt lieber einen Ruhetag ein. In Ruhepausen finden Anpassungsprozesse im Körper statt, die langfristig die Leistung steigern und die Gesundheit fördern. (dpa)

Einflüsse auf das Wachstum

Sport und Bewegung sind für Kinder sehr wichtig, damit sie Koordination, Beweglichkeit und Kraft verbessern und ihr Immunsystem sowie Herz und Kreislauf stärken. Allerdings: Intensives Training mit wiederkehrenden Bewegungsmustern kann sich auf das Wachstum einzelner Gliedmaßen auswirken, teilt die Gesellschaft für Orthopädisch-Traumatologische Sportmedizin mit. Stauchende Belastungen der Wachstumsfugen scheinen das Wachstum eher zu hemmen, streckende Bewegungen regen es an. Die bei Kindern noch offenen Wachstumsfugen seien eine Schwachstelle. Brüche oder Stauchungen könnten sie in Mitleidenschaft ziehen. Eine mögliche Folge ist, dass sich Teile der Fuge schließen – was zu Fehlwachstum führen kann. Verletzte Wachstumsfugen sollten engmaschig kontrolliert werden. (dpa)

Enger Spenge

Nachrichten

Neues Wohngebiet in Lenzinghausen

FDP fordert zweite Zufahrt

SPENGE (WB). In Lenzinghausen soll zwischen der Bielefelder und der Herforder Straße ein Wohngebiet für 42 bis 50 Familien entstehen. Wie berichtet, haben die Anlieger große Bedenken, dass das Neubaugebiet ausschließlich über die Straße „Grüner Weg“ erschlossen werden soll. Schon heute sei es für die Anwohner morgens sehr schwierig und aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens oft gefährlich, nach links auf die Bielefelder Straße abzubiegen. Ein zusätzliches Verkehrsaufkommen würde die Probleme noch verschärfen. Darum fordern die Anlieger eine zweite Zufahrt an der Herforder Straße. Der Landesbetrieb Straßen.NRW hat dafür jedoch keine Genehmigung erteilt.

Auf Bitten der Spenger FDP informierte sich jetzt der Herforder Landtagsabgeordnete Stephen Paul, Sprecher für Bauen, Wohnen und Stadtentwicklung der FDP-Landtagsfraktion, über dieses Problem. Ratsmitglied Rainer Kalla und Markus Wiesecke, stellvertretender Vorsitzender des Ortsverbandes, erläuterten dabei die Hintergründe. Bei einem Gang um das Bebauungsgebiet verschaffte sich der Abgeordnete einen Eindruck. Dabei überzeugte er sich, dass die Straße Grüner Weg für eine Ausweitung der Wohnbebauung nicht geeignet ist. „Solche Probleme gibt es vielerorts, wenn neue Wohngebiete erschlossen werden. Die Straßen wurden ursprünglich für ein kleineres Wohngebiet geplant und können dann oft ein weiteres Verkehrsaufkommen nicht mehr verkraften“, stellte Paul fest. „Eine zweite Zufahrt scheint sinnvoll zu sein.“

Ratsmitglied Kalla bat Paul, sich bei Straßen.NRW für die Genehmigung einer Anbindung an die Herforder Straße einzusetzen. „Die Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken in Spenge ist erheblich. Darum ist es wichtig, hier möglichst schnell eine allseits befriedigende Lösung zu finden. Der Investor wartet nicht mehr lange“, so Kalla. Ihm sei unverständlich, weshalb der Landesbetrieb eine zweite Zufahrt und damit eine zügige Bebauung des Gebietes blockiere. Paul versprach, bei der Lösung des Problems behilflich zu sein.

Markus Wiesecke und Rainer Kalla von der Spenger FDP informieren Stephen Paul, MdL, (von links) vor Ort.

Corona: Spengerin (62) gestorben

ENGER/SPENGE (WB). Die Corona-Pandemie hat im Kreis Herford zwei weitere Todesopfer gefordert. Eine 62-Jährige aus Spenge und ein 81-Jähriger aus dem Altenwohnheim in Mennighüffen sind infolge der Infektion gestorben. Die Zahl der Toten im Kreis stieg damit auf 32.

Der Kreis Herford meldete zudem 56 neue Fälle und 76 Genesene. Somit gibt es aktuell 583 Infizierte. Aufgrund technischer Probleme konnten 37 der 56 neuen Fälle nicht an das Landeszentrum Gesundheit (LZG) übermittelt werden. Somit zeigt die Statistik des LZG für Donnerstag und Freitag 128 statt 165 neue Fälle an. In Spenge sind Stand Donnerstag, 16 Uhr, aktuell 28 Personen betroffen, in Enger 39.

Einer geht durch die Stadt

...und kommt am Morgen an der Realschule Enger vorbei. Ringstraße und Nordhofstraße sind verstopft mit Autos. Anscheinend bringen noch mehr Eltern als sonst ihre Kinder zur Schule, weil ihnen die Busse zu gefährlich sind. Das ist verständlich. Aber sie müssen sie nicht direkt am Eingang rauslassen, denkt.....Einer

So erreichen Sie unsere Zeitung

Abonnentenservice
Telefon 05221/5908-31
Anzeigenannahme
Telefon 0521/585-8
Fax 0521/585-480
Gewerbliche Anzeigen
Telefon 05223/1794-19

Lokalredaktion Enger
Mathildenstraße 16, 32130 Enger
Christina Bode 05224/9861-13
Ruth Matthes 05224/9861-14
Fax 05224/9861-16
enger@westfalen-blatt.de
www.westfalen-blatt.de

Der Spenger Friedhof ist nicht nur am Ewigkeitssonntag einen Besuch wert. Diese Steine erinnern an prägende Persönlichkeiten des 19. Jahrhunderts. Fotos: Ruth Matthes

Ein historischer Spaziergang auf dem Friedhof Spenge-Mitte

Steinerne Zeugen vergangener Zeit

Von Ruth Matthes

SPENGE (WB). In diesen November-Tagen ist es Brauch, die Gräber der Verstorbenen zu besuchen. So werden auch am 22. November, dem Totensonntag, wieder viele Menschen auf den Friedhof Spenge-Mitte kommen. Doch auch an anderen Tagen ist er einen Besuch wert, denn die zahlreichen historischen Gräber dort sind eng mit der Geschichte der Stadt verknüpft.

Einer, der sich mit den steinernen Zeitzeugen bestens auskennt, ist Stadtführer Eberhard Groeger. Er weiß, wo sich die Grabsteine des ersten akademisch ausgebildeten Arztes der Stadt, Dr. Giesbert Fischer, der Verwalter der Werburg und der Amtmänner befinden und wer einst das imposante Familiengrab der Oldemeiers entwarf. Es war ein Spross der Sägewerks-Familie, Friedrich Wilhelm Oldemeier, der auch Architekt des Kriegerdenkmals ist. Die Familie, so erzählt Groeger, hatte großen Einfluss. Sie war es auch, die Spenge mit ihrem Generator den ersten Strom lieferte.

Das Familienbegräbnis steht mittlerweile unter Denkmalschutz, ebenso wie das Kriegerdenkmal und der Obelisk, der an den Feldzug von 1870/71 erinnert. „Der Adler, der darauf thront, wurde vom preußischen König gestiftet“, berichtet Groeger. Ursprünglich stand das Denkmal vor der Menkhoffschule, an deren Stelle heute die OGS der Grundschule steht.

Unternimmt man mit dem Heimatforscher einen historischen Rundgang über den Friedhof, dann steuert er zunächst auf eine Gruppe alter Grabsteine zu. Dabei handelt es sich um die Gräber der Familie Seippel aus dem 19. Jahrhundert und weiterer bedeutender Persönlichkeiten der Zeit.

Hier liegt auch derjenige begraben, der 1830 diesen neuen Friedhof einweihte, nachdem auf dem Friedhof an der St. Martins-Kirche kein Platz mehr war: Pastor

> »Pastor Seippel weihte 1830 den Friedhof an der Langen Straße ein.«
>
> Stadtführer Eberhard Groeger

Ludwig Gottlieb Seippel. Er war auch der erste, der hier beerdigt wurde, denn er starb bereits 1834. Wer ein Familiengrab an der Kirche hatte, konnte bis 1870 noch dort seine Toten beerdigen.

Seippel war es auch, der den Bau des späteren Hauses Bünger neben dem Friedhof veranlasste. „Er ließ es für seine Frau Friedericke als Witwenwohnung errichten, die jedoch nie dort lebte, weil sie zu früh starb“, erzählt Groeger. Dafür zog dort Seippels zweite Frau Ernestine ein. Auch deren Namen sind auf dem mit einer Sonne gekrönten Grabstein verzeichnet.

Dass eine Sonne und kein Kreuz den Grabstein ziert, erklärt Groeger mit der Haltung des Pastors: „Er war ein Mann der Aufklärung, der Jesu Leben als nachahmenswertes Beispiel sah, dem der Mensch aus Vernunftgründen folgt.“

Die Spenger hätten ihm darin nicht folgen können und die Kirchen leerten sich. „Das änderte sich, als sein Nachfolger, Pastor Ernst Friedrich Weihe, nach Spenge kam, der von der Erweckungsbewegung geprägt war“, erläutert das Heimatvereinsmitglied. „Während der auch in Spenge flammenden Revolution bemühte er sich, die Kontrahenten beim Abendmahl an einen Tisch zu bekommen.“

Weihes Grabstein befindet sich heute im nördlichen Friedhofsteil, der 1854 hinzukam. Er gehört zu einer Ansammlung historischer Steine, die teilweise noch vom alten Friedhof stammen, wie der Grabstein von Anna Kindermans, Frau eines Großbauern, von denen sich einige imposante Denkmäler gesetzt haben.

Neben Pastor Seippel liegt sein Bruder Rudolf Philipp, der erste hauptamtliche Bürgermeister. „Er kam 1809 nach Spenge und bewegte viel“, erzählt Groeger. „Er hat im napoleonischen Sinne die Verwaltung reformiert. Dabei war er so erfolgreich und beliebt, dass auch die Preußen, die nach der Völkerschlacht wieder das Sagen hatten, ihn als Bürgermeister einsetzten.“

Eberhard Groeger entfernt das Efeu von der Eisenplatte, die den Grabstein des Arztes Giesbert Fischer aus dem Jahr 1863 ziert.

Noch vom alten Friedhof stammt dieser Grabstein von Anna Kindermans (1818).

Dieser Adler krönt den Obelisken, der an den Feldzug von 1870/71 erinnert.

Hier liegt Pastor Ludwig Gottlieb Seippel begraben, der 1830 den damals neuen Friedhof feierlich einweihte.

Dieses Foto von 1890 zeigt einige Grabsteine an der Hecke zum Anwesen von Bäcker Hippe, später Bünger. Das Haus ist mittlerweile abgerissen. Gerade entsteht dort ein Neubau. Foto: Sammlung Groeger

Friedrich Wilhelm Oldemeier entwarf diese Familiengrabstätte mit Elementen des Expressionismus und der neuen Sachlichkeit.

Enger Spenge

Tageskalender

■ ENGER

Augenarzt-Notrufnummer, Telefon 116117 (tagsüber), 24 bis 8 Uhr Augenambulanz Klinik Rosenhöhe Telefon 0521/9438533.

Zentrale Notfallpraxis Bünde, Viktoriastraße 19, Telefon 05223/19292, Sa. 8 bis 20 Uhr und So. 8 bis 20 Uhr Zentrale Notfallpraxis MuM.

Störfallnummer, 05223/967100 bei Störungen in der Gas- und Wärmeversorgung in Spenge.

Kinderarzt, Samstag: Dipl.-Med. D. Manegold-Randel in Löhne, Am Mühlenbach 6, Telefon 05732/2332; Sonntag: Dr. Katharina Roth in Bad Oeynhausen, Eidinghausener Straße 152, Telefon 05731/51633.

Kinder- und Jugendklinik Herford, Schwarzenmoorstraße 70, Telefon 05221/942455, Sa. und So. 20 bis 8 Uhr kinderärztlicher Notfalldienst oder Notdienst-Anrufzentrale, Telefon 116117.

Notfallpraxis am Klinikum , Sa. und So. 8 bis 22 Uhr geöffnet.

■ EV. GOTTESDIENSTE

St.-Martins-Kirche Spenge: So. 10 und 15 Uhr Gedenk-Gottesdienste (je Pfr. Günther).

Marienkirche Wallenbrück: So. 10 und 15 Uhr Gedenk-Gottesdienste (je Pfrn. Berg).

Pauluskirche Lenzinghausen: So. 10 und 15 Uhr Gedenk-Gottesdienste (je Pfr. i.R. Linke).

Kirche Klein-Aschen: So. 10 Uhr Gedenk-Gottesdienst (P. Malitte).

Friedhof Groß Aschen: So. 14 Uhr musikalischer Gedenk-Gottesdienst (Pfr. Malitte).

Friedhof Hücker-Aschen: So. 15 Uhr musikalischer Gedenk-Gottesdienst (Pfr. Malitte).

Stiftskirche, Enger-Mitte: So. 9.30 und 11 Uhr Gottesdienste (je P. Koch/Pn. Dr. Savvidis), 15.30 Uhr Andacht auf dem Friedhof Enger-Mitte; Fr. 19 Uhr Adventsandacht.

Westerenger: So. 9.30 und 11 Uhr Gottesdienste (je P. Horstkotte), 12.30 Uhr Andacht auf dem Friedhof Westerenger, 14.30 Uhr Andacht auf dem Friedhof Dreyen.

Lukaskirche, Belke-Steinbeck: So. 9.30 und 11 Uhr Gottesdienste (je Pn. Braun), 15 Uhr Andacht auf dem Friedhof Gliemke.

Pödinghausen: So. 11 Uhr Gottesdienst (P. Eisemann).

■ ANDERE GEMEINDEN

Neuapostolische Gemeinde, Uhlandstraße 8: So. 10 Uhr Gottesdienst, Mi. 19.30 Uhr Gottesdienst.

■ KATH. GOTTESDIENSTE

St. Dionysius Enger: So. 10.30 Uhr Hl. Messe, Di. 8.30 Uhr Hl. Messe; Mi. 18 Uhr Rosenkranz.

St. Joseph Spenge: So. 9 Uhr Hl. Messe; Fr. 8.30 Uhr Hl.Messe.

Andacht auf dem Friedhof Gliemke

ENGER (WB). Die Andacht am Totensonntag, 22. November, auf dem Friedhof Gliemke beginnt erst um 15 Uhr, nicht wie irrtümlich von der Kirchengemeinde gemeldet, bereits um 15.30 Uhr. Bei der Andacht werden die Namen der Verstorbenen verlesen. Angesichts der Sicherheitsvorkehrungen wegen der Corona-Pandemie spielt der Posaunenchor nur in einer kleinen Besetzung.

Die 8a des Widukind-Gymnasiums hat dem Team beim Verladen der Kisten geholfen, die nun befüllt mit 1323 Geschenkkartons auf die Reise nach Osteuropa gehen Foto: Daniela Dembert

Achtklässler des Widukind-Gymnasiums helfen beim Verladen der Geschenke auf einen Lkw

Schuhkartons gehen auf die Reise

Von Daniela Dembert

ENGER (WB). „Die Pakete sind in diesem Jahr wieder super, so liebevoll bestückt und verpackt!“ Dorothee Hirsch ist hochzufrieden und stolz auf das Engagement der Menschen, die in den vergangenen Wochen dafür gesorgt haben, dass nun 1323 hübsch dekorierte, mit tollen Weihnachtsgeschenken befüllte Schuhkartons von Enger aus auf die Reise zu bedürftigen Kindern in Osteuropa gehen.

„Ich hatte erst echte Bedenken, ob uns die Aktion in diesem Jahr unter Corona-Bedingungen überhaupt genehmigt wird“, blickt Hirsch zurück. Jetzt sieht sie den 24 Schülern der 8a des Widukind-Gymnasiums dabei zu, wie diese im Kettenverfahren die etwa 25 Kilogramm schweren Transportkartons aus dem zweiten Stock zum Lkw befördern.

Für die Schüler ist das Helfen Ehrensache, bestätigt Politik-Lehrer Patrick Schuchert, der seine Unterrichtsstunde opferte: „Als ich in der Klasse angefragt habe, kannten alle die Aktion bereits und haben sofort begeistert zugesagt, mit anzupacken.“

Dorothee Hirsch ist froh über diese Unterstützung, denn nicht zuletzt Corona ist es geschuldet, dass ihr ehrenamtliches Team, das die Geschenke aus der Bevölkerung entgegen nimmt, durchsieht und konfektioniert, nur aus ihr, Gaby Tibo, Ulla Brennemann und Edelgard Kümpel bestand. Beim Verpacken der einzelnen Geschenke in die großen Versandkisten standen der Damenriege Wolfhard Hirsch, Achim Tibo und Jens-Peter Henning helfend zur Seite.

Zusammengekommen sind die 1323 Pakete an Sammelstationen in Enger, in Lenzinghausen, Spenge und den Bielefelder Ortsteilen Brake, Brackwede und Jöllenbeck. Obgleich viele Menschen selbst finanziell unter den Folgen der Pandemie leiden, ist die Spendenbereitschaft bis auf zwei Dutzend Päckchen auf Vorjahresniveau.

Besonders beeindruckt ist Dorothee Hirsch vom Einsatz der Handarbeitsfraktion. „Wir haben jedes Jahr einen wahnsinnig tollen Strickeinsatz. Unglaubliche 2423 gestrickte Teile sind in diesem Jahr zusammengekommen“, berichtet die Ehrenamtliche und hat genauere Zahlen parat: „Allein 856 Paar Socken sind abgegeben worden, dazu 447 Mützen, 312 Paar Handschuhe und Stulpen und 406 Schals.“ Zum Teil seien die Spenden sogar anonym vor ihre Haustür gelegt worden. Und auch die helfenden Schüler seien von einem Spender bedacht und mit Süßigkeiten versorgt worden.

„Das ist ein unglaubliches Vertrauen, das uns hier entgegen gebracht wird, für das man sich nur bedanken kann“, sagt Hirsch gerührt.

Dank gebühre auch Elisabeth Schulze, die alljährlich die Räumlichkeiten für die Packaktion und Lagerung der vielen Geschenkkartons stellt. „Anders ginge das gar nicht“, betont Hirsch, die die Wohltätigkeitsaktion seit 2008 koordiniert. Die Geschenke werden nun im Sammellager Filderstadt auf die verschiedenen Regionen verteilt, in denen sie als Weihnachtsüberraschung an bedürftige Kinder und Jugendliche verteilt werden.

Totensonntag in Spenge

SPENGE (WB). Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Spenge feiert am Ewigkeitssonntag, 22. November, Gottesdienste in allen Bezirken. Weil es aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen zurzeit in den Kirchen nur eine beschränkte Sitzplatzzahl gibt, weist Pfarrerin Elke Berg darauf hin, dass in erster Linie die Angehörigen der Gestorbenen des Kirchenjahres einen Sitzplatz erhalten. Dazu haben sie sich aufgrund der Einladung der Kirchengemeinde bereits angemeldet. Wenn darüber hinaus noch weitere Personen am Sonntag dazukommen möchten, muss jeweils das Team vor Ort nach Anmeldestand entscheiden, ob weitere Besucher teilnehmen können. Sie bittet um Verständnis.

Mühlenburger Straße wird asphaltiert

LED-Lichtpunkte stehen bereits

SPENGE (WB/rkl). Die Arbeiten an der Mühlenburger Straße liegen im Zeitplan. Dies teilt Ingenieur Jens Nickolaus von der Stadtverwaltung mit. Wie berichtet, saniert der Kreis seit Ende September die Fahrbahn und den Radweg im Bereich von der Diemker Straße bis zur Wertherstraße. Der Radweg ist weitestgehend neu asphaltiert worden, die Fahrbahn ist abgefräst.

Die Stadt hat im Zuge der Straßenbauarbeiten bereits im Abschnitt von der Einmündung Diemker Straße bis zur Baringdorfer Straße neue Laternen montiert, die mit energiesparenden LEDs ausgestattet sind. „Die weitere Straßenbeleuchtung bis zur Wertherstraße wird erst 2021 erneuert“, sagt Nickolaus. Die Kabel dafür seien aber bereits verlegt.

Noch sind die alten Laternen an den höheren Holzmasten in Betrieb. „Wenn Anfang Dezember der neue Steuerkasten aufbaut ist, können die LED-Lichtpunkte die Arbeit übernehmen.“ Im Anschluss werden die alten Holzmasten demontiert.

Wenn die Radwege ihre letzte Deckschicht erhalten haben, werde ab Mitte nächster Woche die Fahrbahn asphaltiert. „Sofern das Wetter mitspielt, sind die Bauarbeiten bis Weihnachten beendet“, sagt Nickolaus. Der Abschnitt der Mühlenburger Straße ist gesperrt. Eine Umleitung führt in Richtung Häger über die Diemker Straße, die Wallenbrücker und die Düttingdorfer Straße sowie in Gegenrichtung über Lenzinghausen nach Spenge.

Alt und neu nebeneinander: Die niedrigeren LED-Leuchten sind an der Mühlenburger Straße bereits montiert. Foto: Matthes

Müllbehälter brennen

ENGER (WB). Zwei Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr Dreyen sind am Donnerstagabend zu einem Einsatz ausgerückt. Am Sportlerheim am Sportplatz von RW Dreyen brannten Mülltonnen. Wie die Polizei, die gegen 21 Uhr an der Gartenstraße eintraf, mitteilt, standen drei Meter vor dem Haus fünf rollbare Müllbehälter. Durch das Feuer waren sie komplett verbrannt und geschmolzen. Der Sachschaden wird auf mehrere 100 Euro geschätzt.

Auch die benachbarte Hecke hatte Feuer gefangen und musste gelöscht werden. Die Feuerwehr verhinderte, dass die Flammen auf das Sportlerheim übergriffen. Die Brandursache ist noch unklar. Die Ermittlungen der Polizei dauern an.

In diesem Zweifamilienhaus an der Bergstraße in Spenge kam es zu der Rauchentwicklung. Foto: Christian Müller

Feuerwehr-Einsatz in Spenge

Rauch aus dem Keller

SPENGE (WB/cm). Die Feuerwehr Spenge ist am Freitagnachmittag gegen 16.30 Uhr zu einer Rauchentwicklung eines Zweifamilienhauses in der Bergstraße ausgerückt. Bis zum Eintreffen der ersten Rettungskräfte hatten sich die drei Bewohner selbst ins Freie gerettet. Sie blieben unverletzt. Feuerwehrkräfte entdeckten im Keller des Hauses eine Metallwanne mit Glut. Sie war der Grund für den Qualm im Wohnhaus. „Die Wanne gehört zu einer Holzheizung, in der die Asche aufgefangen wird“, sagte Lars Brinkmann vom Löschzug Spenge-Mitte.

Außerdem waren die Löschzüge aus Lenzinghausen und Hücker-Aschen etwa anderthalb Stunden im Einsatz. Es entstand kein Sachschaden. Nach Belüftungsmaßnahmen konnten die Bewohner zurück in ihre Wohnungen.

Wort zum Sonntag

Heute von Doris Vogt

Ab und an denke ich an ein Gespräch mit meiner Großmutter, als ich noch ein Kind war. „Oma, hast du keine Angst vor dem Tod?“ Sie antwortete: „Nein, mein Kind! Ich habe zwei Weltkriege mit allen Schrecknissen mitgemacht, bin ohne Eltern aufgewachsen bei fremden Leuten. Mein Mann starb beim Richtfest unseres Hauses, die ersten beiden Kinder starben kurz nach der Geburt. Da stand ich mit vier Kindern, vielen Schulden, Haus, Hof, viel Gartenland da. Aber all‘ mein Vertrauen setzte ich stets auf Gott und habe es bis hierher gebracht in Freud‘ und Leid. Wenn der Tod kommt, kann ich in Frieden bei Gott ruhen.“

Die Worte der Großmutter begleiteten mich durch mein Leben, das auch nicht immer so leicht war und gaben mir Kraft und Trost. Nun bin ich „in die Jahre gekommen“ und schaue auch auf die Ewigkeit. An diesem Sonntag ist Ewigkeitssonntag. Dazu ist dieser Text vorgegeben zur Besinnung: „Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,4f).

Dazu ein paar Gedanken: Wer ein Leben ohne Schmerzen will, sollte nicht geboren werden. Wer ein Leben ohne Tränen will, sollte niemals Kind sein. Wer ein Leben ohne Spannungen will, sollte nicht erwachsen werden. Wer ein Leben ohne Leiden will, sollte niemals lieben. Wer ein Leben ohne Opfer will, sollte niemals eine Familie haben. Wer ein Leben ohne Enttäuschungen will, sollte nichts hoffen. Wer ein Leben ohne Abschiede will, sollte nicht alt werden. Wer ein Leben ohne Einsamkeit will, sollte nicht einmalig sein. Wer ein Leben ohne Ziel will, sollte nicht sterben.

Doris Vogt ist Mitglied des Arbeitskreises Gottesdienst der Evangelischen Kirchengemeinde Enger.

Wer aber ein richtiges Leben will, sollte mit Schmerzen geboren werden, Kind sein, erwachsen werden, lieben und arbeiten, Familie und Hoffnungen haben, einzigartig sein, alt werden und einmal in Gott hineinsterben. Dann wird er ein Leben ohne Schmerzen und Tränen, Spannungen und Leiden, Mühen und Opfer, Enttäuschungen und Abschiede, Einsamkeit und Tod finden.

Von Herzen wünsche ich Ihnen in dieser Coronazeit viel Gottvertrauen.

Hiddenhausen

Erster Spatenstich: Gerätehaus für den Löschzug Schweicheln-Bermbeck soll Ende 2021 fertig sein – 3,4 Millionen Gesamtbaukosten

„Das ist gut investiertes Geld“

Von Lars Krückemeyer

Auf diesem Gelände entsteht die neue Heimat des Löschzugs Schweicheln-Bermbeck, die ersten Bauarbeiten haben begonnen. Darüber freuen sich unter anderem (vorne von links) Mario Daume (Leiter Feuerwache Hiddenhausen), Bürgermeister Andreas Hüffmann und Torge Brüning (Löschzugführer Schweicheln-Bermbeck). Foto: Krückemeyer

HIDDENHAUSEN (HK). Mehr Platz für Personal, Material und Fahrzeuge: Der Löschzug Schweicheln-Bermbeck bekommt ein neues Feuerwehrgerätehaus. Ende 2021 soll es laut der Gemeinde Hiddenhausen fertig sein und in Betrieb genommen werden. Am Freitag erfolgte der symbolische erste Spatenstich auf dem Gelände an der Bahnhofstraße 66.

Was die Hiddenhauser an ihrer Feuerwehr haben, zeigte sich erst wenige Stunden vor dem Fototermin am Freitagmittag. Bis 7 Uhr morgens waren die Einheiten mit dem Brand des ehemaligen Bordells an der Herforder Straße beschäftigt. „Es war zwar wenig zu retten, aber trotzdem viel Arbeit, weil unter anderem Schläuche verlegt werden mussten“, berichtet Löschzugführer Torge Brüning.

Auch Bürgermeister Andreas Hüffmann war über den Alarm informiert worden und zur Brandstelle geeilt. Er kann sich gut in die Lage von Feuerwehrleuten versetzen und weiß deren Arbeit zu würdigen: „Ich habe 1984 in Bünde Zivildienst bei der Feuerwehr gemacht und bin Rettungsassistent. Diese Nacht hat gezeigt, dass das Geld für die neue Wache gut investiert ist.“ Die Gesamtbaukosten betragen 3,4 Millionen Euro.

Torge Brüning und seine Kameraden freuen sich vor allem auf mehr Platz im neuen Gebäude. Dort können alle sechs Fahrzeuge des Löschzugs Schweicheln-Bermbeck in Hallen untergebracht werden. „Das verbessert den Ablauf bei Einsätzen. Die Platzverhältnisse sind bei uns beengt“, erklärt Brüning. Im bisherigen Gerätehaus stehen nur drei Wagen, ein Fahrzeug parkt draußen und zwei sind extern abgestellt. Auch für die Feuerwehrleute wird es im neuen Gerätehaus komfortabler, weil größere Sozial- und Schulungsräume geschaffen für sie werden.

Katja Flörke vom Bünder Architekturbüro Flörke + Krys berät Bauträger Archimedes Facility-Management (Herford), sie nennt ein paar Besonderheiten für ein Gerätehaus: „Wir müssen besondere Vorschriften beachten, etwa dass das Gebäude stufenlos betreten werden kann oder dass es auf dem Parkplatz und es im Bereich der Ausfahrt keine Kreuzungen gibt.“

Mit der Fertigstellung des Rohbaus rechnen die Verantwortlichen Ende April/Anfang Mai. Ihre Hoffnung ist, dass die Corona-Lage eine zu diesem Anlass übliche Feierlichkeit erlaubt.

Die Nutzfläche des Hauses auf dem Gelände der ehemaligen Baumschule Holtkamp beträgt 1550 Quadratmeter. Zum zweigeschossigen Gerätehaus gehören auch eine separate Waschhalle und 41 Pkw-Stellplätze. Die Hoffläche nimmt 700 und die Stellplatzfläche 1100 Quadratmeter Platz ein.

Kein Basar im Rabeneckhaus

HIDDENHAUSEN (HK). Der 49. Weihnachtsbasar im Rabeneckhaus am 1. Adventwochenende ist aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt worden. Heike Oberbeckmann nimmt unter 05223/83696 die Bestellungen für Adventkränze und Gestecke entgegen. Der Büchertisch des Blauen Kreuzes nimmt Bestellungen für Losungen, Bücher, und Kalender unter 05223/188285 (Klaus-Wilhelm Uthoff) an. Termine zum Kauf von Socken, Marmeladen und Grußkarten sowie Holzarbeiten von Günter Wörmann gibt es bei Anke Schmidt (05223/87424).

Der Verkaufserlös kommt diesmal nur einem Projekt zugute kommen, der Kindernothilfe. Wer das Wohltätigkeitsprojekt mit einer Spende unterstützen möchte, kann dies zudem mit einer Überweisung unter folgender Bankverbindung tun: Sparkasse Herford, Stephanus Kirchengemeinde Hiddenhausen, IBAN DE11 4945 0120 0130 2938 06.

Bielefeld

Guten Morgen

Alles hat seine Zeit

Alles hat seine Zeit, so heißt es schon in der Bibel (Prediger 3, 1-11). In der Tat scheint es, als ob gerade die dunklen Monate zu ritualisiertem Freizeitverhalten inspirieren. Es ist die Zeit des Gedenkens und der Friedhofsbesuche. Es ist aber auch die Zeit des Plätzchen-Backens und der geselligen Spieleabende (vor Corona), die Zeit der gemütlichen Fernsehabende, des Im-Bett-Faulenzens und des Lesens von endlos dicken Schmökern. In diesen Tagen werden Kränze gebunden, Weihnachtskarten geschrieben, und ja, es ist Zeit für die Steuererklärung. Für sie ist es vor allen Dingen die Zeit der schlechten Frisuren. Denn egal wie viel Mühe und Geschick sie morgens vor dem Spiegel aufwendet: Nach dem Abnehmen der Mütze sehen die Haare aus wie ein Wischmopp.

Kerstin Sewöster

Nachrichten

Maskenkontrolle: Mann im Krankenhaus

BIELEFELD (WB/abe). Bei einer Maskenkontrolle in der Hauptstraße in Brackwede ist am Donnerstag um 12 Uhr ein Mitarbeiter des Bielefelder Ordnungsamtes angegriffen worden.

Der Vorfall ereignete sich, als ein Passant von zwei städtischen Ordnungskräften angesprochen wurde, weil er seine Mund-Nase-Bedeckung in einem maskenpflichtigen Bereich unterhalb der Nase trug. Der Betroffene ignorierte zunächst die Ordnungsamtsmitarbeiter. Auf erneute Ansprache reagierte er sofort aggressiv, indem er den Mitarbeiter des Ordnungsamtes zur Seite schubste, um auf die andere Straßenseite zu wechseln.

Umgehend wurde die Polizei zur Verstärkung hinzugezogen. Bis zum Eintreffen der Beamten Polizei wechselte der Betroffene mehrfach die Straßenseite und weigerte sich, seine Personalien anzugeben. Er schlug dann mehrfach auf den Mitarbeiter des Ordnungsamtes ein und trat zu.

Die Bielefelder Polizei stellte die Personalien des Betroffenen fest. Es wurde Anzeige erstattet. Der Mitarbeiter des Ordnungsamtes musste zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden.

Polizei nimmt Drogendealer (21) fest

BIELEFELD (WB/abe). Die Polizei hat einen Drogendealer auf dem Kesselbrink festgenommen.

Bei dem polizeibekannten 21-Jährigen mit guineischer Staatsbürgerschaft fanden die Ermittler am Mittwoch gegen 14.15 Uhr eine hohe zweistellige Anzahl verkaufsfertiger Druckverschlusstütchen mit Drogen. Noch vor Ort räumte er ein, mit Drogen zu handeln und sie auch selbst zu konsumieren. Er durfte sich nicht auf dem Kesselbrink aufhalten. Ein Aufenthaltsverbot war ihm aufgrund illegalen Handels mit Betäubungsmitteln bereits erteilt worden.

Da der Tatverdächtige keinen festen Wohnsitz hat, wurde er festgenommen. Die Staatsanwaltschaft Bielefeld beantragte einen Untersuchungshaftbefehl.

Einer geht durch die Stadt

... und stolpert fast buchstäblich über den Müll, der in der Innenstadt aus einem öffentlichen Abfalleimer gefallen ist. Überall sieht er in diesen Tagen die überquellenden Müllgefäße. Okay, die Menschen dürfen nicht mehr in Restaurants, wollen sich aber dennoch mit Kaffee, Pizza, Fischbrötchen oder Pommes stärken. Schlimm genug, dass es dieses neudeutsch To-Go-Angebot nur in Einmalverpackungen gibt. Aber muss deshalb die Stadt so vermüllt werden? Es ist doch zumutbar, Pappbecher und Umverpackung bei sich zu behalten, bis ein leerer Abfalleimer gefunden ist, ärgert sich EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle Jahnplatz
Oberntorwall 24, 33602 Bielefeld
Telefon 0521/585-502, -503
Fax 0521/585-70503

Anzeigenannahme
Telefon 0521/585-8
Fax 0521/585-480

Gewerbliche Anzeigen
Telefon 0521/585-395

Abonnentenservice
Telefon 0521/585-100
Fax 0521/585-371

Lokalredaktion am Jahnplatz
Oberntorwall 24, 33602 Bielefeld
André Best 0521/585-556
Michael Delker 0521/585-436
Heinz Stelte 0521/585-256
Peter Bollig 0521/585-596
Jens Heinze 0521/585-253
Uta Jostwerner 0521/585-250
Bernhard Pierel 0521/585-560
Markus Poch 0521/585-251
Michael Schläger 0521/585-246
Sabine Schulze 0521/585-442
Kerstin Sewöster 0521/585-257
Hendrik Uffmann 0521/585-252
Arndt Wienböker 0521/585-243

Sekretariat
Beate Willer 0521/585-247
Fax 0521/585-498
bielefeld@westfalen-blatt.de
www.westfalen-blatt.de

Ein Insider erhebt schwere Vorwürfe gegen Stadt und Baufirma Strabag – Moss schließt Anzeige nicht aus

Der Krimi um das Jahnplatz-Pflaster

Von Michael Schläger

375.000 Pflastersteine in vier unterschiedlichen Ausführungen sollen auf dem Jahnplatz verlegt werden. Eine Variante kommt nicht wie bestellt aus Portugal und Spanien, sondern aus Norwegen. Foto: Thomas F. Starke

BIELEFELD (WB). Bei der Auftragsvergabe für die Pflastersteine auf dem neuen Jahnplatz soll es zu Unregelmäßigkeiten gekommen sein, sagt ein Insider (Name der Redaktion bekannt). Die Stadt und die ausführende Baufirma Strabag weisen die Vorwürfe zurück. Planungsdezernent Gregor Moss erwägt sogar eine Anzeige gegen Unbekannt.

Der Informant verfügt über detailliertes Wissen. Er sagt, bei der Ausschreibung seien bewusst alle Unterlagen falsch vorgelegt worden, um den Auftrag zu erhalten. Er gibt an, bei den für den Jahnplatz gelieferten Steinen passten die übergebenen Prüfzeugnisse nicht zu den Materialien, die gelieferten Materialien nicht zu den Mustersteinen, diese wiederum nicht zu den ausgelegten Musterflächen. Deklarierte Herkunftsländer passten nicht zu den tatsächlichen Herkunftsländern, garantierte technische Werte würden nicht eingehalten.

„Nach den bisherigen technischen Prüfergebnissen wird vertragskonform geliefert und verbaut", betont dagegen Dirk Vahrson, stellvertretender Leiter des städtischen Amtes für Verkehr. Sollten sich Abweichungen ergeben, würden diese vertraglich geregelt. Wenn wider Erwarten mindere Qualitäten geliefert worden seien, würden diese nachgebessert. Es könne auch zu einer Minderung oder Verlängerung der Gewährleistungszeit kommen.

Allerdings: In einem Fall bestätigt jetzt auch die Stadt, dass der Lieferant nicht geliefert hat, was bestellt war. Bei der so genannten Steinvarietät IV handelt es sich nicht um Granit aus Portugal oder Spanien, sondern um einen Anorthosit aus Norwegen. Das hätten Tests ergeben. Der Lieferant sei um eine schriftliche Erklärung gebeten worden, so Vahrson. Er betont aber auch, dass die technischen Werte des Steins noch über den Anforderungen der Stadt lägen.

Beim Streit um die Steine geht es um viel Geld. Im April hatte die Firma Strabag zwei Hauptangebote für den Jahnplatz-Umbau abgegeben: eines über 15 Millionen Euro mit einem teureren Stein-Lieferanten und eines über 13 Millionen mit einem günstigeren Stein-Anbieter. Die Wahl fiel auf das niedrigere Angebot für die 10.000 Quadratmeter große Fläche. Steinproben und Prüfzeugnisse hätten den Anforderungen entsprochen. Aktuell laufen weitere Tests. Dass es wegen Qualitätsmängeln zwischenzeitlich zu einem Baustopp gekommen sei, weist Vahrson zurück. Der Grund für die Verzögerung seien Stadtwerke-Arbeiten und die Anpassung von verlegten Leitungen gewesen. Auch der Zeitplan für den Jahnplatz-Umbau – 2022 muss alles fertig sein – gerate nicht in Gefahr. Die Stadt sei wegen des engen Zeitplans auch nicht erpressbar. „Die Stadt lässt sich weder erpressen noch nötigen, sondern gestaltet den Gesamtablauf eigenständig so, dass der Endtermin gehalten wird", betont Vahrson. Ende Dezember sollen nun die Ergebnisse von Langzeitversuchen vorliegen. Dabei geht es um einen 56-fachen Frost- und Tauwechsel. Außerdem wird die mineralische Zusammensetzung der Steine weiter untersucht.

Auch auf der Karl-Eilers-Straße hatte die Stadt schon einmal Pflaster-Ärger. Dort mussten die Steine wegen Qualitätsmängeln wieder aufgenommen werden.

Das Jahnplatz-Pflaster – die Zeittafel

November 2019: Auf dem Bauhof am Wiehagen werden zwei Musterfelder ausgelegt: in changierenden Grau- und Beigetönen. Die Politik will Beige.
März 2020: Der Auftrag zur Lieferung von Granitsteinen in vier Beige-Tönen wird ausgeschrieben.
April 2020: Die Firma Strabag gibt zwei Hauptangebote ab. Eines für 15, eines für 13 Millionen Euro mit entsprechend günstigeren Steinen. Die Proben der günstigeren Steine erfüllen die Anforderungen.
Juli 2020: Anhand von weiteren Proben wird an der Steinvarietät I (Hellgrau) ein zu hoher Wasseraufnahmewert festgestellt, ein einzelner Stein der Varietät III (Beige) zerspringt beim Einbau und ein Stein der Varietät IV (Braun) zeigt Auffälligkeiten in der mineralischen Zusammensetzung.
September 2020: Aus den zur Baustelle gelieferten Steinen werden wegen dieser Auffälligkeiten nochmals Proben genommen, zwei Labore mit der Prüfung beauftragt.
Oktober 2020: Aufgrund der nach gutachterlicher Aussage sehr hohen Wahrscheinlichkeit der Frost-Taubeständigkeit wird kein Baustopp angeordnet.
November 2020: Es kommt heraus, dass es sich bei den braunen Steinen nicht um einen Granit, sondern um einen Anorthosit aus Norwegen handelt. Vermutlich wegen Engpässen in Portugal ist der Lieferant auf dieses Produkt gewechselt hat. Er muss sich nun erklären.

Tatverdächtiger Brandstifter ermittelt

BIELEFELD (WB/abe). Die Kriminalpolizei hat am Donnerstag die Wohnung eines 55-jährigen Bielefelders durchsucht. Der Mann steht im Verdacht, am 10. Oktober ein vor der Stadthalle geparktes Fahrzeug angezündet zu haben.

Es war an einem frühen Samstag, als das Firmenfahrzeug eines 42-jährigen Rietbergers am Willy-Brandt-Platz angezündet wurde. Durch die Hitzeentwicklung war auch die Stadthalle beschädigt worden. Nach Angaben der Polizei ist ein Sachschaden von 70.000 Euro entstanden.

Im Zuge der Ermittlungen geriet der polizeibekannte Bielefelder ins Visier der Kripo. Daraufhin wurde einem Antrag auf Wohnungsdurchsuchung des Mannes durch die Staatsanwaltschaft stattgegeben.

Der dringend Tatverdächtige wurde in seiner Wohnung angetroffen. In den Räumlichkeiten konnten mehrere Indizien gefunden werden, die den Bielefelder mit der Tat am 10. Oktober in Verbindung bringen.

– Anzeige –

Panne in Bielefeld bei Meldung der Coronazahlen

Todesfälle wurden nicht übermittelt

BIELEFELD (WB/abe). Bei den fünf verstorbenen Menschen in Zusammenhang mit Corona handelt es sich um drei Frauen im Alter von 73 Jahren, 78 Jahren und 80 Jahren sowie zwei Männer, 89 und 83 Jahre alt. Damit steigt die Zahl der in Verbindung mit Corona verstorbenen Bielefelder/innen nun auf 22. Die Zahl der gemeldeten Todesfälle war am Freitag so hoch, weil die Stadt sie nicht an die Behörden übermittelt hatte.

Die 78-jährige Frau ist in dieser Woche verstorben. Die Todesfälle der vier weiteren Frauen und Männer liegen schon länger zurück. Im Bielefelder Gesundheitsamt wurde jetzt festgestellt, dass diese zwar registriert, aber dann nicht an das Landeszentrum Gesundheit NRW (LZG) gemeldet wurden – das wurde jetzt nach Angaben der Stadt nachgeholt. Die 73-jährige Frau verstarb laut Stadt in der Kalenderwoche 19, also bereits Anfang Mai. Der 89-jährige Mann verstarb Ende Oktober, die 80-jährige Frau und ein 83-jähriger Mann in der Kalenderwoche 45, also eine Woche später.

Am Freitag sind 103 Neuinfektionen gemeldet worden. Damit steigt die Zahl der positiv auf das Coronavirus getesteten Bielefelder und Bielefelderinnen auf 3548. Aktuell infektiös sind 1006 Menschen und damit zwölf mehr als am Vortag. Die Zahl der Reiserückkehrer, die positiv getestet worden sind, steigt um eins auf 277.

2520 Menschen sind mittlerweile wieder genesen (+86). 102 Menschen werden aktuell im Krankenhaus behandelt, 36 davon werden intensivmedizinisch betreut und 27 auch beatmet. In Quarantäne befinden sich aktuell 2209 (+126) Bielefelder.

Die Neuinfektionsrate in den vergangenen sieben Tagen sinkt (-1,8) auf 162,8 pro 100.000 Einwohner, das entspricht 544 Neuinfizierten.

Bei der Meldung der Coronazahlen gab es in Bielefeld eine Panne. Todesfälle wurden der zuständigen Behörde nicht übermittelt. Foto: dpa

Geänderte Verkehrsführung

BIELEFELD (WB). Der Einmündungsbereich der Straße „Altstädter Kirchplatz" auf den Niederwall wird umgebaut und erhält einen Fußgängerüberweg. Ab Montag, 23. November, wird die Straße zwischen Niederwall und Renteistraße in Richtung Renteistraße zur Einbahnstraße. Aus der Renteistraße kommend kann der Autoverkehr dann nur noch nach rechts in Richtung Altstadt und nicht mehr nach links in Richtung Rathaus fahren. Der neue Fußgängerüberweg soll hier für mehr Sicherheit sorgen. Die Arbeiten sollen voraussichtlich am Freitag, 18. Dezember, abgeschlossen sein.

Diskussion über Saisonfortsetzung

Handball: Der westfälische Verband führt den Dialog mit seinen Vereinen

Kreis Herford (nth). Bis Ende Dezember ist der Spielbetrieb des Handballverbandes Westfalen (HVW) auf jeden Fall unterbrochen. Dafür hatte er großflächige Rückendeckung der Vereine erhalten. Nun diskutierten die Verbandsvertreter direkt und unmittelbar mit den Vereinen einen möglichen Weg zum Restart 2.0.

Am vergangenen Dienstag wurden Staffeltage für die überkreislichen Spielklassen der Männer abgehalten, am Donnerstag für die Frauen. Der Erkenntnisgewinn blieb dabei wie erwartet noch gering, ganz oben stand die Botschaft des Dialogs und die Suche nach einer gemeinsamen Lösung, die von möglichst vielen Vereinen mitgetragen wird. Zwischen Verband und Vereinen ergab sich schnell ein breiter Konsens darüber, dass nicht um jeden Preis gespielt werden solle, der Handball aber dennoch präsent bleiben müsse.

Einigen konnte man sich auch darauf, dass ein vollständiger Abbruch der Saison zum jetzigen Zeitpunkt keine Option ist. Da allerdings nach wie vor unklar ist, wann die Politik eine Rückkehr zum Trainings- und Spielbetrieb erlaubt, konnten die weiterführenden Szenarien nur vage andiskutiert werden.

Mario Stender vom CVJM Rödinghausen. FOTO: STALLMANN

Sollte zum Beispiel Anfang Januar 2021 wieder Training möglich sein, könnte das letzte Januar-Wochenende als erster Spieltag in den Blick genommen werden. Wenn das gelingt und die ausgefallenen Spiele „hinten“ an die Saison angehängt werden, könnte möglicherweise mit dem aktuellen Modus weitergespielt werden. Dabei soll die Hinrunde möglichst im April abgeschlossen sein und anschließend die Rückrunde starten, in der die Auf- und Absteiger ermittelt werden. Ob und wann wieder Zuschauer zugelassen sein werden, ist ebenfalls noch nicht klar.

„Rein theoretisch wäre es sogar möglich, bis zum 30. Juni weiterzuspielen“, erklärt Mario Stender, Sportlicher Leiter beim CVJM Rödinghausen, der sowohl am Staffeltag der Landesliga als auch an dem der Oberliga teilnahm.

Wenn es noch größere pandemiebedingte Verzögerungen gäbe, müssten wohl neue Modi erarbeitet werden. HVW-Spielwart Andreas Tiemann kündigte bereits in der Vergangenheit an, das gemeinsam mit den Vereinen Liga für Liga zu überprüfen. Erste Vorschläge für abgewandelte Modi brachten Verband und Vereine bereits ein. Auch in der Oberliga könnten dabei dann Spiele in der Woche auf die Vereine zukommen.

Die Vereine haben nun Zeit, individuelle Positionen zur Saisonfortsetzung zu erarbeiten. Der Handballverband kündigte für Dezember eine Vereinsabfrage an und will die Rückmeldungen in die Entscheidung über den Restart einfließen lassen.

Die Rödinghauser Spieler halten sich laut Mario Stender in Eigenregie so gut wie möglich fit. „Das fällt allerdings immer schwerer, weil die Jungs derzeit kein Ziel haben, auf das sie hinarbeiten können.“

„Er ist ein Ausnahmetalent“

Fußball: Dortmunds Youssoufa Moukoko könnte mit 16 Jahren sein Bundesliga-Debüt feiern. Die Trainer im Kreis Herford sehen im sportlichen Bereich die wenigsten Probleme.

Von Björn Kenter

Zwiegespräch: Der damals noch 15-jährige Youssoufa Moukoko (l.) im Trainingslager in Bad Ragaz in der Schweiz im Sommer mit BVB-Trainer Lucien Favre. FOTO: DAVID INDERLIED/DPA

Kreis Herford. Am Freitag feierte Youssoufa Moukoko seinen 16. Geburtstag. In einem Alter, in dem andere Jugendliche gerade anfangen, ihre berufliche Zukunft zu planen oder sich noch mitten in der Pubertät befinden, könnte der Angreifer von Borussia Dortmund als jüngster Spieler aller Zeiten in die Geschichte der Bundesliga eingehen, wenn der BVB heute Abend bei Hertha BSC Berlin antritt.

Eine im April dieses Jahres auf Antrag des BVB beschlossene Regeländerung macht einen Einsatz im Fußball-Oberhaus schon mit 16 statt wie bisher mit 17 Jahren möglich. Über die Sinnhaftigkeit, ein Nachwuchstalent schon in diesem Alter ins Rampenlicht zu hieven, haben wir mit Trainern aus dem Kreis Herford gesprochen.

»Medial muss der Spieler auf jeden Fall geschützt werden«

„Wenn er soweit ist, warum nicht?“, spricht sich Sergej Bartel, Trainer des Westfalenligisten SC Herford, ganz klar dafür aus. Bartel war zwischen 2004 und 2006 selber in der Jugend des FC Bayern München aktiv, lebte im Internat des Rekordmeisters und traf beim FCB auf Roque Santa Cruz. „Der kam als 17-Jähriger nach München, war aber vom Körper her eher 27“, erinnert sich der 32-Jährige. „Die Jungs in den Nachwuchsleistungszentren sind heute alle mental sehr gut darauf vorbereitet. Ich hätte auch einen Giovanni Reyna (wurde am 13. November 18 Jahre) schon eher eingesetzt, weil er einfach so gut ist“, so Bartel.

„Wir denken in Deutschland oft zu sehr in Normen, andere Länder sind da sehr viel flexibler“, verweist Bartel auf die Beispiele Spanien oder Portugal. „Solche Spieler wie Moukoko müssen auf den Platz“, meint Bartel, unterstreicht aber auch, dass man den Spieler medial in jedem Fall schützen müsse.

„Er ist ein absolutes Ausnahmetalent und kann von der Physis her sicherlich mithalten“, glaubt auch Thorsten Wolff, Koordinator Qualifizierung im Kreis Herford und DFB-Stützpunkttrainer im Kreis Bielefeld.

In der U19 sei Moukoko offensichtlich unterfordert, dann könne man auch über so eine Maßnahme nachdenken, so Wolff, dem die Aufmerksamkeit in den Medien aber Sorgen bereitet: „Ich finde den medialen Hype, der seit einigen Wochen um den Jungen betrieben wird, sehr nervig. Man muss aufpassen, da nicht eine Erwartungshaltung zu schüren, der er nicht gerecht werden kann“, warnt Wolff. Der A-Lizenz-Inhaber erinnert an das Jahr 2000, als der damals 20-jährige Sebastian Deisler mangels weiterer Talente von vielen als Heilsbringer des am Boden liegenden deutschen Fußballs angesehen wurde. „Momentan ist die Lage sicher besser als damals, aber dennoch sollte man in dieser Hinsicht vorsichtig sein und ihn weder körperlich noch mental verheizen.“

Auch Holm Windmann, DFB-Stützpunkttrainer und Coach des Landesligisten FC Bad Oeynhausen, ist von den sportlichen Fähigkeiten des Deutsch-Kameruners überzeugt. „Daran wird es nicht scheitern, ich kann allerdings nur schwer einschätzen, wie weit er im Kopf ist, beziehungsweise wie druckresistent er ist“, sagt Windmann. Der Spieler trainiere schon seit einigen Monaten bei den Profis und sei daher sportlich gut vorbereitet, weil er die Abläufe kenne.

„Ich würde ihn allerdings nicht komplett aus der U19 herausnehmen“, rät Windmann. Der BVB habe in dieser Saison noch genügend Spiele, um Moukoko peu a peu bei den Profis einzusetzen, je nachdem wie es sich mit den Spielplänen vereinbaren lasse. „Wenn er drei gute Spiele bei den Profis macht, wird sein Marktwert sowieso in schwindelerregende Höhen steigen“, ist sich Windmann sicher.

Daniel Lichtsinn, ehemaliger U19-Trainer und jetziger Nachwuchskoordinator beim SV Rödinghausen, beurteilt einen Einsatz von Moukoko in der Bundesliga positiv, verweist aber auch auf den finanziellen Aspekt.

„Für den Spieler ist das zunächst einmal eine Belohnung für seine unglaublichen Leistungen im Juniorenbereich. Moukoko ist ein unfassbares Talent und hat in den vergangenen Jahren so viele Tore geschossen wie wohl noch niemand vor ihm. Der BVB führt ihn sehr gut, hat aber sicher auch den wirtschaftlichen Aspekt, beziehungsweise die Steigerung seines Marktwerts mitbedacht, als man die Regeländerung beantragt hat“, glaubt Lichtsinn, betont aber auch: „Wenn einer darauf vorbereitet ist, dann er. Es gab in den vergangenen Monaten sehr viele Schlagzeilen über ihn. Vor allem in den sozialen Medien gab es viele unschöne Dinge, die grenzwertig waren. Er lässt das aber nicht an sich herankommen“, lobt Lichtsinn, der auch als Scout im Nachwuchsbereich für den FC Schalke 04 arbeitet.

Sergej Bartel, Trainer beim SC Herford. FOTO: GOTTSCHLICH

Daniel Lichtsinn vom SV Rödinghausen. FOTO: NOAH WEDEL

Werdegang

- Youssoufa Moukoko spielte in Deutschland zunächst beim FC St. Pauli und wechselte 2016 zu Borussia Dortmund. Hier wurde er unter anderem zweimal in Folge Torschützenkönig der B-Junioren-Bundesliga, Staffel West, und rückte zu Beginn dieser Saison fest in den Profikader des BVB auf.

Stützpunkttrainer Holm Windmann. FOTO: GOTTSCHLICH

Stützpunkttrainer Thorsten Wolff. FOTO: GOTTSCHLICH

Neues Service-Angebot des Landessportbundes

Kreis Herford (bk). „Trotzdem Sport“ heißt die Initiative des Landessportbunds (LSB) NRW. Auf der Internetpräsenz *www.lsb.nrw/trotzdemsport* stellt der Landessportbund NRW ab kommendem Montag, 23. November, eine regelmäßig aktualisierte Auswahl an schnell umsetzbaren Bewegungsideen für Kinder und Jugendliche, Team-Wettbewerben, Qualifizierungsangeboten oder Sportkursen zum Mitmachen zur Verfügung.

„Darüber hinaus finden sich auf der Webseite auch finanzielle Förderungsmöglichkeiten von Land und Bund, eine Corona-Krisenberatung oder passende Give-aways“, schreibt der Kreissportbund Herford (KSB) in einer Mitteilung. So können Vereine, die zum Beispiel selbst ein Online-Angebot organisieren und durchführen wollen, Zuschüsse beantragen. Am Dienstag, 8. Dezember, und Dienstag, 15. Dezember, organisiert der LSB zudem einen kostenlosen digitalen Vereinstalk unter dem Titel „Mein Verein in der Corona-Krise“ an. Dann beantwortet ein Experte Fragen unter anderem zu den Themen Recht und Versicherung sowie Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Auch weitere Aspekte wie Finanzen, Satzungen und Sportbetrieb können hier erörtert werden. Der Talk wird in den Abendstunden stattfinden und 90 Minuten dauern.

Die Gesamtkosten der diversen Unterstützungsleistungen für Vereine, Fachverbände und Bünde in Höhe von insgesamt einer Million Euro werden vom Landessportbund NRW übernommen, schreibt der KSB weiter.

Mit Online-Anleitung: Yoga sorgt für ein ausgewogenes Verhältnis von Spannung und Entspannung. FOTO: PRIVAT

Westfälische Hallenmeisterschaften fallen aus

Leichtathletik: Der FLVW sagt die Veranstaltungen zum ersten Mal in seiner Geschichte ab. Die Crossmeisterschaften unter freiem Himmel sollen im Frühjahr 2021 nach Möglichkeit stattfinden.

Kreis Herford. Der westfälische Meisterschafts-Kalender der Leichtathleten wird in den kommenden Monaten gähnend leer bleiben. Um der dynamischen Entwicklung der Corona-Inzidenzzahlen entgegenzuwirken, werden in diesem Winter erstmals in der Geschichte des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (FLVW) keine westfälischen Hallenmeisterschaften stattfinden, heißt es in einer Mitteilung des FLVW. Diese Entscheidung traf die Kommission Wettkampforganisation des Verbandes am Donnerstagabend im Rahmen einer Video-Konferenz.

„Uns bleibt in der aktuellen Situation keine andere Möglichkeit, denn wir tragen eine große Verantwortung gegenüber allen am Wettkampf beteiligten Personen. Auch wir möchten vor dem Hintergrund der hohen Infektionszahlen unseren Beitrag dazu leisten, dass die Bevölkerung in den nächsten Monaten einigermaßen gut über die Runden kommt“, betont die westfälische Leichtathletik-Wettkampfwartin Melanie Neitzel. „Unser Beschluss richtet sich nicht gegen den Sport, sondern für den Sport“, ergänzt Sportwart Hubert Funke.

Die Kommission Wettkampforganisation ließ in ihre Entscheidung auch den Aspekt mit einfließen, dass die Mitglieder des Landeskaders zurzeit nicht trainieren dürfen und ein Ende des Lockdowns noch nicht in Sicht ist. Daher ist aus sportfachlicher Sicht eine sinnvolle Vorbereitung auf die verschiedenen Hallenmeisterschaften unter den gegebenen Voraussetzungen nicht möglich, heißt es.

Die Wettkampfkommission Leichtathletik will mit ihrer Absage der Hallentitelkämpfe auch dazu beitragen, dass Athletinnen und Athleten sowie Trainerinnen und Trainer nun Planungssicherheit haben. So können sie sich in aller Ruhe auf die Freiluftsaison 2021 vorbereiten – auch wenn dies für einige nur ein schwacher Trost ist.

Da die Ansteckungsgefahr im Freien längst nicht so groß ist wie in der Halle, ist der FLVW gewillt, die abgesagten westfälischen Crossmeisterschaften im Frühjahr 2021 stattfinden zu lassen. Falls es die Infektionszahlen zulassen, würden diese Titelkämpfe – wie ursprünglich geplant – in Breckerfeld im Ennepe-Ruhr-Kreis ausgetragen werden. Voraussetzung ist allerdings, dass die örtlichen Ausrichter diesen Wunsch unterstützen. Falls das nicht der Fall ist, käme Rüthen im Kreis Soest als Austragungsort in Frage, so der Verband in seiner Mitteilung.

TRAUERANZEIGEN & DANKSAGUNGEN

Statt Karten

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man lange getragen hat,
das ist eine tröstliche, wunderbare Sache.

Malermeister

Jörg Olschner

* 17. 11. 1962 † 17. 11. 2020

Wir vermissen dich sehr:

Mike
Tim
Birgit mit Lea
Dieter und Monika
mit Kindern und Enkelkindern
Angelika und Harald
mit Kindern und Enkelkindern
und alle, die ihn gern hatten

Kondolenzanschrift:
Busch-Bestattungen, Weserstr. 2, 32689 Kalletal

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 27. November 2020, um 11.00 Uhr im ev. Gemeindezentrum Zachäus, Harksiek 4 in Vlotho statt.

Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung im Friedwald Kalletal.

Wegen der Gegebenheiten im Friedwald bitten wir von Blumen oder Kränzen abzusehen.

Schließ die Augen: Nun flirren im Licht
die weißen Dünen, der wehende Sand,
die grüne See und der endlose Strand.
Schließ die Augen, doch weine nicht.

Gerhard Lietz

Ruth Grote

geb. Pokatis

* 28. 7. 1927 † 17. 11. 2020

Dein Optimismus, deine Lebensfreude
und deine Dankbarkeit werden uns immer
im Herzen erhalten bleiben.

Michael Grote
Katrin Korte geb. Grote
und alle Anverwandten

Kondolenzanschrift:
Katrin Korte, Paderborner Weg 6, 32051 Herford

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Donnerstag, dem 26. November 2020, um 14.00 Uhr in der Kapelle des Erika-Friedhofes, Vlothoer Straße statt.

Ruth würde sich über eine Spende für die "Kreisgemeinschaft Fischhausen e.V." auf das Konto IBAN DE49 2305 1030 0002 1182 71, BIC: NOLADE 21 HO, (Kennwort: Ruth Grote) freuen.

Bestattungen Deppendorf & Preuß, Ortsieker Weg 26, Herford

Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.
Psalm 62, 2

Ein Leben voller Liebe und Fürsorge ist zu Ende gegangen.

Gerhard Schmeide

* 6. September 1936 † 18. November 2020

In stiller Trauer:

Monika Schmeide, geb. Woting
Volker Schmeide
und alle, die ihn gern hatten

32120 Hiddenhausen, Charlottenburger Straße 15

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung ist am Donnerstag, dem 26. November 2020, um 14.00 Uhr in der ev. Kirche in Eilshausen.

Bestattungen Detzmeier, Inh. Heinrich Stranghöner, Hiddenhausen

---

Nachruf

Am 04. November 2020 verstarb
unerwartet unser Zunftstubenwirt

Herr Klaus Kabbeck

im Alter von 64 Jahren.

Wir sind erschüttert,
da er Teil unseres Lebens war.

Er wird uns sehr fehlen.

Die Stammgäste

Wenn ich gegangen bin,
während ihr noch hier seid,
solltet ihr wissen,
dass ich in euch weiterlebe.
Ihr aber solltet euer Leben glücklich
und zufrieden leben.
Und wenn ihr mich braucht,
so flüstert meinen Namen
in eurem Herzen, ganz leise
und ich werde da sein.

Nun ist es Zeit, dass ich dorthin gehe,
wo ich die finde, die ich so vermisst habe.

Wilhelm Karweg

* 3. Juni 1927 † 17. November 2020

In Liebe nehmen wir Abschied
und danken dir für alles, was du für uns getan hast.

Ute und Thomas
Lisa und Maik
Volker und Anja
Anna-Lena, Sebastian und Valerie
Matthias und Sabrina

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Kondolenzanschrift: Familie Karweg, Müther Bestattungen, Hirschweg 13, 33335 Gütersloh

---

STATT KARTEN

Was bleibt ist Liebe,
Dankbarkeit und Erinnerung.

Ingrid Koch

geb. Schinke
** 21. Juli 1929 † 17. November 2020*

Ralf Koch und Jutta Bornhoeft-Koch

32130 Enger, Ringstraße 55

Die Urne wird im engsten Familienkreis beigesetzt.

Richter Bestattungen, 32130 Enger, 05224 / 937994

Ein Mensch, der uns auf unserem Lebensweg
mit seiner Liebe begleitet hat,
bleibt uns für immer nah.
Irmgart Erath

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meiner lieben Mutter,
Schwiegermutter, unserer Oma und Uroma

Gisela Pohlmann

geb. Richter

* 1. April 1930 † 20. November 2020

In unseren Herzen wirst Du immer bei uns sein.

Petra und Ulrich Koßmann
Jan-Henrik und Ann-Kathrin
mit Fiete
Sven und Amela
und alle, die ihr nahe stehen

32602 Vlotho

Kondolenzanschrift:
Petra Koßmann, Borweg 69, 32547 Bad Oeynhausen

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung in der Kapelle des Städtischen Friedhofes Vlotho im engsten Familienkreis statt.

Statt freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende für das „Kinderhospiz Löwenherz e.V.“, auf das Spendenkonto bei der Kreissparkasse Syke, IBAN: DE07 2915 1700 1110 0999 99, Kennwort: **Gisela Pohlmann**.

Bestattungshaus Wattenberg, Inh. Jörg Vogel · Salzuflener Straße 116 · 32602 Vlotho

---

Wir trauern um

Rolf Schomburg

Er war für uns über viele Jahre ein sehr guter Freund.
Wir vermissen Dich.

Axel und Karsten

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke,
eine Hilfe in den großen Nöten,
die uns getroffen haben.
Darum fürchten wir uns nicht. *Psalm 46, 1-2*

Horst Buddenberg

* 27. Juli 1935 † 14. November 2020

Wir nehmen Abschied:

Christel
Annette und Dietrich
Dorothea und Martin
Janina
Julian und Annika

Traueranschrift:
Annette Selke, Helmholtzstraße 16, 32049 Herford

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende für den Verein der Freunde und Förderer des St. Martins-Stiftes Spenge e. V. auf das Spendenkonto bei der Sparkasse Herford, IBAN DE42 4945 0120 9000 2920 87, Stichwort „Horst Buddenberg“.

Bestattungshaus Ebke, Rödinghausen

Wenn meine Kräfte brechen,
mein Atem geht schwer aus
und kann kein Wort mehr sprechen;
Herr, nimm mein Seufzen auf.

Willi Drexhage

* 11. 1. 1934 † 14. 11. 2020

In liebevoller Erinnerung:

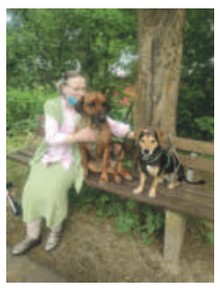
Deine Helga
Geschwister, Angehörige,
Freunde und Bekannte

32051 Herford, Otternbuschweg 14

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Beisetzung im Familienkreis statt.

Bestattungshaus Hartung, Inh. T. Stolzmann, Weststraße 21, 32051 Herford

---



DENN WIE ES IM HIMMEL VIELE WOHNUNGEN GIBT, SO GIBT ES AUCH VIELE WEGE DAHIN.
THERESIA VON AVILA

MARIANNE RABE

GEB. LINDNER

* 19.01.1937 † 17.11.2020

NEUMARKT, MÜNCHEN, NÜRNBERG, BAD OEYNHAUSEN

IN LIEBE UND DANKBARKEIT NEHMEN WIR ABSCHIED VON
UNSERER LIEBEN MAMA UND SCHWIEGERMAMA, UNSERER HERZENSGUTEN OMA, SCHWESTER UND SCHWÄGERIN:

JOHANNA STEHRENBERG, TOCHTER, MIT **MICHAEL**
JOBAB UND **TABEA**, ENKEL
WALTER LINDNER, BRUDER, MIT **URSULA**
BONNY UND **FRIDA**, DEINE 4-BEINIGEN LIEBLINGE

DIE URNENBEISETZUNG FINDET IM ENGSTEN FAMILIENKREIS STATT - FÜR ZUGEDACHTE ANTEILNAHME HERZLICHEN DANK.

Alles war so selbstverständlich, dass wir miteinander sprachen,
gemeinsam nachdachten, zusammen lachten.
Alles war so selbstverständlich, nur das Ende nicht.
In unserer Erinnerung, in unseren Gedanken und
in unseren Herzen bist Du immer bei uns.

Allen, die meinem lieben Mann, unserem Vater und Opa im Leben Vertrauen und Freundschaft schenkten und uns nach seinem Tode so zahlreich ihre liebevolle Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, sagen wir von Herzen Dank. Diese Wertschätzung hat uns tief bewegt.

Bruno Einars
† 29. 9. 2020

Ellen Einars
Kinder und Enkelkinder

Rödinghausen, im November 2020

Ostern ist jeden Tag

Nicht der Tod hat das Sagen, sondern das Leben. Ostern ist jeden Tag.
Nicht den Glauben verlieren,
sondern alle Möglichkeiten ausschöpfen.
Nicht an die Wand drücken lassen,
sondern fröhlich vorwärts gehen.
Nicht in Schubladen denken,
sondern neue Horizonte erschließen.
Nicht der Tod hat das letzte Wort, sondern der,
der von Anfang an spricht.
In Seiner schöpferischen Kraft gelingt unser Leben schon heute.

Reinhard Ellsel

TRAUERANZEIGEN & DANKSAGUNGEN

Was man tief
in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.
Johann Wolfgang von Goethe

Wir nehmen Abschied von

Heinz-Jürgen Never

** 17. 10. 1939 † 18. 11. 2020*

Im Namen der ganzen Familie:

Hilde Never

32584 Löhne, Schierholzstraße 32

Die Trauerfeier fand aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

A. Bode Bestattungen, Kirchlengern und Bünde, Telefon 0 52 23/7 13 06

Ich bin nicht tot, ich tausche nur die Räume,
ich leb' in euch und geh' durch eure Träume.
Michelangelo

Elke Biermann

geb. Scholz

* 19. 12. 1941 † 11. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Anja und Jörg
Titus und Sieglinde
Santo und Inge
Dietmar und Wally
und alle, die sie gern hatten

Traueranschrift:
Anja Hagemann, Entruper Weg 35a, 32657 Lemgo

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 25. November 2020 aufgrund der aktuellen Situation im engsten Kreis statt.

Bestattungshaus Hartung, Inh. T. Stolzmann, Weststraße 21, 32051 Herford

---

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Anni Menkhoff

geb. Bockelbrink

* 19. Dezember 1926 † 17. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Heidi, Jörg, Antje, Reiner und Jule
und alle, die sie gern hatten

Die Trauerfeier findet aus gegebenem Anlass
im engsten Kreis statt.

Bestattungshaus Wippermann, Lange Straße 25, 32139 Spenge

TROST SPENDEN

Im Abschied, Ihr Trost.
In der Welt, ein Neuanfang:

Mit einer Gedenkspende an ÄRZTE OHNE GRENZEN setzen Sie ein Zeichen für das Leben.

Wir beraten Sie:
Telefon: **030 700 130 – 130**
www.gedenkspende.de

MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

NACHRUF

Mit Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserem Mitarbeiter

Steffen Görgens

der am 12. November 2020
im Alter von 52 Jahren verstorben ist.

Während seiner mehr als 29-jährigen Betriebszugehörigkeit haben wir Steffen Görgens als treuen, pflichtbewussten Mitarbeiter und loyalen Arbeitskollegen sehr geschätzt.

Wir trauern um einen lieben Kollegen, den wir in guter Erinnerung behalten werden.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

ALLIGATOR FARBWERKE GmbH
Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter

IN TIEFER DANKBARKEIT

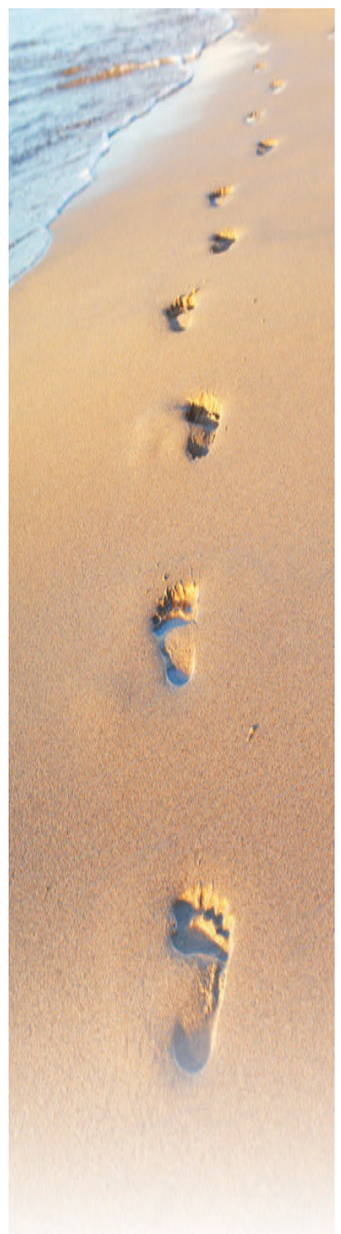
gedenken wir allen in diesem Jahr verstorbenen Unterstützern, die die SOS-Kinderdörfer weltweit mit ihrem Nachlass bedacht haben. Sie schenken hilfebedürftigen Kindern eine Familie und wirken weit in die Zukunft hinein.

sos-kinderdoerfer.de
SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

Telefon: 0800 3060500

Weitere Familien-Nachrichten finden Sie im lokalen Teil!

Energie sparen!
Fenster – Türen – Innenausbau
Sonnenschutz – Reparaturen – Ausstellung
Wiehenstraße 13 – 32257 Bünde – Telefon 05223/79343-0 – www.schohsmeier.de
Schohsmeier & Sohn



DAS EINZIG WICHTIGE IM LEBEN SIND DIE SPUREN VON LIEBE, DIE WIR HINTERLASSEN, WENN WIR GEHEN.

Wir planen und bauen, damit Sie wohnen können!

- Fliesenarbeiten jeglicher Art
- Komplettlösungen, alles aus einer Hand
- Badfinanzierung ab 99,- € / Monat

FlieseN Peußner
erfrischend anders
Meisterbetrieb
Niklas Peußner GmbH
Höferweg 24
32602 Vlotho
Tel.: +49 (0) 5733 / 880 38 40
Fax: +49 (0) 5733 / 880 38 44
www.fliesenpeussner.de
E-Mail: info@fliesenpeussner.de

Amtl. Bekanntmachungen

Widukindstadt Enger
-Der Bürgermeister-

Bekanntmachung

Die Bekanntmachung der Einladung zur Sitzung des Rates am 30.11.2020 erfolgt in der Zeit vom 21.11.2020 bis 01.12.2020 im Aushangkasten der Stadt Enger am Rathaus, Bahnhofstr. 44, 32130 Enger. Die Veröffentlichung der Bekanntmachung erfolgt auch auf der Internetseite - www.enger.de -.

Enger, den 20.11.2020 Thomas Meyer

90% aller Leser nehmen Anzeigenwerbung intensiv wahr.

WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung
Quelle: ZMG, Werbekontakte, EyeSquare-Benchmarking 2015

Sie suchen ein Geschenk mit hohem Informationsgehalt und Unterhaltungswert?

Verschenken Sie doch mal ein Zeitungsabo!

Ob zum Geburtstag, zur Hochzeit oder zu einem anderen Anlass. Mit einem Geschenk-Abonnement des WESTFALEN-BLATTES wählen Sie ein Präsent, das mehr als 300 Mal im Jahr Freude bereitet und immer gut informiert.

Die Laufzeit des Abos bestimmen Sie selbst. Egal ob ein Monat, ein Jahr oder unbefristet.

Einfach unter **www.westfalen-blatt.de/geschenkabo**
per E-Mail unter **abo@westfalen-blatt.de**
oder telefonisch unter **0521/585-100**
bestellen und Freude verschenken!

WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

GREENWEEK –
Die Sparwoche bei PreZero.

pre zero

Sie sparen 15%* bei der Anlieferung Ihrer Abfälle bei uns in Herford:

Normannstr. 10, 32051 Herford

Mo. - Fr.: 07:00 - 17:30 Uhr
Sa.: 07:30 - 12:30 Uhr

* Die Aktion läuft vom 23.11. bis 28.11.2020. Nur für Privatkundenanlieferung.

Ihr Rezept auch gleich einlösen

97 % SOFORTIGE LIEFERFÄHIGKEIT REST PER BOTE

und die Medikamente sofort mitnehmen

Wir haben 20000 Artikel vorrätig!

Wir lieben Menschen...!

VITAL APOTHEKE
Herford
Deichkamp 13 (im Marktkauf)
Tel. 0 52 21 / 17 88 25 • Fax 17 88 69
Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. 8.00-20.00 Uhr

»Top-25-Artikel«

ASS ratiopharm 100 mg TAH, 100 Stück -25% Ersparnis 1,07 € AVP ~~4,28~~ € Vital-Preis 3,21 €

Wick VapoRub Erkältungssalbe, 50 g Ersparnis 3,04 € -25% AVP ~~12,17~~ € Vital-Preis 9,13 € GP je 100 g = 18,26

Wick Medi Nait Sirup, 90 ml Ersparnis 3,29 € -25% AVP ~~13,15~~ € Vital-Preis 9,86 € Grundpreis je 100 ml 10,96 €

Magnesium Verla N Dragees, 200 Tbl. Ersparnis 3,93 € -25% AVP ~~15,70~~ € Vital-Preis 11,77 €

Dolormin Extra 30 Tbl. Ersparnis 3,77 € -25% AVP ~~15,07~~ € Vital-Preis 11,30 €

Hoggar Night 20 Tbl. -25% Ersparnis 3,29 € AVP ~~13,15~~ € Vital-Preis 9,86 €

ACC 200 akut 200 mg 20 Brtbl. -25% Ersparnis 2,02 € AVP ~~8,09~~ € Vital-Preis 6,07 €

Bepanthen Wund- und Heilsalbe 20 g Ersparnis 1,46 € -25% AVP ~~5,82~~ € GP je 100 g = 21,80 Vital-Preis 4,36 €

Aciclovir Lippenherpescreme, 2 g ratiopharm Ersparnis 1,45 € -30% AVP ~~4,85~~ € Vital-Preis 3,40 € GP je 100 g = 170,00

Grippostad C 24 St. -28% Ersparnis 3,81 € AVP ~~13,64~~ € Vital-Preis 9,83 €

Gingium 120 mg, 120 St. -35% Ersparnis 32,40 € AVP ~~92,58~~ € Vital-Preis 60,18 €

Posterisan akut Salbe, 25 g -25% Ersparnis 3,41 € AVP ~~13,64~~ € Vital-Preis 10,23 € Grundpreis je 100 g 40.92 €

Dulcolax Dragees 100 Stück Ersparnis 4,86 € -25% AVP ~~19,43~~ € Vital-Preis 14,57 €

Paracetamol ratiopharm 500 mg, 20 Stück -40% Ersparnis 1,16 € AVP ~~2,91~~ € Vital-Preis 1,75 €

Dolo Dobendan 36 Lutschtabletten Ersparnis 3,16 € -25% AVP ~~12,64~~ € Vital-Preis 9,48 €

Bepanthen Augen-/Nasensalbe, 10 g -25% Ersparnis 1,71 € AVP ~~6,80~~ € GP je 100 g = 50,90 Vital-Preis 5,09 €

Aspirin complex 10 Btl. Ersparnis 2,24 € -25% AVP ~~8,96~~ € Vital-Preis 6,72 €

Ciclopoli gegen Nagelpilz 3,3 ml Ersparnis 6,81 € -25% GP je 100 ml = 619,39 € AVP ~~27,25~~ € Vital-Preis 20,44 €

Thomapyrin classic 20 Tbl. Ersparnis 1,80 € -25% AVP ~~7,19~~ € Vital-Preis 5,39 €

Iberogast 20 ml -25% Ersparnis 2,75 € GP je 100 ml = 41,25 AVP ~~11,00~~ € Vital-Preis 8,25 €

Ibu ratiopharm 400 mg, akut, 20 Stück FTA -30% Ersparnis 1,80 € AVP ~~6,00~~ € Vital-Preis 4,20 €

Nasenspray ratiopharm Erw., 10 ml Ersparnis 1,02 € -25% GP je 100 ml = 30,60 AVP ~~4,08~~ € Vital-Preis 3,06 €

Voltaren Schmerzgel Forte 150 g Ersparnis 5,82 € -23% GP je 100 g = 13,00 AVP ~~25,33~~ € Vital-Preis 19,51 €

Ipalat Halspastillen zuckerfrei, 40 Stück Ersparnis 1,45 € -25% AVP ~~5,79~~ € Vital-Preis 4,34 €

Omep Hexal 14 Tbl. Ersparnis 2,23 € -25% AVP ~~11,95~~ € Vital-Preis 9,72 €

20% Happy-Hour Zeiten gültig 25.11.+26.11.2020 HAPPY HOUR BAR-RABATT** Mittwoch und Donnerstag 17.00 – 20.00 Uhr in Herford GUTSCHEIN bis zu 3 Artikel** Ihrer Wahl

Gutschein 20% Dienstag ist Seniorentag bis zu 3 Artikel Ihrer Wahl Gültig am 24.11.2020

5 € Sofort-Rabatt!* für Neukunden bei rezeptfreien Apothekenprodukten ab 20 €. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Gutschein

GUTSCHEIN Gültig bis 27.11.20 Bei Abgabe dieses Coupons erhalten Sie von uns ein Überraschungsgeschenk! Nur ein Gutschein pro Einkauf u. pro Kunde. Solange Vorrat reicht. Ab einem Einkaufswert von 10 Euro gratis

Gutschein 20% Montag ist Ladies Day für 3 Frauen-Artikel Ihrer Wahl Gültig am 24.11.2020

20% GUTSCHEIN BAR-RABATT** auf ein Produkt Ihrer Wahl Gültig bis 27.11.2020

*AVP = Apotheken-Verkaufspreis • Alle Preise inkl. MwSt. **Verschreibungspflichtige, preisgebundene Arzneimittel haben in allen Apotheken den gleichen Abgabepreis Rabatt gilt nicht für Sonderangebote Gültig vom 21.11. – 27.11.2020 • **Bar-Rabatt und Wertgutschein auf AVP bei unseren freiverkäuflichen Artikeln. AG Bad Oeynhausen, HRA 3876 Firma: Apotheke am Marktkauf Siamak Dovoudi eK, 32051 Herford

www.westfalen-blatt.de

• Ihr Experte für Öfen & Zubehör
• über 160 Öfen auf 5 Ebenen
• Top in Preis und Leistung
• Tulikivi Innovationszentrum

DAS OFENZENTRUM

Ab sofort bis 30.11.2020: Starke Zuhause-Schönmach-Angebote! Gemeinsam machen wir es uns Zuhause schön!

geöffnet
Montag bis Freitag 10-18 Uhr
Samstag 10-15 Uhr
Oder nach Terminvereinbarung.

direkt an der A2

Hansestraße 1 C (neben McDonald's)
33689 Bielefeld
Telefon 05205 7514076
www.das-ofenzentrum.de

www.westfalen-blatt.de

Zeitungsleser...

...sind grenzenlos mobil informiert!

WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

Praxen

KANZLEI SYLKE NOTTELMANN

Sylke Nottelmann
Rechtsanwältin u. Notarin | Mediatorin
Wilhelmsplatz 11 | 32052 Herford

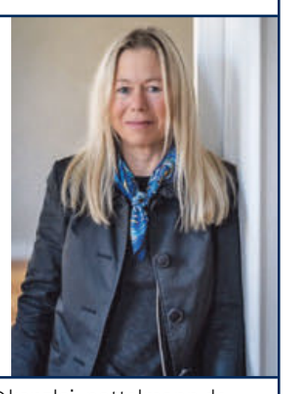
Wir freuen uns bekannt geben zu können, dass Frau Rechtsanwältin

Sylke Nottelmann

vom Präsidenten des Oberlandesgerichts Hamm zur

Notarin in Herford

bestellt worden ist.



Tel. +49 (0) 5221/99493-93 s.n@kanzlei-nottelmann.de
Fax +49 (0) 5221/99493-95 www.kanzlei-nottelmann.de

www.westfalen-blatt.de

„Das WESTFALEN-BLATT ist für mich: Heimat. Bei meinen Eltern gehört die gedruckte Zeitung seit jeher dazu, ich lese wo auch immer ich bin digital. Das Gefühl ist dasselbe. Ein gutes!“

Testen Sie die eZeitung jetzt eine Woche lang kostenlos und unverbindlich.
Einfach unter www.westfalen.blatt.de/probe anmelden
oder telefonisch unter 0521/585-100 informieren.

WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

Mehrweg auch im Imbiss

BERLIN (dpa). Wer Getränke oder Lebensmittel zum Mitnehmen in Einweg-Verpackungen verkauft, soll ab dem Jahr 2022 auch Mehrweg-Verpackungen im Angebot haben müssen. Eine Ausnahme sieht ein Gesetzentwurf von Bundesumweltministerin Svenja Schulze vor, wenn ein Geschäft nicht mehr als drei Mitarbeiter hat und eine Verkaufsfläche bis 50 Quadratmeter – dann soll es reichen, auf Wunsch den Kunden die Produkte in mitgebrachte Mehrwegbehälter abzufüllen. Wer Essen nur auf Tellern oder etwa eingewickelt in Alufolie verkauft, ist auch von der Mehrwegpflicht ausgenommen.

Außerdem plant Schulze, künftig alle Einweg-Getränkeflaschen aus Plastik und Getränkedosen pfandpflichtig zu machen. Bisher gab es Ausnahmen, zum Beispiel für Saft. Ab 2025 sollen neue PET-Flaschen zu mindestens 25 Prozent aus recyceltem Material bestehen müssen, ab 2030 dann alle neuen Plastikflaschen zu 30 Prozent – das soll jeweils bis zu einer Flaschengröße von drei Litern gelten.

Die Novelle des Verpackungsgesetzes setzt Teile der Einwegkunststoff-Richtlinie sowie der Abfallrahmen-Richtlinie der EU um, teils geht sie auch darüber hinaus.

Regelung zur Kurzarbeit verlängert

BERLIN (dpa). Mit ausgeweiteter Kurzarbeit soll auch im kommenden Jahr ein extremer coronabedingter Anstieg der Arbeitslosenzahlen verhindert werden. Der Bundestag hat ein entsprechendes Gesetz beschlossen. Damit werden Sonderregeln zur Kurzarbeit über dieses Jahr hinaus bis Ende 2021 verlängert. Demnach wird das Kurzarbeitergeld auch im kommenden Jahr ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 Prozent des Lohns, auf 70 Prozent erhöht – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiter 80 bzw. 87 Prozent geben. Minijobs bis 450 Euro bleiben bis Ende 2021 anrechnungsfrei. Auf dem Höhepunkt der ersten Corona-Welle im April waren knapp sechs Millionen Menschen in Kurzarbeit. Laut der Bundesagentur betrugen die Ausgaben für die Kurzarbeit bislang 19,4 Milliarden Euro. Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) hatte zunächst von 18 Milliarden gesprochen.

Arbeiter stehen an einer durchsichtigen Abtrennung in der Tönnies-Fleischfabrik in Rheda-Wiedenbrück. Der Abstand darf hier bis auf weiteres von 1,5 auf 1,2 Meter verringert werden. Dafür muss aber mehr als bisher getestet werden. Foto: Tönnies

Unternehmenschef: Schließung kostete täglich 2,5 Millionen Euro

Neue Auflagen für Tönnies: vier Corona-Tests pro Woche

RHEDA-WIEDENBRÜCK (dpa/WB). Bei der Erweiterungen der Schlachtkapazitäten beim Fleischkonzern Tönnies in Rheda-Wiedenbrück hat im Vorfeld das NRW-Gesundheitsministerium von Karl-Josef Laumann (CDU) eingegriffen und zusätzliche Maßnahmen angeordnet. Wie aus einer Vorlage des Ausschusses für Arbeit und Gesundheit im NRW-Landtag hervorgeht, wollte Tönnies bei der Zulassung zusätzlicher Arbeitsplätze den Mindestabstand von 1,5 auf 1,2 Meter mit einer Plastikabtrennung zwischen den rund 10 Mitarbeitern reduzieren.

Die Behörden vor Ort hatten dem bereits zugestimmt. Das Ministerium ordnete dagegen an, dass eine Erlaubnis an eine Verdopplung der Corona-Tests gekoppelt wird. Die Mitarbeiter müssen jetzt vier statt zwei Mal in der Woche auf eine Infektion getestet werden. Außerdem wurden die Aufsichtsbehörden angewiesen, die Ausnahmegenehmigung zu befristen, wie aus dem Schreiben an den Landtag hervorgeht.

Nach der vorübergehenden Schließung des Betriebs in Rheda-Wiedenbrück im Sommer hatte Tönnies an seinem Hauptstandort Mitte November wieder nahezu 100 Prozent der Schlachtkapazitäten erreicht.

Durch die Einrichtung einer neuen Zerlegelinie für Schinken konnte das Unternehmen pro Tag rund 8000 Schweine mehr schlachten. Die Gesamtzahl bewegt sich in Rheda-Wiedenbrück je nach Marktlage zwischen 20.000 und 25.000 Schweinen pro Tag.

Um die Genehmigung der neuen Zerlegelinie hatte es im Vorfeld – wie berichtet – Differenzen zwischen dem Unternehmen und den Behörden gegeben. Zahlreiche Schweinemäster hoffen darauf, dass mit der Erweiterung der Schlachtkapazitäten der ins Stocken geratene Absatz der Tiere wieder in Schwung kommt. Wegen der verringerten Schlachtkapazitäten unter anderem durch Corona-Schutzauflagen und Schlachthofschließungen waren die Schweinepreise abgestürzt.

Clemens Tönnies
Foto: David Inderlied/dpa

Hohe Kosten verursachte die Stilllegung des Schlachthofs nach massenhaften Coronainfektionen auch beim Unternehmen selbst. Gegenüber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) sagte Unternehmenschef Clemens Tönnies, die Schließung habe das an jedem Tag 2,5 Millionen Euro gekostet, was sich bei 30 Tagen Stillstand auf 75 Millionen Euro summiert. Um sein Werk wieder öffnen zu dürfen, musste Tönnies ein Hygienekonzept erarbeiten und Filtertechnik und Plexiglasscheiben installieren. Für die technische Ausstattung habe das Unternehmen nach Angaben seines Chefs gut sieben Millionen Euro ausgegeben, heißt es in dem Bericht weiter.

Auf Druck der Politik hatte Tönnies im Sommer angeboten, für alle Bewohner im Kreis Gütersloh die Kosten für einen Test zu tragen, was bei gut 120.000 Tests, von denen damals die Rede war, schnell eine mittlere einstellige Millionensumme erreicht. Die Anwälte beider Seiten verhandeln nach Informationen der FAZ miteinander, wie viele der coronabedingten Belastungen von 9,7 Millionen Euro im Kreis wirklich auf Dritte wie Tönnies zurückzuführen sind. Wegen der behördlich verfügten Schließung hat Unternehmen seinerseits eine Lohnkostenerstattung beantragt. Wegen der 50.000 Anträge, die es im Land insgesamt zu Lohnkostenerstattung gebe, sei der Antrag von Tönnies aber noch nicht bearbeitet worden, zitiert die FAZ Gesundheitsminister Laumann.

Geld für private Ladestationen

FRANKFURT (dpa). Hausbesitzer können ab Dienstag einen Zuschuss für den Einbau einer Elektroauto-Ladestation bei der KfW-Bank beantragen. Pro Ladepunkt gibt es maximal 900 Euro Zuschuss. Allerdings muss „der für den Ladevorgang genutzte Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien“ stammen. Das könne über die eigene Photovoltaik-Anlage oder über einen Stromliefervertrag geschehen. Antragsberechtigt sind Privatleute, Wohneigentümergemeinschaften, Wohnungsunternehmen sowie Bauträger.

Frauenquote für Vorstände

BERLIN (dpa). Die schwarz-rote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In Vorständen börsennotierter und paritätisch mitbestimmter Unternehmen mit mehr als drei Mitgliedern muss künftig mindestens eine Frau sein, teilte Justizministerin Christine Lambrecht (SPD) mit. Eine Arbeitsgruppe von Union und SPD hat sich zudem darauf geeinigt, dass es für mehrheitlich dem Bund gehörende Unternehmen Quoten in Aufsichtsrat und Vorstand geben soll.

Zahl des Tages

48,6

Prozent der 8,1 Millionen Privathaushalte in NRW besitzen einen Wäschetrockner. Das hat die NRW-Statistikbehörde ermittelt. 100 Prozent der Haushalte besitzen demnach einen Kühlschrank. Auch eine Waschmaschine steht in fast jedem Haushalt – hier haben die Statistiker eine Quote von 95,6 Prozent ermittelt. In größeren Haushalten ab 120 Quadratmeter Wohnfläche findet sich zu 94,6 Prozent auch ein Geschirrspüler. In Wohnungen unter 80 Quadratmeter ist das nur bei etwa der Hälfte der Haushalte der Fall. Einen Heimtrainer fanden die Statistiker immerhin noch in jedem vierten Haushalt.

Kopf des Tages

Peter Gödde

Peter Gödde, zum Jahresende in den Ruhestand tretender Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe, hat den Aufsichtsratsvorsitz der Verbundvolksbank OWL übernommen. Damit tritt der 63-Jährige die Nachfolge von Bernd Seibert (72) an, dessen Amtszeit aufgrund des Erreichens der satzungsgemäßen Altersgrenze endete. Gödde ist auch Aufsichtsratsmitglied der Energiegenossenschaft Paderborner Land und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Bürgerwind Westfalen. Neuer stellvertretender Vorsitzender ist Dr. Dirk Quest, Geschäftsführer der E.L.F. Hallen- und Maschinenbau GmbH aus Holzminden.

- Anzeige -

Blickpunkt: Kapitalmarkt

Konjunktur und Wirtschaft – Ausblick auf das Jahr 2021

Mit COVID-19 leben – so dürfte das Alltagsmotto für 2021 lauten. Das gilt nicht nur im Privaten, sondern auch mit Blick auf die Aussichten für die Weltkonjunktur. Es ist davon auszugehen, dass die von den Schutzmaßnahmen ausgehenden Belastungen zunächst anhalten werden. Daran ändern auch bald verfügbare Impfstoffe kurzfristig nichts. An einen spürbaren Aufschwung und eine Belebung der wirtschaftlichen Grunddynamik ist frühestens im Jahr 2022 zu denken.

Grundlage für das Konjunkturszenario des Bankhaus Lampe ist die Annahme, dass die Pandemie grundsätzlich beherrschbar bleibt und starke Einschränkungen wirtschaftlicher Aktivitäten ausbleiben. Im Zuge der Gewöhnung an die anhaltende Pandemie sind allerdings fortgesetzte wirtschaftliche Strukturveränderungen zu erwarten. Hierzu gehört vor allem, dass Arbeitsabläufe von Unternehmen produktivitätssteigernd umorganisiert werden. Dies könnte zusammen mit der durch die Pandemie ausgelösten wirtschaftlichen Unsicherheiten und der damit verbundenen Investitionszurückhaltung zu einem Abbau von Arbeitsplätzen führen. Insbesondere viele (Klein-)Unternehmen sind in ihrer Existenz bedroht.

Im internationalen Zusammenhang dürfte ein Aufleben des USA-China-Handelskonflikts ausgemacht sein. Dennoch wird die weltweite Wirtschaftsleistung unseres Erachtens 2021 deutlich zunehmen. Hierzu trägt auch das deutliche Aufholpotenzial bei, weshalb die Wachstumsraten wohl weiter hoch ausfallen werden. Ein positiver Wachstumsbeitrag für 2021 dürfte vor allem von der gefestigten Konjunkturerholung in China ausgehen. Auch in den USA dürfte es mithilfe eines neuen Fiskalpakets weiter aufwärtsgehen, ebenso in Deutschland. Der Euroraum wird aufgrund stark unterschiedlicher Entwicklungen in den einzelnen Mitgliedsländern über die Nachzüglerrolle vermutlich nicht hinauskommen.

In dem vom Bankhaus Lampe erwarteten Konjunkturumfeld dürfte der Preisdruck niedrig bleiben, die Inflationsraten aufgrund der Rohölpreisentwicklung aber moderat steigen. Wegen der pandemiebedingt fragilen Konjunkturerholung dürften Regierungen und Notenbanken in Alarmbereitschaft bleiben. Sowohl die Europäische Zentralbank, als auch die US-Notenbank stehen für neue Hilfen schon in den Startlöchern. Wegen weltweit explodierender (Staats-)Schulden dürften die Notenbanken die Fantasie neuer (Liquiditäts-)Maßnahmen weiter aufrechterhalten. Anleger und Investoren müssen sich daher vermutlich auf eine weiter anhaltende Phase negativer Realzinsen einstellen. Für die Vermögenspreise und die Aktienmärkte bietet dieses Umfeld damit auch im kommenden Jahr wieder positive Rahmenbedingungen.

Die Experten des Bankhaus Lampe werden die wirtschaftliche Entwicklung im kommenden Jahr fortlaufend weiter analysieren und zu aktuellen Themen Stellung nehmen. Der vollständige Kapitalmarkt-Ausblick für 2021 inklusive Kursziel für den DAX und Prognosen zu allen wichtigen Währungen kann kostenfrei angefordert werden.

Kontakt: Susanne Müller
Niederlassungsleitung
Telefon: 0521 582 1240
susanne.mueller@bankhaus-lampe.de

Bankhaus Lampe

Ein Bild aus der Vor-Corona-Zeit: Ferdinand Klingenthal vor dem Paderborner Haus. Archivfoto: Oliver Schwabe

Textilunternehmer schlägt Grundsteuersenkung für Händler vor

Klingenthal fordert Hilfen

PADERBORN/HERFORD (WB/mor). Der frühere OWL-Handelsverbandspräsident und Textilunternehmer Ferdinand Klingenthal macht sich für kommunale Steuerhilfen zugunsten des coronageschädigten Einzelhandels stark. Denkbar sei etwa eine Verringerung der Grundsteuer, schlägt der 68-jährige Unternehmer aus Paderborn vor.

Notwendig seien solche Hilfen allerdings nicht für alle Einzelhandelsbranchen. „Baumärkte, Lebensmittelläden und Drogerien haben doch das Geschäft ihres Lebens gemacht“, sagte Klingenthal dieser Zeitung.

Seine Bekleidungsgeschäfte dagegen seien durch die Corona-Bestimmungen inklusive Lockdown gravierend eingeschränkt worden. Klingenthal betreibt Modehäuser in Herford, Gütersloh, Paderborn und Salzkotten. Diese Häuser mussten im Frühjahr auf Anordnung der Behörden zeitweilig schließen. Trotz der Umsatzausfälle will Klingenthal nach jetzigem Stand alle 570 Mitarbeiter weiter beschäftigen. Auch an den vier Standorten will das Unternehmen festhalten.

Die Umsätze liegen nach wie vor deutlich unter denen der Zeit vor der Pandemie. „Im November verzeichnen wir eine Kundenfrequenz von höchstens 50 Prozent. Vielleicht wird der Dezember etwas besser“, hofft Klingenthal.

Maschinenbau holt im Export auf

FRANKFURT (dpa). Deutschlands Maschinenbauer haben den Tiefpunkt im Exportgeschäft nach Einschätzung des Branchenverbandes VDMA durchschritten. Im September verbuchte die Branche bei den Ausfuhren im Jahresvergleich noch ein Minus von 7,6 Prozent. Im zweiten Quartal hatten sie auf dem Höhepunkt der Corona-Krise ihren Vorjahreswert noch um 22 Prozent unterschritten.

Klöckner verärgert Supermarkt-Chefs

BERLIN (dpa). Die Chefs von Edeka, Rewe, Aldi und der Schwarz-Gruppe (Lidl, Kaufland) haben sich in einem Protestbrief an Kanzlerin Angela Merkel über Agrarministerin Julia Klöckner (beide CDU) beschwert. Klöckner hatte am Mittwoch gesagt, dass kleine Lieferanten oft unfaire Bedingungen akzeptieren müssten, um nicht „ausgelistet“ zu werden. Das sei ein Zerrbild, heißt es in den Brief.

Heizöl erneut teurer

BIELEFELD (WB). Der Brennstoffhandel hat für Ostwestfalen-Lippe diese Heizöl-Durchschnittspreise (inklusive Mehrwertsteuer) je 100 Liter ermittelt:

950 - 1500 l	48,50 - 49,30 Euro
1501 - 2500 l	45,95 - 47,00 Euro
2501 - 3500 l	44,80 - 46,15 Euro
3501 - 4500 l	43,85 - 45,25 Euro
4501 - 5500 l	43,60 - 44,65 Euro
5501 - 7500 l	42,70 - 44,10 Euro

Für die Premium-Qualität wird ein Aufschlag erhoben.

Corona-Krise lähmt Schnäppchenjäger – dennoch neuer Umsatzrekord angepeilt

Handel hofft auf den „Black Friday“

DÜSSELDORF (dpa). Rabattschlachten im Internet und Schnäppchenjagd in den Einkaufsstraßen: Der Black Friday hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der umsatzstärksten Verkaufstage im deutschen Einzelhandel entwickelt. Am 27. November ist es wieder soweit. Doch in diesem Jahr könnte alles ganz anders werden. In den Innenstädten könnte der Teil-Lockdown die Lust an der Schnäppchenjagd torpedieren. Und auch im Internet könnte die Ausgabenbereitschaft in diesem Jahr aufgrund der Pandemie deutlich geringer sein als früher.

Eine aktuelle Umfrage der Unternehmensberatung Simon-Kucher & Partners ergab, dass in diesem Jahr gerade einmal die Hälfte der Verbraucher plant, am Black Friday oder dem folgenden Cyber Monday auf Schnäppchenjagd zu gehen. Vor einem Jahr hatten das noch zwei Drittel der Konsumenten vor. Und auch das eingeplante Einkaufsbudget ist in der Corona-Krise zusammengeschmolzen: Im Durchschnitt sind in diesem Jahr „nur“ noch 205 Euro für das Black-Friday-Shopping vorgesehen. Vor einem Jahr waren es noch 242 Euro.

Doch nicht alle sind so pessimistisch. Der Handelsverband Deutschland (HDE) etwa rechnet in diesem Jahr für den Black Friday und den Cyber Monday sogar mit einem neuen Umsatzrekord von rund 3,7 Milliarden Euro. Das wäre ein Plus von rund 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Satte Rabatte: Ein Händler wirbt in einer Fußgängerzone mit Preisnachlässen zum „Black Friday“. Foto: dpa

Tatsächlich bemühen sich viele Händler in diesem Jahr noch mehr als in der Vergangenheit, die Kunden anzulocken. Der Startschuss für die Schnäppchenjagd fiel noch früher als sonst. Amazon lockt schon seit Ende Oktober mit „frühen Black Friday Angeboten“. Die Elektronikketten Saturn und Media Markt versprachen ihren Kunden gleich einen ganzen „Black November“, und auch Zalando präsentierte schon Wochen vor dem eigentlichen Termin reduzierte Black-Friday-Angebote auf seiner Homepage.

Fakt ist: Gerade die Händler in den Innenstädten könnten ein bisschen zusätzlichen Rummel durch den Rabatttag gerade sehr gut brauchen. Zwar dürfen Modehändler, Parfümerien, Schmuckgeschäfte und Buchhandlungen auch im Teil-Lockdown geöffnet bleiben. Doch vielen Kunden ist angesichts der gestiegenen Infektionszahlen und wegen der Schließung der Gastronomieangebote die Lust am Shoppingtrip vergangen.

Die Kundenfrequenzen in den Innenstädten sind seit der coronabedingten Schließung der Gastronomie und Freizeitangebote wieder drastisch eingebrochen. Der Präsident des Handelsverbandes Textil (BTE), Steffen Jost, klagte bereits: „Aktuell machen die meisten Geschäfte jeden Tag Verlust, weil die Umsätze nicht mal die anfallenden Kosten decken.“

„Alles, was in früheren Jahren an Nicht-Preis-Aktionen am Black Friday in Ladengeschäften stattgefunden hat – das besondere Event-Flair, das Glas Sekt –, ist in diesem Jahr leider kaum möglich“, sagt auch Handelsexpertin Nina Scharwenka.

Prognose: Paderborn wächst weiter

FRANKFURT/PADERBORN (dpa/WB/kol). Die Bevölkerung in Deutschland wird laut einer Prognose bis 2035 gerade in den Ballungsräumen wachsen – wenn auch nicht mehr so stark. Die Corona-Krise dämpfe die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland in die Großstädte, heißt es in einer Vorhersage des Hamburger Gewos-Instituts. Zudem wanderten Menschen zunehmend in das Umland ab.

Für Ostwestfalen-Lippe sagt die Prognose das größte Wachstum für den Kreis Paderborn mit einem Plus von 1,8 Prozent voraus. Bielefeld (+ 0,9) und der Kreis Gütersloh (+ 0,6) liegen noch knapp im Plus. Bevölkerungsrückgänge sagt die Studie für die Kreise Höxter (- 5,0 Prozent), Lippe (- 3,4) und Herford (- 2,0) voraus.

Deutliche Bevölkerungszuwächse bis 2035 sieht das Institut für Berlin (+ 6,6 Prozent), Frankfurt (+ 6,2), Hamburg (+ 4,7) und Köln (+ 4,8). In München (+ 4,0 Prozent) stoße das Wachstum an Grenzen und nehme ab.

Unterdessen hat die Corona-Pandemie nach Einschätzung des Forschungsinstituts Prognos tiefe ökonomische Folgen für alle Regionen. In einer Langfristprognose sagen die Autoren aber gerade dem Umland einiger Metropolen gute Wirtschaftsaussichten voraus – darunter mehrere Landkreise im Osten. Die Regionen um Berlin und München haben die besten Wachstumsaussichten nach der Corona-Krise, heißt es der Langfristprognose bis 2030.

– Anzeige –

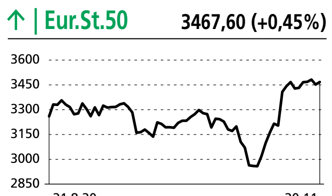
VerbundVolksbank OWL eG
www.verbundvolksbank-owl.de

Volksbank Minden Volksbank Paderborn Volksbank Detmold Bankverein Werther
Volksbank Höxter Volksbank Minden Zweigniederlassungen Volksbank Paderborn
Bankverein Werther Volksbank Detmold Volksbank Höxter Volksbank Minden
Volksbank Paderborn Volksbank Höxter

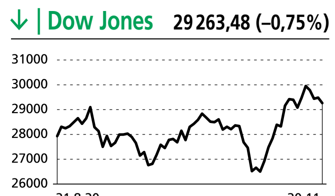
+++ **MDax** 28 998,47 (+0,88%) +++ **TecDax** 3066,35 (+1,09%) +++ **SDax** 13 450,56 (+0,93%) +++ **Prime All Share** 5398,61 (+0,51%) +++ **Tec All Share** 4277,71 (+1,35%) +++ **Classic All Share** 9198,60 (+0,71%) +++ **Rex** 146,05 (+0,01%) +++

↑ | DAX 13 137,25 (+0,39%)

↑ | Eur.St.50 3467,60 (+0,45%)



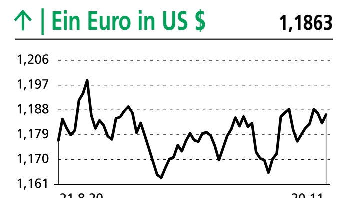
↓ | Dow Jones 29 263,48 (–0,75%)



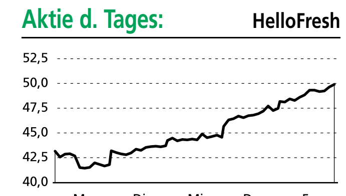
Tops / Flops aus Dax und MDax

	20.11.	+/- in %		20.11.	+/- in %
HelloFresh	49,90	+5,10	Hochtief	76,00	–1,11
thyssenkrupp	4,94	+4,33	Airbus	88,60	–0,91
CTS Eventim	51,05	+4,01	Covestro	45,78	–0,89
Siltronic NA	97,40	+3,88	Vonovia NA	57,50	–0,79
Rational	746,00	+3,47	Dürr	27,80	–0,79
Bayer NA	47,90	+3,23	Scout24 NA	64,25	–0,70

↑ | Ein Euro in US $ 1,1863



Aktie d. Tages: HelloFresh



Dax

	Dividende	20.11.	+/- Vortag in %	52W.-Hoch	/ Tief	KGV
Adidas NA /e	-	280,50	-0,53	317,45	162,20	75,81
Allianz vNA /e	9,60	195,40	+0,29	232,60	117,10	12,45
BASF NA /e	3,30	57,65	-0,22	70,48	37,36	26,81
Bayer NA /e	2,80	47,90	+3,23	78,34	39,91	10,19
Beiersdorf	0,70	97,10	±0,00	108,05	77,62	31,84
BMW St /e	2,50	74,15	+0,20	77,06	36,60	18,09
Continental	3,00	110,50	±0,00	124,10	51,45	61,39
Covestro	1,20	45,78	-0,89	48,82	23,54	–
Daimler NA /e	0,90	55,52	+0,82	55,96	21,02	74,03
Delivery Hero	-	101,10	+1,61	116,65	44,85	–
Deutsche Bank NA	-	8,96	-0,34	10,37	4,45	–
Deutsche Börse NA /e	2,90	134,50	-0,22	170,15	92,92	21,35
Deutsche Post NA /e	1,15	39,88	+1,99	43,50	19,10	22,53
Deutsche Telekom NA /e	0,60	14,87	+0,10	16,75	10,41	14,87
Dt. Wohnen Inh.	0,90	42,62	+0,33	46,97	27,66	24,78
E.ON NA	0,46	9,10	+0,55	11,56	7,60	20,22
Fresenius	0,84	37,85	+0,56	51,54	24,25	11,47
Fresenius M. C. St.	1,20	71,28	+0,06	81,10	53,50	16,62
HeidelbergCement	0,60	58,56	+0,31	70,02	29,00	16,50
Henkel Vz.	1,85	87,22	+0,11	96,90	62,24	21,02
Infineon NA	0,27	27,41	+1,29	28,33	10,13	45,68
Linde PLC /e	0,96v	213,60	+0,95	226,40	130,45	38,84
Merck	1,30	130,00	+1,21	140,35	76,22	31,71
MTU Aero Engines	0,04	194,65	-0,69	289,30	97,76	49,91
Münch. Rück vNA /e	9,80	234,80	-0,55	284,20	141,10	17,26
RWE St.	0,80	35,00	+2,76	35,30	20,05	21,88
SAP /e	1,58	98,80	-0,62	143,32	82,13	23,52
Siemens NA /e	3,69	109,58	-0,20	119,30	55,59	21,07
Volkswagen Vz. /e	4,86	152,14	-0,25	187,74	79,38	12,78
Vonovia NA /e	1,57	57,50	-0,79	62,74	36,71	14,74

MDax

	Dividende	20.11.	+/- in %
Aareal Bank	-	19,01	+0,32
Airbus /e	-	88,60	–0,91
Aixtron NA	-	11,06	+2,41
Alstria Office	0,53	13,66	+0,37
Aroundtown	0,07	5,49	–0,62
Aurubis	1,25	63,54	+2,06
Bechtle	1,20	182,00	+1,11
Brenntag NA	1,25	63,82	+0,92
Cancom	0,50	44,56	+0,41
Carl Zeiss Meditec	0,65	118,90	+1,71
Commerzbank	-	4,97	+0,67
CompuGroup Med.	0,50	77,00	+0,98
CTS Eventim	-	51,05	+4,01
Dürr	0,80	27,80	–0,79
Evonik Industries	0,58	23,94	+1,31
Evotec	-	25,15	+1,78
Fraport	-	46,18	+0,70
freenet NA	0,04	17,20	+0,85
Fuchs Petrolub Vz.	0,97	48,74	+0,54
GEA Group	0,43v	29,01	+1,43
Gerresheimer	1,20	100,10	+0,70
Grand City Prop.	0,22	20,06	–0,40
Grenke NA	0,80	37,16	+0,16
Hann. Rückvers. NA	5,50	145,40	+0,41
Healthineers	0,80	37,88	+1,61
Hella	-	46,56	–0,43
HelloFresh	-	49,90	+5,10
Hochtief	5,80	76,00	–1,11
Hugo Boss NA	0,04	25,76	+0,51
K+S NA	0,04	6,95	+1,08
Kion Group	0,04	68,12	+2,13
Knorr-Bremse	1,80	108,56	+1,69
Lanxess	0,95	54,30	+0,89
LEG Immobilien	3,60	118,56	+0,37
Lufthansa vNA	-	9,45	–0,25
Metro St.	0,70	8,03	–0,25
MorphoSys	-	91,20	+2,47
Nemetschek	0,28	65,20	+2,03
Osram Licht NA	-	51,96	–0,08
ProSiebenSat.1	-	12,52	–0,08
Puma	-	84,62	+0,79
Qiagen	-	40,20	+0,50
Rational	5,70	746,00	+3,47
Rheinmetall	2,40	76,50	+1,49
Sartorius Vz.	0,36	373,00	+0,76
Scout24 NA	0,91	64,25	–0,70
Shop Apotheke	-	135,80	+1,80
Siltronic NA	3,00	97,40	+3,88
Software	0,76	36,94	+2,90
Ströer & Co.	2,00	75,55	+1,34
Symrise Inh.	0,95	106,55	+1,28
TAG Immobilien	0,82	24,74	–0,64
TeamViewer	-	39,52	+3,05
Telefonica Deutschl.	0,17	2,34	+0,30
thyssenkrupp	-	4,94	+4,33
Uniper NA	1,15	28,50	+1,50
United Internet NA	0,50	32,90	–0,21
Varta	-	111,70	+1,27
Wacker Chemie	0,50	93,94	+0,77
Zalando	-	80,04	+1,09

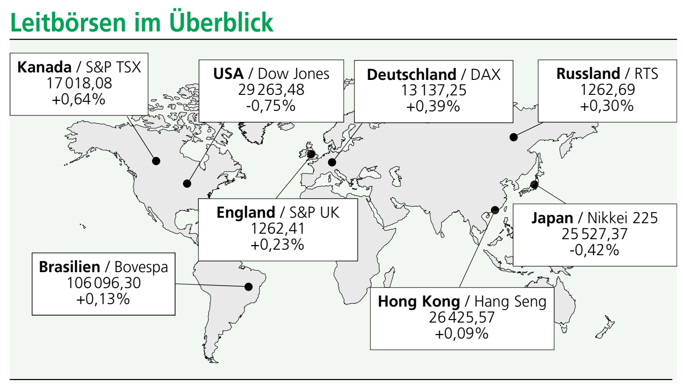
SDax

	Dividende	20.11.	+/- in %
1&1 Drillisch	0,05	19,35	+0,16
Adler Group	0,66	23,50	+0,77
ADVA Optical Net.	-	7,10	+1,57
Amadeus Fire	-	109,20	–0,73
BayWa vNA	0,95	28,75	–1,03
Befesa	0,44	40,25	+1,26
Bilfinger	0,12	22,50	+1,81
Borussia Dortmund	-	5,48	+1,95
Ceconomy St.	-	4,24	+1,29
CeWe Stiftung	2,00	91,90	+1,88
Corestate Capital	2,50	16,88	+0,78
CropEnergies	0,30	13,12	–2,09
Dermapharm Holding	0,80	49,95	+1,20
Deutsche Beteiligung	1,50	33,55	+0,90
Deutz	-	5,21	–0,38
DIC Asset NA	0,66	12,06	+0,17
DMG Mori	1,03	41,05	+0,24
Dr. Hönle	0,80	51,60	–0,96
Drägerwerk Vz.	0,19	69,40	+0,43
Dt. EuroShop NA	-	17,59	+1,21
Dt. Pfandbriefbank	-	7,84	–0,13
DWS Group	1,67	33,26	+0,29
Eckert & Ziegler	0,43	42,52	+2,46
Encavis	0,26	16,52	–0,60
Fielmann	-	62,45	–0,08
Global Fashion Grp.	-	7,30	+1,42
Hamborner Reit	0,47	8,93	+0,39
Hamburger Hafen	0,70	18,00	+1,01
Hornbach Hold.	1,50	85,70	+1,42
Hornbach-Baum.	0,68	37,10	+2,34
Hypoport SE	-	444,00	+1,72
Indus Holding	0,80	31,15	+2,64
Instone Real	-	21,35	+1,18
Jenoptik	0,13	25,90	+4,77
Jost Werke	-	39,00	+0,78
Jungheinrich Vz.	0,48	36,40	+4,24
Klöckner & Co. NA	-	6,39	+3,07
Koenig & Bauer	-	23,70	+2,78
Krones	0,75	59,30	+1,72
KWS Saat	0,70v	63,50	+1,44
Leoni NA	-	6,69	+0,22
LPKF Laser&Electr.	0,10	21,65	+3,34
Medios	-	30,10	+1,69
New Work	2,59	243,50	+1,46
Nordex	-	18,15	+1,62
Norma Group NA	0,04	33,20	–0,60
Patrizia	0,29	24,30	+0,83
Pfeiffer Vacuum	1,25	157,80	–0,38
RTL Group	-	38,54	–0,77
S&T	0,16	18,99	–0,37
SAF Holland	0,45	10,10	+3,06
Salzgitter	-	14,99	+3,10
Schaeffler Vz.	0,45	6,07	+0,91
Secunet	1,56	255,00	+2,00
Sixt St.	-	91,60	–0,43
SMA Solar Techn.	-	48,22	+2,33
SNP	-	56,00	+5,46
Stabilus	1,10	57,85	–0,77
Stratec	0,84	113,80	+1,61
Südzucker	0,20	13,18	+1,38
Takkt	-	10,00	+0,50
Talanx NA	1,50	30,94	–0,58
Tele Columbus NA	-	2,39	+1,06
Traton	1,00	21,01	–0,90
Vossloh	-	37,10	+0,27
Wacker Neuson NA	-	15,65	+0,45
Washtec	-	43,05	+2,26
Wüstenr. & Württ.	0,65	16,56	+1,47
Zeal Network	0,80	40,50	±0,00
zooplus	-	166,40	–0,12

Andere deutsche Aktien

	Dividende	20.11.	+/- in %
Adler Real Estate	-v	12,88	–0,62
Ahlers NA	-	1,29	+1,57
Aumann	-	13,50	+5,14
Berentzen Group	0,28	5,48	+5,79
Biotest Vz.	0,04	25,70	–1,53
Ceconomy Vz.	-	4,46	±0,00
Centrotec	-	15,10	–1,31
Delignit	-	6,45	+7,50
Elmos Semicond.	0,52	24,80	+0,81
ElringKlinger NA	-	11,68	–0,85
Euromicron NA	-	0,01	–24,47
Friwo	-v	20,20	+1,00
Gelsenwasser	21,16	1500,00	–3,23
Gerry Weber Intern.	-	13,30	+1,53
GFT Technologies	0,20	11,80	–0,67
Grammer	-	17,05	–0,87
GSW Immobilien	1,40	97,50	+0,52
H+R	-	5,04	+7,23
Hapag-Lloyd NA	1,10	59,40	+2,06
Hawesko	1,75	43,90	–0,23
Homag Group	1,01	39,00	±0,00
Lewag	0,35	12,40	+3,33
MAN St.	0,11v	44,80	–4,58
Maternus-Kliniken	-	3,84	±0,00
Medigene NA	-v	3,72	–1,98
Metro Vz.	0,70	8,74	+0,23
MLP	0,21	5,35	+4,49
MVV Energie NA	0,90	25,40	+1,60
Paragon	-	9,35	+1,96
Petro Welt Techn.	-	2,11	+0,48
Porsche Vz.	2,21	56,12	–0,85
PSI Software NA	0,05	24,00	–0,83
RIB Software NA	0,12	24,40	–2,32
Siemens Energy	-	24,94	+2,76
Singulus	-	3,97	+6,43
SLM Solutions Gr.	-	14,14	–0,14
Süss MicroTec NA	-	17,76	–1,00
technotrans NA	-	19,50	–0,31
TUI NA	0,54	4,95	+3,19
Villeroy & Boch Vz.	0,35	12,75	–0,78
Volkswagen St.	4,80	161,90	–0,06
Voltabox	-	4,50	+5,88
Westag & Getal.St.	0,60	25,20	±0,00
Westag & Getal.Vz.	0,66	22,80	+1,79
Wirecard	0,20	0,58	+1,00

Leitbörsen im Überblick



+++ Weitere aktuelle Kurse auf westfalen-blatt.de +++

SDAX erreicht erneut Allzeithoch

(Dow Jones) Am deutschen Aktienmarkt ist es am Freitag nach oben gegangen. Das Kursbarometer DAX legte um 0,4 Prozent auf 13.137 Punkte zu. Marktteilnehmer sprachen von einem vergleichsweise ruhigen Handel. Nicht einmal der kleine Verfalltermin am Terminmarkt konnte das Gleichgewicht zwischen Bullen und Bären an der Börse stören. Bereits seit Wochenbeginn notiert der Benchmark-Index mehrheitlich in einer sehr engen Spanne zwischen 13.050 und 13.250 Punkten. Dies kann dahingehend interpretiert werden, dass sich die Mehrheit der Marktteilnehmer mit diesem Kursniveau anfreunden kann. Sollte es zu einem harten Brexit kommen, könnte der DAX allerdings auch noch einmal unter die 13.000er Marke fallen. Als erstes Mitglied aus der DAX-Familie notiert der SDAX bereits wieder auf Allzeithoch. Seit der letzten Indexreform 2018 sind die Aktien von 70 Unternehmen in dem Index vertreten.

Euro Stoxx 50 (ohne dt. Indextitel)

	Dividende	20.11.	+/- in %
AB Inbev	0,50	54,75	–1,03
Adyen	-	1599,00	–0,19
Ahold Delhaize	0,50	23,53	+0,38
Air Liquide	2,70	139,15	–0,14
Amadeus IT	0,56	58,58	–1,35
ASML Hold.	1,20	362,05	+2,26
AXA	0,73	18,83	–0,24
Banco Santander	0,10	2,34	+1,12
BNP Paribas	3,03	40,98	+0,43
CRH	0,19	33,26	–1,71
Danone	2,10	52,42	–1,47
Enel	0,18v	8,21	+1,95
Engie	0,75	12,01	–1,44
Eni	0,12	8,18	+0,94
Essilor-Luxottica	2,05	114,95	–0,61
Iberdrola	0,03	11,42	+0,31
Inditex	0,35	26,84	–0,37
ING Groep	0,24	7,70	+0,06
Intesa Sanpaolo	0,20	1,86	+0,34
Kering	4,50	615,00	–0,19
Kone Corp.	1,70	71,12	+0,42
L’Oréal	3,90	312,30	–0,13
LVMH	2,00v	493,65	+0,76
Nokia	0,05	3,33	+2,89
Pernod Ricard	1,48v	156,05	–3,13
Philips Elec.	0,85	43,53	+0,01
Prosus	0,11	91,24	+3,03
Safran	1,82	121,50	+1,17
Sanofi S.A.	3,17	86,01	+0,57
Schneider Electr.	2,55	119,45	+0,72
Total	0,66v	34,59	+1,21
Unilever	0,41	50,00	+0,62
Vinci	1,25	85,50	–1,66
Vivendi	0,60	25,49	±0,00

Andere Auslandsaktien

	Dividende	20.11.	+/- in %
ABB NA (CH)	0,80	24,25	–1,18
Akzo Nobel (NL)	0,43	87,96	+1,24
Alphabet Inc. A (US)	-	1490,00	+0,92
Amazon (US)	-	2634,00	+0,15
American Express (US)	0,43	95,18	–0,52
Apple Inc. (US)	0,21	99,77	+0,24
ArcelorMittal (LU)	-	13,94	+1,41
AT&T (US)	0,52	23,81	–0,15
Barrick Gold (CA)	0,09v	20,47	+0,34
BB Biotech NA (CH)	3,40	66,90	+0,98
Boeing (US)	2,06	171,40	–0,13
BP (UK)	0,05	2,74	–0,36
Brit. Am. Tobacco (UK)	0,53v	31,14	–0,92
Canon (JP)	40,00v	15,71	+2,45
Carrefour (FR)	0,23	13,99	–3,18
Caterpillar (US)	1,03	145,94	+0,90
China Mobile (HK)	1,53	5,15	+0,51
Cisco Systems (US)	0,36	34,68	+0,04
Citigroup (US)	0,51	43,70	–0,85
Coca Cola (US)	0,41v	44,55	+0,25
Colgate-Palmolive (US)	0,44	71,52	–0,61
Credit Suisse NA (CH)	0,14v	11,16	+0,54
Diebold Nixdorf (US)	0,10	7,40	–4,56
Disney Co. (US)	0,88	119,36	–0,58
DuPont de Nem. (US)	0,30v	52,12	–0,31
Exxon Mobil (US)	0,87	31,11	–0,84
Facebook (US)	-	229,50	–0,15
Fiat Chrysler (NL)	0,65	13,01	+2,93
Ford Motor (US)	0,15	7,39	–0,83
Fujitsu (JP)	100,00v	107,40	–0,28
General Electric (US)	0,01	8,17	+0,69
GlaxoSmithKline (UK)	0,19	15,84	+0,41
Goodyear (US)	0,16	8,87	–1,06
Harley-Davidson (US)	0,02v	30,80	+2,36
Hennes&Mauritz (SE)	4,85	16,89	–0,12
HP Inc. (US)	0,18	17,30	+0,52
IBM (US)	1,63	98,80	+0,14
Intel (US)	0,33	38,41	+0,48
ITT (US)	0,17v	60,00	+1,69
JP Morgan Chase (US)	0,90	96,53	–0,21
Lukoil Nefty. (RU)	4,86	54,80	+1,52
McDonald’s (US)	1,29v	180,88	+0,21
Michelin (FR)	2,00	106,75	–0,84
Microsoft (US)	0,56	179,00	–0,10
Nestlé NA (CH)	2,70	103,68	–0,42
Oracle (US)	0,24	47,36	+0,77
Orange (FR)	0,40v	10,43	–0,43
Pepsico (US)	1,02	121,26	+0,38
Peugeot (FR)	0,78	19,41	–0,64
Pfizer (US)	0,38	31,00	+1,97
Procter & Gamble (US)	0,79	117,84	+0,20
Renault (FR)	3,55	30,85	–1,09
Repsol YPF (ES)	0,03	7,88	+1,49
Roche (CH)	9,00	307,20	+0,07
Royal Dut. Shell A (UK)	0,17	14,15	+1,98
Samsung GDR (KR)	7,98	1100,00	+0,73
Soc. Générale (FR)	2,22	16,23	–0,04
Sony (JP)	20,00v	75,98	+0,82
Strabag (AT)	0,90v	28,30	+0,35
Swiss Re NA (CH)	5,90	81,86	+0,74
Telefónica (ES)	0,19	3,43	–1,15
Toshiba (JP)	30,00v	23,30	+0,65
Twitter (US)	-	36,79	+0,88
UBS Group (CH)	0,37v	13,07	–0,23
UniCredit (IT)	0,27	8,55	+2,02
Vodafone (UK)	-v	1,40	+3,02
Walmart Inc. (US)	0,54v	127,86	+0,05
WFD Unibail-Rod. (FR)	5,40	55,74	–1,66
Whirlpool (US)	1,25	160,52	–0,73

Genussscheine

	Zins	20.11.
Bertelsm. Gen./01	15,00%	324,20
Bertelsm. Genuss	7,36%	183,00
Commerzbk. Gen.05/20	4,70%	103,00
Drägerwerk	1,90%	599,00

Zinsen und Renditen

Alle Angaben in Prozent	20.11.
Dispozins*	9,27
Festgeld 5000 €, 6 Monate*	0,13
Festgeld 5000 €, 1 Jahr*	0,17
Sparbriefe, 3 Jahre*	0,27
Sparbriefe, 4 Jahre*	0,30
Spareckzins*	0,01
Tagesgeld unter Banken	-0,60—0,45
Umlaufrendite	-0,58

*= Ø-Werte in % Quelle: FMH

Wechselkurse

Preise für 1 Euro 20.11.20		Referenzkurse EZB für 1 Euro	Preise am Bankschalter Ank.	Verk.
Australien	A-$	1,6227	1,53	1,74
Dänemark	DKR	7,4489	7,11	7,86
Großbritannien	GBP	0,8939	0,85	0,93
Japan	Yen	123,1800	117,37	131,51
Kanada	K-$	1,5484	1,48	1,64
Neuseeland	NZD	1,7086	1,44	2,01
Norwegen	NKR	10,6613	10,04	11,31
Russ. Rubel	RUB	90,2622	81,55	101,01
Schweden	SKR	10,2168	9,78	10,93
Schweiz	SFR	1,0811	1,04	1,12
USA	US-$	1,1863	1,12	1,25
Tschech. Kr.	CZK	26,3400	22,59	29,03
Poln. Zloty	PLN	4,4639	4,01	5,12
Südafrik. Rand	ZAR	18,2192	16,46	20,46

Metalle und Rohöl

NE-Metalle	**Ank. / Verk.**
(Verarbeiter-Notierungen in Euro je 100 kg)	
Kupfer (DEL-Notiz)	612,77-615,45
MK Kupfer	717,46
Kupfer LME ($/to)	7249,50–7178,50
Blei LME ($/to)	2019,00–1987,00
Aluminium	193,00
Reinzinn (Duisburg 99,99%)	1659,00
Messing (MS58)	560,00-579,00
Messing (MS58) 2. Stufe	612,00
Edelmetalle (Euro)	**Ank. / Verk.**
Gold (US $/oz.)	1871,88
Gold (1 kg)	49 993,00-52 169,00
Silber (1 kg)	644,00-874,99
Platin (1 g)	28,81
Münzen (Euro je Stück)	**Ank. / Verk.**
Am. Eagle (1 oz)	1556,00-1681,00
Krügerrand (1 oz)	1556,50-1678,00
Maple Leaf (1 oz)	1556,00-1664,00

Rohöl	**20.11.**	**19.11.**
Brent ($/Barrel)	45,03	44,17

Stand der Daten: 22:09 Uhr

Erläuterungen: Kurse in Euro, Schweiz in CHF, soweit nicht anders vermerkt. Dax, MDax und SDax sind Xetra Kurse, übrige Aktien Frankfurter Parketthandel o. Zürich. **B** = Berlin/Bremen; **H** = Hamburg; **S** = Stuttgart; **Gefettete Titel** = regionale Aktien; **NA** = Namensaktie; **St.** = Stammaktie; **Vz.** = Vorzugsaktie; **Dividende** = aktuelle Dividende, v = Vorschlag; **/e** = auch Euro-Stoxx50; **KGV** = Kurs -Gewinn Verhältnis des laufenden Jahres; **Nikkei** =©Nihon Keizai Shimbun, Inc.; **Sorten** = Dt. Bank. **Edelmetalle/Münzen** = Degussa Goldhandel (Endkundenpreise), Heraeus.
* = Kurse vom Vortag / letzt verfügbar
Angaben ohne Gewähr. Quelle Infront

Ganz schön kurzfristig

Handball-Halle wird Impfzentrum

Dem Handball-Bundesligisten Eulen Ludwigshafen fehlt laut eigener Auskunft aufgrund der Corona-Pandemie ab Dezember eine Halle zur Austragung seiner Heimspiele. „Ich wurde am Dienstag davon telefonisch in Kenntnis gesetzt, dass die Friedrich-Ebert-Halle für die Dauer von wohl einem halben Jahr als Impfzentrum umfunktioniert wird und uns demnach ab dem 1. Dezember 2020 nicht mehr als Heimspielstätte zur Verfügung steht“, schreibt Geschäftsführerin Lisa Heßler am Freitag in einem offenen Brief auf der Homepage des Klubs. Von dieser Entscheidung sei man „ohne Vorwarnung und Vorahnung“ sowie „ohne jeglichen Ansatzpunkt“ für eine alternative Heimspielstätte überrascht worden. „Das irritiert, schockiert und stimmt nachdenklich“, schreibt Heßler. Laut der Geschäftsführerin haben andere Bundesliga-Klubs bereits Hilfe angeboten. In der Nähe befindet sich etwa die SAP Arena in Mannheim, Heimspielstätte der Rhein-Neckar Löwen.

Zahl des Tages

24

Die Formel 1 plant mittelfristig mit einer Ausweitung des Kalenders auf 24 Rennen. „Wir rechnen damit, dass wir uns in den nächsten paar Jahren auf einen Kalender mit 24 Rennen hinbewegen“, sagte Formel-1-Geschäftsführer Chase Carey. Der US-Amerikaner hat in der Vergangenheit jedoch auch schon von 25 Etappen in einem Jahr gesprochen. Einige Grand Prix sollen sich dabei künftig abwechseln. Die Langzeitpartnerschaften sollen Priorität behalten. 2021 plant die Formel 1 mit 23 Stationen.

Live-Sport im TV/Internet

Samstag

10.05 - 11.15, 13.05 - 14.15 Eurosport: Ski alpin, Weltcup, Slalom Frauen
12.30 - 15.00 Sky: 2. Fußball Bundesliga
13.00 - 17.50 ARD: Ski alpin, Weltcup, Slalom Frauen; Weltcup, Zweierbob; Skispringen, Weltcup, Team Männer
13.00 - 17.00, 19.00 - 23.00 Sky: Tennis, ATP Finals, Halbfinale, Doppel + Einzel
13.25 - 17.00 Servus TV: Motorrad-WM, GP Portugal, Training + Qualifikation
14.00 - 15.55 Sport1: Volleyball-Bundesliga, Friedrichshafen - Berlin
15.15 - 21.15 Sky: Fußball-Bundesliga, u.a. Bielefeld - Leverkusen
15.50 - 17.55 Eurosport: Skispringen, Weltcup, Team Männer
15.55 - 18.00 Sport1: Volleyball-Bundesliga Frauen, Wiesbaden - Schwerin
18.00 - 19.45 Sport1: Basketball-Bundesliga, Oldenburg - Frankfurt
18.15 - 20.15 Sky: Handball-Bundesliga, Bergischer HC - Berlin
20.15 - 22.30 Sky: Handball-Bundesliga
20.30 - 22.30 Dazn: Fußball-Bundesliga

Sonntag

10.05 - 11.15, 13.05 - 14.15 Eurosport: Ski alpin, Weltcup, Slalom Frauen
11.20 - 16.15 Servus TV: Motorrad-WM, GP Portugal
13.00 - 15.30 Sky: 2. Fußball-Bundesliga
13.00 - 15.30 Sky: Handball-Bundesliga
13.15 - 17.59 ARD: Ski alpin, Weltcup, Slalom Frauen; Weltcup, Zweierbob; Skispringen, Weltcup
14.00 - 16.00 Magentasport: Fußball-Bundesliga Frauen, München - Leverkusen
14.30 - 20.30 Sky: Fußball-Bundesliga
15.30 - 18.00 Sky: Handball-Bundesliga, Leipzig - Lemgo
15.50 - 17.45 Eurosport: Skispringen, Weltcup
16.30 - 21.30 Sky: Tennis, ATP Finals, Endspiele Doppel + Einzel
18.55 - 22.10 Pro7 Maxx: American Football, NFL, New Orleans Saints - Atlanta Falcons, Indianapolis Colts - Green Bay Packers
19.45 - 23.00 Eurosport: Snooker, Northern Ireland Open, Finale

Arminias Innenverteidiger Amos Pieper (rechts, hier gegen Dortmunds Raphael Guerreiro) hat mit der U21 die Teilnahme an der EM 2021 klar gemacht. Mit dem DSC soll nach fünf Pleiten in Folge wieder gepunktet werden. Foto: Thomas F. Starke

Arminias U21-Nationalspieler Pieper muss sich nicht als „Stimmungsaufheller“ betätigen

„Alle wissen, was Sache ist“

Von Jens Brinkmeier

BIELEFELD (WB). Immerhin ein Armine konnte sich trotz der unschönen Gesamtlage zuletzt Selbstvertrauen holen und soll dies am besten im Bundesligaspiel am Samstag (15.30 Uhr/Sky) gegen Bayer Leverkusen auch auf seine Mitspieler übertragen. Amos Pieper hat sich, ebenso wie Arne Maier, mit der deutschen U21 für die Europameisterschaft 2021 qualifiziert. Doch während Maier wie berichtet aus privaten Gründen fehlt, wird Pieper gegen Leverkusen sicher in der Startformation der Gastgeber stehen.

„Ein Riesending“ sei die EM-Qualifikation gewesen, und entsprechend gut war dann laut Pieper auch die Stimmung bei den DFB-Junioren am Dienstagabend nach dem Sieg gegen Wales. Aber, so versicherte der Innenverteidiger am Donnerstag, auch bei seiner Rückkehr nach Bielefeld sei die Stimmung bei seinen DSC-Mitspielern gut gewesen. „Ich habe die Jungs in sehr guter Verfassung angetroffen. Ich glaube nicht, dass ich jetzt der große Stimmungsaufheller sein muss. Ich mache mir keine Sorgen, alles war wie immer“, berichtete der 22-Jährige.

„Alles wie immer“ klingt ein bisschen nach „weiter so“. Aber das soll es bei Arminia nicht geben. Fünf Niederlagen in Folge kassierte der Bundesligarückkehrer, vor der Länderspielpause markierte die 0:5-Klatsche beim 1. FC Union Berlin den bisherigen Tiefpunkt der Saison. Pieper: „Im Vergleich zum letzten Spiel müssen wir fast alles anders machen. Wir müssen hinten wieder kompakt sein. Es darf nicht so einfach sein wie zuletzt, gegen uns Tore zu schießen. Und nach vorne müssen wir Gefahr entwickeln und das eine oder andere Tor machen. Wir haben zuletzt die Basics vermissen lassen.“

Für diese Basics, also die Grundtugenden wie kämpfen, rennen, laufen, soll auch Pieper stehen. Ob er mit einem weiteren Innenverteidiger in einer Viererkette verteidigen wird oder Trainer Uwe Neuhaus wie beim 0:2 gegen Borussia Dortmund auf eine defensive Fünferkette mit drei Innenverteidigern setzt, ist dem Junioren-Nationalspieler egal. „Ich werde meinen Job machen, die Jungs machen ihren Job. Alle wissen, was jetzt Sache ist. Wir fokussieren uns auf das Spiel gegen Leverkusen. Ich versuche, meinen Teil beizutragen“, sagte Pieper.

Klar ist, dass mit Leverkusen ein Hochkaräter in die Schüco-Arena kommt. Nach Bayern München (1:4 am 17. Oktober) und Dortmund (31. Oktober) das dritte schwere Heimspiel in Folge. „Wir brauchen Punkte. Wir müssen positiv bleiben, dann ist auch Samstag was möglich. Ich bin sicher, dass es irgendwann wieder klappt“, bleibt Pieper optimistisch.

Punktevorgabe gibt es nicht

Jetzt geht es Schlag auf Schlag: Mit dem Spiel gegen Leverkusen bis zum Jahresfinale am 19. Dezember auf Schalke absolviert der DSC sechs Ligaspiele in vier Wochen. Ein Punkteziel gibt es – zumindest offiziell – nicht. „Wenn wir jetzt eine Punktezahl vorgeben, fängt die Mannschaft an, zu überlegen. Das macht wenig Sinn“, sagt Trainer Uwe Neuhaus. Sportchef Samir Arabi hielte es für „völlig falsch, jetzt zu sagen, wir brauchen bis Weihnachten soundso viele Punkte. Es geht darum, das Maximum herauszuholen.“

Lucoqui freut sich auf den Ex-Klub

BIELEFELD (WB/jen). Sieben Jahre war Anderson Lucoqui jung, als er anfing, bei Bayer Leverkusen Fußball zu spielen. Sieben Jahre blieb der Linksverteidiger beim Werksklub, auf den der 23-Jährige an diesem Samstag (15.30 Uhr) mit Arminia Bielefeld in der Bundesliga trifft. Seine Familie lebt noch in Leverkusen, die Vorfreude auf diese Partie ist bei Lucoqui natürlich sehr groß. „Wenn man eine andere Bindung zum Gegner hat, ist der Wille vielleicht noch um ein, zwei Prozente größer“, sagte er im Arminia-Podcast.

Sein Trainer Uwe Neuhaus wollte sich auf der Pressekonferenz offiziell noch nicht festlegen, ob der Linksfuß gegen seinen Ex-Klub in der Startelf stehen werde. „Es ist immer ein zweischneidiges Schwert, gegen alte Vereine besonders motiviert zu sein. Er muss den vollen Fokus darauf legen, seine Aufgaben zu erledigen. Manchmal hilft es, ein bisschen Motivation draufzupacken. Man darf aber nicht über das Ziel hinausschießen“, so Neuhaus. Ob Lucoqui Teil einer Vierer- oder Fünferkette in der Abwehr wäre, wollte der Coach auch nicht verraten. Ganz generell sei es wichtig, „die defensive Grundordnung – man kann ja fast sagen wieder – herzustellen“. Beim 0:5 bei Union Berlin sei man „gar nicht in die Zweikämpfe gekommen“.

So könnten sie spielen

Bielefeld: Ortega Moreno - Brunner, Pieper, van der Hoorn, Lucoqui - Kunze, Prietl - Hartel - Doan, Klos, Soukou

Leverkusen: Hradecky - L. Bender, S. Bender, Tah, Wendell - Wirtz, Baumgartlinger, Amiri - Bailey, Alario, Diaby

Arminias Linksverteidiger Anderson Lucoqui Foto: Starke

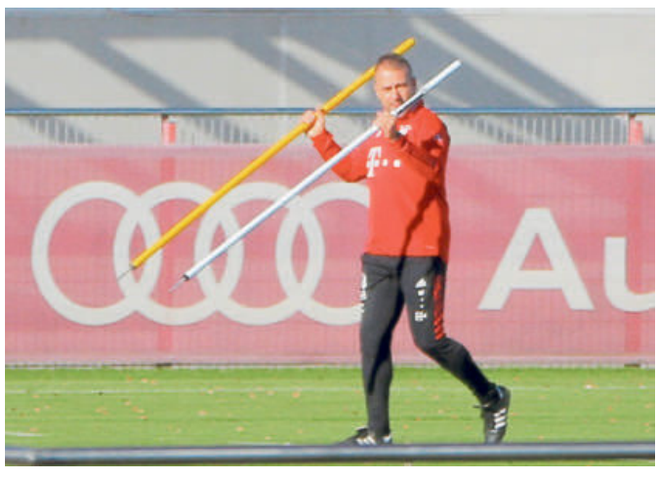
Bayern-Trainer sagt nichts zu Spekulationen als Löw-Nachfolger

Flick lehnt Debatte ab

MÜNCHEN (dpa). Hansi Flick mochte sich vor seinem Jubiläum mit dem FC Bayern kein bisschen mit Bundestrainer-Visionen befassen. „Ich lebe im Hier und Heute. Deswegen sind diese Dinge viel zu weit weg für mich, um mir da überhaupt Gedanken zu machen“, sagte der Tripletrainer auf die Frage, ob ihn dieser Posten eines Tages reizen könne. Nach der auf Bundestrainer Joachim Löw einprasselnden Kritik nach dem Spanien-Debakel war auch dessen langjähriger Assistent Flick in der Riege der Nachfolge-Kandidaten genannt worden.

Dieser nahm lieber das Rekordduell gegen den SV Werder Bremen und sein 50. Pflichtspiel mit den Bayern in den Fokus – ein Stimmungsaufheller für die frustrierten Nationalspieler um Kapitän Manuel Neuer? Flick sprach von einem Abschlusstraining mit den DFB-Spielern, das ihn „total begeistert“ habe. „Ich habe mich auch gefragt, was mich erwartet“, gestand Flick. Doch die Stars ließen das 0:6 in der Nations League vor dem 109. Nord-Süd-Klassiker am Samstag (15.30 Uhr) offenbar schnell hinter sich.

Anders als Löw vertraut Flick seinem Vize-Kapitän Thomas Müller uneingeschränkt, Jérôme Boateng stieg unter seiner Regie wieder zum Leistungsträger in der Innenverteidigung auf. Die beiden vom Bundestrainer aussortierten Bayern-Stars stehen vier Tage nach dem 0:6 der deutschen Auswahl ebenso im Fokus wie der seinerzeit ebenfalls geschasste Dortmunder Mats Hummels, der mit dem BVB bei Hertha aufläuft.



„Ich lebe im Hier und Heute“, sagt Hansi Flick. Er will sich komplett auf seine Bayern konzentrieren. Foto: imago

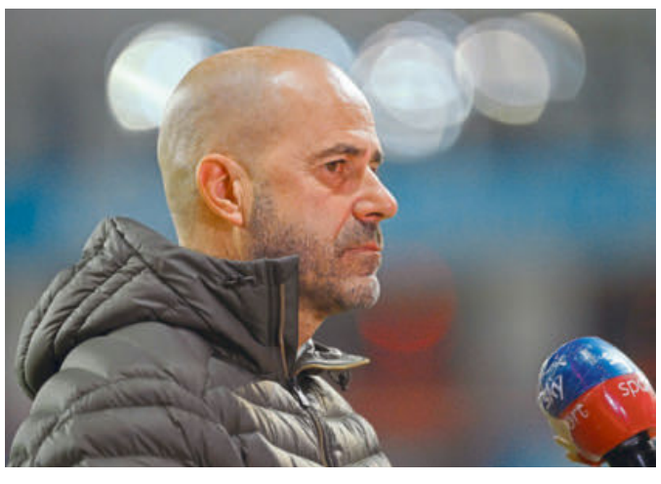
Leverkusens Tapsoba ist infiziert – Arminia stellte Spieler nicht ab, der Werksklub schon

Bosz findet das nicht gerecht

LEVERKUSEN (dpa/WB). Nach dem positiven Corona-Test von Edmond Tapsoba hat Bayer Leverkusens Trainer Peter Bosz die ungleichen Bedingungen bei den Abstellungen für Länderspiele kritisiert. „Ich habe mitbekommen, dass die Bielefelder ihre Spieler nicht für Länderspiele abgestellt haben. Das ist nicht gerecht und nicht gleich, weil wir verschiedene Bundesländer und verschiedene Gesundheitsämter haben“, sagte der Chefcoach des Fußball-Bundesligisten vor der Partie bei Arminia Bielefeld (Samstag, 15.30 Uhr).

Die Ostwestfalen hatten fünf Nationalspieler nicht abgestellt, weil sie nach Bestimmungen der örtlichen Gesundheitsbehörden in jedem Falle nach der Rückkehr aus Risikogebieten für einige Tage in Quarantäne gemusst hätten.

Leverkusens Innenverteidiger Tapsoba wurde nach der Rückkehr von seiner Länderspielreise mit Burkina Faso positiv auf das Coronavirus getestet. Wie der Klub am Freitag mitteilte, hatte Tapsoba keinen Kontakt zum Leverkusener Team. Der Test fand in einem Labor in Leverkusen und nicht in der Arena statt. Der 21-Jährige befindet sich nach positiven Kontroll-Testungen in häuslicher Quarantäne und steht vorerst nicht zur Verfügung. „Wir müssen jetzt Geduld haben und damit umgehen“, sagte Bosz. Über das weitere Vorgehen in dem Fall wird das Gesundheitsamt Köln entscheiden. Er selbst habe noch keinen persönlichen Kontakt zum Spieler gehabt, erklärte Bosz: „Der Doc sagte mir, er fühlt sich wohl und war selbst überrascht über das positive Testergebnis.“



Arminia werde es seiner Mannschaft schwer machen, glaubt Leverkusens Trainer Peter Bosz vor dem Duell am Samstag. Foto: dpa

Über den DSC sagte Bosz am Freitag: „Arminia ist sehr gut in die Saison gestartet und hat dann etwas Probleme bekommen. Ich denke, die Länderspielpause hat ihnen gut getan – zumal sie alle Spieler vor Ort hatten. Sie werden es uns schwer machen, aber wir wollen das Spiel gewinnen.“ Es werde wichtig sein, „dass wir von Anfang an da sind und nicht hinterherlaufen müssen. Wir müssen die Energie vom Gladbach-Spiel mitnehmen. Es wird an uns liegen, uns auf Arminia einzustellen und Lösungen für die Spielweise zu finden.“

Beim bisher letzten Aufeinandertreffen in Bielefeld siegte die Arminia am 22. November 2008 mit 2:1 gegen Bayer. Da dem DSC aber in den folgenden zehn Heimspielen kein weiterer Sieg gelang, folgte im Mai 2009 der Abstieg.

Scharfe Kritik von Streich

FREIBURG (dpa). Christian Streich hat Verschwörungstheorien von Politikern und Prominenten im Rahmen der Corona-Pandemie scharf kritisiert. „Es ist fast schon Blasphemie, wenn du diesen Schwachsinn hörst“, sagte der Trainer des Fußball-Bundesligisten SC Freiburg. „Wir wissen doch alle, welche Verläufe Covid-19 nehmen kann.“ Das Schlimme sei, „dass ein Teil der Menschen offenbar so verunsichert ist, dass sie zu noch mehr Verunsicherung beitragen“. Dies trage bewusst oder unbewusst zur Destabilisierung der Demokratie bei. Auch was insgesamt politisch passiere, sei „extrem gefährlich“. Der 55-Jährige nannte weder Namen noch Länder, sagte aber: „Wenn du über den Atlantik schaust, das ist beängstigend, was da passiert.“ Dort seien „so viele Menschen unterwegs, die du als nicht mehr zurechnungsfähig bezeichnen kannst“.

Fußball

Bundesliga

Bayern München - Werder Bremen	Sa. 15.30
Bor. M'gladbach - FC Augsburg	
Hoffenheim - VfB Stuttgart	
FC Schalke - VfL Wolfsburg	
Arm. Bielefeld - Bayer Leverkusen	
Eintr. Frankfurt - RB Leipzig	Sa. 18.30
Hertha BSC - Bor. Dortmund	Sa. 20.30
SC Freiburg - FSV Mainz	So. 15.30
1. FC Köln - Union Berlin	So. 18.00

1.	Bayern München	7	6	0	1	27:11	18
2.	RB Leipzig	7	5	1	1	15:4	16
3.	Bor. Dortmund	7	5	0	2	15:5	15
4.	Bayer Leverkusen	7	4	3	0	14:8	15
5.	Union Berlin	7	3	3	1	16:7	12
6.	VfL Wolfsburg	7	2	5	0	7:5	11
7.	Bor. M'gladbach	7	3	2	2	12:12	11
8.	VfB Stuttgart	7	2	4	1	13:9	10
9.	Werder Bremen	7	2	4	1	9:9	10
10.	FC Augsburg	7	3	1	3	9:10	10
11.	Eintr. Frankfurt	7	2	4	1	10:12	10
12.	Hertha BSC	7	2	1	4	13:13	7
13.	Hoffenheim	7	2	1	4	11:12	7
14.	SC Freiburg	7	1	3	3	8:16	6
15.	Arm. Bielefeld	7	1	1	5	4:15	4
16.	1. FC Köln	7	0	3	4	7:12	3
17.	FC Schalke	7	0	3	4	5:22	3
18.	FSV Mainz	7	0	1	6	7:20	1

2. Bundesliga

Fort. Düsseldorf - SV Sandhausen	Sa. 13.00
Holstein Kiel - 1. FC Heidenheim	
Eintr. Braunschweig - Karlsruher SC	
SC Paderborn - FC St. Pauli	
Hamburger SV - VfL Bochum	So. 13.30
Erzgebirge Aue - Darmstadt 98	
Greuther Fürth - Jahn Regensburg	
Würzburger Kickers - Hannover 96	
VfL Osnabrück - 1. FC Nürnberg	Mo. 20.30

1.	Hamburger SV	7	5	2	0	16:8	17
2.	VfL Osnabrück	7	3	4	0	11:7	13
3.	Greuther Fürth	7	3	3	1	13:7	12
4.	Holstein Kiel	7	3	3	1	8:6	12
5.	SC Paderborn	7	3	2	2	12:7	11
6.	VfL Bochum	7	3	2	2	9:8	11
7.	Hannover 96	7	3	1	3	11:8	10
8.	Jahn Regensburg	7	2	3	2	10:10	9
9.	Erzgebirge Aue	7	2	3	2	7:8	9
10.	Darmstadt 98	7	2	3	2	12:15	9
11.	1. FC Heidenheim	7	2	2	3	10:9	8
12.	SV Sandhausen	7	2	2	3	8:11	8
13.	Fort. Düsseldorf	7	2	2	3	7:10	8
14.	Eintr. Braunschweig	7	2	2	3	8:14	8
15.	Karlsruher SC	7	2	1	4	10:9	7
16.	1. FC Nürnberg	7	1	4	2	10:11	7
17.	FC St. Pauli	7	1	4	2	12:14	7
18.	Würzburger Kickers	7	0	1	6	6:18	1

3. Liga

MSV Duisburg - SC Verl	0:4

1.	1. FC Saarbrücken	10	7	1	2	19:9	22
2.	1860 München	10	5	2	3	21:12	17
3.	FC Ingolstadt	10	5	2	3	14:12	17
4.	SC Verl	9	5	1	3	18:10	16
5.	FC Hansa Rostock	9	4	4	1	15:9	16
6.	Türkgücü München	9	4	4	1	17:13	16
7.	Dynamo Dresden	10	5	1	4	11:10	16
8.	Viktoria Köln	10	5	1	4	14:16	16
9.	SVW Wiesbaden	10	4	3	3	16:13	15
10.	KFC Uerdingen	10	4	2	4	10:12	14
11.	Waldhof Mannheim	9	3	4	2	19:15	13
12.	Bayern München II	9	3	3	3	15:13	12
13.	VfB Lübeck	10	3	2	5	13:16	11
14.	Hallescher FC	9	3	2	4	11:18	11
15.	FSV Zwickau	9	3	1	5	11:13	10
16.	FC Kaiserslautern	10	1	6	3	9:13	9
17.	Unterhaching	8	3	0	5	7:11	9
18.	MSV Duisburg	11	2	3	6	10:19	9
19.	1. FC Magdeburg	10	2	2	6	10:18	8
20.	SV Meppen	8	2	0	6	9:17	6

Frauen Bundesliga

VfL Wolfsburg - Eintracht Frankfurt	3:0

1.	Bayern München	9	9	0	0	30:1	27
2.	VfL Wolfsburg	10	8	1	1	32:8	25
3.	Turbine Potsdam	9	6	1	2	17:13	19
4.	1899 Hoffenheim	9	5	1	3	17:14	16
5.	Eintracht Frankfurt	10	4	2	4	19:12	14
6.	Bayer Leverkusen	9	4	2	3	14:14	14
7.	SC Freiburg	9	3	3	3	8:8	12
8.	SGS Essen	9	3	2	4	10:14	11
9.	Werder Bremen	9	3	0	6	12:24	9
10.	SC Sand	9	2	0	7	5:25	6
11.	MSV Duisburg	9	0	2	7	7:22	2
12.	SV Meppen	9	0	2	7	4:20	2

Handball

Männer 2. Bundesliga

TV Hüttenberg - TuS N-Lübbecke	24:32

1.	Dessau-Roßlau	8	6	0	2	212:205	12:4
2.	VfL Gummersbach	6	5	0	1	175:155	10:2
3.	ASV Hamm	7	5	0	2	179:168	10:4
4.	HSV Hamburg	5	4	0	1	147:134	8:2
5.	VfL Lübeck-Schwartau	6	4	0	2	155:142	8:4
6.	TuS N-Lübbecke	5	3	1	1	140:127	7:3
7.	TSV Dormagen	5	3	1	1	137:129	7:3
8.	TuS Ferndorf	4	3	0	1	110:101	6:2
9.	EHV Aue	4	3	0	1	110:106	6:2
10.	Rimpar Wölfe	6	3	0	3	148:137	6:6
11.	Wilhelmshaven	6	3	0	3	163:164	6:6
12.	ThSV Eisenach	7	3	0	4	181:196	6:8
13.	HC Dresden	6	2	1	3	171:166	5:7
14.	TV Großwallstadt	6	2	0	4	168:173	4:8
15.	TV Hüttenberg	8	1	1	6	211:232	3:13
16.	SG BBM Bietigheim	3	1	0	2	74:74	2:4
17.	HSG Konstanz	6	1	0	5	153:179	2:10
18.	TV Emsdetten	7	1	0	6	166:184	2:12
19.	TuS Fürstenfeldbruck	7	1	0	6	190:218	2:12

Er hat allen Grund zum Jubeln: Ron Schallenberg hat nach seiner Ausleihe nach Verl den Durchbruch beim SC Paderborn geschafft. Foto: Wilfried Hiegemann

Erst ein wenig Glück, dann überragende Leistungen: Paderborner Eigengewächs hat einen Stammplatz erkämpft

Schallenberg lebt seinen Traum

Von Peter Klute

PADERBORN (WB). Dass Uwe Hünemeier mit 34 Jahren seinen zweiten Frühling erlebt, damit war so nicht zu rechnen. Dass der schon aussortierte und gelernte Offensive Johannes Dörfler hinten rechts zur Stammkraft wird, hatte auch kaum einer auf dem Schirm. Die größte positive Überraschung im Kader des SC Paderborn nach sieben Spieltagen aber trägt einen anderen Namen: Ron Schallenberg. Das Eigengewächs ist ein großer Gewinner dieser Saison und auch im Heimspiel am Samstag gegen den FC St. Pauli (13 Uhr, Sky) als Sechser gesetzt.

Seine ersten Zweitligaminuten absolvierte der 22-Jährige am 2. Spieltag gegen den Hamburger SV, fünf Tage später feierte er beim 0:0 in Heidenheim sein Startelfdebüt und ist seitdem erste Wahl. „Das war kein Weltspiel, aber wir haben uns mit einem Punkt belohnt. Seitdem spielen wir uns immer besser ein und die Ergebnisse stimmen“, sagt er.

Der SCP ist seit fünf Partien ungeschlagen und Schallenberg aus der Mannschaft nicht mehr wegzudenken. Ein Umstand, den er selbst nicht für möglich gehalten hätte. „Ich hatte eine gute Vorbereitung, habe gemerkt, dass ich mithalten kann. Aber ich wusste, dass es gegen Maxi Thalhammer und Sebastian Vasiliadis brutal schwierig wird.“

Die Überzeugung, mit der Rückkehr nach zweijähriger Ausleihe zum Regionalligisten SC Verl die richtige Entscheidung getroffen zu haben, war aber immer da. Dafür sorgten auch Trainer Steffen Baumgart und Geschäftsführer Sport Fabian Wohlgemuth: „Schon nach dem ersten Gespräch mit ihnen war mir klar, dass ich das noch einmal probieren möchte. Sie haben mir Perspektiven aufgezeigt zu spielen und so ist es ja auch gekommen.“ Sein Trainer sagt: „Die Überraschung ist nicht, wie Ron sich entwickelt hat. Die Überraschung ist, dass er spielt. Und das macht er überragend.“

Dass er so schnell auflaufen durfte „war auch ein bisschen Glück“, wie er selbst einräumt. Denn erst durch die Ausfälle von Thalhammer und Vasiliadis kam er zum Zug, aber, so weiß auch Schallenberg, „letztendlich zählt die Leistung“. Und die stimmt, was nicht erst sein erstes Zweitligator beim jüngsten 4:0-Sieg in Darmstadt und die Nominierung in die Spieltag-Elf des “Kicker” verdeutlichte. „Für meinen Heimatverein zu treffen, war ganz besonders. Ich wusste gar nicht, wohin mit meiner Freude“, beschreibt er seine Gefühle.

Schallenbergs Karriere begann mit drei Jahren beim SV Marienloh, 2009 wechselte er zum SCP. Seine bisher prägendste Station im Seniorenfußball aber war die Verler Poststraße. „Der SC Verl und Rino Capretti haben für meine Entwicklung eine riesige Rolle gespielt. Rino ist für mich bis heute mein wichtigster Trainer. Ich bin als Oberligaspieler gekommen und als einer gegangen, der eine reale Chance hat, in der 2. Bundesliga zu spielen. Daran hat Rino einen großen Anteil, ohne ihn und Verl wäre ich jetzt nicht hier.“

Und der SC Verl ohne Schallenberg nicht in Liga drei, denn er war es, der in der Relegation gegen Lokomotive Leipzig das entscheidende Tor erzielte. Mit der Rückkehr nach Paderborn übersprang er eine Liga und ein Ende ist nicht in Sicht. „Ron ist ein kompletter Spieler und ein super Balleroberer. Wenn er körperlich noch zulegt, ist für ihn mit der Station beim SCP noch lange nicht Schluss“, mutmaßt Capretti, der selbst eine Paderborner Vergangenheit hat, und sagt: „Es freut mich total. Ron ist ein Paradebeispiel dafür, wie ein Leihgeschäft Sinn macht. Er hat uns von der ersten Sekunde an geholfen.” Auch Wohlgemuth lobt den Rückkehrer: „Ron ist ein intelligenter Junger mit einer sehr mannschaftsdienlichen Spielweise. Er macht nichts Verrücktes, ist aber in seinen Gedanken immer schon einen Schritt weiter und hat ein sehr gutes Gefühl für den Raum. Er hat sich in kurzer Zeit zu einem sehr wichtigen Spieler für uns entwickelt.“

Klar, dass der Manager den auslaufenden Vertrag mit Schallenberg lieber heute als morgen verlängern würde. Ein erstes Gespräch gab es bereits und geht es nach dem Spieler, stehen die Chancen nicht schlecht: „Ich habe mich damit noch nicht wirklich beschäftigt, kann mir aber auf jeden Fall vorstellen, hierzubleiben.“

Seine aktuelle Situation beschreibt er als „laufenden Traum und es liegt an mir, dass er anhält“. Die 1. Liga fühle sich für ihn noch weit weg an, doch Ron Schallenberg hält auch einen Aufstieg mit dem SCP nicht für ausgeschlossen. „Nach oben ist noch einiges möglich. Wir befinden uns in einem Schlüsselmoment“, sagt er und ist optimistisch, dass die Serie gegen St. Pauli hält: „Das ist ein klassisches Zweitliga-Team, zweikampfstark und aggressiv. Ich erwarte ein offenes Spiel, aber wenn wir einen guten Tag erwischen, wird es für den Gegner sehr schwer.“

Vasiliadis rückt in den Kader

Mit einer Veränderung im Kader geht der SC Paderborn die Partie gegen den FC St. Pauli an. Der defensive Mittelfeldspieler Sebastian Vasiliadis kehrt nach mehrwöchiger Verletzungspause ins Aufgebot zurück, Aristote Nkaka muss weichen. Ersatzkeeper bleibt Michele Cordi. In der Startelf, so kündigte Trainer Steffen Baumgart am Freitag an, wird es gegenüber dem 4:0-Sieg in Darmstadt keine Veränderung geben. Das heißt, auch der zweite Corona-Test von Nigerias Nationalspieler Jamilu Collins war negativ.

So könnte der SCP spielen

Zingerle - Dörfler, Hünemeier, Schonlau, Dörfler - Justvan, Schallenberg, Ingelsson - Führich, Srbeny, Antwi-Adjei

Alma Bestvater aus Weimar, sie lebt mittlerweile in München, gilt als Beste unter den vier deutscher Kletter-Frauen. Foto: dpa

Trotz Corona- und Motivationssorgen

Kletterinnen wollen Tokio-Ticket

MOSKAU (dpa). Hinter den obligatorischen Gesichtsmasken lassen sich bei den deutschen Kletterinnen doch noch Vorfreude und Tatendrang erahnen. Zum Abschluss des vermaledeiten Corona-Jahres 2020 haben die vier Athletinnen bei der EM in Moskau von diesem Wochenende an die Chance, sich den letzten Startplatz für Olympia in Tokio zu sichern. Nur ein Ticket für Japan wird in Russland noch vergeben – und die Titelkämpfe sind vor allem eine mentale Herausforderung für das Quartett mitten in der globalen Covid-19-Pandemie. Bundestrainer Urs Stöcker spricht deshalb von einer „sehr angespannten Geschichte.“

Da ist zum einen der Gesundheitsaspekt und die Gefahr durch das Reisen. Deutsche Männer treten in Moskau nicht an, weil die ihre zwei möglichen Olympia-Startplätze durch Alexander Megos und Jan Hojer bereits sicher haben. Für die Frauen aber wollte der Deutsche Alpenverein (DAV) die letzte Chance auf ein Tokio-Ticket nutzen.

Alma Bestvater, Afra Hönig, Lucia Dörffel und Hannah Meul müssen sich nun unter Corona-Bedingungen beweisen. „Man muss die ganze Zeit die Maske aufhaben“, erklärt Dörffel. „Man hat wenig Zeit zum Aufwärmen, damit nicht viele Leute in dem Bereich sind. In der Disziplin Lead muss jeder sein eigenes Seil mitbringen.“ Nach Spaß klingt das alles nicht. „Nee“, bestätigt die 20-Jährige.

Corona sorgt für Verzerrungen. Gute Nationen wie die Österreicher schicken aus Infektionsschutzgründen keine Athleten nach Russland, obwohl sich noch je ein Mann und eine Frau hätten qualifizieren können. „Das ist dann kein fairer Wettkampf“, meint Alma Bestvater.

Die Weimarerin, die inzwischen in München lebt, ist im deutschen Team die erfolgreichste Athletin – und hatte durch Corona sogar Glück. Wegen einer Ellbogenverletzung hätte Bestvater (24) bei einer EM im Frühjahr nicht antreten können. Die Verschiebung eröffnete ihr doch die Chance. Auch wenn sie noch nicht das volle Vertrauen in ihren linken Ellbogen habe, sei der Olympia-Traum „klar im Hinterkopf“.

> »Ich merke, dass ich mich einfach nur freue, wenn es vorbei ist.“
>
> Afra Hönig

Die größte Herausforderung war für alle Kletterinnen die Motivation in dem sich immer länger ziehenden Jahr. „Ich glaube, dass wir vom Kopf her langsam müde sind, dass es zehrt“, beobachtet Coach Stöcker. Afra Hönig (24) erzählt, dass sie wegen der unsicheren Terminlage seit Anfang 2019 nicht mehr im Urlaub war. Sie trainiere seitdem durch – ausgenommen von einem Monat Bundeswehrgrundausbildung. „Ich merke, dass ich mich einfach nur freue, wenn es vorbei ist.“

Ein letzter Kraftakt aber soll noch möglich sein. Auf dem EM-Programm stehen Lead (Seilklettern), Bouldern (schwierige Grifffolgen in Absprunghöhe) und Speed-, also Geschwindigkeitsklettern. Aus den Einzeldisziplinen wird eine Kombinationswertung errechnet und die Besten kämpfen zum Abschluss in diesem Kombi-Event um den Olympia-Startplatz. An diesem Samstag geht es mit dem Speed-Wettkampf los, die Olympia-Entscheidung fällt Ende der nächsten Woche.

Viele Rätsel vor Olympia in Tokio

FRANKFURT/MAIN (dpa). Der Deutsche Olympische Sportbund steckt bei der Olympia-Planung zwar im Pandemie-Dilemma, blickt den Tokio-Spielen aber mit Zuversicht entgegen. „Wir wollen auch unter diesen Rahmenbedingungen bei den Olympischen Spielen leistungsstark und erfolgreich sein", sagt DOSB-Sportchef Dirk Schimmelpfennig – ungeachtet aller Ungewissheit.

Deshalb werde man sich bis zur geplanten Eröffnung der Sommerspiele am 23. Juli „auf die Entwicklung der eigenen Leistungsstärke" konzentrieren und in Japan „mit dem bestmöglichen Leistungsvermögen" antreten. Mehr als allgemeine Voraussagen seien nicht möglich. „Heute ist der falsche Zeitpunkt – auch aus Unkenntnis zur weltweiten Konkurrenzsituation im nächsten Sommer –, um sich Gedanken um Leistungs- und Medaillenprognosen zu machen", sagt Schimmelpfennig.

Mit dem zweiten Lockdown habe man wieder „eine sehr schwierige Phase" in unserem Land, in der Welt und eben auch im Sport. Die Topathleten können zwar trainieren, aber an Wettkämpfe ist in vielen Sportarten bis weit nach dem Jahreswechsel nicht zu denken. „Das ist eine große Beeinträchtigung", unterstreicht der 58-Jährige. „Auch im neuen Jahr sind diese Schwierigkeiten wohl noch einige Zeit gegeben."

Betroffen sind davon vor allem Athleten, deren Qualifikationen für die Tokio-Spiele noch nicht beendet sind. Bisher haben sich 57 Prozent der voraussichtlich rund 11.000 Teilnehmer – der DOSB plant mit mehr als 400 Athleten – bereits einen Startplatz gesichert.

DOSB-Sportchef Dirk Schimmelpfennig Foto: dpa

Johannes Vetter ist einer der herausragenden Leichtathleten in diesem Pandemie-Jahr

Bereit für den ganz großen Wurf

FRANKFURT/MAIN (dpa). Der Besuch beim Mediziner ist dem derzeit besten Speerwerfer der Welt endlich mal erspart geblieben. „Es ist das erste Mal seit mehreren Jahren, dass ich nach der Saison nicht zur Nachbehandlung zum Arzt musste", sagte der Speerwurf-Weltmeister von 2017, Johannes Vetter. „Das macht Mut für das Olympia-Jahr 2021."

Zumal ihm ausgerechnet im außergewöhnlichen Corona-Jahr eine Glanztat in der Leichtathletik gelang. Am 6. September schnellte er seinen Speer im polnischen Chorzow auf 97,76 Meter und verfehlte den 34 Jahren alten Weltrekord von Jan Zelezny (Tschechien) nur um 72 Zentimeter. Nach diesem großen Wurf ist er nun der Topfavorit bei den Sommerspielen in Tokio.

„Die obere Priorität ist, gesund zu bleiben und Olympia-Gold anzugreifen", betonte der 27 Jahre alte Vetter, der aber auch noch ein anderes ambitioniertes Ziel hat. „Natürlich kribbelt der Weltrekord in den Fingern. Wenn man schon so weit geworfen hat und es nur an ein paar Stellen nicht ganz optimal gewesen ist, will man das ausreizen." Bundestrainer Boris Obergföll traut ihm das zu: „Johannes besitzt das Potenzial für den Rekord. Er hat die nötigen Reserven."

Den verblüffenden Leistungssprung hat er trotz oder vielleicht auch gerade wegen der Einschränkungen der Pandemie gemacht. Statt sonst 20 absolvierte er nur etwa halb so viele Wettkämpfe. Im Training hatte er Zeit, an der Technik zu feilen und wurde zudem nicht durch Medien- und Sponsorentermine gestört. Außerdem kam er in der extremen Corona-Zeit nach dem Verletzungspech der vergangenen Jahre und einem familiären Schicksalsschlag 2018 besser zurecht. „Da war diese Situation leichter für mich anzunehmen", sagte der gebürtige Dresdner. „Durch die Verschiebung der Olympischen Spiele in Tokio habe ich mein Durchhaltevermögen und meinen Ehrgeiz nicht verloren."

Deshalb seien die Freude und der Spaß am Speerwerfen zurückgekehrt. „Und dann kam eins und eins zusammen – und ich bin in einen schönen Flow gekommen, wo alles gepasst hat", so Vetter. Neun Siege in sechs Wochen – darunter drei Erfolge mit über 90-Meter-Würfen – sind seine starke Bilanz, die auch World Athletics honorierte: Der Weltverband nominierte ihn für die Wahl zum Welt-Leichtathleten des Jahres. „Ich gehe mit der Wahlnominierung bescheiden um", meinte der Ausnahmewerfer der LG Offenburg

Indes mangelt es ihm an Motivation für das Projekt Olympia nicht – ebenso wenig wie an einem Zuviel an Selbstüberschätzung. „Klar fällt es einem leichter, mit fast 98 Metern im Rücken das Training im Hinblick auf die Tokio-Spiele aufzubauen", sagte Vetter. Daraus nun aber ein besonders Ding zu machen, wolle er nicht. „Ich werde solide weitertrainieren, ohne dass mir der eine Wurf zu Kopf steigen würde." Dafür sei er nicht der Typ. „Außerdem ist Speerwerfen wie Surfen: Jeder kann Wellenreiten und wer die beste Welle bekommt, der liefert die beste Tagesleistung", betonte er.

Wie alle anderen Topsportler hat auch Vetter Einnahmeverluste, ist dennoch ganz gut durch die Corona-Krise gekommen. „Wenn ich mich persönlich beschweren würde, wäre es Klagen auf hohem Niveau. Ich habe in diesem Jahr mit meinen Leistungen eine gute Grundlage gelegt", sagte er. „Für viele ist das aber ein hartes Jahr. Es wird Sportlerexistenzen kosten", ergänzt er allerdings.

Am 6. September warf Johannes Vetter den 80 Gramm schweren Speer im polnischen Chorzow auf 97,76 Meter. Foto: dpa

In Kürze

Totti geht es besser
Nach Spekulationen über seinen Gesundheitszustand hat sich Italiens Fußball-Legende Francesco Totti auf Instagram zu Wort gemeldet. „Jetzt habe ich mich erholt und kann euch mit Erleichterung sagen, dass ich Covid hatte und es kein Spaziergang war", schrieb der 44-Jährige auf der Social-Media-Plattform. Die Diagnose sei eine beidseitige Lungenentzündung durch eine Corona-Infektion gewesen. Der Weltmeister von 2006 hatte nach eigenen Angaben Fieber und eine niedrige Sauerstoffsättigung. In der Folge hatte er sich für gut zwei Wochen zu Hause auskuriert.

Starker Eisenbichler
Der deutsche Skisprung-Meister Markus Eisenbichler hat seine starke Form zum Start in den neuen Weltcup-Winter bestätigt. Bei der Qualifikation belegte der Bayer am Freitag in Wisla den dritten Platz (129,5 Meter). „Ich bin ganz gut reingekommen auf der Schanze", kommentierte Eisenbichler seinen ersten Wettkampftag. „So kann es mal losgehen." Auch bei Karl Geiger (5.), Pius Paschke (15.), Constantin Schmid (18.) und Martin Hamann (21.) lief es ordentlich. Der Sieg in der Quali ging an den polnischen Lokalmatador Kamil Stoch, der 132 Meter sprang.

Haiti-Funktionär bestraft
Wegen Missbrauchsvorwürfen hat die Fifa den Präsidenten des haitianischen Fußballverbandes lebenslang gesperrt. Zudem wurde Yves Jean-Bart zu einer Geldstrafe in Höhe von rund 925.000 Euro verurteilt, wie die Ethikkommission des Weltverbandes mitteilte. Jean-Bart soll zwischen 2014 und 2020 Fußballerinnen sexuell belästigt und missbraucht haben. Unter den Opfern sollen auch Minderjährige gewesen sein.

Fehlstart im Skeleton
Die deutschen Skeleton-Pilotinnen haben einen Fehlstart in die Weltcup-Saison hingelegt. Tina Hermann vom WSV Königssee kam am Freitag in Sigulda nur auf Rang sieben. Auf die siegreiche Österreicherin Janine Flock hatte sie nach zwei Läufen 1,69 Sekunden Rückstand. Jacqueline Lölling von der RSG Hochsauerland landete auf Rang acht.

Shiffrin vor Ski-Comeback nach 300 Tagen

„Es fühlt sich gut an"

LEVI (dpa). Die Ausnahme-Skirennfahrerin Mikaela Shiffrin will sich bei ihrem Weltcup-Comeback nach 300 Tagen Rennpause nicht unter Erfolgsdruck setzen. Das sagte die beste Alpin-Sportlerin der vergangenen Jahre vor den beiden Slaloms am Samstag und Sonntag in Levi. „Ich versuche, die Erwartungen tief zu halten", meinte Shiffrin.

Die US-Amerikanerin hatte seit Januar wegen des Todes ihres Vaters, dann aufgrund des coronabedingten Saisonabbruchs und im Oktober in Sölden wegen einer Rückenverletzung kein Rennen mehr bestritten. „Ich werde probieren, mein skifahrerisches Level hochzuhalten. Es fühlt sich gut an, wieder Ski zu fahren."

Eine Prognose wollte die 25-Jährige, die im finnischen Lappland bei bislang sieben Starts viermal gewonnen hatte und zwei zusätzliche Male das Podest erreichte, nicht abgeben. „Ich weiß, dass ich gute Schwünge fahren kann, das habe ich zuletzt im Training gesehen", sagte sie. Shiffrin trainierte bis vorige Woche in Copper Mountain im US-Bundesstaat Colorado, am Montag flog sie nach Europa.

Unterdessen fragt sich Lindsey Vonn eineinhalb Jahre nach ihrem Karriereende noch immer, was in ihrer Laufbahn ohne Verletzungen möglich gewesen wäre. „Aber so ist es halt. Jetzt bin ich mir sicher, dass Mikaela Shiffrin schon sehr bald alle Rekorde brechen wird." Vonn kommt in ihrer Laufbahn auf 82 Siege im Weltcup, Shiffrin bereits auf 66 Siege.

An diesem Wochenende startet Mikaela Shiffrin im Slalom ihr Comeback auf der Piste. Foto: dpa

ATP Finals: Zverev unterliegt Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasst das Halbfinale

Vorzeitig Feierabend

LONDON (dpa). Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor Deutschlands bester Tennisspieler am Freitag in London das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale. „Ich habe sehr schlecht angefangen. Wenn man die ersten drei Spiele wegnimmt, fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match gespielt habe und auch Chancen hatte", bilanzierte Zverev: „Ich habe gutes Tennis gezeigt nach 0:3."

2018 hatte der Weltranglisten-Siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die angepeilten sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen Wochen aus. Für seine bessere und mutige Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satzausgleich.

Dennoch war der 23-Jährige mit seinem Jahr sportlich sehr zufrieden, mit einem Lachen bilanzierte er: „Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen." So viel habe er erlebt.

Zu Beginn der Saison hatte er bei den Australian Open sein erstes Grand-Slam-Halbfinale erreicht, bei den US Open verpasste er nach der langen Turnierpause aufgrund der Coronavirus-Krise nur knapp den Titel.

Für Zverev steht nun Urlaub an, er kündigte eine Reise auf die Malediven an. Der fünfmalige Sieger Djokovic spielt dagegen am Samstag gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel. Im anderen Halbfinale treffen der spanische Weltranglisten-Zweite Rafael Nadal und der formstarke Russe Daniil Medwedew aufeinander. Für das deutsche Doppel Kevin Krawietz und Andreas Mies war das Turnier bereits am Donnerstag vorbei.

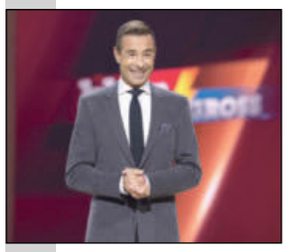
„Ich werde ein perfektes Match brauchen, um gegen ihn zu gewinnen", hatte Zverev zuvor gesagt und war sich wie Djokovic der Ausgangssituation bewusst, dass nur der Sieger dieses Duells noch eine Titelchance hat. Doch Zverev patzte: Nur zwei der ersten 14 Punkte gingen an ihn, mit einem Doppelfehler schenkte er dem Serben das Break. Dabei hatte er darauf hingewiesen, wie wichtig ein guter Start in das Match sei.

Alexander Zverev wusste, um gegen Novak Djokovic zu gewinnen, musste alles passen. Das gelang dem Deutschen nicht. Foto: dpa

Das Fernsehprogramm für Samstag, 21. November

ARD Das Erste

10.40 Seehund, Puma & Co. **11.30** Quarks im Ersten. Magazin. U.a.: Irrwege der Medizin? Von Moden und Trends **12.00** Tagesschau **12.05** Die Tierärzte – Retter mit Herz. Dokureihe. Erzfeind Epilepsie **12.55** Tagesschau **13.00** Sportschau. Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen, 2. Lauf, aus Levi (FIN) / ca. 14.10 Bob: Weltcup, Zweierbob, 1. und 2. Lauf Herren, aus Sigulda (LETT) / ca. 15.20 Schneller, höher, grüner? Sport und Nachhaltigkeit / ca. 15.50 Skispringen: Weltcup, Team Herren, 1. und 2. Durchgang, aus Wisła (PL)
17.50 Tagesschau Mit Wetter
18.00 Sportschau Fußball: 3. Liga, 11. Spieltag Mod.: Jessy Wellmer
19.57 Lotto am Samstag
20.00 Tagesschau

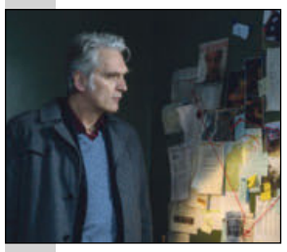


20.15 Uhr. Klein gegen Groß – Das unglaubliche … Bei Kai Pflaume (o.) liefern sich Kinder einen Wettstreit mit Promis. Die zehnjährige Indi etwa fordert heute Michelle Hunziger zum Duell heraus.

23.30 Tagesthemen
23.50 Das Wort zum Sonntag Ansprache. Total ungerecht! Warum dürfen die das und ich nicht? Mit Christian Rommert
23.55 Donna Leon: Beweise, dass es böse ist Krimireihe, D 2005, mit Uwe Kockisch, Julia Jäger, Michael Degen. Regie: Sigi Rothemund
01.25 Tagesschau
01.30 The Book of Eli – Der letzte Kämpfer Actionfilm, USA 2010, mit Denzel Washington Regie: Albert Hughes, Allen Hughes
03.20 Tagesschau
03.25 Donna Leon: Beweise, dass es böse ist Krimireihe, D 2005
04.55 Tagesschau

ZDF

10.05 Bibi und Tina **10.25** heute Xpress **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Stuttgart. Drahtzieher **12.00** heute Xpress **12.05** Menschen – das Magazin **12.15** FILM Das Glück der Anderen. Liebeskomödie, D 2014 **13.45** FILM Rosamunde Pilcher: Wind über der See. Liebesfilm, A/D 2007, mit Sophie Wepper
15.13 heute Xpress
15.15 Vorsicht, Falle! Magazin
16.00 Bares für Rares Magazin
17.00 heute Xpress
17.05 Länderspiegel Magazin
17.35 plan b Hinsehen und handeln – Gewalt gegen Frauen verhindern
18.05 SOKO Wien Krimiserie Der Finger am Abzug
19.00 heute Mod.: B. Hahlweg
19.20 Wetter
19.25 Der Bergdoktor



20.15 Uhr. FILM Der Kommissar und das Meer: Aus glücklichen Tagen. Robert (Walter Sittler) muss sich fragen, ob an den Verschwörungstheorien seines Polizeikollegen etwas Wahres ist.

21.45 Der Kriminalist Krimiserie, D 2019. Crash Extreme, mit C. Berkel
22.45 heute-journal
23.00 Das aktuelle Sportstudio U.a.: Fußball: Bundesliga, 8. Spieltag, Topspiel, Eintracht Frankfurt – RB Leipzig, Bielefeld – Bayer Leverkusen
00.25 heute Xpress
00.30 heute-show
01.00 Auf die harte Tour FILM Krimikomödie, USA 1991, mit Michael J. Fox Regie: John Badham
02.45 Falscher Ort, falsche Zeit FILM Thriller, AUS 2011, mit Jason Clarke, Emma Booth, David Lyons Regie: Craig Lahiff
04.05 Das Schneeparadies FILM Romanze, D 2001, mit Tanja Wedhorn

WDR

09.45 Aktuelle Stunde **10.30** Lokalzeit **11.00** Quarks **11.30** Die Sendung mit der Maus **12.00** Wilder Wilder Westen **13.30** 5 Fallen – 2 Experten. Magazin
14.00 Unser Westen, Unsere cleveren Ideen
14.45 Rekorde – Das Beste im Westen (1+2/4)
16.15 Land und lecker im Advent (1) Dokureihe
17.00 Beste Heimathäppchen
17.15 Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag Magazin
17.45 Kochen mit Martina und Moritz Muscheln – Pfiffige Rezepte mit den beliebten Meeresfrüchten
18.15 Westart Magazin
18.45 Aktuelle Stunde
19.30 Lokalzeit Magazin
20.00 Tagesschau

20.15 Uhr. 1LIVE Krone 2020. Auch im Jahr 2020 haben Künstler aus Deutschland erfolgreiche Musik veröffentlicht. Seit 2000 wird die „1Live Krone" an Newcomer und etablierte Stars vergeben.

21.45 Mitternachtsspitzen Show. Gäste: Christoph Sieber, Helene Bockhorst. Moderation: Jürgen Becker. Neben seinem Stammteam empfängt Jürgen Becker mit Christoph Sieber und Helene Bockhorst zwei Vertreter der satirischen Zunft, denen man ein hohes Maß an Meinungsfreude attestieren kann.
22.45 Sträter Show. Mit Ilka Bessin, Pierre M. Krause, Torsten Sträter
23.30 Die Carolin Kebekus Show Gäste: Mai Thi Nguyen-Kim (Wissenschaftsjournalistin), Katrin Göring-Eckardt (Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen)
00.15 1LIVE Krone 2020 Show

RTL

05.30 Verdachtsfälle **07.25** Familien im Brennpunkt. Doku-Soap. 18-Jährige treibt verbotene Dinge im Hotel / Verwöhnte 16-Jährige legt sich mit Nachbarsfamilie an **09.25** Der Blaulicht-Report. Doku-Soap **12.50** Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands. 2. Halbfinale
15.40 Undercover Boss Doku-Soap. Bien-Zenker GmbH. In dieser Folge im Einsatz ist Marco Hammer, Chef der Bien-Zenker GmbH. Getarnt als TV-Show Kandidat arbeitet er im eigenen Unternehmen.
17.45 Best of ...! Show
18.45 RTL aktuell
19.03 Wetter
19.05 Life – Menschen, Momente, Geschichten

20.15 Uhr. Das Supertalent. Der Gedankenleser Jörg Burghardt liest heute Evelyn Burdeckis (o.) Gedanken, und die Schwertschluckerin Lisa Chudala schockt die Jury mit ihrer ungewöhnlichen Performance.

23.00 Mario Barth & Friends Show. Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bielendorfer, Maria Clara Groppler. Mit Mario Barth. Mario Barth lädt wieder vier Kollegen in seine Bar ein, um mit ihnen einen lustigen Abend unter Freunden zu verbringen. Dabei präsentieren seine Gäste nicht nur ihre besten Nummern, sondern plaudern mit Mario auch über Gott und die Welt.
00.10 Temptation Island VIP (6) Doku-Soap. Mod.: Angela Finger-Erben
01.15 Das Supertalent Show
03.15 Mario Barth & Friends
04.15 Schmitz & Family Show
04.45 Der Blaulicht-Report

Sat.1

05.05 Die dreisten drei – Die Comedy-WG **05.20** Auf Streife – Berlin **10.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Wasserschutzpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter.
16.59 So gesehen Magazin Gedanken zur Zeit Gemeinschaftssendung der evangelischen und katholischen Kirche, in der ein Geistlicher mit christlichem Blick Stellung zu aktuellen Ereignissen bezieht.
17.00 Auf Streife – Die Spezialisten Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter.
19.55 Sat.1 Nachrichten

20.15 Uhr. FILM BFG – Big Friendly Giant. Sophie (Ruby Barnhill, l.) freundet sich mit einem gemütlichen, alten Riesen (Mark Rylance) an. Gemeinsam versuchen sie, die gefährlichen Riesen aufzuhalten.

22.35 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse FILM Fantasyfilm, USA/D 2004, mit Jim Carrey, Meryl Streep, Liam Aiken. Regie: Brad Silberling. Die Waisen Violet, Klaus und Sunny werden von ihrem bösen Onkel Olaf traktiert, der ihr Erbe antreten möchte.
00.45 Pathfinder – Fährte des Kriegers FILM Actionfilm, USA/CDN 2007, mit Karl Urban, Moon Bloodgood, Russell Means Regie: Marcus Nispel
02.25 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse FILM Fantasyfilm, USA/D 2004, mit Jim Carrey
04.00 Pathfinder – Fährte des Kriegers FILM Actionfilm, USA/CDN 2007

Pro7

05.55 The Middle **06.00** Two and a Half Men **07.20** The Big Bang Theory **08.45** How to Live with Your Parents **09.35** Eine schrecklich nette Familie **10.39** MOTZmobil **10.40** Eine schrecklich nette Familie **11.40** The Orville. Sci-Fi-Serie, USA 2019. Ein fröhlicher Refrain **12.45** Die Simpsons. Zeichentrickserie
15.40 Two and a Half Men
17.00 Last Man Standing Sitcom, USA 2019. Karten auf den Tisch / Das junge Glück, mit Tim Allen
18.00 Newstime
18.10 Die Simpsons Zeichentrickserie. Auf der Flucht / Der Tortenmann schlägt zurück
19.05 Galileo Magazin. Küchen weltweit: Indonesien vs. Schweden

20.15 Uhr. Schlag den Star. Stefanie Hertel fordert Cathy Hummels zum Duell heraus. Dabei geht es um Kampfgeist und Fitness, aber auch um Köpfchen und um Geschick. Elton (o.) moderiert die Show.

00.20 Schlag den Star Show
02.15 The Defender FILM Actionfilm, USA/GB/D/RUM 2004, mit Dolph Lundgren, Jerry Springer, Shakara Ledard Regie: Dolph Lundgren Der ehemalige Söldner Lance Rockford hat die Aufgabe, eine Beraterin des US-Präsidenten zu beschützen.
03.50 Starbuck FILM Komödie, CDN 2011, mit Patrick Huard, Julie LeBreton Einst hatte David unter dem Pseudonym »Starbuck« seinen Samen gespendet. Nun sieht er sich einer Klage von dem daraus entstandenen Nachwuchs um die Preisgabe seiner Identität konfrontiert.

VOX

19.10 Der Hundeprofi – Rütters Team (6)
20.15 96 Hours – Taken 3 FILM Actionthriller, USA/E/F 2014, mit L. Neeson
22.25 Snow White and the Huntsman FILM Fantasyfilm, USA/GB 2012, mit Kristen Stewart
00.50 96 Hours – Taken 3 FILM Actionthriller, USA/E/F 2014, mit L. Neeson

NDR

20.00 Tagesschau
20.15 24 Milchkühe und kein Mann FILM Romanze, D 2013, mit J. Speidel
21.45 Ostfriesisch für Anfänger FILM Komödie, D 2016, mit Dieter Hallervorden
23.15 Kroymann Show
01.15 Am Ende der Gewalt FILM Drama, USA/D/F 1997, mit Bill Pullman

Kabel 1

18.25 Castle Krimiserie Ganz schön tot / Neuanfang
20.15 Hawaii Five-0 Krimiserie, USA 2019 Unter Wasser / Ein Zeichen, mit Alex O'Loughlin
22.15 Lucifer Krimiserie, USA 2017. Sie haben die Wahl / Ein guter Tag zum Sterben, mit Tom Ellis
00.10 Hawaii Five-0 Das Ritual / Unter Wasser / Ein Zeichen

HR

19.30 hessenschau
19.58 hessenschauwetter
20.00 Tagesschau
20.15 Malediven: Kampf um ein bedrohtes Paradies Doku
21.00 Kritisch reisen Reportagereihe
21.45 Abenteuer Erde Dokureihe
23.10 Irene Huss, Kripo Göteborg – Im Schutz der Schatten
00.40 Quartett – Ewig junge Leidenschaft FILM Komödie, GB 2012

arte

19.10 Arte Journal
19.30 Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar Doku
20.15 Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift (1-3)
22.55 Auf den Spuren der Neandertaler Doku
23.50 Psycho Dokureihe
00.15 Square Idee Magazin

MDR

20.15 Ein Kessel Buntes – Spezial Gäste: Tobias Künzel, Lutz Künzel, Katrin Weber u.a.
22.15 MDR aktuell
22.20 Das Gipfeltreffen
22.50 Privatkonzert
23.50 Verloren auf Borneo FILM Komödie, D 2012
01.20 Die schöne Warwara FILM Märchenfilm, SU 1970

Sport1

10.00 Teleshopping
14.00 Volleyball: Bundesliga 5. Spieltag: VfB Friedrichshafen – BERLIN RECYCLING
15.55 Volleyball: Bundesliga der Damen 7. Spieltag: VC Wiesbaden – SSC Palmberg Schwerin
18.00 Basketball: BBL 3. Spieltag: EWE Baskets Oldenburg – FRAPORT SKYLINERS
19.45 Motorsport: Porsche Carrera Cup
20.15 Darts: Grand Slam of Darts Gruppenspiele, 2. Runde
00.00 Sport-Clips Show

KiKa

10.45 Tigerenten Club
11.45 Schmatzo – Kochen mit WOW Magazin
12.00 Die Wilden Kerle
13.30 Wer küsst schon einen Leguan? FILM Jugenddrama, D 2004
15.05 Geronimo Stilton
15.50 Mascha und der Bär
16.20 1000 Tricks Show
16.35 Operation Autsch!
17.00 Timster Magazin
17.15 Sherlock Yack
18.00 Die Erdmännchen
18.15 Edgar, das Super-Karibu
18.35 Elefantastisch!
18.47 Baumhaus Magazin
18.50 Sandmännchen Reihe
19.00 Yakari Trickserie

Das Fernsehprogramm für Sonntag, 22. November

ARD Das Erste

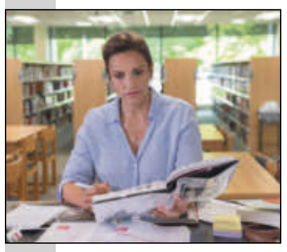
10.00 Tagesschau **10.03** FILM Allerleirauh. Märchenfilm, D 2012 **11.00** FILM Die Galoschen des Glücks. Märchenfilm, D 2018, mit Jonas Lauenstein **12.00** Tagess. **12.03** Presseclub. Diskussion **12.45** Europamagazin. Bericht aus Brüssel **13.15** Sportschau. Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen, 2. Lauf, aus Levi (FIN) / ca. 14.20 Flucht und Verrat – Die Stasiakte Tuchscherer / ca. 15.15 Bob: Weltcup, Zweierbob, 2. Lauf Herren, aus Sigulda (LETT) / ca. 15.50 Skispringen: Weltcup, 1. und 2. Durchgang Herren, aus Wisła (PL)
17.59 Dt. Fernsehlotterie
18.00 Tagesschau Mit Wetter
18.05 Bericht aus Berlin
18.30 Sportschau
19.20 Weltspiegel Magazin
20.00 Tagesschau

20.15 Uhr. FILM Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot. Kaum im Ferienort angekommen, wird Murot (Ulrich Tukur) mit Boenfeld verwechselt. Die verblüffende Ähnlichkeit hat für einen von beiden böse Folgen.

21.45 Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut FILM Krimireihe, NZ 2016, mit Neill Rea Regie: Mike Smith
23.15 Tagesthemen
23.35 ttt – titel, thesen, temperamente U.a.: Für eine bessere Zukunft – der Dokfilm »Morgen gehört uns« / Paris und der Terror – Hilmar Klutes Roman »Oberkampf« Mod.: Max Moor
00.05 Druckfrisch Magazin U.a.: Judith Zander: Johnny Ohneland (dtv)
00.35 Bericht vom Parteitag Bündnis 90/Die Grünen
00.50 Philomena – Eine Mutter sucht ihren Sohn FILM Drama, GB/USA/F 2013, mit Judi Dench
02.23 Tagesschau

ZDF

10.15 FILM Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. Märchenfilm, D/A 2009 **11.30** heute Xpress **11.35** Bares für Rares – Lieblingsstücke. Magazin
14.00 Mach was draus Show
14.40 heute Xpress
14.45 Heidi Familienfilm, FILM CH/D/SA 2015, mit Anuk Steffen, Bruno Ganz, Isabelle Ottmann
16.30 planet e. Dokureihe
17.00 heute
17.10 Sportreportage
17.55 ZDF.reportage
18.25 Terra Xpress Magazin
18.55 Aktion Mensch Gewinner Magazin
19.00 heute
19.10 Berlin direkt Magazin
19.30 Terra X Faszination Erde (3/3): Die Alpen – Nichts ist für die Ewigkeit



20.15 Uhr. FILM Katie Fforde: Für immer Mama. Helen (Rebecca Immanuel) will ihr Studium wieder aufnehmen, das sie abbrechen musste, als sie schwanger wurde. Doch ihr Sohn schießt quer.

21.45 heute-journal
22.15 Vienna Blood: Königin der Nacht FILM Krimireihe, GB 2019, mit Matthew Beard, Juergen Maurer, Luise von Finckh. Regie: Umut Dag. In einem Freudenhaus wurden vier Frauen getötet und deren Leichen einem Gemälde gleich drapiert.
23.45 ZDF-History Dokureihe Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen
00.30 Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin
00.45 heute Xpress
00.50 Vienna Blood: Königin der Nacht FILM Krimireihe, GB 2019, mit Matthew Beard. Regie: Umut Dag
02.20 Terra X Dokureihe
03.50 ZDF-History Dokureihe

WDR

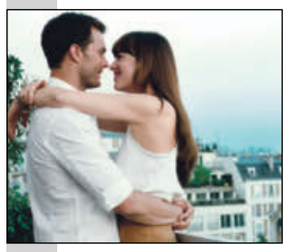
08.20 Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag **08.50** Kochen mit Martina und Moritz **09.20** Westart **09.50** Kölner Treff **11.20** Unser Land in den 60ern. Dokureihe **12.05** Wunderschön! Reportagereihe **12.35** Verrückt nach Zug. Dokureihe. Mission Bordküche / BBQ am Bahnsteig
14.05 Erlebnisreisen
14.25 Wunderschön!
15.55 Rentnercops Krimiserie, D 2018. Ein Kind verschwindet / Mehr Druck
17.30 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind Dokumentation
18.00 Tiere suchen ein Zuhause Magazin
18.45 Aktuelle Stunde
19.30 Westpol Magazin. Politik in Nordrhein-Westfalen
20.00 Tagesschau

20.15 Uhr. Wunderschön! Seit über 200 Jahren lockt Norderney Kurgäste mit gesundem Klima, 15 km Sandstrand und heilsamen Kureinrichtungen. Andrea Grießmann erkundet das Seebad zur Winterszeit.

21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag 8. Spieltag: Sport-Club Freiburg – 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln – 1. FC Union Berlin Jessy Wellmer. Im Mittelpunkt des 20-minütigen Magazins stehen die Sonntagspiele der Fußball-Bundesliga zusammengefasst.
22.15 Nicht dein Ernst! Show Mahlzeit! Gast: Nelson Müller (Sternekoch) Mod.: Sabine Heinrich, Jürgen von der Lippe
23.00 Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs
23.30 Rentnercops Krimiserie
01.05 Rockpalast Konzert Back Home / Queens of the Stone Age
04.05 Die Sache mit der Wahrheit FILM Drama, D 2014

RTL

05.30 Familien im Brennpunkt **07.25** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show **10.25** Ehrlich Brothers live! (1) **12.25** Die Ehrlich Brothers Magic School (2) **12.55** Das Supertalent. Show
15.40 Life – Menschen, Momente, Geschichten Moderation: Annika Begiebing. In dem Magazin mit Annika Begiebing werden außergewöhnliche Menschen gezeigt, die Herausragendes geleistet haben.
16.45 Explosiv – Weekend Magazin. Moderation: Sandra Kuhn
17.45 Exclusiv – Weekend
18.45 RTL aktuell
19.03 Wetter
19.05 Die Versicherungsdetektive Doku-Soap



20.15 Uhr. FILM Fifty Shades of Grey – Befreite Lust. Anastasia (Dakota Johnson) und Christian (Jamie Dorman) verbringen ihre Flitterwochen in Frankreich. Doch ihr Glück findet unvermittelt ein Ende.

22.20 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit Dokumentarfilm, D 2017 In der begleitenden Dokumentation zum Spielfilmhighlight wird das Phänomen der Bücher und der darauf basierenden Spielfilme mit Hintergründen, Fakten und Geschichten zum Thema BDSM beleuchtet.
23.45 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust FILM Erotikfilm, USA 2018, mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson Regie: James Foley
01.50 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit Dokumentarfilm, D 2017
03.05 Der Blaulicht-Report Doku-Soap
04.20 Exclusiv – Weekend

Sat.1

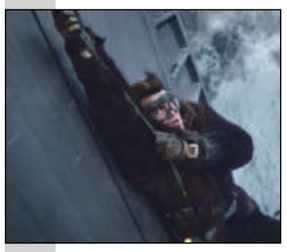
05.30 Watch Me – das Kinomagazin **05.40** Auf Streife **07.00** So gesehen – Talk am Sonntag. Gespräch **07.20** Hochzeit auf den ersten Blick **10.10** The Voice of Germany. Show. Battle (3/5) **12.35** FILM BFG – Big Friendly Giant. Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016, mit Mark Rylance
14.55 Harry Potter und der Orden des Phönix FILM Fantasyfilm, USA/GB 2007, mit Daniel Radcliffe, Emma Watson, Rupert Grint. Regie: David Yates. Kaum jemand glaubt Harry, dass er Voldemorts Rückkehr miterlebt hat. Doch dann erhält er unerwartete Unterstützung.
17.25 Das große Backen
19.55 Sat.1 Nachrichten

20.15 Uhr. The Voice of Germany. Es geht in eine neue Runde der Battles. Den Coaches fällt die Entscheidung nicht immer leicht, welches ihrer Teammitglieder schicken sie nach Hause.

23.00 Luke! Die Greatnightshow Luke vs. Köln Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorff, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth
01.35 Die Martina-Hill-Show
02.00 Rabenmütter Show Mutter werden ist nicht schwer, Mutter sein dagegen sehr. Das können Ulrike, Sabine, Lea und Viola bezeugen.
02.30 33 völlig verrückte Clips Clipshow. Immer wieder gibt es Momente, wo alles plötzlich ganz anders kommt als gedacht. Und gerade solche zeigt diese Show.
03.15 Auf Streife – Die Spezialisten Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei über die Schulter.

Pro7

05.40 Two and a Half Men. Sitcom, USA 2011. Neun-Finger-Daddy / Riesenkatze mit Halsreif / Die Schwulennummer **06.55** Eine schrecklich nette Familie. Studioluft / Bringt mir das Geld von Al Bundy **07.55** Galileo **11.10** Uncovered **13.15** Big Stories
14.20 The Voice of Germany Battle (4/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos
17.00 taff weekend Magazin
18.00 Newstime
18.10 Die Simpsons Zeichentrickserie. Die erste Liebe / Geächtet
19.05 Galileo Spezial Magazin. Der letzte Tropfen – Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt?



20.15 Uhr. FILM Solo: A Star Wars Story. Solo (Alden Ehrenreich) stiehlt im Auftrag des Gangsters Dryden Vos wertvollen Treibstoff. Solo freundet sich dabei mit dem Wookie Chewbacca an.

23.00 The Amazing Spider-Man FILM Actionfilm, USA 2012, mit Andrew Garfield, Emma Stone, Rhys Ifans. Im Labor eines Wissenschaftlers wird Peter Parker von einer Spinne gebissen. Dieser Biss verleiht ihm Superkräfte.
01.30 Immortal – Die Rückkehr der Götter FILM Mysterythriller, F/I/GB 2004, mit Linda Hardy, Thomas Kretschmann, Charlotte Rampling Regie: Enki Bilal. Die Mutantin Jill soll der Gottheit Horus ein Kind schenken, damit er sich seine Unsterblichkeit bewahrt.
03.20 The Philosophers – Die Bestimmung FILM Drama, USA/INO 2013, mit James D'Arcy

VOX

18.10 Wilkes Welt – Ohne Plan zum Traumhaus (2) Doku-Soap
19.10 Beat the Box Show
20.15 Grill den Henssler Show. Jury: Ali Güngörmüs. Kandidaten: Amiaz Habtu u.a.
23.40 Prominent! Magazin
00.20 Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin

NDR

18.45 DAS! Magazin
19.30 Ländermagazine
20.00 Tagesschau
20.15 die nordstory spezial
21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag
22.05 Die NDR-Quizshow
22.50 Sportclub
23.35 Sportclub Story
00.05 Quizduell-Olymp
00.55 Schlager, die Sie kennen sollten Reihe

Kabel 1

18.10 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt Reportagereihe. »La Taverna«, Lüneburger Heide / »Mama Rosa«, Lüneburger Heide
20.15 PS Perlen – Make-Up & Motoröl Dokureihe
22.20 Abenteuer Leben am Sonntag Magazin DIY Snacks zum Selbermachen
00.20 Achtung Abzocke – Wie ehrlich arbeitet Deutschland?

HR

19.00 maintower kriminalreport Magazin
19.30 hessenschau
19.58 hessenschauwetter
20.00 Tagesschau
20.15 Die große Show der Naturwunder
21.45 Jede Antwort zählt
22.30 Sportschau – Bundesliga am Sonntag
22.50 heimspiel! Bundesliga
23.00 strassen stars Show
23.30 Ich trage einen großen Namen Show
00.00 Dings vom Dach
00.45 strassen stars Show

arte

18.25 Zu Tisch ...
18.55 Karambolage
19.10 Arte Journal
19.30 GEO Reportage
20.15 Der fremde Sohn FILM Drama, USA 2008
22.30 Frank Lloyd Wright: Der Phoenix aus der Asche Dokumentation
23.25 Drum Stories Doku
00.20 Ercole Amante Oper

MDR

20.15 Thomas Junker unterwegs
21.45 MDR aktuell
22.05 Sportschau – Bundesliga am Sonntag
22.25 MDR Zeitreise
22.55 Das Ende der NVA
23.55 Kollektiv – Korruption tötet Dokumentarfilm, RUM/LUX 2019
01.45 Kripo live Magazin

Sport1

15.00 Darts: Grand Slam of Darts Viertelfinale 1 und 2 Aus Coventry (GB)
18.00 Darts: Grand Slam of Darts Höhepunkte aus Coventry (GB)
19.30 Sky Sport News – Die 2. Bundesliga 8. Spieltag
20.45 Darts: Grand Slam of Darts Viertelfinale 3 und 4
23.45 Motorsport – Porsche GT Magazin
00.15 Sport-Clips Show

KiKa

14.45 Mirette ermittelt
15.05 Horseland Trickserie
15.50 Lassie
16.35 Anna und die wilden Tiere Dokureihe
17.00 1, 2 oder 3 Show
17.25 The Garfield Show
18.00 Die Erdmännchen
18.15 Edgar, das Super-Karibu
18.35 Elefantastisch!
18.47 Baumhaus Magazin
18.50 Sandmännchen Reihe
19.00 Yakari Trickserie
19.25 pur+ Magazin
19.50 logo! Die Welt & ich

Das ausführliche Programm für die ganze Woche finden Sie im TV-Magazin PRISMA

Gedenken in Zahlen

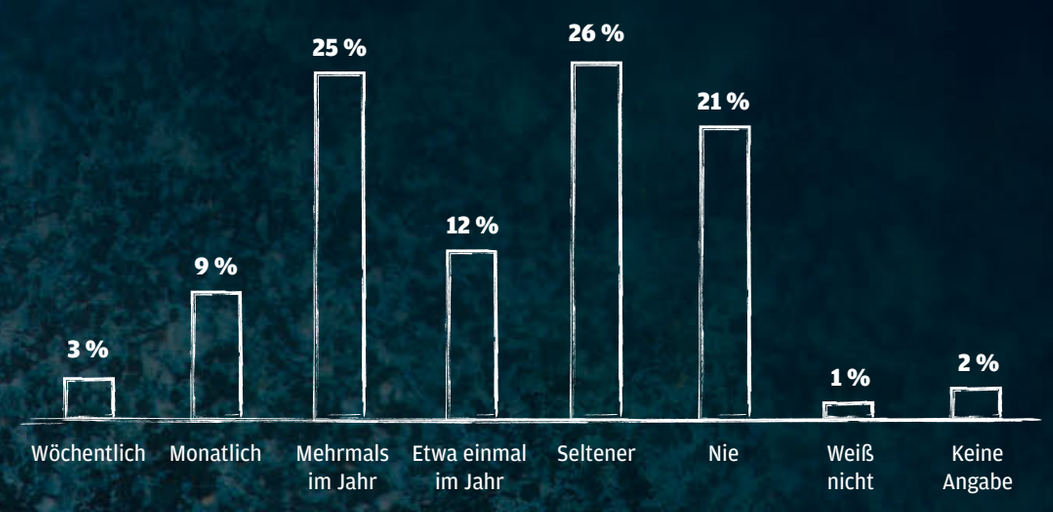
Die Kultur des Trauerns

Anzahl der kirchlichen Bestattungen in Deutschland (2000 bis 2018)

939 520

Sterbefälle gab es 2019 in Deutschland.

Wie oft gehen Sie auf einen Friedhof für einen Grabbesuch?



515 000

kirchliche Bestattungen gab es 2017. Im Jahr 2000 waren es noch rund 600 000 Bestattungen.

Die Europäische Route der Friedhofskultur

wurde 2010 vom Europarat zertifiziert und verbindet über 50 Begräbnisplätze als **touristische Orte**.

Der Nationalfriedhof Arlington

ist einer der 139 Nationalfriedhöfe in den Vereinigten Staaten. Mit über **260 000 Beisetzungen** ist der Nationalfriedhof in Arlington – nach dem Calverton-Nationalfriedhof in New York – der **zweitgrößte Friedhof** der USA.

23

Jahre **Ruhezeit für ein Grab** sind in Deutschland durchschnittlich vorgeschrieben.

5410

Bestatter gab es 2019 in Deutschland. Ihr Gewerbe unterliegt der Handwerksordnung und gilt als handwerksähnlich.

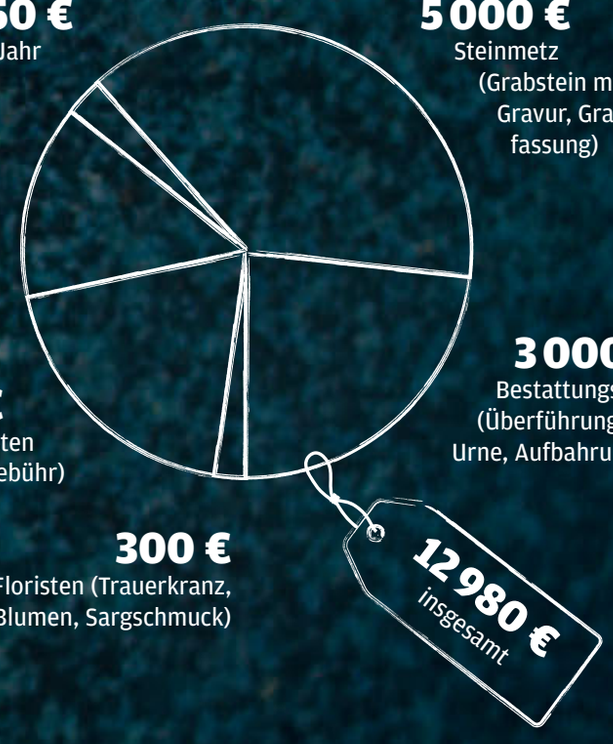
73

Prozent der Bestattungen waren 2018 **Feuerbestattungen**, 1997 lag ihr Anteil bundesweit noch bei 38 Prozent.

32 000

Friedhöfe gibt es in Deutschland, darunter sind rund 2000 jüdische Friedhöfe.

Durchschnittliche Kosten für Bestattungen in Deutschland



350 € Friedhofsgärtner pro Jahr

5 000 € Steinmetz (Grabstein mit Gravur, Grabeinfassung)

1 830 € Weitere Bestattungskosten (Kirche, Trauerredner, Todesanzeige, Trauerkaffee)

3 000 € Bestattungsinstitut (Überführung, Sarg, Urne, Aufbahrung)

2500 € Friedhof (Grabkosten und Beisetzungsgebühr)

300 € Floristen (Trauerkranz, Blumen, Sargschmuck)

Benötigen Trauer und Gedenken einen bestimmten Ort?

Ich brauche für Trauer und Gedenken Verstorbener keinen bestimmten Ort — **72 %**

Ich brauche einen festen Ort, es muss aber nicht der Friedhof sein — **12 %**

Ich brauche zum Gedenken ein Grab auf einem Friedhof — **9 %**

Weiß nicht/keine Angabe — **8 %**

Immaterielles Kulturerbe

Die Friedhofskultur in Deutschland wurde am **13. März 2020** in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

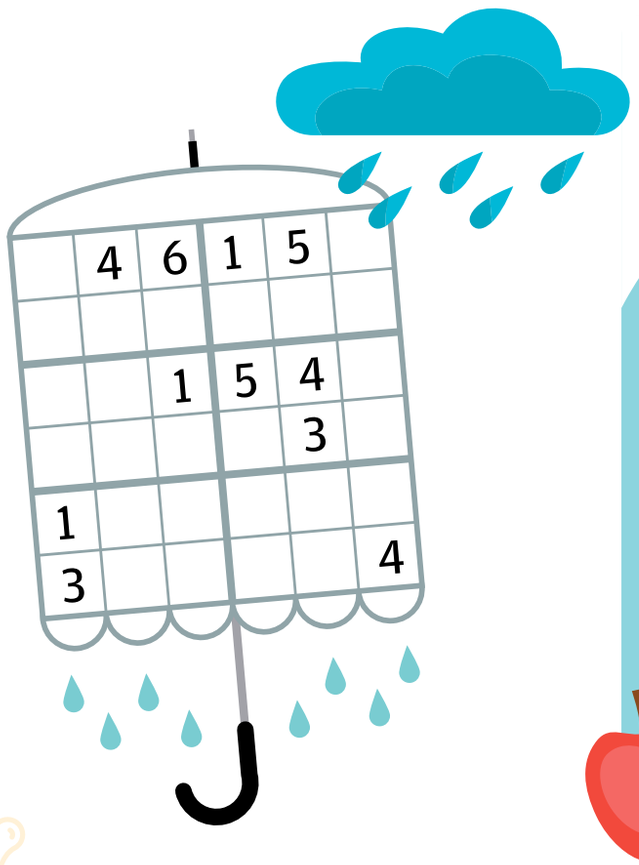
Der weltweit größte Friedhof

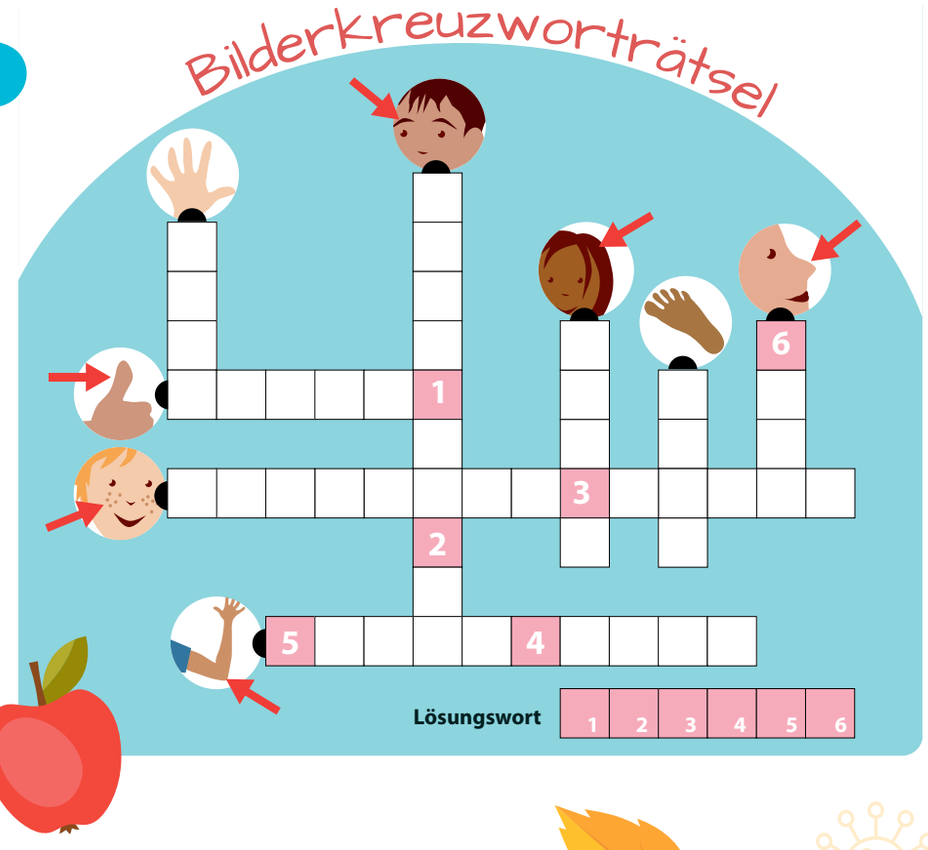
ist der **Wadi Al-Salam** im Irak. Auf 917 Hektar liegen fünf Millionen Menschen begraben.
Der weltweit größte Parkfriedhof ist mit 389 Hektar zugleich der größte Friedhof Europas: **der Friedhof Ohlsdorf in Hamburg**. Über das gesamte Areal verteilen sich 202 000 Grabstätten. Hier liegen unter anderem Wolfgang Borchert und Gustaf Gründgens.

Quellen: Wikipedia.de, Stiftung Warentest, Statista; Grafik: Lisa Stetzkamp

Rätselspaß für Groß und Klein

yango kids





Was sagt das Alpenmurmeltier?
Denke dir etwas Lustiges aus.

Auflösungen:
Bilderrätsel: Schafherde von oben

Lösung

2	4	6	1	5	3
5	1	3	4	2	6
6	3	1	5	4	2
4	5	2	6	3	1
1	2	4	3	6	5
3	6	5	2	1	4

Basteln, Lesen, Spielen, Tüfteln

Corona wirbelt unser Leben immer noch ordentlich durcheinander. Für kunterbunten Spaß soll diese Seite auch in Zeiten eines zweiten Lockdowns sorgen. Habt ihr Tipps, was man draußen unternehmen kann – natürlich gemäß der Corona-Hygiene-Regeln? Nutzt ihr die Zeit schon, um die ersten Geschenke für Weihnachten zu basteln? Vielleicht habt ihr ein Spiel entdeckt, das richtig Laune macht?
Wir freuen uns über Ideen, Anregungen, Fotos! Schreibt uns an **redaktion@westfalen-blatt.de**

Beep: Wie schnell ist Robbi unterwegs?

Wenn Erwachsene Karten spielen, kann das schon mal etwas langweilig sein. Bei dem Kartenspiel „Wir sind die Roboter“ kommt aber bestimmt keine Langeweile auf. Es stand in diesem Jahr sogar auf der Auswahl-Liste für den Kinderspiele-Preis.

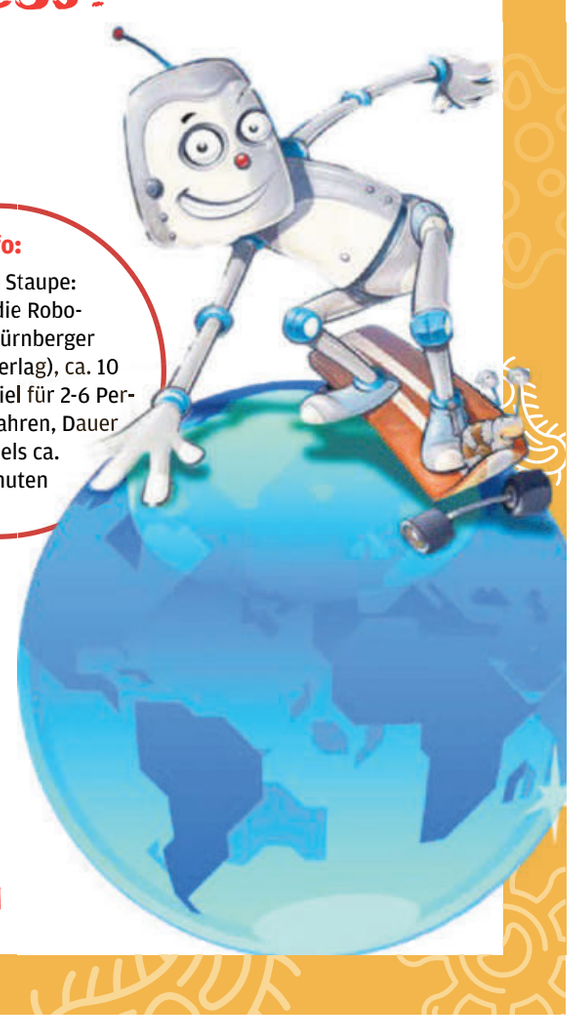
Der Name verrät es schon: Bei dem Spiel werden die Mitspieler zu Roboter Robbi. Zuerst wird eine Karte ausgelegt, auf der ein Weg aufgemalt ist. Auf diesem Weg sind viele verschiedene Gegenstände eingezeichnet. Dort liegt ein Apfel oder ein Schuh, ein Eis oder ein Auto.

Wer an der Reihe ist, zieht eine weitere Karte. Nun sieht er, in welcher Geschwindigkeit er zu einem Gegenstand gehen muss. Robbi kann in drei verschiedenen Geschwindigkeiten laufen: Langsam wie eine Schnecke, wie ein normaler Roboter oder schnell wie eine Rakete.

Das Besondere ist: Das Gehen passiert nur in Gedanken, also im Kopf. Der Spieler startet mit einem „Beep“ und geht nur mit den Augen die Strecke zu dem bestimmten Gegenstand ab. Dabei muss er aufpassen, dass die anderen Mitspieler seine Augen nicht sehen können. Wenn er an dem Gegenstand angekommen ist, sagt er wieder „Beep“.

Nun müssen die anderen Mitspieler erraten, bis zu welchem Gegenstand er gegangen ist. Je näher sie mit ihrem Tipp dran sind, desto besser.

Info:
Reinhard Staupe: Wir sind die Roboter, NSV (Nürnberger Spielkarten Verlag), ca. 10 Euro, Kartenspiel für 2-6 Personen, ab 5 Jahren, Dauer des Spiels ca. 15 Minuten



Viel Spaß beim Spielen wünscht die Yango-Kids-Redaktion

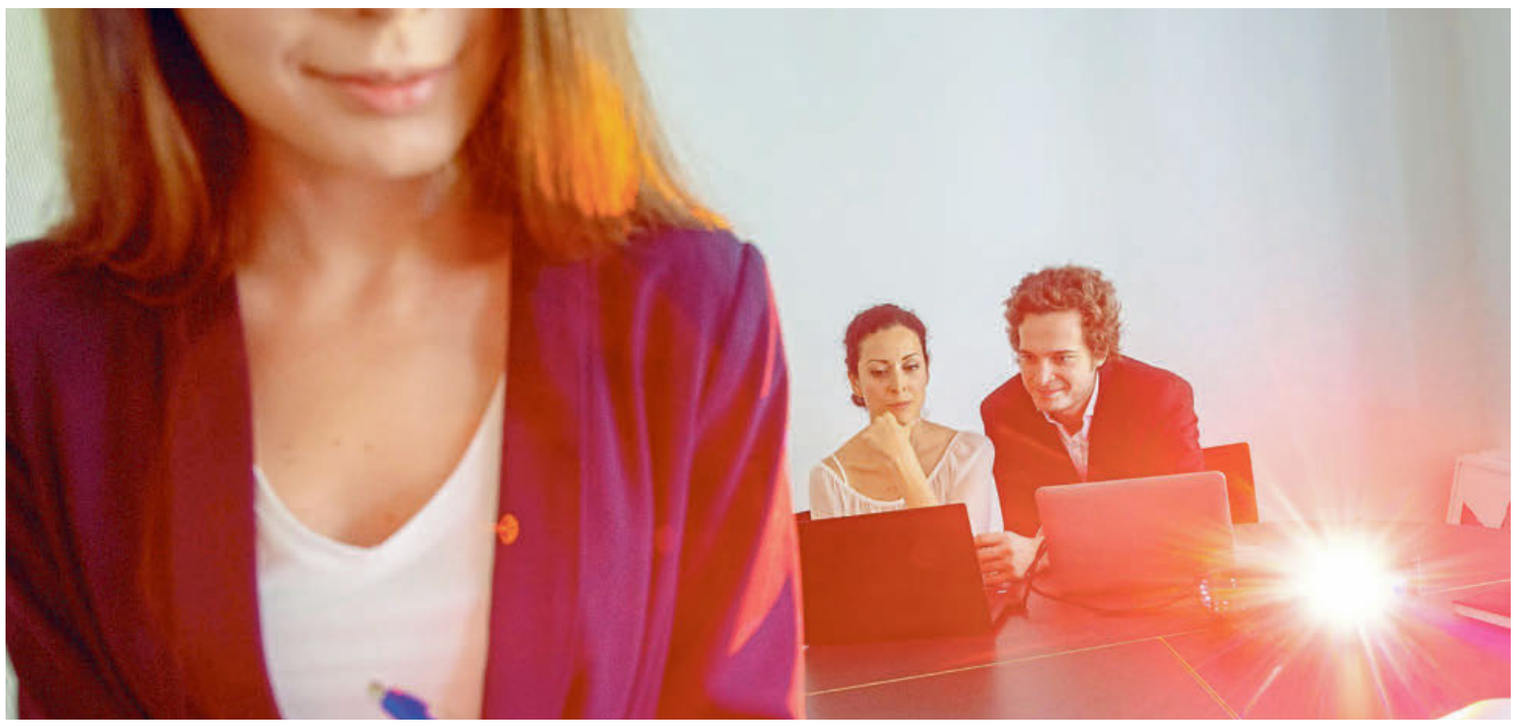
Rätsel: dpa, colourbox; Text: dpa;
Fotos: dpa, imagoimages; Cover/Illustrationen: NSV;
Text/Auswahl: Doerthe Rayen; Grafik: Ann-Kathrin Schriever

Was Mitarbeiter im Job wirklich weiterbringt

Egoismus oder Teamplay

Die einen handeln ichbezogen, die anderen setzen auf Harmonie. Welche Strategie hilft im Berufsleben? Fest steht: Egoisten haben oft Erfolg. Aber langfristig gesehen hilft etwas anderes.

Von Bernadette Winter



Ellenbogen ausfahren oder auf Kooperation setzen? Unternehmen schätzen Mitarbeiter, die auch auf die anderen gucken. Foto: dpa

Wer kommt im Arbeitsleben weiter, die Egoisten oder die Teamplayer? Die Ego-Zeit sei vorbei, meint Prof. Jens Weidner, Team-Arbeit dagegen extrem wichtig. „Als Ego-Shooter löst man keine komplexen Aufgaben mehr", sagt der Autor und Management-Trainer.

Zwei US-Langzeitstudien der UC Berkeley zeigten, dass unsympathische, aggressive und egoistische Personen nicht mehr Macht erhielten als andere, die als „nett" eingestuft wurden. Sie hätten am Arbeitsplatz schlechtere zwischenmenschliche Beziehungen, was jedweden Vorteil, den sie durch ihr egoistisches Verhalten hätten haben können, zunichtemache, so das Ergebnis.

Melanie Kohl registriert ebenfalls einen Wandel in Unternehmen. Man könne durchaus erfolgreich sein, indem man andere erfolgreich mache. „Die Firmen wollen für ihre Mitarbeiter attraktiv bleiben und für ein gutes Betriebsklima sorgen", erklärt die Mentalcoachin.

Schließlich würden glückliche Mitarbeiter gerne mehr leisten, mehr Verantwortung übernehmen und seien motivierter. „Wer viele Egoisten im Team hat, wird das Gegenteil beobachten", ist sich Kohl sicher.

Ein kooperativer Teamplayer zu sein, bedeute jedoch nicht nur, immer für andere da zu sein, führt Kohl aus, sondern sowohl Verantwortung für die eigenen als auch für die gemeinsamen Ziele zu übernehmen. Dazu kommt, dass Teams auch ihre Schattenseiten haben, wie Weidner darlegt, sie könnten zu Gangs werden, die Angst verbreiten. Deshalb gelte es zu analysieren: Wie entsteht Gruppendruck? Wer ist Wortführer? Wer unterstützt mich auch nach Fehlern? Wer ist gegen mich?

„Für die Kollegen, die sich bemühen, einem Knüppel zwischen die Beine zu werfen, braucht es Biss", erläutert Weidner. Damit meint er nicht puren Egoismus, im Gegenteil. Der Berater und Kriminologe nennt es „positive Aggression". Dabei dürfe man auch mal nachtragend sein und müsse billigend in Kauf nehmen, dass andere verlieren.

Wie hart ein solcher Kampf werden kann, zeigen die Experimente von Prof. Manfred Milinski vom Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie in Plön. Hat einer von zwei eigentlich gleichgestellten Mitarbeitern die Option, aufzusteigen und ein höheres Gehalt zu kassieren, wird dieser sich zu einem so genannten „Erpresser" oder „Ausbeuter" entwickeln.

„Der Ausbeuter arbeitet weiter mit dem Kollegen zusammen, aber in 40 Prozent der Fälle eben nicht", erklärt Milinski. Dadurch sei er als Ausbeuter schwer zu erkennen. Das Gegenüber profitiere, wenn er oder sie weiter zusammenarbeite. Die Begriffe entstammen dem „Gefangenendilemma". In diesem experimentellen Spiel profitieren zwei Teilnehmer stärker davon, wenn sie kooperieren, als wenn sie sich beide egoistisch verhalten. Wenn aber einer egoistisch ist und der andere kooperiert, erhält der Egoist den größten Gewinn, der Kooperierende geht leer aus. (dpa)

Stellen Sie sich vor…!
Sie kommen morgens zur Arbeit, in der Luft liegt der Duft frischer Backwaren und köstlicher Kaffeesorten, Sie sind umgeben von einem sympathischen Team und Sie wissen, dass Sie für den guten Job, den Sie hier machen, eine ordentliche Portion Wertschätzung erhalten…
Kommen Sie in unser Team, wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ob als **Aushilfe, in Teilzeit, Vollzeit** und/oder in Festanstellung: Wir suchen Bäckereifachverkäufer/innen und Verkäufer/innen (m/w/d) sowie Quereinsteiger aller Altersgruppen. Erfahrungen im Verkauf von Lebensmitteln sind zwar wünschenswert, aber nicht erforderlich.

BEWERBUNG AN
Bäckerei Bertermann GmbH | Lahder Straße 28-32 | 32423 Minden
oder per Mail:
job@bertermann.com www.bertermann.com

Rheda-Wiedenbrück

Die Stadt Rheda-Wiedenbrück hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die technische Abteilung im Fachbereich Immobilienmanagement eine unbefristete Stelle in Vollzeit als

Architekt*in
(Entgeltgruppe 11 TVöD)

zu besetzen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Nähere Informationen und die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter **www.rheda-wiedenbrueck.de** unter der Rubrik Rathaus/Arbeitgeber Stadt/Stellenausschreibungen oder melden sich unter 05242/963-201.

MODERSOHN Stainless Steel

Zum nächstmöglichen Einstieg suchen wir in Vollzeit eine/n:

Bauingenieur im Vertrieb (m/w/d)

Ihre Voraussetzungen:
- Ein erfolgreich abgeschlossenes Bauingenieurstudium
- Kenntnisse und Erfahrungen mit Planungs- und Ausführungszeichnungen
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Eine selbständige und zuverlässige Arbeitsweise in Team- und Einzelarbeit

Wünschenswert:
- Kenntnisse und Erfahrung aus dem Bereich Edelstahl Rostfrei

Wir bieten Ihnen:
- Das Mitwirken an namhaften Projekten
- Ein nettes Kollegium, gutes Betriebsklima
- Aufstiegschancen in leitender Funktion

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
Wilhelm Modersohn GmbH & Co. KG
Personalabteilung • Industriestraße 23
32139 Spenge • Tel.: 05225/8799-0
karriere@modersohn.de

MFA/ZFA/Hotelfachangestellte (m/w/d)
für sofort/ später gesucht!
HNO-Zentrum Halle
Dr. Rolf-W. Blasius / Dr. T. Wilfling
Kaiserstraße 8 · 33790 Halle
Telefon 0 52 01 / 66 58 40 · Fax 0 52 01 / 66 56 59
Blasius@bitel.net

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Arbeiten Sie mit uns gemeinsam in einem motivierten und engagierten Team in Lübbecke als

Hausmeister/in bzw. Betriebshandwerker/in (m/w/d) mit 20 Monatsstunden (geringfügig)

Den Ausschreibungstext finden Sie unter:
www.landwirtschaftskammer.de/wir/stellen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 04.12.2020!

Schädlingsbekämpfer gesucht! Raum Ostwestfalen/Münsterland. Job-und Servicekunden, Bonus u. KFZ frei. **Preventa SB GmbH, preventa-nrw.de, Tel.: 0234/ 58670090, Herr Ruge**

WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung
STELLENMARKT

Gemeinde WERKE Steinhagen
...mehr als Energie

Wir suchen zum 01.02.2021
für den Fachbereich Netzbetrieb

eine/n Netzmonteur/in im Bereich der Stromversorgung

Sind Sie interessiert?

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite:
https://www.gs-werke.de/unternehmen/karriere

Kreis Paderborn

Der Landrat
Aldegreverstraße 10–14
33102 Paderborn
Tel. 05251/308-1101
bewerbung@kreis-paderborn.de
www.kreis-paderborn.de

Der Kreis Paderborn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die **Servicestelle Wirtschaft** eine/n

Klimaschutzmanager/in (m/w/d)

sowie für das **Sozialamt im Bereich der Betreuungsstelle** eine/n

Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen (m/w/d) im (freiwilligen) Anerkennungsjahr/-semester

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie im Internet unter www.kreis-paderborn.de, Rubrik Ständige Informationen – Stellenangebote.

Ihre aussagekräftige Bewerbung reichen Sie bitte bis zum **12. Dezember 2020** ein.

Hüllhorst
Arbeiten in guter Atmosphäre

Die Gemeinde Hüllhorst sucht zum 01. März 2021 eine*n

Bauingenieur*in (m/w/d)
Siedlungswasserwirtschaft,
Tief-, Rohrleitungs- und Kanalbau

Einzelinformationen zu den Einstellungsvoraussetzungen und Inhalten der ausgeschriebenen Stelle erhalten Sie im Internet unter **www.huellhorst.de**.

Die Bewerbungsfrist endet am **20.12.2020**
Mail: **personal@huellhorst.de**

Warum arbeiten Sie nicht für uns?

MFA (m/w/d) in **VZ/TZ** ab sofort gesucht.

- Unbefristeter Arbeitsvertrag
- Übertarifliche Bezahlung
- Betriebliche Altersvorsorge
- 13. Monatsgehalt

-lichkeit ist unsere Profession.
Wir freuen uns auf Sie!

Praxis Thelemann & Boyen
Praxisthelemann@t-online.de

Lebenshilfe Lübbecke — Es ist normal, verschieden zu sein! — WuB Wohnen und Begleiten

Die Lebenshilfe Lübbecke betreut in ihren Einrichtungen der Lübbecker Werkstätten gGmbH, der WuB Wohnen und Begleiten gGmbH und der UDL gGmbH über 1600 Menschen mit geistiger und psychischer Behinderung. In unseren Einrichtungen sind derzeit 750 Mitarbeiter beschäftigt.

Für unsere Geschäftsstelle in Lübbecke suchen wir einen

Personalsachbearbeiter (m/w/d)

Für die Einrichtungen der **WuB Wohnen und Begleiten gGmbH** suchen wir

Altenpfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Heilerziehungspfleger und Erzieher (m/w/d)

Detaillierte Informationen zu Stellenangeboten und zur Lebenshilfe Lübbecke finden Sie auf unserer Website unter www.lebenshilfe-luebbecke.de.

Ihre Zukunft beim Marktführer.

Als VLH-Berater/in erstellen Sie für unsere Mitglieder Einkommensteuererklärungen (§ 4 Nr. 11 StBerG). Sie beraten, beantragen Steuerermäßigungen, prüfen Steuerbescheide, legen im Zweifel Einspruch ein und kommunizieren mit dem Finanzamt.

Wir suchen:

Qualifizierte Personen mit mind. drei Jahren Berufserfahrung im steuerlichen Bereich, die sich – z. B. nebenberuflich im heimischen Büro – mit einer VLH-Beratungsstelle selbstständig machen. Sie bestimmen Arbeitszeit und -umfang selbst.

Wir bieten:

- Leistungsgerechtes Einkommen
- Attraktives Prämiensystem
- Flexible Arbeitseinteilung
- Unterstützung bei der Mitgliederakquise
- Kostenlose Homepage
- Starter- und Softwarepaket zum Nulltarif
- Werbe- und PR-Mittel
- Expertenhilfe bei IT- und Steuerfragen
- Weiterbildungsangebote
- Betriebliche Altersvorsorge
- Vermögensschadenhaftpflichtversicherung

Wir sind:

Mit mehr als einer Million Mitgliedern und bundesweit rund 3.000 Beratungsstellen ist die VLH Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein.

Bewerben Sie sich jetzt mit der Kennziffer TZ2020 bei unseren regionalen Ansprechpartnern:

Nele Rothenberger, 32825 Blomberg
☎ 05235 5024705, nele.rothenberger@vlh.de

Michael Linse, 33098 Paderborn
☎ 05251 1428388, michael.linse@vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de/karriere

ZEB®

Der Zentraleinkauf Baubedarf ist eine expandierende Dienstleistungs-Kooperation, die auf 50 erfolgreiche Geschäftsjahre zurückblickt. Unsere Mitglieder sind mittelständische Baustoffhändler und Baumärkte mit über 500 Standorten in ganz Deutschland.

Einer unserer Schwerpunkte ist die digitale Vernetzung der kaufmännischen Prozesse. Dafür entwickeln wir unsere eigene Handelssoftware und betreuen unsere Mitglieder bei der Einführung und im laufenden Betrieb.

Wir suchen:

Softwareentwickler (m/w/d)

Idealerweise verfügen Sie über eine Ausbildung zum Informatiker oder über eine vergleichbare Qualifikation. Sie haben Erfahrung in Visual Studio, .net und SQL. Berufseinsteigern mit Begeisterung und Teamfähigkeit bieten wir ebenfalls eine Chance.

Ihr Tätigkeitsgebiet wird in der Programmierung unseres ERP-Systems liegen. Darüber hinaus suchen wir weitere Mitarbeiter für folgende Bereiche: digitale Anbindungen, WEB und Analysetools.

ERP Softwareberater (m/w/d)

Optimalerweise haben Sie eine Ausbildung als IT-Kaufmann bzw. Kauffrau oder vergleichbare Berufserfahrung.Sie verfügen über Kenntnisse in Handelsprozessen, können Geschäftsabläufe nachvollziehen und die Kommunikation mit Kunden macht Ihnen Freude.

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Einführung von Software bei unseren Mitgliedern und die Betreuung der Kunden bei der Anwendung digitaler Prozesse.

Wir bieten:

Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in einem zukunftssicheren, erfolgreichen Unternehmen. Es erwartet Sie ein moderner Arbeitsplatz, ein motiviertes Team und ein angenehmes Betriebsklima. Attraktive Rahmenbedingungen und die Möglichkeit sich weiter zu qualifizieren sind für uns selbstverständlich. Ergreifen Sie die Chance am Wachstum unserer mittelständischen Kooperation beizutragen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an folgende Emailadresse: personal@zeb-online.de

Haben Sie Fragen? Auskunft erteilt gerne: Zentraleinkauf Baubedarf GmbH & Co. KG
Birgit Erhardt | Tel.: 05251 175021 | Halberstädter Str. 39 | 33106 Paderborn

---

Zeitung ist unsere Leidenschaft

Die Unternehmensgruppe **WESTFALEN-BLATT** basiert auf mehreren starken Säulen. **WESTFALEN-DRUCK** ist die Druck-Dienstleistungsgesellschaft der Unternehmensgruppe, die unser modernes Druckzentrum in Bielefeld-Sennestadt betreibt. Zu den Dienstleistungen zählen unter anderem die Druckplattenherstellung, der Druck qualitativ exzellenter, großauflagiger Printerzeugnisse sowie die Weiterverarbeitung, Komplettierung, Lagerung und der Versand von Presseerzeugnissen.

Wir suchen

Industriemechaniker
für die Instandhaltung (w/m/d)

Ihre Aufgaben:

- Störungserkennung und -behebung an Anlagenteilen
- Wartung und Instandhaltung unser Produktionsanlagen
- Überwachung der Gebäudetechnik

Ihr Profil:

- Sie denken lösungsorientiert und handeln eigenständig
- Kontinuierliche Bereitschaft und Fähigkeit Neues zu erlernen
- Fachkenntnisse in Pneumatik und Hydraulik
- Bereitschaft zum Schicht- und Wochenenddienst

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermin an:

WESTFALEN-DRUCK GmbH
Technische Leitung
Am Beckhof 1
33689 Bielefeld
personal@westfalen-blatt.de

WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

Für den Arbeitsschutz in ganz OWL!

Bewerben Sie sich jetzt bei der Bezirksregierung Detmold!

Vorbereitungsdienst im Beamtenverhältnis
z.B. als Ingenieur oder Naturwissenschaftler
in der Arbeitsschutzverwaltung (m/w/d)

Bewerbungsschluss: 14.12.2020
Ausbildungshotline: 05231/71-1087
E-Mail: ausbildung@brdt.nrw.de

www.karriere-in-owl.de

Stadt Borgholzhausen
... das Herz des Teutoburger Waldes

Wir suchen Sie

Bei der Stadt Borgholzhausen, Kreis Gütersloh, rd. 9.000 Einwohner, sind **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** an der **Violenbachschule Borgholzhausen, Städtischer Grundschulverbund,** folgende unbefristete Stellen (m/w/d) zu besetzen:

a) **Hausmeister/-in**
(46,75 Wo-Std., davon 31,25 Wo-Std. in Vollzeit und 15,5 Wo-Std. Bereitschaftszeit)

b) **Schulsekretär-/in** (17,5 Wo-Std.).

Unter www.borgholzhausen.de finden Sie detaillierte Informationen und die jeweiligen Anforderungsprofile der zu besetzenden Stellen.

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Udo Pirog telefonisch (Tel.:05425-80714) oder per Email: udo.pirog@borgholzhausen.de, gerne zur Verfügung.

Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **12. Dezember 2020 per E-Mail** als ein zusammenhängendes PDF-Dokument an: bewerbungen@borgholzhausen.de

Freuen würden wir uns, wenn Sie durch ihr ehrenamtliches Engagement zukünftig die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Borgholzhausen unterstützen könnten.

…weil Sie mehr verdienen!

WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung
STELLENMARKT

Die Stadt Verl sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Fachbereich Finanzen eine/einen

Stadt Verl
Ein guter Grund.

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter für steuerliche und kaufmännische Aufgaben (m/w/d)

(Entgeltgruppe 11 TVöD)

Das vollständige Anforderungsprofil sowie weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.verl.de** in der Rubrik Stellenangebote.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Der Knaller zum Jahresende: dein neuer Job!

Werde Lagermitarbeiter (m/w/d) in Oelde.

Du bekommst einen Stundenlohn von mind. 11,82€ (brutto)

Jetzt bewerben – ganz ohne Lebenslauf: jobs-amazon.de

---

espelkamp

Die
Stadt Espelkamp
sucht zum 01. Januar 2021 eine

Reinigungskraft (m/w/d)

in Teilzeit (rd. 23 Wochenstunden im Nachmittagsbereich)

sowie

geringfügig Beschäftigte (m/w/d)

in Springertätigkeit für 11,38 EUR/Std.

Nähere Informationen unter **www.espelkamp.de**.

Schönen Sonntag!
OWL am Sonntag

Wir suchen ab sofort

Zusteller (m/w/d)

für die Zustellung
unserer **OWL am Sonntag**
in

- **Bünde**
- **Löhne**
- **Kirchlengern**
- **Hiddenhausen**
- **Rödinghausen**
- **Herford (PLZ 32049, 32051, 32052)**

ab 18 Jahren (ein Pkw ist erforderlich).
Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Frau Myriam Vahle
Telefon: 05 21 / 585-564
E-Mail: zusteller@westfalen-blatt.de

ZVG
Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH Herford
Brüderstraße 30 · 32052 Herford

Die Kreisverwaltung Herford mit rund 1.000 Beschäftigten bietet Ihnen interessante, fachlich anspruchsvolle und verantwortungsvolle Einsatzmöglichkeiten.

KREIS HERFORD

Zur Verstärkung des Amtes Personal, Organisation und Kommunales suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet, in Vollzeit, eine

Sachbearbeitung (m/w/d) im Bereich Tarifrecht.
- A 10 LBesO (A) NRW/*EG 9c TVöD* -

Zudem möchten wir das Amt Veterinärwesen und Verbraucherschutz zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet, in Teilzeit, unterstützen mit einer/einem

amtliche Fachassistentin/ amtlichen Fachassistenten (m/w/d) in der Fleischuntersuchung.

Auf Wunsch kann die Tätigkeit auch als **Minijob auf 450 €-Basis** wahrgenommen werden.

Nähere Informationen zum Aufgabenbereich, den Anforderungen und den Ansprechpersonen erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:
www.kreis-herford.de/karriere

Wir freuen uns, wenn Sie für Ihre Bewerbung **bis zum 05.12.2020** die Online-Eingabemöglichkeit auf unserer Internetseite nutzen.

FAMILIENFREUNDLICHES UNTERNEHMEN KREIS HERFORD 2019

apotal.de
IHRE VERSANDAPOTHEKE

Wir sind eine der größten deutschen Versandapotheken und suchen zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** für unseren **Versandbereich** in Hilter (Raum Osnabrück) in Voll- oder Teilzeit:

[m|w|x] PTA|PKA

Es erwartet Sie ein abwechslungsreicher Arbeitsplatz mit vielfältigen Aufgabenbereichen in einem netten Team, sowie Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung - gerne per E-Mail:

Bad Apotheke · Frau Gersching
Nordel 1 · 49176 Hilter · 05424 - 2164-0
bewerbung@bad-apotheke.com

Berufe mit Zukunft – wir bringen Sie in Arbeit

BILDUNGSGUTSCHEIN Förderung mit

Lassen Sie sich bei uns ausbilden.

LKW- oder Busfahrer (m/w)

Unsere Ausbildung wird in Modulen individuell auf Sie abgestimmt und umfasst z.B.

- Führerschein C/CE bzw. D/DE
- Beschleunigte Grundqualifikation
- Perfektionstraining
- Gabelstaplerschein (auch einzeln buchbar)
- ADR-Gefahrgut (auch einzeln buchbar)

ZÖLLNER Bewerbungen ab sofort telefonisch
Fahrschule und Bildungszentrum Zöllner
www.bildungszentrum-zoellner.de

BIELEFELD: Apfelstraße 245, Tel. 05 21 / 520 520 50
DETMOLD: Lemgoer Str. 141, Tel. 052 31 / 30 80 680
LEMGO: Lagesche Str. 66, Tel. 0 52 61 / 16 16 1

Zeitung ist unsere Leidenschaft
Die Unternehmensgruppe **WESTFALEN-BLATT** basiert auf mehreren starken Säulen. **WESTFALEN-DRUCK** ist die Druck-Dienstleistungsgesellschaft der Unternehmensgruppe, die unser modernes Druckzentrum in Bielefeld-Sennestadt betreibt. Zu den Dienstleistungen zählen unter anderem die Druckplattenherstellung, der Druck qualitativ exzellenter, großauflagiger Printerzeugnisse sowie die Weiterverarbeitung, Komplettierung, Lagerung und der Versand von Presseerzeugnissen.

Wir suchen

Elektroniker
für die Instandhaltung (w/m/d)

Ihre Aufgaben:
- Störungsbehebung
- Überholung und Instandhaltung bestehender Druck-, Weiterverarbeitungs- und Gebäudeanlagen
- Systematische Fehleranalyse, Fehlerbehebung, Austausch defekter Bauteile und Komponenten

Ihr Profil:
- Sie denken lösungsorientiert und handeln eigenständig
- Kontinuierliche Bereitschaft und Fähigkeit Neues zu erlernen
- Fachkenntnisse im Bereich Wartung/Reparatur
- Bereitschaft zum Schicht- und Wochenenddienst

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermin an:

WESTFALEN-DRUCK GmbH
Technische Leitung
Am Beckhof 1
33689 Bielefeld
personal@westfalen-blatt.de

WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

SCOTT FLYER HERCULES Gazelle Kalkhoff BULLS KTM PEGASUS

Seit über 80 Jahren gehört Zweirad Reese zu einem der führenden Fahrradhändlern in OWL und dem Schaumburger Land. Unser Sortiment umfasst Fahrräder, Fahrradteile/-zubehör und Fahrradbekleidung. Unser stetiges Wachstum basiert auf einer konsequenten und kundenorientierten Unternehmenspolitik unseres Teams.
Wir suchen per sofort:

Verkäufer/-in (m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit.

Fahrradmonteur/-in / Zweirad-Mechatroniker/-in (m/w/d)
in Vollzeit und Teilzeit.

Ihr Profil:
- Teamfähigkeit, Eigenmotivation, Flexibilität
- Berufsausbildung bzw. / -erfahrung erwünscht
- gutes technisches Verständnis
- kundenorientiertes Arbeiten
- hohe Belastbarkeit
- strukturierte, eigenständige Arbeitsweise
- Gerne auch branchenfremd

Wir bieten:
- Einen sicheren Arbeitsplatz in einem modernen ZEG-Unternehmen
- Weiterbildungen und Schulungen
- Überdurchschnittliche Entlohnung

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen, per E-Mail an **post@zweirad-reese.de** oder per Post.

Zweirad Reese Inh. Anja Picker
32457 Porta Westfalica, Meierbreite 2
www.zweirad-reese.de

Karriere starten.
Bei der Stadt Bielefeld

Die **Stadt Bielefeld** besetzt folgende Stellen:

Verwaltung

Projektkoordination im Rahmen des Förderprogramms Digitalpakt
(EG 11 TVöD-V/BesGr. A 12 LBesG NRW)

Kaufmännische Abwicklung Digitalpakt
(EG 10 TVöD-V/BesGr. A 11 LBesG NRW, befristet)

Finanz- und Rechnungswesen
(EG 10 TVöD-V/BesGr. A 11 LBesG NRW)

Technik

Technische Prüfung im Vergabebereich
(EG 12 TVöD-V/BesGr. A 12 LBesG NRW)

Soziales

Quartierssozialarbeit
(EG S 11b TVöD-SuE)

Feuerwehr & Rettungsdienst

Sachbearbeitung Einsatzvorbereitung mit Einsatzführungsdienst
(BesGr. A 11 LBesG)

karriere.bielefeld.de

HERFORDER KREISBLATT
die Lokalzeitung

Wir suchen ab sofort

Zusteller (m/w/d)
für die Zustellung unserer **Tageszeitung** in

- **Hiddenhausen**
- **Enger**
- **Spenge**
- **Vlotho**
- **Herford (PLZ 32049, 32051, 32052)**

ab 18 Jahren (ein Pkw ist erforderlich).

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Frau Myriam Vahle
Telefon: 0521 585-564
E-Mail: zusteller@westfalen-blatt.de

ZVG
Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH Herford
Brüderstraße 30 · 32052 Herford

MODERSOHN Stainless Steel

Zum nächstmöglichen Einstieg suchen wir in Vollzeit eine/n:

Bautechniker im Vertrieb (m/w/d)

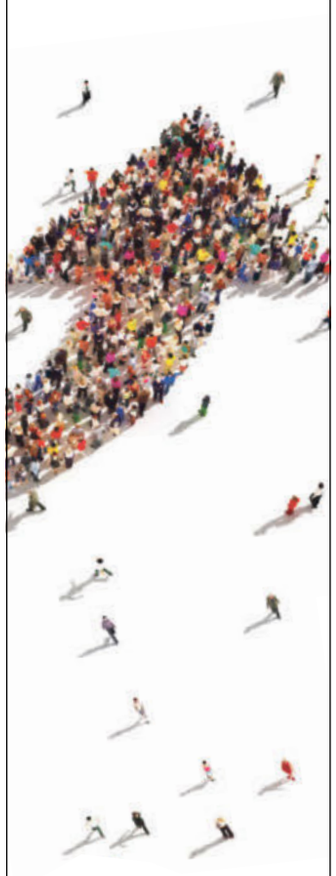
Ihre Voraussetzungen:
- Eine erfolgreich abgeschlossene technische Berufsausbildung
- Kenntnisse und Erfahrungen mit Planungs- und Ausführungszeichnungen
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Eine selbständige und zuverlässige Arbeitsweise in Team- und Einzelarbeit

Wünschenswert:
- Kenntnisse und Erfahrung aus dem Bereich Edelstahl Rostfrei

Wir bieten Ihnen:
- Das Mitwirken an namhaften Projekten
- Ein nettes Kollegium, gutes Betriebsklima
- Aufstiegschancen in leitender Funktion

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
Wilhelm Modersohn GmbH & Co. KG
Personalabteilung • Industriestraße 23
32139 Spenge • Tel.: 05225/8799-0
karriere@modersohn.de

Der Weg nach oben!



WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung
STELLENMARKT

Stadt Paderborn
Wir suchen Sie:

Drucker*in
(m/w/d)
EG 6 TVöD

Ausführliche Stellenbeschreibung:
www.paderborn.de/stellen

Zertifikat seit 2009 audit berufundfamilie
Paderborn überzeugt.

Wir suchen zu sofort für unseren Wareneingang

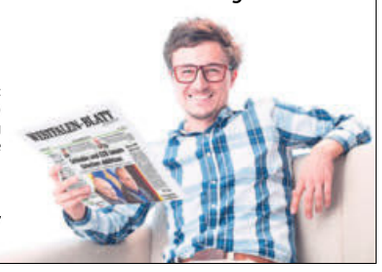
Mitarbeiter
sowie für den Versandbereich

Kommissionierer
[m|w|x]

Bad Apotheke - apotal.de -
Nordel 1 | 49176 Hilter | 05424 - 2164-0 | Frau Gersching
bewerbung@bad-apotheke.com

Auf der Suche nach der optimalen Stelle?
Klar nutze ich da die Vorteile unserer Lokalzeitung!*

*Wie die meisten Stellensuchenden in Deutschland: Laut der aktuellen, repräsentativen Umfrage (02/2015) der „ManpowerGroup Deutschland" ist die Tageszeitung unangefochten die beliebteste Quelle bei der Suche nach Stellenangeboten.



WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

Nebenjob gesucht?
Wir suchen zuverlässige Mitarbeiter (m/w/d) für die Zustellung unseres Weserspuckers am Wochenende in:

Tengern
Nettelstedt
Frotheim
Oppenwehe

ab 14 Jahren.

Bewerben Sie sich jetzt, wir freuen uns auf Sie!

Ihr Kontakt:
Frau Myriam Vahle
Telefon: 0521 585-564
E-Mail: zusteller@westfalen-blatt.de
Internet: www.westfalen-blatt.de/zusteller

Weser Zustellgesellschaft
Weser Zustellgesellschaft mbH
Sudbrackstraße 14–18, 33611 Bielefeld

Stellengesuche

Dipl.-Grafikdesigner
Kreativ und eigenständig vom Entwurf bis zur Realisierung, langjährige Erfahrung in Agentur und Wirtschaft, sucht interessante und anspruchsvolle Anstellung.
E-Mail: grafikdesigner@t-online.de

Anstellung im Kreis Herford gesucht!
Industriekaufmann im Ruhestand
mit Abschluss der Ausbildereignungs-Verordnung erledigt für Sie alle vorbereitenden Arbeiten, die Ihr Steuerberater für die monatliche bzw. vierteljährliche Buchführung benötigt.
Angebote unter Chiffre: ✉ A 27-156176 Z

Maler und Lackierermeister (52)
in ungek. Stellung, mit langj. Bau-/Industrieerfahrung und Personalführung, sucht neue Herausforderung für das Jahr 2021 im Raum Paderborn, gern als Ausbilder, aber auch als Hausmeister oder Auslieferungsfahrer.
✉ A 27-156166 Z

Steuerfachangestellter
48 Jahre alt, 3,5 Jahre Berufserfahrung, sucht ab sofort einen neuen Wirkungskreis, gerne auch als Buchhalter.
Stellengesuch2020@aol.com

Fahrbericht Subaru XV 2.0ie

Traktion und Fahrdynamik

Allrad und Boxer: Dafür steht Subaru traditionell. Im aktuellen XV packen die Japaner noch einen kleinen E-Motor dazu. Der Subaru XV eBoxer im Fahrtest.

Von Uwe Gebauer

Crossover: Der Subaru XV zeigt seine Muskeln noch verhältnismäßig dezent.

Sicher und mit viel Traktion auf Schnee und Eis, ziemlich fahrdynamisch auf kurvenreicher Landstraße: Was viele Konkurrenten nur mit aufpreispflichtigen Extras erreichen, ist beim Subaru XV Serie. Der Crossover irgendwo zwischen SUV und Kombi kommt immer mit Allradantrieb daher – und im aktuellen Modell auch noch mit Allradmanagementsystem und stufenloser Automatik. Das Ergebnis konnte sich bei Testfahrten gut sehen lassen. Der XV fährt sich stressfrei und hat gerade fahrdynamisch mehr Reserven, als es im urbanen Alltag abgefragt wird. Mit dem Hänger auf die Wiese oder beim Skiurlaub direkt an die Piste? Kein Problem für den XV.

Ruhig und vibrationsarm fährt der Vierzylinder-Boxer mit seinen zwei Litern Hubraum. Und auch die stufenlose Automatik bleibt bei gelassener Fahrt absolut ruhig. Wer ruhig beschleunigt, bleibt permanent auf der effizientesten Drehzahl, fährt also ruhig und sparsam. Unwillig wird der Subaru allein, wenn der Fahrer voll aufs Pedal tritt. Dann greift das CVT-Getriebe zwar auf die sieben Schaltstufen zurück, die die Ingenieure vordefiniert haben, kann das typische Aufheulen einer stufenlosen Automatik aber nicht komplett vermeiden. Geräuschentwicklung und Leistungsentfaltung gehen zudem nicht synchron. Aber wer wird den XV schon derart quälen wollen?

Relativ jung im System ist der 17 PS starke Elektromotor, der den Verbrenner unterstützt. Seine Leistung ist überschaubar, das Extra-Drehmoment von 66 Newtonmetern aber nicht zu verachten. Es ist eine schöne Ergänzung zum Verbrenner-Drehmoment von 194 Nm gerade in dessen unteren Drehzahlbereichen. Auf kurzen Strecken, etwa in Spielstraßen, gleitet der XV auch rein elektrisch.

Geladen wird sein Akku unterwegs beim (Motor-)Bremsen. Wie viel das beim Sparen hilft, liegt viel an der Fahrweise und am Streckenprofil. Um sechs Prozent, so hat es Subaru errechnet, senkt das kleine Hybridsystem den Verbrauch; der Hersteller gibt einen WLTP-Wert von 7,9 Litern Super auf 100 Kilometer an. Überraschend und erfreulich: Bei ruhigen Testfahrten auf Landstraßen und in der Stadt blieb der Praxisverbrauch noch spürbar darunter.

Ein Sparmodell ist der XV trotzdem nicht. Was zum einen daran liegt, dass der Testwagen in der sehr umfangreich ausgestatteten Platinum-Version daherkam. Die kostet dann als XV 2.0ie CVT 36 593 Euro – und ist 13 500 Euro teurer als der Einstiegspreis in die Reihe. Und dafür gibt es neben zahlreichen Komfortausstattungen vor allem eine ziemlich komplette Sicherheitsausrüstung. Beachtenswert ist vor allem die aktive Fahrsicherheit: Von der adaptiven Temporegelung über Kollisionswarner und Notbremshelfer bis hin zum Spurwechselwarner und zur Totwinkelüberwachung sind viele hilfreiche Assistenten an Bord.

Zudem ist die Inneneinrichtung gediegen und solide, das Platzangebot in dem 4,47 Meter langen Fahrzeug ist ordentlich. Allein im Gepäckabteil mit seinen 340 Litern Fassungsvermögen geht es nicht sonderlich großzügig zu.

Pkw–Ankauf

1a Ank. aller Pkw`s. Zahle faire + max. Preise. ☎ 0179/7917506 o. 05221/386007 Wir kommen auch zu Ihnen ! Seriöse Abwicklung !

Privat sucht ein gepflegtes Kfz, gern mit wenig km ☎ 0 52 32/ 92 17 21 oder 01 72/5 20 74 52

Suche BMW, Mercedes, VW o. Japaner, Benziner o. Diesel, Baujahr 1980 - 2008. ☎ 01 60/98 10 64 01

Wir kaufen alle Kfz. 05731/766927

Automarkt allgemein

Unfallschaden - Pech gehabt! Laß Lassig ran! Karosseriebau Lassig B.O. ☎ 0 57 31 / 5 20 44

BMW

AutoGalerie HERFORD
Ahmser Str. 134b / B 239
www.autogalerie-herford.de
Fon 0 52 21 / 7 63 06-0

Ford

Ford C Max Titan 1,8 l, 125 PS, Bj. 09, 114 tkm, PDC vo.+hi., abn. AHK, NR, TÜV 8/22, gr.-met., WR+ SR; 4700,- €, Kfz im top Zustand. Seriöse Anrufe nehme ich gerne an: PB, ☎ 01 60/92 50 25 17

Kia

Ihre KIA-Vertragswerkstatt für Herford/BadSalzuflen,Buschortstr.46 Hoberg & Co.☎ **05221**/70304

Mercedes

C-180-Kombi-Avantgarde 7G-Tronik, 9.2016, 83000 km, TOP, Navi, LED, SHZ, el. Heckklappe, AHK, Optik, **22.990,-** ☎ 0 52 42 -57 70 35, Handel **Grossekathöfer Auto Rheda-WD**

DB 220D Kombi, neues Mod., Bj. 2016, silber, 2. Hd., 167tkm, Scheckh., Parkpilot, Tempomat, AHK, 18.900,- €. ☎ 0173/5725711

Opel

Auto Bollhöfer

10 X Corsa F Tageszul. 55 kW, EZ 09/20, Parkpilot,Kamera,I-Link-Radio,Klima,Alu met., 10 km, Benzin, Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 4,9/3,8/4,2 l/100km, CO2-Emissionen kombiniert 95 g/km, Effizienzklasse B, , 14.390,-€
Auto Bollhöfer Vertriebs GmbH
Daimlerstraße 1
32108 Bad Salzuflen
Tel 05222 927240
wb-auto.de: 84764C3

Der kürzeste Weg zum **Traumauto:** der Automarkt im WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

Auto Bollhöfer

Über 100 Jahreswagen am Lager z.B.Crossland X Bj.19,61kw Benziner,9tkm,Navi,Alu,Parkpilot,Klima,Tempomat usw. , . 13.680,-€
Auto Bollhöfer Vertriebs GmbH
Daimlerstraße 1
32108 Bad Salzuflen
http://autohaus-bollhoefer.de
Tel 05222 927240
wb-auto.de: 856DB33

Peugeot

108 Allure 5-Tür 11.2018, 11000 km, 53 kw, rotmetallic,Klima,org. Navi, Alu, usw., 1. Hand, **9.444,-** ☎ 0 52 42 -57 70 35, Handel **Grossekathöfer Auto Rheda-WD**

Toyota

Ihr Toyota-Partner in Rahden Rainer Rehling ☎ 0 57 71/9 46 10.

Volkswagen

Lupo 1.4, 2003, 89tkm, 1. Hand, Scheckheft, Inspektion neu, 1690,- € ☎ 01 76/57 97 01 11

Reifen / Felgen

4 Winterkompletträter, Reifen: Fulda 225/40 R18 92V (8 mm), Alufelgen: Carmani black, neu, 17 Fritz 8,0x18 5 x 112 ET35 MB 66,6; ☎ 01 76/53 01 27 78

4 Winterreifen M+S für Opel Corsa, mit Blende, 185/70R14T, 99,- €. ☎ 05278/487 od. 0173/6968772

4 WR auf Alufelgen für Tiguan, Continental 215/65R16, zu verkaufen. ☎ 0 52 92/7 25

4 WR M+S auf Stahlfelgen, 4-Loch, 195/60 R15, wenig gefahren, gutes Profil; 50,- €. ☎ 0 52 42/23 74

Verk. 4 guterh. WR, 215/65R16, f. VW Tiguan, auf Stahlfelge, dazu orig. VW-Radkappen und Kappen f. Schrauben, 200,- € VB ☎ 0 56 44/85 53

Anhänger

Tandem Anhänger, kippbar, 2700 kg G-Gew., TÜV 2022, 950,- € VHB. ☎ 01 70/10 93 102

Fahrzeugzubehör/–teile

4 WR auf Alu, Vredestein, 225/ 40R18 92W, Profil 7/7/6/6, € 200,- VHB ☎ 0 15 73/8 45 23 94

Reisemobile

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen 03944/36160 www.wm-aw.de Fa.

Wohnwagen

Wohnwagen Sterckemann Starlett CP465, Bj. 12, ZGG 1200 kg, TüV/ Gaspr. neu, 100er Zul.. Reifen neu; VHB 9500,- € ☎ 0159/03 78 97 78

Fahrräder

Neuwertiges 26er Damenrad günstig abzugeben. ☎ 01 70/ 80 44 840

Motorroller

Honda Dylan-Roller, TÜV Aug. 22, Top-Case/Frontscheibe; dazu Zweitroller, Baugleich, als Ersatzteilspender. ☎ 01 76/96 77 44 10

Roller günstig zu verkaufen. Garagenflohmarkt. ☎ 01 71/3 17 94 06

Bestellschein

Bitte füllen Sie diesen Kleinanzeigen-Bestellschein gut leserlich aus. Benutzen Sie Blockbuchstaben und setzen Sie in jedes Feld nur einen Buchstaben, ein Satzzeichen oder eine Ziffer ein und lassen Sie zwischen den Worten ein Feld frei. Textänderungen vorbehalten. Jede Reihe ergibt eine Druckzeile.

Haben Sie mehr mitzuteilen? Jede weitere Zeile kostet **€ 2,84** mehr.

Setzen Sie Ihren Wagen ins richtige Bild:
Für nur zusätzlich **€ 3,15** veröffentlichen wir das Foto Ihres Wagens über dem Text. Foto bitte dem Bestellschein beifügen oder digital der E-Mail anhängen.

nur 3,15 € pro Foto!

Bis 3 Zeilen nur € 7,66 – jede weitere Zeile nur **€ 2,84** –

Bitte veröffentlichen Sie meine Anzeige im rubrizierten Automarkt (9199) am Samstag, dem __.__.__ in der WESTFALEN-BLATT-Gesamtausgabe und in der Gesamtausgabe OWL am Sonntag. Zusätzlich veröffentlichen wir Ihre Anzeige ab Montag ohne Aufpreis im Internet. **Anzeigenschluss Dienstag vor Erscheinen.**

Dieses Angebot gilt nur für private Gelegenheitsanzeigen im Fließsatz. Für alle anderen Texte gilt der Grundpreis. Nur für Anzeigen im Fließsatz, ohne geschäftlichen oder gewerbeähnlichen Charakter und ohne jegliche Regelmäßigkeit. Preise inkl. MwSt.

Bitte buchen Sie den Rechnungsbetrag als SEPA-Basislastschrift von meinem Konto ab:
Ich ermächtige die Westfalen-Blatt Vereinigte Zeitungsverlage GmbH & Co. KG (Gläubiger-ID DE66ZZZ00000031373), Zeitungsverlag für das Hochstift Paderborn GmbH (Gläubiger-ID DE56ZZZ00000066473), Herforder Kreisblatt Busse GmbH (Gläubiger-ID DE13ZZZ00000066471), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Ihnen auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Vor- und Nachname (Kontoinhaber)

Straße/Hausnummer | PLZ/Ort

Kreditinstitut | BIC

IBAN

Ort, Datum, Unterschrift | bei Rückfragen telefonisch erreichbar

☐ Ich bin noch nicht Abonnent des WESTFALEN-BLATTES und möchte die Zeitung einmal für 14 Tage kostenlos und unverbindlich testen.

Bitte senden Sie diesen Coupon per Post an das
WESTFALEN-BLATT, Sudbrackstr. 14-18, 33611 Bielefeld · WESTFÄLISCHES VOLKSBLATT, Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn
HERFORDER KREISBLATT, Brüderstraße 30, 32052 Herford

Tel.: 05 21 58 58 · Fax: 05 21 585 480
E-Mail: anzeigen@westfalen-blatt.de · Internet: www.westfalen-blatt.de

WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

AZ 8091

Haus & Wohnung

WESTFALEN-BLATT SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

Zusätzlichen Wohnraum schaffen

Regeln fürs Nachverdichten

Grundstücke sind in Ballungsgebieten Mangelware, daher werden dort auch bereits bebaute Flächen stärker genutzt. Nicht nur für Investoren, sondern auch für private Bauherren kann Aufstocken, Abreißen und Neubauen sowie zusätzliche Bebauung des Grundstücks attraktiv sein. Das Baurecht setzt einer solchen Nachverdichtung allerdings Grenzen.

„Auch private Eigentümer haben oft zahlreiche Möglichkeiten, mehr aus ihrer Immobilie zu machen", sagt Rechtsanwalt Martin Voigtmann von der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein (DAV). Nachverdichtung meint nicht nur die Entwicklung brachliegender Flächen, sondern zielt auch auf die Optimierung bereits genutzter Grundstücke ab – zum Beispiel durch geänderte oder zusätzliche Bebauung oder Aufteilung, um neuen Baugrund zu gewinnen.

„Die Zulässigkeit des Bauvorhabens ist häufig abhängig von den konkreten Gegebenheiten vor Ort", sagt David Reichert vom Bundesinnenministerium. „Entscheidend ist beispielsweise, welche Festsetzungen der Bebauungsplan vorsieht, welche baulichen Nutzungen in der näheren Umgebung vorhanden sind und welches konkrete Vorhaben verwirklicht werden soll." Erst auf der Basis solcher Informationen müssten dann jeweils Einzelfallentscheidungen getroffen werden.

In Gebieten, in denen ein Bebauungsplan existiert, sind dessen Vorgaben maßgebend. Der Bebauungsplan enthält etwa Festsetzungen zu Art und Maß der baulichen Nutzung, zu überbaubaren Grundstücksflächen, zur Bauweise, zu Flächen für den Verkehr und zu weiteren Fragen. „Manche Pläne legen fest, dass nur Wohnbebauung zulässig sein soll, andere bestimmen auch die Geschossflächenzahl", sagt Rechtsanwalt Joachim Kloos, der ebenfalls in der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein tätig ist.

Ob ein Gebäude aufgestockt werden darf, ergibt sich aus dem Bebauungsplan. Foto: dpa

Wenn der Plan auf eine regelungsbedürftige Frage keine Antwort gibt, gilt diesbezüglich die Baunutzungsverordnung. Auch wenn es keinen Bebauungsplan gibt, dann darf ein Bauvorhaben nicht in Widerspruch zur vorhandenen Bebauung treten. Die Erkenntnis, dass Bauvorhaben und Vorgaben des Bebauungsplans voneinander abweichen, bedeutet noch nicht das Aus für die Pläne des Bauherren: „Der Grundstückseigentümer sollte sich dann überlegen, eine Ausnahme oder Befreiung zu beantragen", rät Voigtmann. . Neben baurechtlichen Bestimmungen müssen oft Vorschriften zum Naturschutz beachtet werden. Auch der Denkmalschutz spielt eine große Rolle. (dpa)

Einladung zur Hausbesichtigung

Town & Country Haus

Besuchen Sie uns am Sonntag* 29.11.2020

Das schöne Walmdach gibt dem Bungalow seinen Charakter. Der Bungalow 110 ist ein perfekter Ort für Menschen, die die gegenseitige Nähe lieben und zugleich ihren individuellen Platz schätzen.

Haustyp "Bungalow 110" in Bielefeld - Ubbedissen von 12:00 - 15:00 Uhr

Ihr Kontakt zur Hauskaufberaterin L. Kniesburges: 0151 539 488 78

Unsere Corona Regeln:
- Sie stimmen bitte vorher einen Termin ab
- Ihre Besichtigungszeit wird begrenzt
- Sie kommen mit max. 2 Personen je Haushalt
- Bei Fragen halten wir gemeinsam die Abstandsregel ein
- Für ein Beratungsgespräch wird ein Termin abgestimmt

*Sonntags keine Beratung / kein Verkauf

Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gerhard Schüring HausBau GmbH, Weizenkamp 1, 32107 Bad Salzuflen
info@gshausbau.de, Tel.: 05222 36 33 40, www.TownCountry-OWL.de

Mietangebote

Behindertengerechte und wertige Neubauwohnung mit Traumausblick

Besonders Wohnen!
Entstanden sind individuelle Wohnungen mit wertigen Anspruch und lichtdurchfluteten Räumen.

Alle Infos zu den noch freien Wohnungen unter:
www.immobilien-korte.com

Immobilien Korte

wb-immo.de: PB-WE-AH-11-Whg

Einfamilienhäuser

B.O.-Südst., Nähe HDZ, schönes geräumiges Haus. Wir suchen ein Paar mittl. Alters m. Freude am „Wohnen". Terr., Garten, Internet, E-Ausw., NR-Haus, sof. frei, Infos unter: hyggeinde@web.de

3 – 3 1/2–Zi.–Whg.

PB-Südstadt, WG im EG, 3 ZKB, Terrasse, 95m², 890,- € zzgl. NK, ☎ 01 70/3 38 81 73

4 u. mehr Zi.–Whg.

Leerstehende Wohnung ohne Zentralheizung, auf Bauernhof zu vermieten. ☎ 01 51/25 54 00 08

Mietgesuche

Erzieherin, 46, 2 Ki. (11+8), kl. Hund, sucht Wohnung, ab 60 m² in Lichtenau/Umgebung, bis 600,- WM ☎ 01 60/94 82 47 31

Kleine Familie sucht Haus in Bad Lippspringe od. Schlangen. 2 gesicherte Einkommen: Öffentl. Dienst + Handwerk. ☎ 01 77/7 11 06 29

Suche frostfreien, möglichst beheizbaren Abstellraum bis 15m² im Raum Jöllenbeck zum Mieten. ☎ 0 52 06/9 98 28 44

1 – 1 1/2–Zi.–Whg.

Zuverl. Mieter, NR, ohne Haustiere, sucht ab 1.12.20 oder 1.1.21 Whng., bis 50 m², in Vlotho. Max. Brutto-KM 367,- € ☎ 01 77/ 3 46 88 89

2 – 2 1/2–Zi.–Whg.

Suche schöne 2 ZKB, Balkon oder Terrasse, 50-70m², WM bis 600,- € in Bünde. ☎ 01 72/4 49 80 83

3 – 3 1/2–Zi.–Whg.

Lichtenau o. PB-Südstadt: Stellvertretender Schulleiter sucht Doppelhaushälfte (oder moderne Wohnung, mit mind. 70 m² u. 3 Zimmern) zur Miete oder Mietkauf. ☎ 01 70/6 77 07 87

4 u. mehr Zi.–Whg.

Suche 3-5 ZKB, 80-100 m², zum Wohnen u. Arbeiten, davon 1 Raum mind. 20 m², EG o. kl. Haus m. kl. Garten, mit Badewanne u. EBK, in PB, innerer Ring o. Riemeke, Südstadt, SN, Sennelager, Sande. ☎ 0 52 51/68 567 08

Immobilien allgemein

Bad Oeynhausen / Stadtkern

Gestalten Sie sich in diesem ensemblegeschützen Anwesen die gesamte Parterre-Etage, von rd. 202 m² Nutzfl., ganz n. Ihren Wünschen z. B. als Büro, Praxis oder... BJ ca. 1890/stet.san. Hz. Gas. Ener. Ausw. aufgr. Denkmalschutz n. erford. 3,48 % Käuferprov.

Kaufpreis 199.000 EUR

Tel.: 05731/1760-60

Buller Immobilien

wb-immo.de: 3-4158

Junge Familie mit Kindern sucht Garten/Kleingarten/Schrebergarten im Raum PB. ☎ 01 76/22 32 84 72

Passt! Dank dem Immobilienteil unserer Lokalzeitung.
WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

Grundstücksangebote

Löhne / OT Gohfeld

Errichten Sie sich auf diesem zum Süd-Westen ausgerichteten Erbbaurechtsgrundstück von rd. 545 m² Ihr Traumobjekt und wohnen in vorzüglicher Wohnlage des OTs. 5,80% Käuferprovision.

Kaufpreis 15.000 EUR zzgl. eines Erbbauzins von zur Zeit monatlich ca. 200 €.

Tel.: 05731/1760-60

Buller Immobilien

wb-immo.de: 4256

Einfamilienhäuser

Architektenhaus in Lübbecke
Privatverkauf, exklusive Lage, Unikat. 599 T€
unterlagen.anfordern@gmail.com

B.O.-Südstadt, EFH, Nr. 6800

Baujahr ca. 1994, Wohnfläche ca. 240 m², Grundstück ca. 1.910 m², Privatweg zum Haus, repräsentatives Entrée, Doppelgarage uvm., VA: 130,5 kWh/(m²a), EEK: F, Kaufpreis: € 815.000,00 zzgl. 3,57 % Käufercourtage, Ihr Immobilienberater: Oliver Hübner, Tel: 05731/16-1616

Sparkasse Immobilien – Sparkasse Bad Oeynhausen - Porta Westfalica

wb-immo.de: 6800

Bad Oeynh. / Eidinghausen

Treppauf-Treppab adé. In diesem gemütlichen Bungalow genießen Sie auf rd. 100 m² Wfl / Nfl. Wohnen auf einer Ebene. Doppelgar. Areal rd. 626 m². BJ 1979 /'80. Hzg.: Gas/ BJ.ca. 2000. Bed. Ausw. 157 kWh (m².a). Eff. Kl. E. 4,04 % Käuferprov.

Kaufpreis 235.000 EUR

Tel.: 05731/1760-60

Buller Immobilien

wb-immo.de: 0-4269

Bad Oeynh. / Südstadt

Herzlich Willkommen! I. d. gepflegten 1-2 FH leben Sie i. begehrter Südstadtwohnlage, m. Fernblick, hin bis zum Wiehengebirge. Baujahr 1900 / 1980. WFL /NFL ca. 220 m². GST rd. 1.393 m². Heizg.Öl. Energieausw.s.d. 19.11.20 in Vorbereit. 3,48% Käuferprovision.

Kaufpreis 239.000 EUR

Tel.: 05731/1760-60

Buller Immobilien

wb-immo.de: 4313

Bad Oeynh. /Südstadtlage

Residieren Sie in d. Traumanwesen a. ca. 694 m² Wfl /Nfl a. e. rd. 4.600 m² großen Park-GST. 5 Garagen. Fahrstuhl. 2 Weinkeller, etc. etc... Fußbheizg./ Erdwärme / Solar. BJ 2010. Bed.Ausw. 18 kWh (m².a) Eff. Kl. A+. 4,64 % K-Prov.

Kaufpreis 3.375.000 EUR

Tel.: 05731/1760-60

Buller Immobilien

wb-immo.de: 4238

Gepflegtes 1-FH in Kalletal-Kalldorf

Ruhige Lage im Herzen von Kalletal-Kalldorf. Wfl. 196 m², Areal 728m², Ursprungsbj. 1950/Umbau 1969/Renov. zw. 1980 u. 1990. Garage m. Abstellr., Terr., Balk., Gäste-WCs, etc. Kaufpreis zzgl. 3,48 % Courtage. Ölhzg. m. Kellert. B: 250 kWh/(m² a)/ Kl. G. Obj.-Nr. 7599. Tel. 05731/17788

Kaufpreis 195.000 EUR

immobilien der Volksbank Bad Oeynhausen - Herford

wb-immo.de: 0-7599

Löhne / OT Gohfeld

I. d. gepflegten EFH genießen Sie die vorzügliche, absolut ruhige, gleichwohl zentrale Wohnlage d. OTs, am Ende einer Sackgasse., m. unverb.Fernblick, hin b.z. Wiehengeb. BJ 1898/1976. WFL/NFL ca. 150 m². GST rd 3.055 m². Bed.Ausw. 345,4 kWh (m².a) Eff. Kl. H. Hzg. Öl / BJ 1996. 3,48 % Käuferprov.

Kaufpreis 210.000 EUR

Tel.: 05731/1760-60

Buller Immobilien

wb-immo.de: 4312

Mehrfamilienhäuser

P.W.-Holzhausen, ZFH, Nr. 6728

Baujahr ca. 1934, zwei Wohneinh.: ca. 54 m² u. ca. 78 m², Grundstk. ca. 156 m², Jahresnettomiete z.Z. ca. 8.100,- €., teilunterkellert, Carport, Öl-ZH, BA: 201,3 kWh/(m²a), EEK: G, Kaufpreis: € 125.000,00 zzgl. 3,57 % Käufercourtage, Ihre Immobilienberaterin: Marita Scholle-Branahl, Tel: 05731/16-1616

Sparkasse Immobilien – Sparkasse Bad Oeynhausen - Porta Westfalica

wb-immo.de: 6728

Eigentumswohnungen

Bad Oeynh. / Südstadt

Willkommen in Ihrem künftigen Wohndomizil, d. großzügigen 3-Zi-Wohnetage, in d. direk. Nachbarsch. z. Wiesental. Wfl./Nfl ca.115 m². 2 Balkone. BJ 1982. Verbr. Ausw. 102,4 kWh (m².a). Eff. Kl. D. Hz. Gas (2000). 2 Garagen mögl. KP auf Anfr. 3,48% Käuferprov.

Kaufpreis 188.500 EUR

Tel.: 05731/1760-60

Buller Immobilien

wb-immo.de: 0-4277

Neu-anfang

Dank dem Immobilienteil unserer Lokalzeitung.

WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

Bad Oeynhausen / Stadtkern

In dieser erstklassig sanierten 2-ZI-ETW residieren Sie im Zentrum der Kurstadt, mit dem Kurpark und der Oeynh.Schweiz auf "Du". Balkon. EBK. KFZ-Stellpl. Bj.1928 / san. 2018. Hz. Gas. Energieausw. i. Vorbereitung s. d. 19.11.20. 3,48 % Käuferprov.

Kaufpreis 190.000 EUR

Tel.: 05731/1760-60

Buller Immobilien

wb-immo.de: 0-4303

Herford - Penthouse

Beste Lage, absolut top ausgest., absolut schick gestaltet. Bereits fertig gest.! Wfl. 143 m², 4ZKB, Gäste-WC, 2 Logg. Bj. 2019. Neubau-Erstbezug! B: 30 kWh/(m² a) / Kl. A+. Gashzg. aus 2019. TG-Stellpl. kann dazu erw. werden. Obj.-Nr. 7234. Keine Käuferprovision! Tel. 05221/127688

Kaufpreis 543.500 EUR

immobilien der Volksbank Bad Oeynhausen - Herford

wb-immo.de: 0-7234

Marl - Mitte

In dieser hellen, sonnendurchfluteten 3-Zi-Penthouse-Wohnetage leben Sie in zentraler, dennoch ruhiger Wohnlage in Marl - Mitte. Alles bef.sich in unmittelb.Nachbarschaft. WFI / NFL ca. 125 m². Verbr. Ausw. 94 kWh (m².a) Eff.Kl. C.Heizg. Fernwärme. BJ 1984. 1,74 % Käufer-Prov.

Kaufpreis 189.000 EUR

Tel.: 05731/1760-60

Buller Immobilien

wb-immo.de: 4314

Wohnimmob. Gesuche

Junge Familie sucht EFH, DHH oder Grundstück von privat in Paderborn. ☎ 01 59/03 78 71 57

Älteres Haus oder Resthaus im Großraum Paderborn zu kaufen gesucht. ☎ 0 52 55/9 32 92 15

Suche Wohnhaus in Bielefeld von privat zum Kauf bis 150m². Gerne mit Renovierungsbedarf. Bitte keine Makler. ☎ 01 56 78/74 60 35

Einfamilienhäuser

Familie sucht Haus mit Charme. Wir suchen kein Hochglanz-Musterhaus sondern ein gemütliches Heim zum Erinnerungen schaffen. Wir suchen in Herford und naher Umgebung, gerne in gewachsener Nachbarschaft. Wir freuen uns über Ihre Nachricht! ☎ 0 52 21/ 9 94 95 00

Eigentumswohnungen

PRIVAT: Suche EIGENTUMSWOHNUNG in Bielefeld ☎ 05 21/ 44 81 47 62

Gew. Räume Kaufangebote

P.W.-Holtrup, Büro/Praxis, Nr. 6294

Baujahr ca. 1987, ca. 120 m² Nutzfläche im Erd- u. ca. 108 m² im Kellergeschoss, Grundstück ca. 1.591 m², zehn Stellplätze, Öl-ZH, VA: Wärme: 99,6 kWh/(m²a), Strom: 45,5 kWh/(m²a), Kaufpreis: € 249.000,00, keine Käufercourtage, Ihr Immobilienberater: Oliver Hübner, Tel: 05731/16-1616

Immobilien
Sparkasse Bad Oeynhausen - Porta Westfalica
wb-immo.de: 6294

Geschäftliches

GEHWOL hilft Ihren Füßen!

Stellenangebote

Brandschutztechniker (m/w/d) Wir suchen ab sofort einen Außendienstmitarbeiter für die Wartung + Verkauf von Handfeuerlöschgeräten im Raum Herford auf Provisionsbasis. FS + Serviceauto sind für die Außendiensttätigkeit erforderlich. Sie erhalten eine Aus- und Weiterbildung in unserem Schulungszentrum. Alle Materialien und Werkzeuge werden zur Verfügung gestellt. Bitte mailen Sie Ihre Bewerbung an: niedersachsen-cosmos@jci.com. COSMOS Verkaufsbüro Niedersachsen, Wolfgang Stachnick ☎ 05 11 / 31 20 90

Qualitätsbeauftragte/r ges. 450 Euro, TZ oder Gleitzonenmodell, möglichst pflegerische Erfahr. Aber wir geben auch Anfängern eine Chance. PDOE@Bethelnet-Bewerbung.de oder 05731/983 983, Frau Wissmann

LÜBBECKER KREISZEITUNG die Lokalzeitung

Wir suchen ab sofort einen

Zusteller (m/w/d)

in

Stemwede-Destel

für die Zustellung unserer Lübbecker Kreiszeitung.

- ab 18 Jahren
- eigener Pkw erforderlich (eine KM-Geldpauschale wird Ihnen dafür vergütet)

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Frau Myriam Vahle
Telefon: 0521 / 585-564
E-Mail:
zusteller@westfalen-blatt.de

Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH NORD
Gerichtsstr. 1, 32312 Lübbecke

BUCHHALTER/IN 8-10 Std./Woche in HF Deb./Kred./Sachk./Kasse/ Bank Lohn & Gehalt 05221-98270 cm@carstenmoellergmbh.de

Haushaltshilfe für Privathaushalt in Herford gesucht; auf 450,- €-Basis weitere Infos nach Absprache unter Telefon 05221 80001 oder per Mail:m.schmitt@margot-schmitt.de

MTA, Arzthelfer/innen m/w/d zur Abnahme von Corona-Testung vom Seniorenzentrum Bethel ges., abends 18-19 Uhr, Sa.+So. 14-17 Uhr ☎ 0 57 31/98 35 50

Wir suchen für halbe Tage einen **Sachbearbeiter (m/w/d) im Bereich Lohnbuchhaltung**. Sie übernehmen selbstständig alle klassischen Aufgaben der Lohnbuchhaltung sowie der Zeiterfassung (Software: SAGE Personalwirtschaft, SP Data). Weitere Infos finden Sie unter: www.jore-werkzeugbau.de **JoRe Werkzeugbau GmbH, Chromstr. 86-88, 33415 Verl ☎ 0 52 46 / 9 28 60**

Vertriebstätigkeit
mit sehr gutem Einkommen u. Aufstiegschancen. Bedingung: Sicheres u. gepflegtes Auftreten, FS u. PKW. Kein Startkapital erforderl. Rufen Sie an unter: **☎ (01 71) 4 85 17 14**

HERFORDER KREISBLATT die Lokalzeitung

Wir suchen ab sofort einen

Mitarbeiter (m/w/d) in

- **Herford**
- **Enger**
- **Spenge**

für Springer- und Vertretungstätigkeiten.

- ab 18 Jahren
- eigener Pkw erforderlich (eine KM-Geldpauschale wird Ihnen dafür vergütet)

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Frau Myriam Vahle
Telefon: 0521 585-564
E-Mail:
zusteller@westfalen-blatt.de

Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH Herford
Brüderstraße 30 · 32052 Herford

Hauspersonal

Haushaltshilfe 1 x wöchentlich für 2 Std. in Bielefeld-Brackwede gesucht. ☎ 05 21/17 96 89

Putzhilfe für Privathaushalt in PB-Kernstadt, 2-3x wöchentlich auf 450,- €-Basis gesucht. ☎ 01 51/59 222 077

Raumpfegerin für Privathaushalt in Enger 1 x wöchtlich gesucht. ☎ 01 51/42 35 17 53

61% lesen ausführlich Sonderbeilagen und Sonderseiten.
Quelle: ZMG Bevölkerungsumfrage 2016

Teilzeit- / Nebentätigkeit

Fahrer/innen und Beifahrer/innen auf Minijob-Basis gesucht! Für die Beförderung unserer behinderten Fahrgäste suchen wir zuverlässige Mitarbeiter/innen, die morgens und nachmittags etwas Zeit haben. Die Kosten für den Personenbeförderungsschein werden übernommen. Die Entlohnung erfolgt auf Grundlage des gesetzlichen Mindestlohns. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann melden Sie sich bei Die Fahrdienste unter ☎ 0 57 31/2 90 42

Kraftfahrer (m/w/d) und Fahrgastbegleitung (m/w/d)
im Kleinbus (9-Sitzer) im Bereich der Schülerbeförderung auf 450€-Basis gesucht. Fahrgebiet: Bielefeld/Mitte/Brackwede/Quelle/ Ummeln/Senne/Sennestadt/ Baumheide/Schildesche. Arbeitszeiten: Mo-Fr 7:15 - 8:45 Uhr sowie mittags oder nachmittags. **CF Fahrdienste GmbH**, ☎ 0 521/39 98 09 30

Kraftfahrer (m/w/d)
im Kleinbus (9-Sitzer) im Bereich der Schülerbeförderung auf 450€ Basis oder Teilzeit gesucht. Fahrgebiet: Gütersloh/Rheda/ Harsewinkel/Steinhagen/Halle. Arbeitszeiten: Mo-Fr ca. 06:30 – 09:00 Uhr sowie mittags oder nachmittags. **CF Fahrdienste GmbH**, ☎ 0 521/39 98 09 30

Aral Autohof Porta Westfalica stellt Mitarbeiter/in ein als **Reinigungkraft** Zulagen & KM Geld **Löseke GmbH, Zum Autohof 4 32457 Porta Westfalica info@autohof-porta.de ☎ 01 75 / 584 20 56**

Aral Autohof Porta Westfalica stellt ein: **Rentner im Mini-Job für P-Platz u. Service.** Löseke GmbH, & Co.KG zum Autohof 4, 32457 Porta Westfalica, info@autohof-porta.de ☎ 0175 - 5842056

Verkäufe allgemein

Adventskalender für Leseratten - ca. 70 Krimis, je 2x gelesen, für 150,00 €. ☎ 0 52 21/88 04 34

Fichtenbalken, 1x 4600x120x60, 1x 3300x120x80 cm, 50,- € ☎ 0 52 33/63 63

Gusseiserne Stallfenster zu verkaufen. ☎ 01 70/5 27 92 56

Innenraumglas, Dusche, Bad, Küche, Wohnraum. Hanks GbR ☎ 0 52 24/ 7 99 45

MARDER-Holzkastenfalle, Lebendfalle, auch f. Ratten & Waschbären zu verk. ☎ 0173/9 52 81 74

Parkettböden
Holz-Potthoff
Herzogweg 116 · Bünde
☎ (0 52 23) 4 10 55

Scheppach Band- u. Tellerschleifer BTS700, neuwertig, 80,- €, Scheppach Spindelschleifer 50,- € ☎ 0 52 21/17 69 82

Umfangreiche Briefmarkensammlung sehr günstig abzugeben + Ansichtskarten u. einzelne Münzen. ☎ 0 52 50/72 13

Zeichentisch, gut erhalten, zu verkaufen. ☎ 01 70/5 27 92 56

Möbel / Hausrat

Kinderzimmer, Erle vollmassiv, geölt 3-t. Kleiderschr., Babybett, Kinderb., Kommode + Wickelpl., 2 NaKo, 2 Regale, VS ☎ 0 52 33/ 63 63

Verkaufe Einbauküche (Fa. Häcker, 1 Jahr alt) inkl. Herd und Spülmaschine (Fa. Blaupunkt). Ca. 3,40m lang. Selbstabbau u. -abholung in Paderborn Mitte, Ende Dez 20, VB 3500,- €, ☎ 01 71/ 9 39 43 98

Zero-Stressflex-Sessel mit Fußhocker, helles Leder, neu - Fehlkauf, für 800,- € zu verkaufen. ☎ 0 52 51/8 77 51 66

Alles fürs Kind

Kinderwagen Kombi, neuw., blau, farblich abgesetzt, m. Extras, 230,- €. ☎ 0 52 21/28 92 52 (ab 17 Uhr)

Lagerverkauf Babyland Bünde Info: www.babyland-outlet.de

Kaufgesuche allgem.

Altes Militaria Pilkenroth 05255/933552

Asterix, Lucky Luke, Tim+Struppi, Spiderman, Batman, Superman, Star Wars, Comics, Romane, Modellbau, Sammelbilder, Legos, auch ganze Sammlungen, gesucht. ☎ 0 52 01/7 35 62 25

Autogramme, Tausch - auch Ankauf/Verkauf möglich, aus allen Bereichen wie Kino, Film, Politik, Sport sowie altes Blechspielzeug gesucht. ☎ 01 73/93 66 515

Leica, Rollei, Hasselblad, Contarex, Contax u. a. hochwertige Fotoapparate sucht: ☎ 0 52 21/75 96 83

Er sucht sie

Ich, männl., Anf. 50, suche symp. Sie. Meine Hobbies sind Angeln und Radfahren. Bin naturverb. u. tierlieb. Suchen passendes Gegenstück. ✉ A 902-156085 Z

Witwer, 78 J., kein Opa-Typ, sucht Partnerin für eine gem. Zukunft Haus + Garten vorh. Großraum Paderborn. ✉ A 902-156108 Z

Werte Partnerin, als Witwer, Ende 80, alleine, ohne Anhang, möchte ich gerne noch ein Stück Lebensweg gemeinsam mit einer mobilen ehrlichen und zuverlässigen Partnerin, die auch kochen kann, in meinem Haus, in häuslicher Gemeinschaft verbringen. Zuschriften bitte unter: ✉ A 902-156145 Z

Er, Witwer, 82, harmonisch, weltoffen, ehrlich und geistig fit, sucht ebensolche Sie bis 80 J., die nach Corona gerne wie ich Reisen, Musicals, Theater u. Restaurantbesuche liebt oder gemütl. Stunden zu Hause. Bin mobil u. flexibel. Zuschriften unter: ✉ A 902-156165 Z

Zufriedener, sportlicher, nicht armer Mann, Ende 50, Raucher, sucht die schlanke Partnerin im Raum PB und Umgebung für alles Gemeinsame. Lachen und glücklich sein ist das Ziel. Bild wäre toll ✉ A 902-156146 Z

Er, 56, 1,83 m, atrraktiv, lieb u. nett, sucht schlanke und große Sie mit viel Herz und Gefühl zum Leben, Lieben, Lachen u. Glücklichmachen, ca. 46-56 J., auch gerne Ausländerin, Raum PB, Brakel u. HX/Warburg. ☎ 015 25/7 14 76 47

Netter Witwer, 77 J., junggeblieben, Jäger, sucht Partnerin für eine glückliche Zukunft aus dem Raum Detmold/PB/HX. ☎ 0171/6155654

Er, 69J. 175 gr, 75 kg, schlank, NR, ohne Bart sucht Dame ab 60 J. für Freizeit usw. ✉ A 902-155808 Z

Sie sucht ihn

Ich, 53, weibl., suche Zweisamkeit. Wenn es Dir auch so geht, melde Dich bitte. Foto wäre schön. ✉ A 903-156105 Z

Ich, 53-jährige Sie, suche Dich für den Rest meines Lebens. Zu zweit ist doch alles viel schöner. Bitte mit Bild. ✉ A 903-156106 Z

Weihnachten allein, das muss nicht sein! Witwe, 72 Jahre, schlank, 1,68 m groß, wünscht sich einen niveauvollen Partner ab 1,76 m, bis 76 Jahre. Bitte mit Bild: ✉ A 903-156159 Z

Junggebl., gepfl. Witwe, 60 J., 1,60 m, sucht warmherzigen, humorv., zuverlässigen, naturverb. NR. Mag Wandern, Radfahren, Reisen, Musikhören. Kreis PB/GT. Ernstgem. Zuschr.: ✉ A 903-156160 Z

Er, 58 J., 1,74 m, humorvoll, ehrlich, naturverbunden, sucht ebensolche Dame für eine gemeinsame Zukunft. ✉ A 903-156181 Z

Lieben, Leben, Lachen. Glück ist das einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt. Sie, 60 J. jung, möchte für Neuanfang Dich, mit Herz, Gefühl und Verstand, kennenlernen. ✉ A 903-156178 Z

Bekanntschaften

Bildhübsche ehem. Bankkauffrau, 71 J., eine ganz bezaubernde Frau, mit Esprit u. Ausstrahlung, ich wünsche mir nach dem schmerzhaften Verlust meines Mannes einen niveauvollen Lebenspartner bis ca. 80 J. pv **Tel. 0170 – 7950816**

Ich Waltraud 77J. verwitwet, bin eine ganz liebe, häusliche Frau, habe e. treues, gutes Herz. Ich mag die Natur bei jedem Wetter, wohne alleine hier i. d. Gegend, ich suche e. guten Mann üb. pv (Alter egal) bei getrennten o. zusammen wohnen. Ich würde Sie gerne besuchen oder zu mir einladen wenn Sie anrufen **Tel. 0151 – 62903590**

Orthopädie

Orthopädie-Technik
Sanitätshaus
Bierbüsse GmbH & Co. KG
Löhne, Lübbecker Straße 8
☎ 0 57 32 / 29 53

Verschiedenes

Absetzmulden für Haus, Hof, Garten KOLKHORST-Absetzmulden ☎ 05743/1458

Ihr Spezialist f. Unfallschäden. Eurogarant-Fachbetrieb Lassig, B.O. ☎ 0 57 31 / 5 20 44

Laminat-Verlegung, Streicharbeiten und vieles mehr. Mit langjähriger Erfahrung - Ihr Handwerker Team ☎ 01522 7309319

Wir verlegen, schleifen u. versiegeln Parkett u. Dielenböden z. FP, **Tischlerei Schütte 05741/232839**

Preisgünstig Pflaster- u. Baggerarbeiten Tel. 05731/3042385

Wer hat die Verkehrskontrolle am 17. Juni 2020 um 12.30 Uhr in der Straße Am Abdinghof PB beobachtet? Es wurde ein blauer Prosche Taycan kontorlliert ☎ 0171/5428896

Wir schneiden Ihre kaputten Fichten preisw.runter.Fa.Alt ☎ 05743/2222

Handwerksempfehlung

Hausanstrich, preiswert, bis 36 m Höhe ohne Gerüst, **Fa. Alt ☎ 05743/2222**

Tiermarkt

Wohnungskatzen und viele andere Tiere suchen ein Zuhause. www.tierschutzverein-herford.de Tierheim Bünde-Ahle ☎ 05223/ 689576

Landwirtschaft

Scheune auf Bauernhof in B.O. zu vermieten. ☎ 01 70/31 26 046

Baumarkt

Fretthold IHR BAUFACHZENTRUM
32257 Bünde Borriesstr. 100 ✆ 05223 4806-0
XXL FLIESEN mit Format für Küche, Bad und Wohnen
www.fretthold.de

Geschäftsverbindungen

Holztechniker mit betriebswirtschaftl. Zusatzsausbildung sucht Tischlerei oder holzverarbeitenden Betrieb als Partner mit Übernahmeoption. ✉ A 980-156177 Z

Frisches Design für frische Information!

Jetzt die eZeitung und alle Inhalte auf
www.westfalen-blatt.de
einen Monat lang kostenlos testen.*

Einfach hier registrieren und nichts mehr verpassen:
www.westfalen-blatt.de/digitalpremium

Jetzt in neuem Look!

* Nach Ablauf des Monats nutzen Sie das Angebot bequem und ohne Mindestlaufzeit für 4,90 € zusätzlich im Monat weiter.

WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

Die San in Namibia nutzen jahrtausendealtes Wissen

Respekt vor allen Lebewesen

Mühsam: Die Ju/'Hoansi-San brauchen viel Geduld bei ihrer traditionellen Jagd, Foto: srt

Von kaum jemandem könnte man besser lernen als von den San. Über Zehntausende von Jahren hat eines der ältesten Völker der Erde unter kargsten Bedingungen in der Wüste überlebt. Das Erfolgsrezept: Respekt vor der Natur, Respekt vor anderen Lebewesen, Bescheidenheit und Besinnung auf das Wesentliche.

Von Fabian von Poser

An einem namenlosen Ort in der Kalahari kauern drei Männer im Sand. Sie tragen nichts außer Lendenschurzen aus Steinbock-Leder. Sie teilen sich einen einzigen Bogen und ein paar Pfeile, getränkt mit Käfer-Gift. Einer presst den Zeigefinger auf die Lippen und mahnt zur Ruhe. Der Zweite nimmt eine Handvoll Sand vom Boden, hebt die Faust, öffnet sie, und lässt die Körner herausrieseln. „Der Wind steht schlecht", flüstert er. Dann schleichen die drei weiter, um einer der fünf Kudu-Antilopen, denen sie seit mehr als einer Stunde auf den Fersen sind, habhaft zu werden.

Die drei Männer heißen Kxao, N!ani und Daqm. Sie stammen aus der winzigen Ansiedlung //Xa/hoba in der Nyae Nyae Conservancy, einem 9000 Quadratkilometer großen, von den San selbst verwalteten Schutzgebiet bei Tsumkwe im Nordosten Namibias, in dem noch etwa 2300 Ju/'Hoansi-San weitgehend ungestört ihrem traditionellen Leben nachgehen. Weitgehend deshalb, weil die Ju/'Hoansi als einer der letzten Stämme des südlichen Afrikas noch mit traditionellen Waffen jagen – nur nicht geschützte Arten wie Kudu, Springbock, Oryx-Antilope, Strauß und Warzenschwein.

Zwar haben sich Kxao, N!ani und Daqm an diesem Morgen nur für ihre Gäste in Lederklamotten geworfen, denn die kleine Gemeinde von kaum 50 San im Dorf //Xa/oba hat sich ihr eigenes Einkommen geschaffen, indem sie Touristen auf geführten Wanderungen in ihre Kultur einführt. Doch die althergebrachte Bogenjagd wird im Dorf immer noch praktiziert – mit oder ohne Gäste.

Zu ihrem Waffenarsenal gehört nicht viel: ein kurzer Speer, um Erdferkel in ihren Löchern aufzuspüren, ein Schlagstock sowie ein Bogen und eine Handvoll Pfeile, getränkt mit dem Gift der Larven des gefleckten Pfeilgiftkäfers. Heute scheinen die drei mit ihrer Jagd indes kein Glück zu haben. Immer wieder bleiben sie stehen und beratschlagen. Ein paar Mal kreuzen sie die Spur der Kudus, doch immer sind die Tiere schneller.

Es macht demütig, diesen Menschen bei der Jagd zuzusehen. Es sind harte Zeiten für die San – ihr Lebensraum ist auf zehn Prozent des einstigen Territoriums zusammengeschrumpft. Die Regierung will sie sesshaft machen, ihr Lebensraum wird zerstört, Wilderer schießen ihnen ihr Wild vor der Nase weg. Sie werden ihrer traditionellen Lebensweise beraubt. Entfremdung und Alkoholismus sind die Folge.

Was die San aus //Xa/oba besitzen, tragen sie am Leib. Das ist nicht viel. Dahinter steckt viel mehr, nämlich ein unfassbares Wissen über den Reichtum der Natur, über Hunderte nutzbare Pflanzen, über die Tiere und das Wasser. Selten kehren sie aus dem Busch zurück, ohne Beutel voller Kräuter, Beeren und Wurzeln nach Hause zu tragen.

So karg die Kalahari auch sein mag, sie ist ein Lebensspender, ein Bioladen der Natur. Die Tsamma-Melone beispielsweise dient so vielen Zwecken, dass man sie kaum aufzählen kann: Das Fleisch ist Feldkost und spendet Wasser. Die Kerne helfen bei Magenbeschwerden, die Schale fungiert als Kochtopf oder Geschirr. Eine Paste aus dem Fleisch der Melone vermengt mit den zermahlenen Kernen dient als Sonnenschutz, das Öl als Haarwuchsmittel.

„Wir können von den San viel lernen", sagt Aleksandra Ørbeck-Nilsen. „Sie sind das Bindeglied zwischen Mensch und Natur, sie fühlen Verantwortung gegenüber der Natur als ihrem Lebensspender." Nilsen muss es wissen: Mit 22 Jahren, im Jahr 2011, gründete das ehemalige Top-Model unweit von Tsumkwe den Nanofasa Conservation Trust.

Als Nilsen nach Afrika kam, war sie wie viele Reisende, erzählt sie. Nilsen wollte den San helfen. Schnell wurde ihr klar: Das Gegenteil war der Fall. „Die San haben mir geholfen. Sie haben mich aus der Armut meiner Wahrnehmung gerettet und mir die Augen geöffnet", sagt die 31-Jährige. „Was ihnen an materiellem Reichtum fehlt, das gleichen sie mit dem Reichtum ihres Geistes aus." Nilsen lernte auch Grundlegendes von den San: den Respekt vor jedem Lebewesen – egal ob Baum, Tier oder Mensch.

Als es Mittag wird, stehen Kxao, N!ani und Daqm im Schatten eines Kameldornbaums. Die drei weisen mit den Händen mal in diese, mal in jene Richtung. Ständig springt Kxao nach links und nach rechts, um nach Hinweisen für Tierbewegungen zu suchen: ein geknickter Grashalm vielleicht, ein Hufabdruck, Antilopenkot oder Termiten, die sich in der Spur finden, um ihr zerstörtes Zuhause wieder aufzubauen? Dann stehen plötzlich die Schatten der fünf Kudu-Kühe in der Ferne. Im Zickzack-Marsch heften sich die Jäger an ihre Fersen. Einen Moment lang halten Kxao, N!ani und Daqm inne. N!ani kniet nieder, spannt einen Pfeil in den Bogen und legt an. Doch die Tiere sind zu weit entfernt, als dass der Pfeil mit dem Käfergift in einen ihrer Hälse dringen könnte. Drei weitere Stunden folgen die San den Kudus. Noch einmal geraten die Tiere in ihr Visier. Doch plötzlich geben Kxao, N!ani und Daqm ohne ersichtlichen Grund das Zeichen zum Abbruch.

Vielleicht ist die Jagd auch deshalb heute erfolglos, weil ein Jäger aus dem Dorf am Vortag eine Oryx-Antilope erlegt hat. Teile des Fleisches dorren noch in der Sonne über einer der Hütten. Niemand im Dorf würde auf die Idee kommen, Tiere ohne konkreten Bedarf zu jagen. Diese Menschen nehmen sich nur aus der Natur, was sie zum Leben brauchen. Nachhaltiger und vorausschauender geht es nicht.

Mehr als nur Sand: In den westlichen Ausläufern des Kalahari-Beckens wird die Vegetation üppiger und Köcherbäume werden zu beliebten Fotomotiven. Foto: Namibia Tourism Board

Unterwegs mit den San

Touren mit den San: Das „Little Hunter's Museum" in der Nähe von Tsumkwe bietet verschiedene Programme an. Das reicht von der kurzen Buschwanderung bis zu drei Tagen „Exklusives Ju/'Hoansi-San-Erlebnis". www.lcfn.info/de/hunters

Generelle Auskünfte: Namibia Tourism Board www.namibia-tourism.com

Alfred E. Otto Paul und der Leipziger Südfriedhof

„Es gibt keinen schöneren Ort“

Ein herbstlicher Spaziergang auf Leipzigs Südfriedhof kann besinnlich, lehrreich und spannend zugleich sein. Und Abstand zu halten, ist auch kein Problem.

Der Südfriedhof ist mit 82 Hektar der größte Friedhof in Leipzig. Foto: srt

Die Botanik gab ihm seine Form: Wie das Blatt einer Linde ist der Südfriedhof angelegt. Die Bauherren griffen den slawischen Ursprungsnamen Leipzigs auf: „Der Ort, an dem die Linden stehen.“ Der Übersichtsplan der Anlage zeigt das heute noch deutlich.

Hier beginnt Alfred E. Otto Paul normalerweise seinen Rundgang. Der Friedhofsführer und Sepulkralforscher, der sich voll und ganz der Begräbniskultur verschrieben hat, liebt den mehr als 130 Jahre alten Südfriedhof. „Für mich gibt es keinen schöneren Ort“, sagt der 68-Jährige.

Führungen finden derzeit nicht statt. Doch der Besuch des mit 80 Hektar zweitgrößten Parkfriedhofs Deutschlands lohnt sich auch ohne Begleitung. Seltene Bäume wie der Ginkgo, der Geweihbaum und der Urweltmammutbaum laden zum herbstlichen Bummel ein. Zudem gibt es zahlreiche Bücher und Pläne, die Besuchern bei der Suche nach Grabstätten Leipziger Persönlichkeiten an die Hand nehmen – zum Beispiel Pauls Bände „Die Kunst im Stillen“.

Namen wie die der Verleger Baedeker und Meyer sind in Stein gemeißelt, die Künstler der Leipziger Schule Werner Tübke und Wolfgang Mattheuer sind hier begraben, Zirkusgründer Cliff Aeros und Mundartdichterin Lene Voigt haben hier ihre letzte Ruhe gefunden und seit Kurzem auch der wohl bekannteste deutsche Dirigent der Gegenwart, Kurt Masur – bis 1996 Gewandhauskapellmeister.

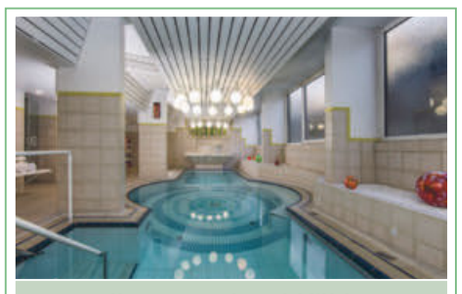
Alfred E. Otto Paul scheint zu jedem Grab eine Geschichte parat zu haben. Da ist der Witwer Rüdiger, der 80 000 Goldmark im Lotto gewonnen hatte und seine verstorbene Gattin vom Nordfriedhof auf den Südfriedhof umbetten lassen konnte. Dort zeigt sie sich seit rund 100 Jahren als junge Frau in Marmor, der das Gewand von der Schulter rutscht. „Ich erforsche diesen Friedhof seit 35 Jahren und entdecke immer wieder Neues“, sagt Paul. Schweigende Engel, trauernde Jungfrauen, umschlungene Paare, die sich vielversprechend in den Armen halten: Im herbstlichen Licht erscheinen die Figuren noch verträumter, als sie die Künstler einst gestaltet haben. Der Experte kennt nicht nur die Familiengeschichten, sondern kann auch die Grabgestalter nennen. Max Klinger gehört zu den bekanntesten.

Paul weiß auch um die Geschichte der anderen Leipziger Friedhöfe. Von 1278 bis 1883 wurden die Toten auf dem Alten, später auf dem Neuen Johannisfriedhof begraben. Doch die Einwohnerzahl stieg sprunghaft an, ein neuer Friedhof musste her. Der Rat kaufte preisgünstig ein neues Areal. Gleich dort, wo 1813 die Völkerschlacht getobt hatte. 1886 wurde der Südfriedhof weit vor den Toren der Stadt geweiht. Die reichen Leute bevorzugten weiterhin den Johannisfriedhof, nur die Armen brachten ihre Toten auf den preiswerteren Gottesacker.

Das änderte sich 1913, als gleich nebenan das Völkerschlachtdenkmal gebaut wurde. Das Gelände wurde erweitert, immer mehr wohlhabende Leipziger betteten ihre Toten unter schmuckvolle Grabstätten. Nach und nach entwickelte sich der Südfriedhof zu einer der schönsten Parkanlagen, die auch immer wieder Botaniker begeistert.

Alfred E. Otto Paul interessiert sich nicht so für die Flora. Sein Ding ist die Kunst. Und die Geschichte hinter den Steinen, die er seit Jahren in seinen Büchern dokumentiert. Vor Kurzem ist der Band 7 seiner Reihe „Die Kunst im Stillen“ herausgekommen. Stelen aus Granit, Tempel aus Marmor, Friese aus Sandstein, Medaillons aus Bronze, Grabplatten aus Eisen – verziert mit Figuren und Skulpturen aus allen Stilepochen. „Wir haben hier mehr als 500 bedeutende Zeugnisse“, sagt Paul. (srt)

WESTFALEN-BLATT, die Lokalzeitung, präsentiert



7 Wellness- und Wohlfühltage
Preisvorteil bis zu **100,-** Euro p. P.

Kurhotel Unter den Linden
in Bad Füssing / Bayerisches Bäderland

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 6 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 6x Abendbuffet **inkl. 1 Tischgetränk | 2x Wassergymnastik unter Anleitung | 1x Schnupperkurs Nordic Walking | 1x Rückenmassage | 2x Überwasserdruckstrahlmassage | Thermal-Mineralhallenbad | Leihbademantel | Nutzung des Wellnessbreichs**
Anreise: täglich vom 01.-18.12.2020. Ab sofort bis 30.11.2020 ab 379,- Euro p. P. Vom 07.01.-18.12.2021 je nach Saison ab 349,- Euro bis 439,- Euro p. P.
KEIN EZ-Zuschlag.
Bestell-Nr. WFB100239
inkl. 6 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.
statt ~~449,-~~ Euro **ab 349,- Euro**

4 Wellness- und Wohlfühltage
Preisvorteil bis zu **75,-** Euro p. P.

relexa Hotel****
in Bad Salzdetfurth / Leinebergland

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 3 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 3x 3-Gang-Abendmenü oder Buffet | **1 Begrüßungsgetränk | 1x Wellnessmassage mit Aromaölen | 1x Eintritt in das Solebad | Leihbademantel, Slipper und Saunatuch | Nutzung des hauseigenen Schwimm- und Badebereichs sowie des Fitnessraums**
Anreise: täglich vom 04.-13.01./19.01.-07.02./13.-28.02.2021. Vom 15.11.-23.12./27.-29.12.2020/01.03.-20.12.2021 ab 229,- Euro p. P.
EZ-Zuschlag 39,- Euro.
Bestell-Nr. WFB035110
inkl. 3 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.
statt ~~284,-~~ Euro **ab 209,- Euro**

4 Wohlfühltage im Schwarzwald
Preisvorteil bis zu **60,-** Euro p. P.

Flair Hotel Sonnenhof****
in Baiersbronn / Schwarzwald

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 3 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 3x 4-Gang-Abendmenü | **1 Begrüßungsgetränk | 1x Rückenmassage | Nutzung des Schwimmbads und der Sauna | täglich freie Fahrt mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln im gesamten Schwarzwald | Nordic Walking-Touren | geführte Wanderungen**
Anreise: täglich ab sofort bis 21.12.2020. Vom 01.05.-31.10.2021 ab 259,- Euro p. P. und vom 01.11.-31.12.2021 ab 249,- Euro p. P. Auch 6 Tage ab 379,- Euro p. P. buchbar.
EZ-Zuschlag ab 39,- Euro.
Bestell-Nr. WFB009069
inkl. 3 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket 2 P.
statt ~~299,-~~ Euro **ab 239,- Euro**

3 Tage „Kleine all- inclusive Auszeit“
ab **99,-** Euro p. P.

Seehotel Brandenburg an der Havel* S**
in Beetzsee / Havelland

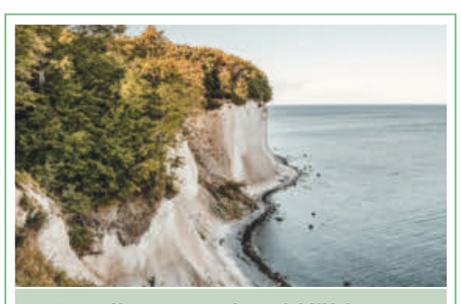
Ihr AktiPlus-Paket enthält: 2 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 2x Abendessen | **1x Mittagessen (3 Hauptgänge zur Wahl) | inkl. Getränke, wie QbA-Weine, Softdrinks, Markenbier vom Faß, Kaffee, Tee und regionale Spirituosen zum Essen | 2x Kaffee und Kuchen am Nachmittag | Saunanutzung**
Anreise: täglich ab sofort bis 26.11./29.11.-05.12./07.-19.12.2020 und vom 04.-07.01./10.01.-28.03.2021.
Auch 6 Tage ab 229,- Euro p. P. buchbar.
EZ-Zuschlag ab 45,- Euro.
Bestell-Nr. WFB110271
inkl. 2 Ü/HP+ im DZ/Vorteilspaket p. P.
statt ~~189,-~~ Euro **ab 99,- Euro**

3 Tage „Silvester in Leipzig“
ab **295,-** Euro p. P.

Balance Hotel Leipzig Alte Messe
in Leipzig / Sachsen

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 2 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | **große Silvester-Gala all-inclusive im Ratskeller Leipzig mit exklusivem Gala-Buffet, Getränke, Second-Life-Partyband und Diskothek | Nutzung der Hotelsauna und Fitnessraum | Skyfernsehen | Kaffee- und Teebar im Zimmer | MDV-Ticket gültig im Stadtgebiet**

Anreise: am 30.12.2020.
Silvester-Gala: am 31.12.2020 ab 19 Uhr im Ratskeller Leipzig
EZ-Zuschlag 70,- Euro.
Bestell-Nr. WFB109446
inkl. 2 Ü/F+ im DZ/Vorteilspaket p. P.
ab 295,- Euro



6 Wellness- und Wohlfühltage
Preisvorteil bis zu **119,-** Euro p. P.

Kur- und Wellnesshotel****
im Ostseebad Göhren / Insel Rügen

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 5 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | **1x Candle-Light-Dinner (4-Gang-Menü) | 1x Rügener Heilkreide-Teilpackung | 1x Gesundheitsgespräch | 1x Einführungskurs Nordic Walking | 1x Aquagymnastik | 1x Wirbelsäulengymnastik | Leihbademantel | Nutzung des Wellnessbereichs**
Anreise: täglich ab sofort bis 31.12.2020.
Vom 04.01.-20.12.2021 je nach Saison ab 389,- Euro bis 549,- Euro p. P.
EZ-Zuschlag ab 90,- Euro.
Bestell-Nr. WFB032086
inkl. 5 Ü/F+ im DZ/Vorteilspaket p. P.
statt ~~488,-~~ Euro **ab 389,- Euro**

6 Wellness- und Wohlfühltage
Preisvorteil bis zu **136,-** Euro p. P.

The Lakeside Burghotel zu Strausberg** S**
in Strausberg / Märkische Schweiz

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 5 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 5x 3-Gang-Abendmenü | **1x Rückenentspannung oder Aroma-Fußmassage | 1 Begrüßungsgetränk | 1 Willkommenspräsent | 10% Rabatt auf Speisen und Getränke | 10% Rabatt auf Wellnessanwendungen ab 50 Euro | Fahrrad- und Ruderbootverleih (nach Verfügbarkeit) | Nutzung des Wellness- und Saunabereichs**
Anreise: täglich vom 14.-20.11./22.-27.11./29.11.-03.12./05.-18.12./20.-23.12.2020. Auch 3 Tage (2 ÜN/F+) ab 189,- Euro p. P.
EZ-Zuschlag ab 175,- Euro.
Bestell-Nr. WFB066150
inkl. 5 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.
statt ~~585,-~~ Euro **ab 449,- Euro**

6 Wellness- und Wohlfühltage
Preisvorteil bis zu **150,-** Euro p. P.

Precise Resort Marina Wolfsbruch****
in Ustronie Morskie / Polnische Ostseeküste

Ihr AktiPlus-Paket enthält: 5 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet | 5x Abendbuffet | **1x Entspannungsmassage | Panoramaterrasse mit fantastischem Meerblick | Nutzung der exklusiven Wellness- und Schwimmbadzone Nutzung des Fitnessraums, Billard, Aufenthaltsraum | Leihbademantel | 3x in der Woche Unterhaltungsprogramm**
Anreise: sonntags vom 15.11.-20.12.2020.
Vom 10.01.-28.03./11.-25.04./09.05.-20.06./29.08.-19.12.202 je nach Saison ab 199,- Euro bis 319,- Euro p. P.
EZ-Zuschlag ab 60,- Euro.
Bestell-Nr. WFB092258
inkl. 5 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.
statt ~~329,-~~ Euro **ab 179,- Euro**

Weitere Infos und Buchung unter:
www.westfalen-blatt.de/akon

WELLNESS- UND AKTIVREISEN

Gefördert durch Ihre Krankenkasse!

Nutzen Sie die beliebten AKON Gesundheitsreisen mit **Zuschuss Ihrer Krankenkasse**, die wir für Sie in ausgewählten Hotels in den schönsten Regionen als qualifizierte Präventionsmaßnahme zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden ermöglichen! Alle verfügbaren Hotels, Termine und Kurse aus den Bereichen Bewegung, Entspannung und Ernährung finden Sie unter
www.westfalen-blatt.de/akon

KOSTENBEISPIEL 4-TAGEPROGRAMM

Gesamtkosten **219,00 Euro**
(inkl. Unterkunft, Verpflegung,Teilnahme an den Kursen)

Zuschuss **- 150,00 Euro**
nach § 20 SGB V zahlreicher Krankenkassen

Ihr Eigenanteil ab **= 69,00 Euro**

Ausgebuchte Termine und Druckfehler vorbehalten.
Weitere Termine buchbar - rufen Sie uns an.

Buchungshotline: 0521 - 585 578
Service: Mo. bis Fr. von 8:00 bis 18:00 Uhr

Online unser Gesamtangebot:
www.westfalen-blatt.de/aktiplus

Veranstalter: AKON Aktivkonzept e. K.
Unterer Graben 18 | 97980 Bad Mergentheim

AktiPlus® Wellness- und Kurzreisen

Übernachten bei der Seemannsmission

Zimmer mit „Hafenkino“

In Hamburg können Reisende dort übernachten, wo sonst nur raue Seeleute unterkommen - im Haus der Seemannsmission.

Von Wolfgang Stelljes

Echtes Leben: Im Club der Seemannsmission in Hamburg können Gäste mit echten Seeleuten ins Gespräch kommen. Foto: dpa

Ein voll aufgetakeltes Segelschiff auf dem Unterarm, kleinere Tattoos wie Kompass und Anker etwas versteckter, dazu Vollbart und Fischerhemd – das Outfit von Fiete Sturm würde jedem Seemann zur Ehre gereichen. Der 38-Jährige spielt mit dem Klischee. Selbst sein Name passt ins Bild. Sturm ist Diakon, seit 2015 leitet er das Haus der Deutschen Seemannsmission am Holzhafen in Hamburg-Altona.

Die 36 Zimmer in dem fünfstöckigen Backsteinbau an der Großen Elbstraße waren früher ausschließlich für Seeleute reserviert. Die haben auch heute Priorität. Aber wenn Betten frei sind, was fast immer der Fall ist, dann können auch Touristen und Geschäftsreisende, Messebesucher und Backpacker einchecken.

Bei der Zimmerwahl kommen sich Touristen und Seeleute kaum ins Gehege. Die Seeleute belegten gern die Zimmer nach hinten raus, berichtet Sturm. „Weil sie sagen, Wasser und Container, das ist für mich Arbeit, das sehe ich den ganzen Tag.“ Der Tourist bekommt in der Regel das gewünschte Zimmer nach vorne raus, ohne viel Schnickschnack, oft auch ohne Fernseher, dafür mit „Hafenkino“.

Wer aus dem Fenster schaut, sieht links das Werftgelände von Blohm & Voss, gegenüber das Kreuzfahrtterminal Steinwerder und rechts die Kräne für das Entladen der 400-Meter-Stahlgiganten, die bis zu 24 000 Container fassen. Im Hintergrund spannt sich die Köhlbrandbrücke über die Szenerie. Richtig dunkel wird es auch nachts nicht, dann ist der ganze Hafen in ein gelbliches Licht getaucht.

Die Lage ist das große Plus des Hauses. Reeperbahn und Landungsbrücken sind zu Fuß in einer guten Viertelstunde zu erreichen, der Fischmarkt liegt vor der Tür und die Haifischbar gleich nebenan. Der Schellfischposten, die zweite maritime Traditionskneipe, ist ebenfalls gleich um die Ecke. Wo früher ein Brachgelände mit Parkplätzen und Straßenstrich war, haben sich teils hochpreisige Geschäfte und Restaurants angesiedelt. Hummer Pedersen und die gehobene japanische Fusionsküche von Henssler & Henssler gehören ebenso zur Nachbarschaft wie das Hafenklang, ein Club mit Livemusik und Punkerstammtisch. An alte Zeiten erinnern gerade noch zwei restaurierungsbedürftige Wippkräne vor der Seemannsmission.

Der Container ist das Maß aller Dinge. Er hat die Arbeit im Hafen grundlegend verändert, auch die Arbeit der Seemannsmission. Die Liegezeiten werden kürzer, die Seeleute kommen kaum noch von Bord. Also besuchen die Mitarbeiter der Seemannsmission sie auf ihren Schiffen. Oder holen sie mit dem Bus ab und bringen sie zum Duckdalben, einem Seemannsclub mitten im Hafen.

Aufs Jahr gesehen machen aktive Seeleute aber auch in dem Haus in Hamburg-Altona immer noch 75 Prozent der Gäste aus, sagt Fiete Sturm. Es sind vor allem Filipinos, deren Vertrag beginnt oder endet. „Die fliegen aus Manila ein, schlafen bei uns eine Nacht – und am nächsten Tag geht es aufs Schiff.“ Oder umgekehrt.

Sturm spricht mit viel Respekt von der Arbeit der Seeleute, „die wirklich einen harten Job machen, 70 Stunden die Woche arbeiten, 800 Dollar im Monat verdienen und, wenn sie Pech haben, manchmal bis zu einem Jahr von der Familie getrennt sind.“ Ihnen will er „ein Stück Heimat“ bieten, mit WLAN und den bei Filipinos beliebten Schweinekrusten-Chips. Die gibt es im Keller, dort ist der Club, das „Herz vom Haus“. Mit Gitarren an der Wand und dem in Häusern der Seemannsmission unverzichtbaren Billardtisch, einem Sinnbild für festen Boden unter den Füßen.

Hier hat man auch als Tourist am Abend die Chance, mit einem Seemann ins Gespräch zu kommen. Sturm fragt die Seeleute zuerst nach ihrem Namen – an Bord werden sie nur in ihrer Funktion angesprochen. Oft kursieren dann schon kurze Zeit später Kinderbilder auf dem Handy.

Auch in Bremerhaven, der zweitgrößten deutschen Hafenstadt, ist für Touristen im Seemannshotel „portside“ fast immer ein Zimmer frei. Zum Deutschen Auswandererhaus und zum Klimahaus sind es hier nur ein paar Fußminuten.

Der Harz stellt sich um

Wellness statt Schnee

Winter ade: Die Tourismusbranche im Harz stellt sich verstärkt auf Angebote ohne Schnee ein. „Der Harz hat sich seit Jahren erfolgreich zu einer Ganzjahresdestination entwickelt“, sagte die Sprecherin des Harzer Tourismusverbands, Christin Wohlgemuth, im niedersächsischen Goslar. Die Wintersaison spiele noch eine bedeutende Rolle. Aber: „Stornierungen aufgrund von ausbleibendem Schnee sind selten“, sagt Wohlgemuth weiter. Statt Wintersport stünden ausreichend Alternativen bereit wie Bergwerke, Schlösser oder Erlebnisbäder, Thermen und Saunen.

Tatsächlich ist es nicht mehr so winterlich in dem Mittelgebirge wie noch vor 20 Jahren: Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes wurden 1999/2000 noch an 105 Tagen auf dem höchsten Berg des Harzes, dem Brocken, Schneehöhen von mehr als 50 Zentimetern gemeldet. Im zurückliegenden Winter war das nur noch an fünf Tagen der Fall.

Auch die Temperaturen stiegen im Harz an. Im Januar 2000 wurden im Schnitt minus 3,9 Grad auf dem Brocken gemessen. Im Januar diesen Jahres war es hingegen ganze 3,7 Grad wärmer, sprich nur noch minus 0,2 Grad kalt.

Auf die Buchungslage hat der Schneemangel kaum Auswirkungen. So wurden im sachsen-anhaltischen Teil des Harzes und des Harzer Vorlands im Jahr 2016 noch 2,93 Millionen Übernachtungen nach Angaben des Statistischen Landesamts gezählt. Vier Jahre später gab es bereits 3,34 Millionen Übernachtungen. Auch auf niedersächsischer Seite gehen die Übernachtungszahlen seit Jahren nach oben. (dpa)

Der Wald ruft – aber auch im Harz ist er immer seltener tief verschneit. Foto: dpa

INSEL NORDERNEY

boardinghaus-norderney.de
☎ **0 49 32 / 16 46**

HARZ

Harz/Braunlage, FeWo´s ab 35 €
☎ 05583/9392373 www.panoramic.de

Bad Sachsa, 2 Komf.-FeWo, Blk. o. Terr., ab 33 €. www.fewo-p.de ☎ 0172/3224488

www.westfalen-blatt.de

Wohin geht die Reise?

- **Die schönsten Urlaubsorte.**
- **Die interessantesten Ferienziele.**
- **Die tollsten Freizeitideen.**

Samstag für Samstag in

SCHÖNER REISEN
das Reisemagazin für OWL

Genießen Sie einen Kurztrip ins Seebad Travemünde

Als echtes Nordlicht erwartet Sie das Seebad Travemünde in Schleswig-Holstein! Lübecks östlichster Stadtteil präsentiert sich mit feinem Sandstrand, zahlreichen Segelschiffen und dem Anblick großer Fähren, zum Greifen nah! Lassen Sie sich hier die frische Meeresbrise um die Nase wehen und genießen Sie eine maritime Auszeit!

Eingeschlossene Leistungen:
- 2 Nächte im Maritim Strandhotel Travemünde im Zimmer der Comfort Kategorie ab der 7. Etage inkl. Frühstück
- 1 x Begrüßungssekt in der Night Sailer Bar, 1 Fl. Wasser
- 1 x Teilnahme an der Halbpension am Anreisetag
- 50% Greenfee-Ermäßigung für den Maritim Golfpark Ostsee
- Buchen ohne Risiko: Für Reisetermine bis Ende 2021 ist eine kostenlose Stornierung oder Umbuchung bis 14 Tage vor Anreise möglich.

Reisezeitraum:
Termine von Januar – April 2021
Anreise So.–Mi., Preis saisonabhängig

Reisepreise:
165,- Euro p.P. im DZ (Saison A)
195,- Euro p.P. im EZ (Saison A)
189,- Euro p.P. im DZ (Saison B)
229,- Euro p.P. im EZ (Saison B)
199,- Euro p.P. im DZ (Saison C)
245,- Euro p.P. im EZ (Saison C)

WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

Bestellung und Informationen
von Mo. bis Do. von 9.00 bis 17.00 Uhr und Fr. bis 16.00 Uhr unter:
Tel.: 05 41 / 760 52 05

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote solange der Vorrat reicht, inkl. MwSt. Vertragspartner ist die HKR Hotel und Kurzreisen Vertriebsservice GmbH, Große Straße 17 – 19, 49074 Osnabrück. Eigene Anreise.

DRV Mitglied im Deutschen ReiseVerband

V 1183

Radreisen 2021 – Urlaub der bewegt!

Mit Rückenwind entlang der Bernsteinküste

Baltikum

19. bis 28. Juni 2021

Das Baltikum mit seinen Naturschönheiten und Sehenswürdigkeiten lässt sich perfekt aktiv mit dem Fahrrad entdecken! Unser Weg führt uns über leichte, abwechslungsreiche Strecken durch ursprüngliche Naturlandschaften und entlang der Küste. Und wir erleben die drei Hauptstädte des Baltikums.

Höhepunkte Ihrer Reise:
- Kleingruppe mit maximal 16 Teilnehmern
- Mit dem Rad auf der Kurischen Nehrung
- Auf der Insel Saaremaa – Meteoritenkrater Kaali
- Freilichtmuseum von Jurmala

Inklusivleistungen:
- Zug zum Flug (2. Klasse)
- Flug mit Lufthansa ab/bis Düsseldorf nach Riga und zurück von Tallinn
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Sicherheitsgebühren, sowie Ein- und Ausreisesteuer
- Transfers am An- und Abreisetag
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- 9 Hotelübernachtungen mit Frühstück
- 1x Mittagessen, 2x Abendessen
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Fährüberfahrt Klaipeda – Smiltyne – Klaipeda inkl. Umweltschutzsteuer
- Fährüberfahrt Saaremaa-Insel
- Thomas Mann – Haus
- Bernsteinmuseum
- Marken-Fahrrad 7-Gang Freilauf
- Begleitfahrzeug mit Umstiegsmöglichkeit und technischer Betreuung
- Abschiedsessen in einem historischen Restaurant

Reisepreis pro Person:

im Doppelzimmer **€ 1.755,-** / Einzelzimmerzuschlag € 240,-
Aufpreis E-Bike € 190,-

Veranstalter: Gebeco GmbH & Co. KG | Holzkoppelweg 19 | 24118 Kiel

MS SE-MANON

Mit Rad & Schiff entlang der Donau

7. bis 14. September 2021

Mit Rad und Schiff entlang der Donau – ein ganz besonderes Erlebnis, denn Ihr „schwimmendes Hotel" ist immer dabei! Das beeindruckende Naturschauspiel der Schlögener Donauschlinge, die faszinierende Landschaft der Wachau mit ihren Weinterrassen, Burgen und Schlössern, die unberührten Auenwälder des Nationalparks Donauauen und das malerische ungarische Donauknie wechseln ab mit pulsierenden Metropolen wie Wien, Bratislava und Budapest.

Höhepunkte Ihrer Reise:
- Interessante Landschaften und namhafte Städte
- Kreuzfahrt durch vier europäische Länder
- Drei Hauptstädte während einer Reise

Ihr Reiseverlauf:
1. Tag: Busanreise nach Passau | Schifffahrt nach Engelhartszell
2. Tag: Engelhartszell - Brandstatt | Radtour ca. 45 km
3. Tag: Bratislava | Radtour ca. 54 km
4. Tag: Budapest (Ruhetag) oder Radtour Szentendre | Radtour ca. 40 km
5. Tag: Visegrad – Esztergrom | Radtour ca. 25 – 60 km
6. Tag: Wien (Ruhetag)
7. Tag: Wachau – Melk - Pöchlarn | Radtour ca. 42-52 km
8. Tag: Rückreise von Passau nach OWL

Inklusivleistungen:
- Bustransfer von Ostwestfalen zum Schiff nach Passau und zurück (min. 20 Teilnehmern)
- Programm lt. Reiseverlauf
- 7 Übernachtungen in Außenkabinen
- Vollpension an Bord
- Leihgebühr 7-Gang-Unisexfahrrad mit Hand- und Rücktrittbremse oder Freilauf
- Tägliche Radtourenbesprechung
- Routenbuch für individuelle Touren (1x pro Kabine)
- GPS-Daten für die Radtouren
- Alle Hafen-, Brücken- und Schleusengebühren
- Begrüßungsgetränk

Frühbucher-Ermäßigung € 50,- p. P. bei Buchung bis 30.11.2020

Reisepreis pro Person ab:

2-Bett Kabine Hauptdeck **€ 1.349,-** / Aufpreis E-Bike € 90,-
Weitere Kategorien auf Anfrage

Veranstalter: Wend Urlaubsreisen GmbH | Ritterstraße 31 | 33602 Bielefeld

MS OLYMPIA

Mit dem Rad durch die Niederlande

17. bis 24. Juli 2021

Radeln Sie mit uns von der energiegeladenen Stadt Rotterdam – die Stadt steht für lockeres und unkompliziertes Miteinander wie keine andere Stadt der Niederlande – in die Provinz Zeeland. Entdecken Sie die historischen Städte Zierikzee, Middelburg und die Deltawerke, die beeindruckendsten Sturmflutwehre Hollands. Und probieren Sie köstliche Miesmuscheln, Austern oder den Oosterschelde-Hummer. Einen Stopp in einem der zahlreichen Fischrestaurants sollten Sie nicht versäumen!

Höhepunkte Ihrer Reise:
- Größter Nationalpark der Niederlande
- Pittoreske Städtchen und pulsierende Großstädte
- Entlang sehr guter Radwege nach Rotterdam

Ihr Reiseverlauf:
1. Tag: Busanreise nach Rotterdam | Schifffahrt Rotterdam - Dordrecht
2. Tag: Dordrecht – Willemstad – Hellevoetsluis | Radtour ca. 45 km
3. Tag: Hellevoetsluis – Bruinisse | Radtour ca. 45 km
4. Tag: Bruinisse – Middelburg | Radtour ca. 54 km
5. Tag: Middelburg – Neeltje Jans – Veere | Radtour ca. 35 – 50 km
6. Tag: Rundtour Veere – Schiffahrt Veere – Dordrecht | Radtour ca. 40 km
7. Tag: Dordrecht – Rotterdam | Radtour ca. 40 km
8. Tag: Rückreise von Rotterdam nach OWL

Inklusivleistungen:
- Busanreise von Ostwestfalen zum Schiff nach Rotterdam und zurück (min. 20 Teilnehmern)
- Programm lt. Reiseverlauf
- 7 Übernachtungen in Außenkabinen
- Vollpension an Bord
- Leihgebühr 7-Gang-Unisexfahrrad mit Hand- und Rücktrittbremse oder Freilauf
- Tägliche Radtourenbesprechung
- Routenbuch für individuelle Touren (1x pro Kabine)
- GPS-Daten für die Radtouren
- Alle Hafen-, Brücken- und Schleusengebühren
- Begrüßungsgetränk

Frühbucher-Ermäßigung € 50,- p. P. bei Buchung bis 30.11.2020

Reisepreis pro Person:

2-Bett Kabine Hauptdeck **€ 1.249,-** / Aufpreis E-Bike € 90,-
Weitere Kategorien auf Anfrage

Veranstalter: Wend Urlaubsreisen GmbH | Ritterstraße 31 | 33602 Bielefeld

Beratung und Buchung in unseren Reisebüros:

WUR seit 1954
WESTFALEN-URLAUBSREISEN

TUI ReiseCenter Bielefeld	Ritterstraße 31,	33602 Bielefeld,	Telefon 0521 5299630
TUI ReiseCenter Brakel	Am Markt 3,	33034 Brakel,	Telefon 05272 379120
TUI ReiseCenter Halle	Bahnhofstraße 27,	33790 Halle/Westf.,	Telefon 05201 81740
TUI ReiseCenter Herford	Bäckerstraße 6,	32052 Herford,	Telefon 05221 102160
TUI ReiseCenter Paderborn	Rosenstraße 9,	33098 Paderborn,	Telefon 05251 28360
TUI Reisebüro Steinhagen	Bahnhofstraße 14,	33803 Steinhagen,	Telefon 05204 919991
TUI ReiseCenter Versmold	Münsterstraße 11,	33775 Versmold,	Telefon 05423 95080
TUI ReiseCenter Vlotho	Lange Straße 127a,	32602 Vlotho,	Telefon 05733 961880

Neugierig geworden?

Änderung/Zwischenverkauf vorbehalten. Buchungsgrundlage ist die Ausschreibung im ausführlichen Sonderprospekt erhältlich in unseren Reisebüros. Vermittler: Wend Urlaubsreisen GmbH, Ritterstraße 31, 33602 Bielefeld

Ihr tägliches Sudoku-Rätsel

	8				1	6	5	
		4	9					
	5	9		2	8			
	6	5	8					3
		7				1		
4					2	5	7	
			7	1		2	4	
					4	3		
	4	6	3				8	

leicht

			5					
	7			2		4		
4	5	1	7	9		8		6
	2					5	3	1
		5				6		
9	3	6					7	
6		7		1	8	3	5	2
		2		6			4	
					5			

mittel

		5			3			
7					2	6		
	3		7	1		8		
			8				6	7
			1	4	9			
5	4				7			
		6		3	8		4	
		2	4					6
			9			5		

schwer

Auflösung der Sudokus aus der vergangenen Ausgabe

9	1	3	4	8	6	7	5	2
2	6	8	5	1	7	3	4	9
4	7	5	9	2	3	6	8	1
3	5	9	2	6	8	1	7	4
1	2	7	3	4	9	8	6	5
8	4	6	1	7	5	9	2	3
6	9	4	7	5	1	2	3	8
7	3	2	8	9	4	5	1	6
5	8	1	6	3	2	4	9	7

leicht

8	2	5	4	3	6	1	7	9
7	9	1	5	8	2	4	6	3
6	3	4	1	9	7	5	8	2
2	1	3	8	4	9	6	5	7
9	5	7	2	6	1	3	4	8
4	8	6	7	5	3	9	2	1
3	4	9	6	2	8	7	1	5
1	6	2	9	7	5	8	3	4
5	7	8	3	1	4	2	9	6

mittel

4	8	2	3	9	5	7	1	6
1	6	7	8	2	4	3	9	5
5	9	3	7	1	6	8	2	4
8	2	5	1	4	3	9	6	7
9	3	6	5	7	8	2	4	1
7	1	4	9	6	2	5	3	8
2	7	9	4	8	1	6	5	3
6	5	1	2	3	7	4	8	9
3	4	8	6	5	9	1	7	2

schwer

Anleitung:

Das Sudoku ist ein Logikrätsel und ähnelt Magischen Quadraten. Die frühesten Vorläufer des Sudoku waren die lateinischen Quadrate des Schweizer Mathematikers Leonhard Euler (1707 bis 1783). Das Rätsel, wie wir es kennen, wurde vom Amerikaner Howard Garns 1979 unter dem Namen »Number Place« erfunden, doch erst Mitte der 80er Jahre als Sudoku in Japan populär. Mittlerweile hat es in aller Welt Fans.

Und so geht es: Platzieren Sie eine Zahl von 1 bis 9 in jeder leeren Zelle, so dass jede Zeile, jede Spalte und jeder DreierBlock alle Zahlen von 1 bis 9 beinhaltet. Natürlich dürfen in jeder Zeile und in jeder Spalte sowie in jedem Block alle Ziffern nur einmal vorkommen.

■ Die Rätsel sind dem Buch »Sudoku – Das Buch« (Naumann & Göbel Verlagsgesellschaft, 576 Seiten) entnommen.

»Also dann, die Fahnen«, sagte Feodora abschließend. Sie drehte sich zu Katharina. »Wo hast du denn deinen Sonnenschirm?«

Katharina hatte gar keinen mitgebracht. »Ich ... ähm ...«

»Tse. Zu nichts bist du zu gebrauchen. Willst du dich Ludwig von Preußen gegenüber braun gebrannt wie ein Feldarbeiter präsentieren?« Sie drückte Katharina ihren Schirm in die Hand.

»Ein Mädchen sollte schneeweiße Haut, einen ebenmäßigen Teint, hübsche Gesichtszüge und zarte Hände haben. Deswegen solltest du stets deine Haut schützen. Ich will dich nicht mehr ohne Sonnenschirm und Handschuhe sehen. Oder glaubst du, ein Ludwig von Preußen interessiert sich allein für deinen Stammbaum?«

»Jawohl, Mama.« Katharina schoss durch den Kopf, morgen besonders früh aufzustehen. Die Sonne schien nur morgens in ihr Zimmer, und eine andere Gelegenheit bekam sie bestimmt nicht bis zum Sommerfest.

21. August 1914

Letzten Samstag waren viele Wehrpflichtige und der Landessturm einberufen worden. Schon am Dienstag darauf hatte Konstantin den Brief erhalten. Er gehörte wohl zu den Ersten. Man hatte ihm wirklich nicht viel Zeit gelassen. Dennoch war der Brief keine Überraschung gewesen. Auf eine merkwürdige Art war er auch froh, denn vielleicht half ihm dieses Schriftstück, Rebecca zu erweichen.

Gleich nach dem Mittagessen war er gegangen. Er brauchte nun nicht mehr seine wahre Identität vor ihr zu verheimlichen. Rebecca selbst hatte ohnehin nichts zu befürchten, wenn er sie bei Tageslicht besuchte. Niemand würde Ungehöriges dabei denken, wenn ein Mitglied der Grafenfamilie die Dorflehrerin besuchte. Sicherlich gab es offizielle Dinge zu besprechen. Trotzdem ritt er über einen Umweg zur Schule. Er musste ja keine neugierigen Blicke herausfordern. Außerdem wollte er mit seinen Gedanken alleine sein.

Heu trocknete auf großen Hocken auf den abgemähten Feldern. Die Gerste war schon eingefahren. Die Dörfler trieben ihre Gänse über die Stoppelfelder, damit die sich die Bäuche mit den zu Boden gefallenen Körnern vollschlagen konnten. Der Weizen wogte goldgelb in stolzer Pracht. Leichter Wind rollte über die Ähren wie Wellen auf dem Meer. In den Zuckerrübenfeldern wurden ein letztes Mal Unkraut gehackt. Letzte Woche hatten sie die ersten Kartoffeln geerntet. Die Brennerei, in der ein Teil der Gerste zu Bier und ein Teil der Erdknollen zu Schnaps verarbeitet wurden, stieß bereits verheißungsvolle Duftwolken aus.

Die Ernte war in vollem Gange. Die Tage der Pächter waren niemals länger als im Sommer. Das war für ihn die schönste Zeit des Jahres. Der Lohn für Mühsal und harte Arbeit.

Es schmerzte ihn körperlich, sich ausgerechnet jetzt vom Gut verabschieden zu müssen. Was, wenn er nie wiederkäme? Wenn er an der Front fallen und in fremder Erde begraben würde? Sein Mund war trocken. Andererseits würde dann wenigstens sein größter Schmerz enden.

Vor dem Schulgebäude stieg er ab und schlug die Zügel seines Pferdes um einen Ast. Der Klassenraum, in dem die erste bis achte Klasse gemeinschaftlich unterrichtet wurde, war bereits leer. Der heutige Unterricht war zu Ende. Deshalb ging er ums Haus herum. Er schaute durchs Fenster. In dem einzigen Raum des Untergeschosses, der Küche wie gute Stube zugleich war und auch ihren Schreibtisch beherbergte, war niemand zu sehen. Rebeccas Schlafzimmer war im Obergeschoss. Hoffentlich war sie da. Er klopfte.

Für einen Moment passierte nichts, doch dann ging die Tür auf, hinter der eine Treppe hochging. Er hatte sie nicht mehr lächeln sehen, seit sie aus Ahlbeck weggefahren waren. Im Ostseebad hatten sie ihre letzten schönen Stunden verbracht. Wie sehr sehnte er sich danach, wieder dort zu sein. Gemeinsam mit ihr. In dieser verschwiegenen Pension, in der sie sich geliebt hatten.

Sie hatte ein paar Bücher auf dem Arm. Sie stellte sie neben einem anderen Stapel ab und kam zur Tür. Als sie ihn ansah, lag in ihrem Blick keine Sehnsucht, sondern nur kaum verhohlene Abneigung.

»Herr Graf, guten Tag.«

Immerhin verbeugte sie sich nicht mehr. Konstantin atmete durch. Er konnte in ihrer Miene nichts Versöhnliches erkennen. Stumm hielt er ihr den Brief hin.

Sie blickte auf das Papier, blickte auf ihn. »Ich nehme an, das ist etwas, was mich in meiner Eigenschaft als Dorflehrerin betrifft?«

»Lies es einfach, bitte.« Warum machte sie es ihm denn so schwer? Natürlich wusste er, wieso. Er hatte sie belogen, ein ganzes Jahr lang. Hatte ihr vorgegaukelt, ein anderer zu sein. Lügen erzählt, damit er ihr nahe sein konnte.

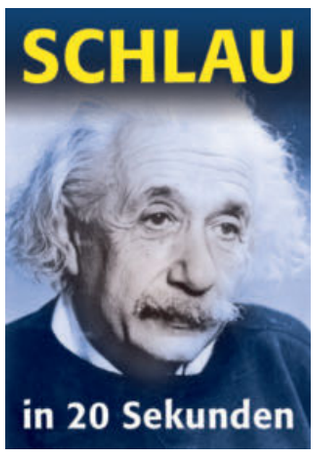
(wird fortgesetzt)

Roman im WESTFALEN-BLATT die Lokalzeitung

Folge 3

Hanna Caspian
„Gut Greifenau – Nachtfeuer“

© 2018 Verlag Knaur TB in der Verlagsgruppe Droemer Knaur GmbH & Co. KG, München, ISBN 978-3-426-52151-9, 9,99 Euro, 560 Seiten



Wer gilt als einer der Begründer des Free Jazz?

a. Duke Ellington
b. Dave Brubeck
c. Louis Armstrong
d. Ornette Coleman

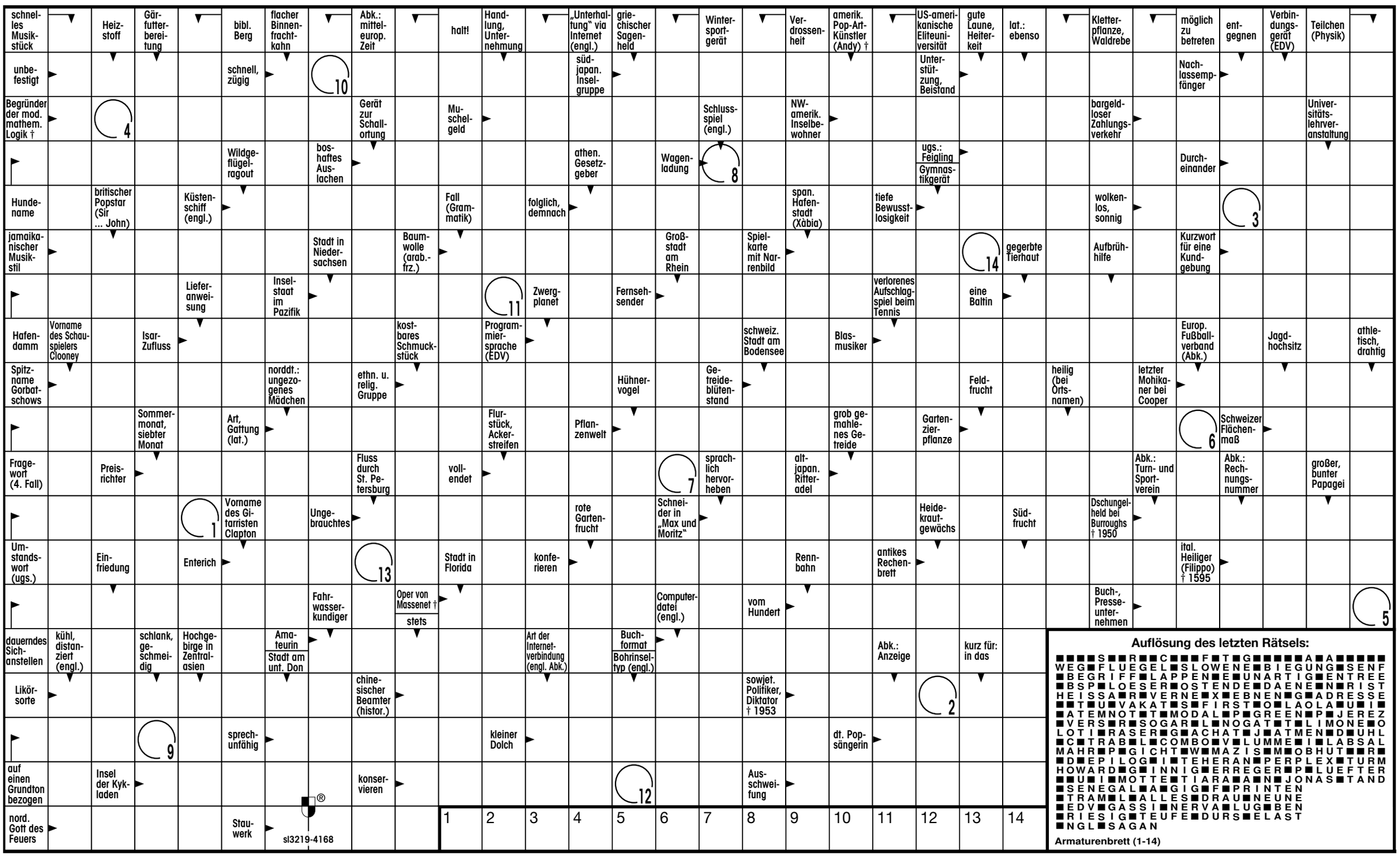
Wie viele Einwohner hat Paris?

a. 1,25 Millionen
b. 2,15 Millionen
c. 3,45 Millionen
d. 4,25 Millionen

Wissen Sie die Antworten?

■ Bei Frage 1 ist Antwort d richtig. Free Jazz heißt das freie Improvisationsspiel im Jazz seit den 1960er Jahren. Der Begriff leitet sich von der gleichnamigen Schallplatte her, die der 1930 geborene Ornette Coleman am 21. Dezember 1960 in New York aufnahm.

■ Bei Frage 2 ist Antwort b richtig. Das zur Stadt Paris gehörende Gebiet hat 2,15 Millionen Einwohner (Stand 1. Januar 2020).



Auflösung des letzten Rätsels:

■■■■S■■R■■C■■■F■T■G■■■■■A■A■■■■■
WEG■FLUEGEL■SLOWENE■BIEGUNG■SENF
■BEGRIFF■LAPPEN■E■UNARTIG■ENTREE
■BSP■LOESER■OSTENDE■DAENE■N■RIST
HEISSA■R■VERNE■X■EBNEN■G■ADRESSE
■■T■U■VAKAT■S■FIRST■O■LAOLA■U■I■
■ATEMNOT■T■MODAL■P■GREEN■P■JEREZ
■VERS■R■SOGAR■L■NOGAT■T■LIMONE■O
LOTI■RASER■G■ACHAT■J■ATMEN■D■UHL
■C■TRAB■L■COMBO■V■LUMME■I■LABSAL
MAHR■P■GICHT■W■MAZIS■M■OBHUT■■R■
■D■EPILOG■I■TEHERAN■PERPLEX■TURM
HOWARD■G■INNIG■ERREGER■P■LUEFTER
■■U■I■MOTTE■TIARA■A■N■JONAS■TAND
■SENEGAL■A■GIG■F■PRINTEN
■TRAM■L■ALLES■DRAU■NEUNE
■EDV■GASSI■NERVA■LUG■BEN
■RIESIG■TEUFE■DURS■ELAST
■NGL■SAGAN

Armaturenbrett (1-14)

Die Meisterpartie

Das Aufeinandertreffen der beiden erklärten Freunde des aktiven Schachs Huschenbeth und Nisipeanu bescherte dem Publikum des German Masters in Magdeburg eine packende Partie, in der Schwarz gleich nach der Eröffnung mit einem chancenreichen Figurenopfer dem weißen König Dampf machte. Heraus kam eine funkelnde Kampfpartie.

Sizilianisch

Weiß: **Huschenbeth**
Schwarz: **Nisipeanu**

1.e4 c5 2.Sf3 e6 3.d4 cd4 4.Sd4 Sf6 5.Sc3 Sc6 6.Sc6 bc6 7.e5 Sd5 8.Se4 8.Sd5 cd5 9.Ld3 wäre wenig ehrgeizig. **8...Dc7 9.f4 Tb8** 9...Db6 geht auch, denn 10.c4 Lb4 11.Ld2? scheitert u.a. an 11...De3, weswegen 11.Ke2 vonnöten ist. **10.c4 Lb4 11.Ke2** Schlecht ist 11.Ld2? Sf4. – Die praktische Kompensation für den Rochadeverlust besteht für Weiß darin, dass der Gegner sehr leicht fehlgreifen kann. So ist 11...La6 nicht gut wegen 12.Kf3, und der Konterversuch 11...f5 scheitert an 12.Sd6. **11...0–0!** Nisipeanu bekommt so starke Initiative gegen den König in der Mitte. **12.cd5 cd5 13.Sf2** Fragwürdig wäre 13.Sd6 f6 14.Sc8 fe5 15.a3 Lc5 16.Dc2 Tbc8 17.b4 ef4!, doch 13.Sg5 nebst Sf3 ist eine gute Verteidigung. – Schwarz sollte seinerseits jetzt mit 13...f6 14.a3 (14.ef6 Tf6) 14...Le7 und gutem Spiel fortsetzen. Sein **13...d6** ist nicht hasenrein, weil Weiß unversehens mit 14.a3! Lc5 15.b4 kontern kann, z.B. 15...Lf2 16.Kf2 de5 17.Lb2. **14.ed6?! Ld6 15.Kf3** Schwarz hat mit seinem Entwicklungsvorsprung und den bereits offenen Linien gutes Angriffsspiel. **15...e5!** Je offener die Stellung, desto eher wird der Verteidiger fehlgehen. **16.fe5 Le5 17.Ld3 Tb6 18.g3 Lb7 19.Kg2** Verlässt sich auf 19...d4 20.Le4, doch **19...f5** erneuert die Drohung, weswegen Weiß zu 20.Te1 d4 21.Kf1 greifen muss, z.B. 21...f4 22.Te5 De5 23.Lf4 Dd5 24.Le4, und er wird sich halten. **20.Dc2?! Tc6 21.Db3 f4** Angesichts der Drohung 22...f3 und Verlust des Lc1 greift Huschenbeth daneben. Richtig ist 22.Tf1 fg3 23.hg3, auch wenn seine Lage weiterhin höchst ungemütlich wäre. **22.gf4? Lf4 23.Tf1 Lc1** Ungenau. 23...Lh2 24.Le3 Dg3 ist noch stärker. **24.Tac1 Tc1 25.Tc1 Dc1 26.Db7 Dg5** Die Stellung dürfte nach wie vor verloren sein für Weiß, doch mit 27.Kh1 würde er dem Schwarzen mehr Mühe bereiten, wenngleich ohne reale Remisaussichten: 27...Tf2 28.Da8 Tf8 29.Lh7 Kh7 30.Df8 Dc1. **27.Kf1 De3 28.Dd5 Kh8 29.Lf5 Df4. – Niclas Huschenbeth gab auf.** Er wurde wie Dieter Nisipeanu mit 4 aus 7 geteilter Zweiter bzw. Dritter.

F. Hoffmann, Biuletyn 1982

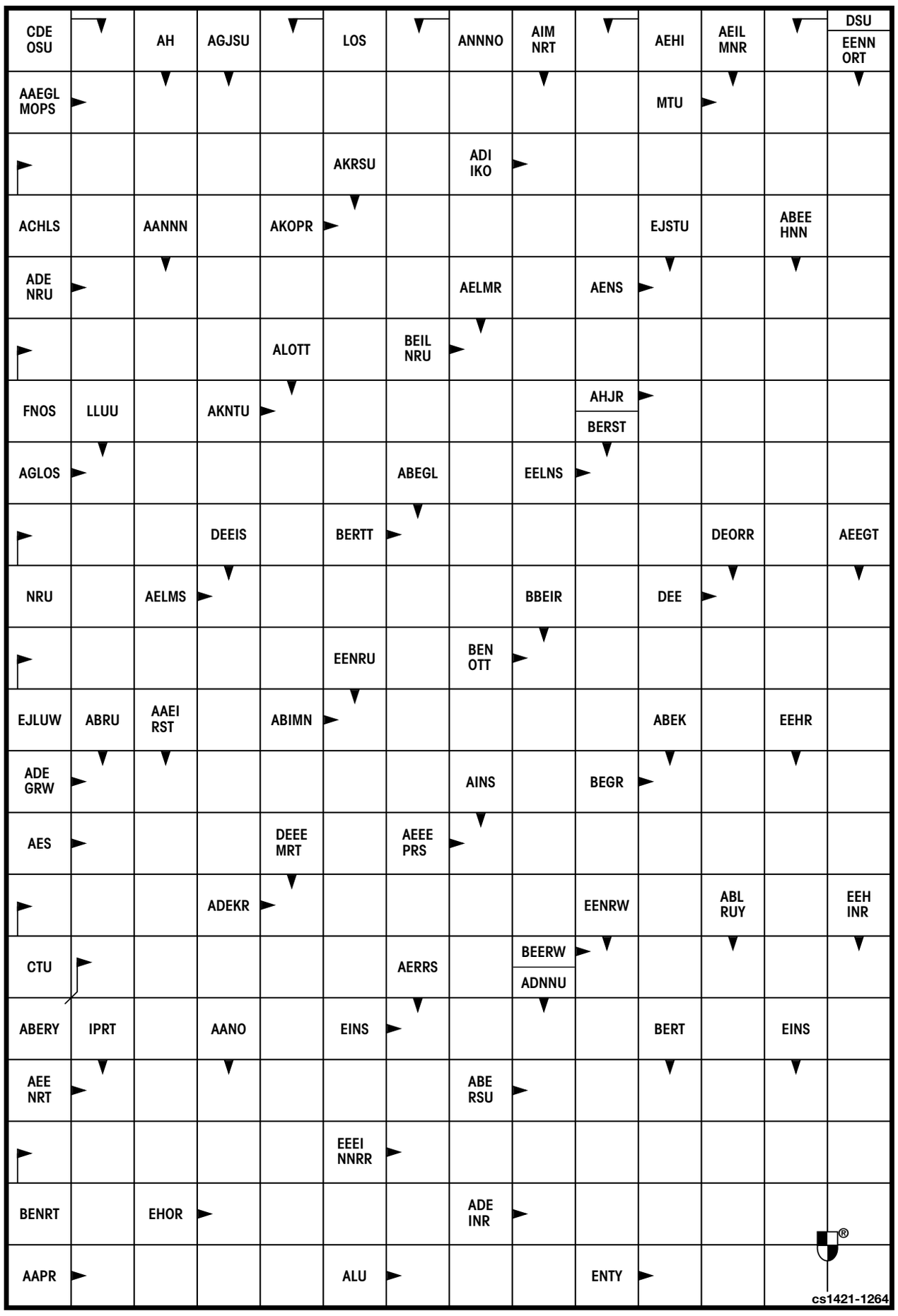
Matt in zwei Zügen

Lösung der Schachaufgabe von F. Sackmann:

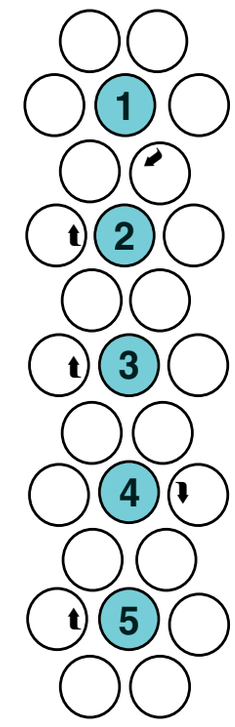
Nach dem zurechtstellenden Tempozug **1.Lb7!** steht die sD vor der Kalamität, einen der beiden Brennpunkte d4 und g3 aufzugeben. Nach **1...Dc3** (1...f3 2.e4 matt) kommt **2.e4 fe3 3.Sg3 matt**, und auf **1...Dg1** folgt **2.e4 fe3 3.Sd4 matt.**

Die Meisterpartie schreibt der Internationale Fernschachmeister

Christoph Pragua



Perlenrätsel



Die Wörter beginnen jeweils in dem Feld mit dem Pfeil und laufen im Uhrzeigersinn um das Zahlenfeld herum. Wenn Sie alle Ausdrücke richtig gelöst haben, nennen die ersten fünf rechten Felder der Figur einen Singvogel.

1 duftende Gartenpflanze, 2 die Haut betreffend, 3 belgischer Volksstamm, 4 türkischer Name für Adrianopel, 5 entgegenstehend

Wortschlange

Die Wortschlange läuft nur waagerecht und senkrecht, durch alle Buchstaben und kreuzt sich nicht. Wie lautet das gesuchte Wort?

O	H	T
S	E	R
S	P	O

Lösung

Rösselsprung

Sie springen von Feld zu Feld wie mit dem Springer beim Schach. Beginnen Sie mit dem markierten Feld und suchen Sie ein Zitat des amerikanischen Managers Charles F. Knight (1936–2017).

NICHT	REN	HIG	TÜ	WILLT	TI
KEIT	MER	GE	O	FÄ	IRR
TIE	MAN	KANN	IST	VA	NEN
ZU	FEH	ZEP	CHEN	NICHT	DIE
WENN	MAN	ZU	BRAUCHT	SCHAF	NO
LER	AK	FEN	IN	MA	*MAN

Silbenrätsel

ace – ag – ar – de – dig – eis – es – fe – fox – gast – ge – gres – ha – haeu – ham – ka – kel – kho – krem – kret – ler – med – mei – mo – ni – pel – pfaf – pfun – se – se – siv – stamm – swing – tat – ten – ter – tex – un – weit – zy

1 _____
Gesellschaftstanz

2 _____
äußeres Uhrenteil

3 _____
Trödelkram

4 _____
ungar. Adelsgeschlecht

5 _____
früherer Kühlraum

6 _____
Chemiefaser

7 _____
iran. Schiitenführer † 1989

8 _____
angriffsfreudig

9 _____
Drüsenabsonderung

10 _____
ständiger Besucher eines Lokals

11 _____
Bogen auf zwei Pfeilern

12 _____
islamischer Prophet

13 _____
abfällig: Geistlicher

14 _____
ugs.: großartig

15 _____
verfassen

16 _____
nah

Die zweiten und sechsten Buchstaben – jeweils von oben nach unten gelesen – ergeben ein Zitat des deutschen Kabarettisten Werner Finck (1902–1978).

Fehlersuchbild

In dem unteren Bild haben sich acht Fehler eingeschlichen.

Fotos: pixabay.de

Lösungen vom vom 14. November

Rösselsprung: Ein sicheres Mittel, die Leute aufzubringen und ihnen böse Gedanken in den Kopf zu setzen, ist, sie lange warten zu lassen.

Silbenrätsel: 1 Isidor, 2 gefeit, 3 Klarheit, 4 Albatros, 5 Walross, 6 Vermutung, 7 Azzurri, 8 Mietwagen, 9 Hermann, 10 Agraffe, 11 ominoes, 12 Bergdorf, 13 edieren, 14 Slalom, 15 Lektuere, 16 Diavolo – Der Armut mangelt viel, dem Geize alles.

Perlenrätsel: 1 Cooper, 2 Dreier, 3 Eremit, 4 Hostie, 5 Bohnen = Pimen

Wortschlange: Spinnerin

■	A	■	■	L	■	■	A	■	■	■	A	■	■	
■	T	H	A	I	■	F	L	A	M	I	N	G	O	
■	T	E	E	S	I	E	B	■	O	■	A	I	S	
T	A	I	G	A	■	U	■	G	E	A	E	S	T	
■	C	■	I	■	F	E	G	E	N	■	M	■	R	
■	H	A	N	G	A	R	■	L	■	K	I	B	O	
H	E	R	A	■	K	■	G	E	W	U	E	R	M	
■	■	Z	■	S	I	M	O	N	■	R	■	I	■	
A	K	T	E	U	R	■	L	■	E	R	B	S	E	
■	R	■	■	H	■	M	E	U	T	E	R	E	R	
■	A	M	A	L	G	A	M	■	Z	■	A	■	S	
■	F	I	L	E	■	R	■	B	E	R	E	I	T	
S	T	A	B	■	S	T	I	E	L	A	U	G	E	
■	V	■	O	P	P	A	■	A	■	U	■	L	■	
B	O	H	R	■	O	■	K	R	A	M	P	U	S	
■	L	■	A	M	T	M	A	N	N	■	O	■	I	
P	L	A	K	A	T	■	M	■	T	A	L	E	R	
■	■	R	■	R	■	B	E	E	I	L	E	N	■	
■	D	O	M	I	Z	I	L	■	B	A	N	D	E	
■	E	M	A	N	■	E	I	G	E	N	T	O	R	
■	M	A	R	A	E	N	E	■	S	T	A	R	R	

Fehlersuchbild: